

ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG

STUDIENJAHR 2015/16



ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG
2015/16

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG
BAND 9

HOLLITZER



© HOLLITZER Verlag, Wien 2017
www.hollitzer.at
Alle Rechte vorbehalten.

Titelbild: „La finta giardiniera“

SUSANNE PRUCHER

(HG.)

ALMANACH DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SALZBURG

STUDIENJAHR 2015/16



Die Universität Mozarteum

Die Universität Mozarteum bietet über 40 künstlerische und pädagogische Studienrichtungen aus den Bereichen Musik, Darstellende und Bildende Kunst an. An die 1.600 junge KünstlerInnen aus aller Welt erfahren hier eine umfassende Ausbildung in zahlreichen Instrumentalfächern, in Komposition, Dirigieren, Gesang, Musiktheater, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Musik- und Tanzpädagogik, Kunst- und Werkpädagogik sowie in Musikpädagogik und Musikwissenschaft.

500 Lehrende, viele davon international bekannte KünstlerInnen und PädagogInnen, geben ihr Wissen und ihre Kunst weiter und erfüllen die Universität mit lebendiger Auseinandersetzung. Die Geschichte des Mozarteums reicht bis ins Jahr 1841 zurück und wurde von herausragenden Persönlichkeiten wie Bernhard Paumgartner, Clemens Krauss, Paul Hindemith, Carl Orff, Nikolaus Harnoncourt und Sándor Végh geprägt.

Die Universität Mozarteum sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden.

Neben der traditionellen Rolle als exzellente Ausbildungsstätte hat sich die Universität Mozarteum als vollgültiger Kulturbetrieb positioniert und trägt mit zahlreichen Veranstaltungen von Studierenden und Lehrenden zum Salzburger Kulturleben bei. Im Umfeld der intensiven Studien in einer musikoffenen Umgebung beginnen hier die Netzwerke für spätere berufliche Karrieren.

Die Universität Mozarteum nimmt als künstlerisches, pädagogisches und wissenschaftliches Zentrum gleichermaßen regionale und internationale Aufgaben wahr. Durch den internationalen Austausch von Lehrenden und Studierenden, bei Stipendienprogrammen, Austauschkonzerten sowie gemeinsamen Projekten pflegt das Mozarteum weltweite Beziehungen zu befreundeten Musik- und Kunsthochschulen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vizerektorin für Ressourcen und interimistischen Rektorin _____	11
I. Entwicklung der Universität _____	13
I.1 Bericht des Rektorats _____	14
I.1.1 Bericht der Vizerektorin für Ressourcen _____	14
I.1.2 Bericht des Vizerektors für Lehre _____	19
I.1.3 Bericht der Vizerektorin für Außenbeziehungen _____	23
I.2 Bericht des Universitätsrats _____	29
I.3 Bericht des Senats _____	29
I.4 Wissensbilanz, Leistungsvereinbarung und Qualitätsmanagement _____	30
I.5 Internationales _____	32
II. Organisation _____	39
II.1 Universitätsrat _____	40
II.2 Rektorat _____	40
II.3 Senat _____	40
II.4 Studiendirektor _____	42
II.5 Beauftragte des Rektorats _____	42
II.6 Administration _____	43
II.7 Interessensvertretungen _____	47
II.8 Departments und Institute _____	50
II.9 Studienrichtungen _____	52
III. Veranstaltungen _____	55
III.1 Festakte _____	56
III.2 Veranstaltungshighlights – Chronologische Übersicht _____	63
IV. Publikationen _____	143
IV.1 DVDs _____	144
IV.2 CDs _____	144
IV.3 Bücher _____	144



*Ensemble für Neue Musik:
Marino Formenti, Franziska Strohmayer,
Miriam Paschetta, Carl Lee, Leo Morello*

V.	Berichte	149
V.1	Internationaler Mozartwettbewerb	150
V.2	Internationale Sommerakademie Mozarteum	152
V.3	Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst	154
V.4	Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte	155
V.5	Department für Musikpädagogik Salzburg	156
V.6	Institut für Spielforschung	158
V.7	Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte	159
V.8	Verein der Freunde	160
V.9	Universitätsbibliothek	160
V.10	Ton- und Videostudio	161
V.11	Kunst-ARCHIV-Raum	163
V.12	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	163
V.13	Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals	165
VI.	Erfolge	167
VI.1	Lehrende	168
VI.2	Studierende und Alumni	169
VII.	Personen	177
VII.1	Honoratioren	178
VII.1.1	Ehrenmitglieder	178
VII.1.2	Ehrendoktor	178
VII.1.3	Ehrensensator	178
VII.1.4	Ehrenbürger	178
VII.1.5	EhrenringträgerInnen	178
VII.1.6	EhrenmedaillenträgerInnen	178
VII.2	Lehrende	179
VII.2.1	Berufungen	179
VII.2.2	Emeritierungen/Pensionierungen	179
VII.2.3	Todesfälle	180
VII.2.4	Lehrende der Departments und Institute	182
VII.3	Absolventinnen und Absolventen	197
VIII.	Anhang	207
VIII.1	Leitlinien	208
VIII.2	Curricularkommissionen	210
VIII.3	AbsolventInnenkonzerte/Abschlussprojekte	213
VIII.4	Studienkonzerte	216
VIII.5	Pre-College in Concert	222
VIII.6	Young Excellence in Concert	223
VIII.7	Future MAsters	223
VIII.8	Klassenstunden/Klassenabende	224
IX.	Standorte	229

VII. Auszug aus der Schul- und Unterrichts-Ordnung.

1. Zweck der Anstalt. Die öffentliche Musikschule „Mozarteum“ bezweckt die Ausbildung in sämtlichen Fächern der Musik bis zur größtmöglichen Vollendung auf streng künstlerischer Grundlage.

2. Unterrichtsfächer. A. Theorie: Allgemeine Musiklehre in Verbindung mit Musikdiktat, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formenlehre, Instrumentation, Musikgeschichte, Komposition, Partiturlernen, Anleitung zum Dirigieren. B. Gesang: Chorgesang, Sologesang. C. Instrumente: Klavier, Orgel, Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabaß, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Zugsposaune, Schlaginstrumente. D. Orchester- und Kammermusikspiel. E. Staatsprüfungskurs.

3. Halbjähriges Schulgeld. 1. In den Unterklassen (1. und 2. Schuljahr) für Sologesang 50 K (monatlich 10 K), für Klavier 40 K (monatlich 8 K), für alle übrigen Gegenstände 35 K (monatlich 7 K).

2. In den Mittelklassen (3. und 4. Schuljahr) für Sologesang 60 K (monatlich 12 K), für Klavier 50 K (monatlich 10 K), für alle übrigen Gegenstände 45 K (monatlich 9 K).

3. In den Ausbildungsklassen (5., 6., 7. Schuljahr) für Sologesang 75 K (monatlich 15 K), für alle übrigen Gegenstände 60 K (monatlich 12 K).

Für Chorgesang (1., 2. und 3. Klasse) 15 K (monatlich 3 K), 4. Klasse Chorgesang (für Mädchen über 14 Jahre) 25 K (monatlich 5 K).

Künstlerkurse in Klavier für Abiturienten des Mozarteums und solche, welche sich zu Virtuosen ausbilden wollen, 75 K (monatlich 15 K).

Staatsprüfungskurs. Für solche, welche die Musik-Lehrerprüfung für Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in Klavier, Gesang, Orgel oder Violine ablegen wollen. Im Staatsprüfungskurs wird Harmonielehre, Musikgeschichte und Musik-Pädagogik gelehrt. Halbjähriges Schulgeld 75 K (monatlich 15 K).

Das Schulgeld ist in der Regel halbjährig zu entrichten. Zur Erleichterung der Minderbemittelten ist es aber auch gestattet, dasselbe in Monatsraten abzutragen. Der Austritt kann nur mit Schluß eines Halbjahres, also am 15. Februar oder am Ende des Schuljahres erfolgen. Der Schüler bleibt daher für das laufende Halbjahr schulgeldpflichtig und hat auf jeden Fall bis zum Schluß desselben das Schulgeld zu bezahlen, auch dann, wenn er aus was immer für einem Grunde von Unterricht schon vor Semester-schluß aufgibt.

Die Eltern werden von nun an verhalten, bei der Einschreibung der Schüler einen darauf bezüglichen Revers auszustellen.

Vorwort der Vizerektorin für Ressourcen und interimistischen Rektorin

Vor 175 Jahren, im Jahr 1841 gründete der Salzburger Dom-Musik-Verein „zur Erhaltung der Musik eine Anstalt unter der kurzen Benennung ‚Mozarteum‘ [...], in welcher Zöglinge des männlichen Geschlechts im Gesange, in der Deklamation, auf Instrumenten, im praktischen Generalbasse, und im Tonsatze ausgebildet werden sollen.“ Mittlerweile hat sich die kleine ambitionierte Musikschule zu einer internationalen Kunstuniversität mit bestem Renommee entwickelt.

Um die Studierenden zu reifen Künstlerpersönlichkeiten heranzubilden, wird das Studienangebot an der Universität Mozarteum ständig erneuert und ergänzt.

Die Universität Mozarteum ist umfangreich vernetzt und erarbeitet gemeinsam mit anderen österreichischen und internationalen Bildungseinrichtungen die Grundlagen für zukunftsweisende Studien in allen Bereichen der Kunst sowie der damit verbundenen Wissenschaft und Forschung.

Jährlich präsentieren Lehrende und Studierende in über 600 Konzerten, Opernabenden, Theateraufführungen, Vernissagen / Ausstellungen, Symposien, Workshops, Gastkursen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen ihr Können und bereichern damit das Kulturleben der Mozartstadt Salzburg.

*Auszug aus der Unterrichtsordnung
aus dem Jahresbericht der
öffentlichen Musikschule der
Internationalen Stiftung Mozarteum
über das 31. Schuljahr 1910/11*



Brigitte Hütter

Wir freuen uns, in diesem vom Kunst-ARCHIV-Raum herausgegebenen Almanach all diese Aktivitäten optisch zusammenzufassen und zu dokumentieren. An dieser Stelle berichten wir auch über die Organisationsstruktur unserer Universität und über die Personen, die hier wirken und arbeiten, und es uns ermöglichen, unsere Studierenden für eine erfolgreiche Karriere auszubilden und vorzubereiten.

Wenn wir anlässlich unseres Jubiläums in die Vergangenheit zurückblicken, offenbaren sich uns die Geschehnisse des Mozarteums durch die vorangegangenen Jahresberichte, die seit Gründung der Schule vorliegen. Wir hoffen, dass künftige Generationen, die dieses Büchlein in der Hand halten, voll Stolz die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen „unserer“ Universität Mozarteum lesen.

*Mag. Brigitte Hütter MSc
Vizerektorin für Ressourcen und
interimistische Rektorin*



I. ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

I.1 BERICHT DES REKTORATS

I.1.1 Bericht der Vizerektorin für Ressourcen

Allgemeine Rahmenbedingungen – Wechsel in der Leitung

Der Berichtszeitraum war geprägt durch den Wechsel in der Besetzung aller drei Leitungsgremien, des Rektorats, des Senats und des Universitätsrates.

Auf Grund eines anhängigen Strafverfahrens in München hat sich Rektor Siegfried Mauser zunächst im April 2016 beurlauben lassen und in der Folge im Juni 2016 seinen Vertrag einvernehmlich mit dem Universitätsrat aufgelöst. Zudem trat Vizerektor für Lehre Matthias Seidel mit 3. Mai 2016 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück, sodass wesentliche Änderungen in der Geschäftsordnung des Rektorats geboten waren. Neben der interimistischen Übernahme der Rektors-Agenden durch Vizerektorin Mag. Brigitte Hütter MSc wurde Dr. Mario Kostal zum neuen Vizerektor für Lehre gewählt. Für die künstlerischen und wissenschaftlichen Agenden konnten Beauftragte des Rektorats installiert werden. Universitätsprofessor Mag. Benjamin Schmid übernahm die Funktion für die künstlerischen Bereiche, Universitätsdozent Dr. Thomas Hochradner für die wissenschaftlichen Agenden. Mit September 2016 wurde die Funktion der Rektorin/des Rektors/ neu ausgeschrieben, zum Zeitpunkt der Berichtslegung läuft das Verfahren zur Wahl einer neuen Rektorin/eines neuen Rektors/ noch.

Jubiläumsjahr 2016

Das Jahr 2016 wurde und wird als Jubiläumsjahr unserer Universität gefeiert und vielfältig begangen. Die Universität Mozarteum blickt als Institution auf eine 175-jährige Geschichte seit ihrer Gründung 1841 als Dommusikverein zurück. Die Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum feierte ihr 100-jähriges Bestehen und das Department für Bilden-

de Künste, Kunst- und Werkpädagogik feierte sein 40-jähriges Bestehen.

Zur Feier der Jubiläen wurden mannigfaltige Veranstaltungen und Projekte realisiert. Genannt seien hier: Die Ausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“ im Juli und August 2016 sowie die Ausstellung „Entfaltung – Die Geschichte der Universität Mozarteum“ ab Oktober 2016, beide im Foyer des Haupthauses. Das Jubiläum 175 Jahre Mozarteum soll im gesamten Studienjahr 2016/2017 mit weiteren Aktivitäten und der Inauguration einer neuen Rektorin/eines neuen Rektors fortgesetzt werden.

Im Jubiläumsjahr haben 1.017 Studierende aus 60 Nationen an der Internationalen Sommerakademie unter der Leitung von Universitätsprofessor Mag. Wolfgang Holzmaier teilgenommen. Aus Anlass des Jubiläums wurde die Oper „Das kleine Ich-bin-ich“ von Georg Friedrich Haas mit dem Klangforum Wien unter Johannes Kalitzke uraufgeführt. In Kooperation mit den Festwochen für Alte Musik Innsbruck und Innsbruck Barock wurde zudem die Barockoper „Le nozze in sogno“ von Pietro Antonio Cesti aufgeführt. Höhepunkt war einmal mehr das Preisträgerkonzert im Rahmen der Salzburger Festspiele. Es bildete am 27. August 2016 den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten zum Jubiläum „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“.

Zur Feier des Jubiläums des Departments Bildende Kunst, Kunst- und Werkpädagogik seien drei Projekte hervorgehoben: Die Jahresausstellung des Departments, der sogenannte „Rundgang“ im April 2016; „Leporello 40 – zick-zack“, eine Ausstellung im November 2016 mit Arbeiten von Alumni des Departments. Anlässlich des Jubiläums vergibt die ÖH Mozarteum gemeinsam mit dem Rektorat zum zweiten Mal einen Kunstpreis für Studierende: In einer Ausstellung wird jeweils ein ausgewähltes Werk der elf nominierten Studierenden gezeigt. Die von einer Fachjury gekür-

ten Preisträgerinnen werden im Rahmen der Vernissage bekanntgegeben.

Zwischen 1. und 11. Februar 2016 fand der 12. Internationale Mozartwettbewerb der Universität Mozarteum in den Sparten Violine (Juryvorsitz Benjamin Schmid) und Klavier (Juryvorsitz Pavel Gililov) statt. Erstmals konnte man die Finalkonzerte via Livestream im Internet mitverfolgen. In der Sparte Violine siegte der Mozarteum-Student Ziyu He aus Korea, in der Sparte Klavier siegte die Mozarteum-Absolventin Saskia Giorgini.

Die 2016 im HOLLITZER Verlag veröffentlichte Publikation „Salzburg: Sounds of Migration. Geschichte und aktuelle Initiativen“ (Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum, Band 8) wurde im Juni auf der ORF-Bestenliste der Sachbücher geführt. Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Gratzler hat das Buch gemeinsam mit Dr. Sylvia Hahn, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk (beide Paris Lodron Universität) und Dr. Michael Malkiewicz (Universität Mozarteum) herausgegeben.

Das seit April 2016 im Pre-College integrierte „Bella Musica Orchestra Giovanile Europea“ mit Jungstudierenden sowie mit Studierenden der Musikpädagogik (Orchesterdidaktik) war im Sommer auf Orchester-Tour in Umbrien und der Toskana. Gemeinsam mit Pre-College-Studierenden aus der Toskana und aus Würzburg gestalteten sie gleich zu Beginn ein Benefizkonzert für die Opfer des jüngsten Erdbebens in Italien. Weitere Konzerte fanden in Assisi, Siena und in der Nähe von Florenz statt.

Eine Vielzahl von weiteren Veranstaltungen charakterisiert den Berichtszeitraum: die Kammermusikzyklen Klangreisen und Herbsttöne, die Lange Nacht der KomponistInnen, der Klavierzyklus von Prof. Peter Lang, Konzerte der Bläserphilharmonie (Neujahrskonzert am 6. Jänner 2016; „Musikalische Verführung – Frühling in Wien“ am 23. April 2016), viele Studien- und Absolventenkonzerte, zahlreiche

Schauspielaufführungen (z.B. „Sieg! Für die ganze Familie“ von Patrick Schneider; „viel gut essen“ von Sibylle Berg; „Die Verlobung in St. Domingo“ von Heinrich von Kleist) und Opernproduktionen (z.B. Benjamin Britten: „The Rape of Lucretia“; „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc).

Finanzen

Die Universität Mozarteum bewirtschaftete im Jahr 2015 einen Etat in Höhe von 53,1 Millionen Euro. Hiervon entfielen für 776 Personen – das entspricht 443 Vollzeitbeschäftigten – 37,1 Millionen Euro für den Personalaufwand inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Personalrückstellungen für Abfertigungen, Pensionskasse usw. Die Sachaufwendungen sowie Aufwendungen für Sachmittel inklusive der Instandhaltungen betragen 13,6 Millionen Euro, hiervon machten allein die Gebäudemieten 7,1 Millionen Euro aus.

Als Beispiel für die enormen, jedoch unvermeidlichen Betriebskosten seien die Stromkosten genannt, wo allein für das Haupthaus am Mirabellplatz aufgrund der Anlagenintensität – wie beispielsweise Klimatechnik – monatlich bis zu 16.000 Euro aufgebracht werden müssen.

Begünstigt durch den aufgrund der Weltwirtschaftslage gegen Null gehenden Zinssatz für die Refinanzierung der Gebäude in der Schranngasse und Paris-Lodron-Straße wurde ein Jahresüberschuss erzielt. Diesem zufolge konnte die Rücklage aufgestockt werden, wodurch unter strikter Beibehaltung der sparsamen und effektiven Bewirtschaftung sowie Gebarung die Finanzierung der bevorstehenden Tarifierhöhungen, der Indexsteigerungen – im Jahr 2017 ist ein wesentlicher Indexsprung bei den Gebäudemieten zu erwarten – der steigenden Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie die Fortführung der profilbildenden Maßnahmen und Schwerpunktprojekte auf hohem qualitativen Niveau als gesichert gelten kann.

Die Ertragslage ermöglichte die Bezuschussung von Projekten wie, nur um einige Beispiele zu nennen, die Finanzierung eines externen Orchesters für die Opernproduktion „Dialogues des Carmélites“, die Realisierung eines Oratorium-Projektes, internationale Kooperationen des Departments für Schauspiel/Regie, weiters die Entwicklung von profilbildenden Alleinstellungsmerkmalen wie beispielsweise die Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, deren – mittlerweile traditionelle – Neujahrskonzerte sich aufgrund der vollen Besucher- auslastung selbst finanzieren. Nicht zuletzt wurden diese Drittmittel zur Finanzierungs- unterstützung für den Internationalen Mozart- wettbewerb eingesetzt.

Die Internationale Sommerakademie Mozarteum konnte die Erlöse aus Teilnahmegebühren sowie aus Kartenverkaufserlösen und Sponso- ring- bzw. Spendeneinnahmen steigern und konnte sich damit weitgehend selbst finanzieren.

Bei den Kursen und Lehrgängen des Carl Orff Institutes liegt mittels Teilnahmegebühren seit jeher eine Eigenfinanzierung der Direkt- kosten zur Gänze vor.

Die Universität Mozarteum stellt vermehrt Mittel für die Personalentwicklung bereit, so wurden allein für Fortbildungsmaßnahmen ohne Einrechnung der Fahrt- und Nächtigungs- kosten 64.000 Euro aufgewendet.

Es wurden Investitionen in Höhe von 1,7 Milli- onen Euro in den Bereichen Instrumente, Bühnentechnik, Audio- und Videotechnik und Gebäude getätigt, das an die Grenzen gelangte zentrale EDV-Speichersystem musste aufwen- dig aufgerüstet werden. Das Anschaffungs- volumen orientiert sich nach der Abschrei- bungshöhe, damit rechtzeitig eine Erneuerung der Geräte und somit der Erhalt des qualitativ hohen Instrumentenbestandes sowie die unumgängliche Modernisierung der künstleri- schen Ausstattung und sonstigen Infrastruktur gewährleistet ist.

Die mehrjährigen, vom Bund bezuschussten Hochschulraum-Strukturmittel-Projekte „Kooperationen“, bei denen das Mozarteum allerdings zwei Drittel aus Eigenleistungen aufzubringen hat, wurden fortgesetzt. Diese sind: Instrumentensammlungen für Salzburg und Innsbruck, Werkstatt Akademie für Neue Musik, E-infrastructures Austria, Computer Aided Facility Management (CAFM), IT- Ma- nagement an Salzburger Universitäten und Campusmanagement an österreichischen Universitäten. Weitergeführt wurden auch die Projekte des Wissenstransferzentrums West.

Im Jahr 2016 sind umfangreiche Gesetzes- änderungen in Kraft getreten: der Umsatzsteu- er-Wartungserlass sowie das Rechnungs- legungsvorschriften-Änderungsgesetz (RÄG). Ab 2017 beginnt die Umsetzung der neuen Kosten- und Leistungsrechnungsverordnung (KLR-VO) mit dem Ziel der studienplatzorien- tierten Bundesfinanzierung der Universitäten, wodurch sich die Budgetbewirtschaftung mittelfristig gänzlich neuen Herausforderungen stellen muss.

Hochschulraumstrukturmittel (HRSM): Im Be- reich Lehre wurden 2016 35 Millionen Euro, bezogen auf alle österreichischen Universitäten, für die Umsetzung der „PädagogInnenbildung NEU“ ausgeschrieben. Der Antrag der Universi- tät Mozarteum betraf sowohl den Verbund Mit- te (Salzburg, Linz) als auch den Verbund West (Tirol, Vorarlberg). Nach Mitteilung des Minis- teriums wurde der Universität Mozarteum anfänglich kein Budget aus dieser Antragstel- lung zuerkannt. Aus diesem Grund musste das Rektorat Anfang Juni kurzfristig den Ausstieg aus beiden Entwicklungsverbänden erklären, da die finanzielle Bedeckung der dafür nötigen Mittel nicht gegeben war. Nachverhandlungen unter Einbindung des Bildungsministeriums, der Länder Tirol und Salzburg sowie hochrangiger Vertreter des Wissenschaftsministeriums haben eine Zusage von 1,1 Millionen Euro ergeben, womit die Beteiligung an den Verbänden gesichert werden konnte.

Neben der Ausschreibung der Hochschulraumstrukturmittel im Bereich der Lehre hat die Universität Mozarteum 2016 auch Anträge bei den Ausschreibungen für Forschung (Projekt: Jurs in Competition; Gemeinschaftsbibliothek Innsbruck) und Verwaltung (elektronischer Personalakt) gestellt. Das Ergebnis der Begutachtungsverfahren liegt zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht vor.

Infrastruktur

Die Universität Mozarteum verfügt am Standort Salzburg dank der Gebäudeinvestitionen in den vergangenen Jahren über eine moderne räumliche und technische Infrastruktur. Bauliche Maßnahmen an den Salzburger Standorten betrafen vor allem die Barrierefreiheit, Maßnahmen zur Umsetzung des gesetzlichen Brandschutzes und des Arbeitnehmerschutzes. Zusätzlich wurde im Herbst 2015 eine neue Lüftung für den Faistaueraal installiert. Im Sommer 2016 konnte das Vergabeverfahren für das Schließsystem für das Haupthaus gemeinsam mit der BBG (BundesbeschaffungsgmbH) abgeschlossen werden. Die Installation der Schließsystemmodule erfolgt seit September 2016 und wird im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Für den Standort Innsbruck wurde der Bau des Hauses der Musik weiter vorangetrieben. Am 7. Dezember 2016 wird – dem Zeitplan entsprechend – die Firstfeier stattfinden. Detaillierte Planungen erfolgten in Bezug auf die nötigen Ausschreibungen und Gewerke (z.B. Schwachstrom, Einrichtung, IT-Infrastruktur). Der Aufteilungsschlüssel für die Betriebskosten wird Ende 2016 intensiv verhandelt und feinjustiert.

Lehrende und Mitarbeitende in den Service-Einrichtungen

Mit Stichtag 31. Dezember 2015 waren an der Universität Mozarteum 107 UniversitätsprofessorInnen (zum Teil befristet), weiters 26 UniversitätsdozentInnen und 408 Lehrende in unterschiedlichen Vertragskategorien tätig.

In den Service-Einrichtungen der Verwaltung waren zur selben Zeit 132,20 Personen („Vollzeitäquivalente“) angestellt.

Ab April 2016 führte VR Brigitte Hütter sämtliche Berufungsverhandlungen mit neuen ProfessorInnen. Im gesamten Berichtszeitraum wurden folgende Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren auf befristete oder unbefristete Zeit neu berufen oder umgewandelt:

Florian Birsak-Hayer | Cembalo und Generalbass
Reinhard Goebel | Stilkunde und Aufführungspraxis
Christina Laabs | Sprecherziehung
William Coleman | Viola
Ildikó Raimondi | Sologesang
Achim Bornhöft | Komposition: elektronische Musik
Johannes Kalitzke | Dirigieren: neue, experimentelle Musik
Wenzel Fuchs | Klarinette
Bruno Weil | Dirigieren
Martin Losert | Instrumental- und Gesangspädagogik
Alexander von Pfeil | Musikdramatische Darstellung szenisch
Sigrun Heinzelmann | Musikanalytik
Isabel Gabbe | Klavier und Klavierdidaktik

Österreichische Universitätenkonferenz und Salzburger Hochschulkonferenz

Die Universität Mozarteum war im Berichtszeitraum in der Österreichischen Universitätenkonferenz (Uniko) wie folgt vertreten: Rektor Prof. Dr. Siegfried Mauser bis April 2016 (Plenarversammlung und Forum Forschung), Vizerektorin Mag. Brigitte Hütter MSc (Forum Budget und Forum Personal; ab April 2016 auch Plenarversammlung und Forum Forschung), Vizerektor Univ.Prof. Matthias Seidel bis April 2016 (Forum Lehre) sowie Vizerektor Dr. Mario Kostal ab Mai 2016 (Forum Lehre) und Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson, MA (Forum Internationales).

Die Uniko befasste sich im Berichtszeitraum insbesondere mit einer Novellierung des Universitätsgesetzes, der PädagogInnenbildung NEU, den einheitlichen Standards für eine Kosten- und Leistungsrechnung, dem Entwicklungsplan bis 2024, dem Projekt Zukunft Hochschule, dem Public Corporate Governance Codex, dem Beihilfen- und Steuerrecht sowie mit zahlreichen kollektivvertraglichen Regelungen.

Die Salzburger Hochschulkonferenz diskutierte kontinuierlich Themen zur besseren Positionierung des Hochschulstandortes Salzburg und bereitete einen Empfang im Hangar 7 im Oktober 2016 vor. Unter dem Motto „Wissen. Salzburg.2016“ werden nationale und internationale Studierende der Paris Lodron Universität, FH und PH Salzburg, Privatuniversität Schloss Seeburg, PMU sowie der Universität Mozarteum zur Teilnahme eingeladen.

Personalentwicklung

Im Sommer und Herbst 2015 erfolgte die Ausschreibung einer neuen Stelle für Personalentwicklung, die nicht nur den Bereich der Aus- und Weiterbildung des Allgemeinen Personals, sondern auch die Etablierung von maßgeschneiderten Angeboten für die Lehrenden des Hauses umfasst. Die Stelle wurde organisatorisch im Ressort der Vizerektorin für Ressourcen etabliert und mit Frau DI Bettina Kolbeck besetzt. In enger Abstimmung mit allen Rektoratsmitgliedern hat sie durch Interviews die hausinternen Bedarfe eruiert und ein Grundausbildungsprogramm erstellt. Neben den Aktivitäten zur Grundausbildung wurden zahlreiche Fort- und Weiterbildungsangebote von den MitarbeiterInnen der Universität in Anspruch genommen. Auch externe Angebote zur Hochschuldidaktik konnten über die Personalentwicklungsstelle vermittelt werden.

Prüfungshandlungen

Im Jahr 2015 wurde die Interne Revision in den Bereichen „Drittmittel“ sowie „Doppel-

professuren“ durchgeführt. Außerdem wurden die beiden Themen „Public-Corporate-Governance-Kodex“ und „Kosten- und Leistungsrechnung“ als vorbereitende Prüfungen für die künftig zu entwickelnden universitätsübergreifenden Projekte im Sinne der jährlichen Revision analysiert. Die Prüfberichte wurden bzw. werden in Sitzungen des Universitätsrates vorgelegt und diskutiert.

Organisationsrechtliche Maßnahmen

- Bestellung des stellvertretenden Leiters der Abteilung für Sicherheitsmanagement (15.10.2015)
- Geschäftsordnung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (22.10.2015)
- Beauftragter des Rektorats für Hochbegabungsförderung (11.11.2015)
- Bestellung der stellvertretenden LeiterInnen der Departments (25.11.2015)
- Hausordnung der Universität Mozarteum (27.11.2015)
- Kundmachung der Leistungsvereinbarung 2016–2018 (14.12.2015)
- Richtlinie des Rektorats der Universität Mozarteum für das abgekürzte Berufungsverfahren für Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren gemäß § 99 Abs. 1 und 2 UG (13.01.2016)
- Satzungsteil – Wahlordnung des Senates (15.01.2016)
- Krisenstab der Universität Mozarteum – Einrichtung und Zusammensetzung (27.01.2016)
- Verordnung des Rektorats für das Aufnahmeverfahren Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) am Standort Salzburg für das Studienjahr 2016/17 (28.01.2016)
- Verordnung des Rektorats für das Aufnahmeverfahren Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) am Standort Innsbruck für das Studienjahr 2016/17 (08.02.2016)
- Rahmenbetriebsvereinbarung betreffend automationsunterstützte Verwendung personenbezogener ArbeitnehmerInnen-daten, Internet- und E-Mail-Nutzung sowie digitale Dokumente (03.03.2016)

- Satzungsteil – Generelle Richtlinien für die Durchführung, Veröffentlichung und Umsetzung von Evaluierungen (31.03.2016)
- Geschäftsordnung des Rektorats – Änderungen (18.04.2016)
- Ergebnis der Wahl des Vizerektors für Lehre für die Funktionsperiode 03.05.2016–30.09.2018 (04.05.2016)
- Kundmachung der Wissensbilanz 2015 (09.05.2016)
- Rechnungsabschluss 2015 (10.05.2016)
- Beauftragter des Rektorats für künstlerische Agenden (25.05.2016)
- Beauftragter des Rektorats für wissenschaftliche Agenden (25.05.2016)
- Bestellung des Studiendirektors und des stellvertretenden Studiendirektors (25.05.2016)
- Bestellung der stellvertretenden Leiterin der Abteilung der Studiendirektorin/des Studiendirektors/Bolognaprozess (08.06.2016)
- Bestellung der LeiterInnen der Abteilungen (08.06.2016)
- Internationale Sommerakademie Mozarteum – Leitung (08.06.2016)
- Zusammensetzung und Vorsitz/Stellvertretender Vorsitz der Schiedskommission für die Funktionsperiode 2016–2018 (29.06.2016)
- Wahl des Senats für die Funktionsperiode 2016–2019 (10.02., 08.03., 06.04., 16.06. und 29.06.2016)
- Internationale Sommerakademie Mozarteum – Leitung 2016, 2017 und 2018 (29.06.2016)
- Beendigung der Funktion von Prof. Dr. Siegfried Mauser als Rektor (29.06.2016)
- Bestellung des stellvertretenden Leiters des Institutes für Mozart Interpretation (Schwerpunkt: Musiktheater) (13.07.2016)
- Satzungsteil – Habilitationsrichtlinien (14.07.2016)
- Verordnung des Rektorats über die Studienergänzung KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG (15.07.2016)
- Satzungsteil – Frauenförderungsplan (19.07.2016)
- Satzungsteil – Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (21.07.2016)

- Wahlordnung für die Wahl der Rektorin/ des Rektors (26.07.2016)
- Bestellung des stellvertretenden Leiters des Departments für Tasteninstrumente (27.07.2016)

Forschung und Entwicklung

Vizerektorin Mag. Brigitte Hütter, MSc, übernahm mit den Agenden des Rektors auch die Agenden der Forschung und Forschungsförderung. Um diese fachlich fundiert wahrnehmen zu können, wurde Dr. Thomas Hochradner zum Beauftragten des Rektorats für Wissenschaft und Forschung bestellt. Im Büro für Forschungsförderung wurden im Berichtszeitraum Beratung und Hilfestellung bei Drittmittelanträgen ebenso wie für HRSM-Anträge geleistet. Zusätzlich wurde die Professur für Artistic Research ausgeschrieben und die Bewerbungen einem externen Begutachtungsprozess unterzogen, der zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen ist.

*Mag. Brigitte Hütter MSc
Vizerektorin für Ressourcen und
interimistische Rektorin*

I.1.2 Bericht des Vizerektors für Lehre

Hochbegabungsförderung

Die Hochbegabungsförderung an der Universität Mozarteum ist seit dem Studienjahr 2014/15 gemeinsam mit dem Pre-College organisatorisch im Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung zusammengefasst.

Im Studienjahr 2015/16 fanden wieder zahlreiche Aktivitäten der Hochbegabungsförderung statt, die den besonders begabten Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gaben, sich durch ihr Können und ihre Präsenz auf dem Podium zu bewähren und weiterzuentwickeln. Die langjährige Kooperation des Leopold Mozart Institutes mit dem Festival „Young Classic Europe“, Passau, fand ihre Fortsetzung durch die Gestaltung des Konzerts „Neue Namen“,

bei dem die jungen KünstlerInnen begeisterten Anklang fanden und eine Einladung für das 19. Festival im Jahr 2016 erhielten. Im Rahmen dieses Festivals konnte die junge Pianistin Marie Hauzel auch mit dem bereits international arrivierten Geiger Roman Kim im Solitär auftreten. Ebenso konnten die jungen KünstlerInnen bei den Konzerten „Young Excellence in Concert“ im Solitär des Mozarteums ihren hohen künstlerischen Standard präsentieren. Studierende der Hochbegabungsförderung präsentierten sich auch durch solistische Mitwirkung bei dem Konzert „Take Five“ aller fünf Musikuniversitäten Österreichs in Salzburg sowie beim Festival Yuzhnouralsk-Salzburg mit drei Konzerten in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum und den Salzburger Schlosskonzerten.

Zahlreiche SchülerInnen erhielten Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben wie etwa in Hanoi oder Budapest.

Im April konnten die jungen Talente von den überaus intensiven Anregungen von Prof. Sergey Maltsev, St. Petersburg, im Rahmen eines Meisterkurses profitieren. Eines der Highlights waren die Intensivkurse bei der Internationalen Sommerakademie, die mittlerweile in Violine, Klavier und Violoncello angeboten werden. Das Abschlusskonzert im Wiener Saal war ein überzeugendes Dokument dieser Aktivität. Gleichmaßen ist hier die überaus erfolgreiche Konzerttour nach Shenzhen anzuführen, wo die SchülerInnen unter anderem in der Shenzhen Concert Hall nachhaltigen Eindruck hinterließen, verbunden mit einer Einladung für 2017.

Pre-College Salzburg

Das Pre-College Salzburg kann auf ein äußerst erfolgreiches erstes Studienjahr zurückblicken. Durch die eigene Homepage precollegesalzburg.at war es den Studierenden möglich, immer die aktuellsten Informationen zu bekommen und zusätzlich zum Gesamtstundenplan den jeweils persönlichen elektronischen Stundenplan abzufragen. So konnten über 700 Vorlesungen an 16 Samstagen für



**PRE-COLLEGE
IN CONCERT!**
junge Talente
stellen sich vor...

Sa, 19.03.2016 | 16:00 Uhr | Kleines Studio
Sa, 23.04.2016 | 16:00 Uhr | Kleines Studio
Sa, 21.05.2016 | 16:00 Uhr | Kleines Studio

HIGHLIGHT CONCERT 2016
Sa, 18.06.2016 | 16:00 Uhr | Solitär

Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1

**PRE-COLLEGE
SALZBURG**
UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

www.precollegesalzburg.at

Plakat Pre-College in Concert

circa 90 Studierende reibungslos organisiert werden. Es entstanden bereits im ersten Jahr wertvolle Synergien – ein Gefühl des Miteinanders, eine Gruppendynamik, der Wunsch vieler Studierender, Ensembles zu bilden. In zwölf sehr gut besuchten Konzerten konnten die jungen Studierenden ihr Können – solistisch und im Ensemble – auf verschiedenen Bühnen (Bösendorfersaal, Kleines Studio, Solitär, Marmorsaal im Schloss Mirabell) präsentieren und insgesamt mehr als 1.000 BesucherInnen – darunter eine große Anzahl von SalzburgerInnen – begeistern. Diese großartigen Leistungen wurden auch bei *prima la musica* in Österreich und Jugend musiziert in Deutschland mit vielen Preisen ausgezeichnet (siehe auch: Erfolge).

Durch einige musikalische Darbietungen und einen Informationsstand anlässlich der Berufsberatungsmesse in Berchtesgaden im Jänner 2016 war es möglich, auch über die

Landesgrenzen hinaus das Pre-College Salzburg vorzustellen. Der Tag der offenen Tür am 19. März 2016 fand großen Anklang und war unter anderem der Grund für beinahe 100 Anmeldungen zur Zulassungsprüfung im Juni. Das Austauschkonzert des Pre-College Cologne im Juni 2016 im Bösendorfersaal und das Zusammensein nach dem Konzert war der Beginn eines künftig geplanten regelmäßigen Erfahrungsaustausches. Mit dem Highlightkonzert am 18. Juni 2016 im Solitär und einem anschließenden meet&greet ließen Lehrende, Studierende und Eltern das Studienjahr 2015/16 ausklingen.

Besondere Studienangebote – Initiative Karrieregestaltung

Seit dem Studienjahr 2010/11 läuft das Weiterbildungsprogramm der Universität Mozarteum, das seit 2012/13 durch eine hochschulübergreifende Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg und der Fachhochschule Salzburg erweitert werden konnte, sehr erfolgreich.

Grundsätzlich bietet jede der drei Hochschulen aus den Bereichen Körperorientiertes Lernen, Selbstmanagement/Selbstvermarktung sowie Kommunikation und Teamwork verschiedene kostenpflichtige Kurse für Studierende, Bedienstete und externe Personen an. Die Studierenden der kooperierenden Hochschulen können in den Kursen/Workshops einen oder zwei ECTS-Punkte erwerben und sich diese unter „freie Wahlfächer“ anrechnen lassen.

An der Universität Mozarteum wurden im Studienjahr 2015/16 am häufigsten Lehrveranstaltungen mit körperorientiertem Inhalt angeboten. Dies liegt in der hohen Nachfrage begründet, die wohl auf die instrumentalen, schauspielerischen sowie gesanglichen Tätigkeiten der Studierenden zurückzuführen ist. Die Auswertung der Feedback-Bögen bestätigt, dass das vermittelte Körperbewusstsein die künstlerischen Tätigkeiten der TeilnehmerInnen durchweg positiv beeinflusst und oftmals das entscheidende Quäntchen zur Perfektion liefert.

Lehrmanagement – Bologna Prozess Neue Studien

Am Studienstandort Salzburg wurden folgende Studien neu eingerichtet: Wissenschaftliches Doktoratsstudium, Postgraduate Universitätslehrgang Klavierduo, Universitätslehrgang Pre-College Salzburg, Bachelorstudium Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik sowie Bachelorstudium und Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) Entwicklungsverbund „Cluster Mitte“.

Am Studienstandort Innsbruck wurden folgende Studien eingerichtet: Bachelorstudium Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik sowie Bachelorstudium und Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) Entwicklungsverbund „Cluster West“.

Zudem wurde eine Verordnung des Rektorats über die Studienergänzung „Künste | Geschlechter | Forschung“ erlassen.

Studienergänzung

Ausgangspunkt zur Einrichtung einer interuniversitären Studienergänzung als Wahlpflichtmodul im Bereich Gender Studies war die Überlegung, diesbezügliche Lehrangebote des Hochschulstandortes Salzburg zu bündeln, zu intensivieren, und über das Institut für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Mozarteum in Kooperation mit dem Schwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ (W & K) und gendup der Paris Lodron Universität Salzburg anzubieten. Es galt, ein Modul im Bereich der Gender Studies zu entwerfen, das insbesondere für die neu zu modularisierenden Curricula gemäß Bolognaprozess an der Universität Mozarteum einen Baustein im Bereich der Wahlfächer-Kategorie darstellt und der individuellen Profilbildung in Geschlechterforschung unter besonderer Berücksichtigung der Künste für Studierende dient.

Analog zum Studienschwerpunkt „Künste und Öffentlichkeiten“ des Kooperationsschwerpunktes „Wissenschaft und Kunst“ zielt die Studienergänzung „Künste | Geschlechter | Forschung“ insbesondere auf eine vertiefte

Auseinandersetzung mit und an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft, fokussiert dabei jedoch auf die Kategorie Geschlecht/ Geschlechterverhältnisse. Gender Studies basieren auf der zentralen Erkenntnis feministischer Forschung, dass Geschlecht und Geschlechterverhältnisse nicht naturgegeben und unveränderlich, sondern soziale Konstruktionen sind. „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ erweisen sich daher als Zuschreibungen, die – je nach kulturellem Kontext – einem historischen Wandel unterliegen. Durch die Implementierung genderspezifischer Lehre in die Curricula kommen die Universitäten der universitären Zielsetzung nach (§ 1 UG 2002), auf eine humane und geschlechtergerechte Gesellschaft hinzuwirken.

Die Studienergänzung „Künste | Geschlechter | Forschung“ setzt sich aus einem Basismodul (mind. 12 ECTS) und einem Aufbaumodul (mind. 12 ECTS) zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen zur Schaffung von Handlungsfähigkeit im persönlichen und beruflichen Umfeld. Das Aufbaumodul gliedert sich in die Bereiche „Praxisfeld: Künste“ (4–8 ECTS) und „Erschließung der Künste“ (4–8 ECTS).

Begabungsförderung

Ao.Univ.Prof. Andreas Weber wurde im November 2015 vom Rektorat zum Beauftragten für Hochbegabungsförderung bestellt.

Rektoratsbeauftragte

Im Mai 2016 wurde Univ.Prof. Mag. Benjamin Schmid vom Rektorat zum Beauftragten für künstlerische Agenden bestellt.

Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas Hochradner wurde ebenfalls im Mai 2016 vom Rektorat zum Beauftragten für wissenschaftliche Agenden bestellt.

Bologna-Prozess

Die von Rektorat und Senat erlassenen Leitlinien zur Entwicklung von Curricula wurden als

Grundlage des neu erlassenen Bachelorstudiums Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik verwendet. Ein umfangreiches Stellungnahmeverfahren samt Einbeziehung aller betroffenen Künstlerischen Departments, Verwaltungsabteilungen, der ÖH sowie des Studiendirektors, des Rektorats und des Senats wurde durchgeführt. Die daraus resultierenden umfangreichen Adaptierungen wurden von der Curricularkommission eingearbeitet. Zudem wurden ein Konzept für den Übergang sowie entsprechende Äquivalenzlisten und Übergangsregelungen erstellt, um einen optimalen Übergang für die Studierenden zu gewährleisten und um Studienverlängerungen zu vermeiden. Des Weiteren wurden in Zusammenarbeit der Curricularkommission IGP mit der Abteilung der Studiendirektors/Bologna-prozess Durchführungsrichtlinien zum neu erlassenen Curriculum für das Bachelorstudium Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik erstellt.

Die ARGE Curricula des Senats hat sich in ihren Sitzungen mit der Vereinheitlichung von Lehrveranstaltungstypen sowie der Angleichung von Modulen befasst und mit den jeweiligen Fachlehrenden ein Mustermodul als kleinsten gemeinsamen Nenner im Bereich der Musiktheorie erstellt (Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre, Analyse). Zudem kam es in Rücksprache mit den jeweiligen Fachlehrenden zu einer Synchronisation von Lehrveranstaltungen im Bereich der Musikwissenschaft (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Akustik, Instrumentenkunde). Die Empfehlungen der Arge wurden im neu erlassenen Bachelorstudium Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik bereits umgesetzt. Weitere Themenschwerpunkte (Deutschniveau, Studienergänzungen, Neueinrichtung von Studien etc.) wurden diskutiert und als Empfehlung an Senat und Rektorat weitergegeben.

Der Jahreskongress der AEC (Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen) 2015 fand in Glasgow, Schottland, statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Vorstellung des FULL SCORE-

Projekts der AEC an seine Mitglieder. Das Projekt ist ein wesentlicher Beitrag zur Ausarbeitung der Europäischen Agenda für Musik des Europäischen Musikrates (EMC) mit den vorrangigen Zielen – Streben nach Qualität, Austausch von Wissen, Stärkung von Partnerschaften („Pursuing Quality; Sharing Knowledge; Strengthening Partnerships“).

PädagogInnenbildung NEU

Die Universität Mozarteum beteiligt sich an zwei Verbänden der „PädagogInnenbildung NEU“. Im Entwicklungsverbund „Cluster Mitte“ wurden das Bachelorstudium sowie das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) Entwicklungsverbund „Cluster Mitte“ mit den Studienfächern Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Gestaltung – Unterrichtsfach Technisches Werken, Textiles Gestalten als gemeinsames Studium der Johannes Kepler Universität Linz, der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, der Paris Lodron Universität Salzburg, der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, der Privaten Pädagogischen Hochschule – Hochschulstiftung Diözese Innsbruck, der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, der Universität Mozarteum als Trägerinstitutionen sowie der Anton Bruckner Privatuniversität und der Katholischen Privat-Universität Linz als weitere Kooperationspartnerinnen eingerichtet.

Im Entwicklungsverbund „Cluster West“ wurden das Bachelorstudium und das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) Entwicklungsverbund „Cluster West“ mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung als gemeinsames Studium der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Universität Innsbruck und der Universität Mozarteum (Standort Innsbruck) eingerichtet.

Das Aufnahmeverfahren Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) am Standort Salzburg für das Studienjahr 2016/17 wurde gemeinsam mit den beteiligten Kooperationspartnerinstitutionen durchgeführt.

Für die pädagogische Eignung wurde ein einheitliches Aufnahmeverfahren unter Beteiligung folgender Institutionen durchgeführt: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, Johannes Kepler Universität Linz, Karl-Franzens-Universität Graz, Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz-Seckau, Pädagogische Hochschule Burgenland, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Pädagogische Hochschule Kärnten, Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Pädagogische Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Tirol, Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Paris Lodron Universität Salzburg, Technische Universität Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität Mozarteum Salzburg. Nach den positiv absolvierten Zulassungsprüfungen erfolgt der Start der Studien im Wintersemester 2016/17. Am Studienstandort Innsbruck wird neben dem Unterrichtsfach Musikerziehung und dem Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung nun auch das Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung angeboten.

*Dr. iur. Mario Kostal
Vizektor für Lehre*

I.1.3 Bericht der Vizerektorin für Außenbeziehungen

Veranstaltungswesen

An der Universität Mozarteum wurden im Studienjahr 2015/16 insgesamt 640 Konzerte, Opernabende, Theateraufführungen,

Vernissagen/Ausstellungen, Symposien, Workshops, Gastkurse, Vorträge u.a. veranstaltet. Das durchwegs positive Medienecho betraf sowohl die Qualität und Vielfalt der Veranstaltungen, als auch die adäquaten Veranstaltungsräume. Für den größten Besucherzustrom sorgte das Neujahrskonzert der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg im Großen Festspielhaus, das unter dem Motto „Wien – New York, Wiener G’schichten aus der Neuen Welt“ stand. Es fand zum siebenten Mal in Folge vor ausverkauftem Haus (ca. 2200 BesucherInnen) statt.

Zum neunten Mal lud das Institut für Alte Musik mit seiner Barocknacht zu einer musikalische Zeitreise ein – 2016 mit dem Themenschwerpunkt „Musik im Caffè-Haß – Musikalische Gesellschaften“.

Mit den Produktionen der Operette „Die Fledermaus“, Benjamin Brittens „The Rape of Lucretia“, Mozarts „La finta giardiniera“ sowie Poulencs „Dialogues des Carmélites“ präsentierte sich im Studienjahr 2015/16 das Department für Musiktheater. Die Aufführungen fanden große Anerkennung bei Publikum und Kritik.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Salzburger Bachgesellschaft fand im Juni 2016 im Dom zu Salzburg und in den Räumlichkeiten der Alten Residenz unter der Leitung von Lorenzo Ghielmi, Florian Birsak und Albert Hartinger das Barockfest 2016 statt. Zu den Mitwirkenden zählten unter anderem Studierende und Lehrende des Institutes für Alte Musik der Universität Mozarteum.

Das Carl Orff Institut veranstaltete von 7. bis 10. Juli 2016 unter der Leitung von Sonja Stibi, Micaela Grüner und Shirley Day-Salmon das 9. Internationale Orff-Schulwerk Symposium „CHANGES?! – Elementare Musik- und Tanzpädagogik im Wandel der Medien“. In den fünf Abendveranstaltungen bzw. Performances „Mosaik“, „Limes“, Xala: „The Five Elements“, Palindrome: „MotionComposer“, Laetare Plus: „Eine Klang- und Sinnesreise“ wurde die Verbindung von Tanz und Musik auf besondere Weise erlebbar.

Zum 70. Geburtstag der berühmten Meraner Kostümbildnerin Frida Parmeggiani zeigte das Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur in Kooperation mit Kunst Meran von 21. Juli bis 2. September 2016 an drei Salzburger Standorten eine umfangreiche Frida-Parmeggiani-Ausstellung.

Stellvertretend für die Produktionen des Departments für Schauspiel und Regie – Thomas Bernhard Institut seien die Diplom-Inszenierungen „Grillenparz“ von Thomas Arzt und „Die Verlobung in St. Domingo“ von Heinrich von Kleist sowie die Uraufführung des für das Thomas Bernhard Institut geschriebenen Stückes „Glänzende Aussichten“ des Dramatikers Martin Heckmanns genannt.

Mit einem Festakt wurde am 26. September 2015 der neue Universitätslehrgang für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche „Pre-College“ präsentiert. Junge Talente stellten sich im Studienjahr 2015/16 in der Reihe „Pre-College in Concert“ in acht Konzerten vor.

Mit der Jubiläums-Jahresausstellung „Rundgang 2016“ anlässlich des 40-jährigen Bestehens lud am 13. April 2016 das Department für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik zu einer Werkschau in die Ateliers und Werkstätten des KunstWerks in der Alpenstraße ein. Über vier Etagen verteilt, öffnete sich das Spektrum künstlerischen Schaffens und bot Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse der Studierenden.

Im Rahmen eines großen Konzertprojektes kooperierten am 8. April 2016 erstmals alle fünf österreichischen Musikuniversitäten unter dem Titel „Take Five“ – Lange Nacht der Musikuniversitäten. Den Auftakt als Gastgeber machte die Universität Mozarteum.

Bei der Langen Nacht der Forschung Salzburg am 22. April 2016 stellte sich die Universität Mozarteum gemeinsam mit ihren zahlreichen Forschungspartnern vor und präsentierte Neues über die Geschichte der Mozart-Interpretationen, ein Museum mit 4.000 Instrumen-



Ausstellung Frida Parmeggiani

ten aus aller Welt, die Klänge vergangener Jahrhunderte aus dem Salzburg Museum, barocke Küche und Tafelmusik, Zusammenhänge zwischen Mythologie, Bild und Oper, vergessene Musik für Viola da gamba und das Geheimnis von Stradivaris Instrumenten. Die Eröffnung der Jubiläumsausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“, welche in Kooperation mit dem Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur und dem Kunst-ARCHIV-Raum gestaltete wurde, fand am 15. Juni 2016 im Foyer der Universität Mozarteum statt. Die Schau präsentierte in historischen Dokumenten und Bildern die Entwicklung und prägende internationale Persönlichkeiten der Internationalen Sommerakademie.

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum

Für das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum standen im Studienjahr 2015/16

vier sehr reizvolle Konzertprojekte am Programm. Im Dezember 2015 verabschiedete sich Hans Graf als Chefdirigent des Orchesters. In Zusammenarbeit mit dem Department für Gesang der Universität Mozarteum erklangen zunächst die beiden Monodramen „Jedermann-Monologe“ von Frank Martin und „Drei Bruchstücke für Wozzeck“ von Alban Berg, gefolgt von einer besonders packenden, halbszenischen Aufführung der Oper „Sancta Susanna“ von Paul Hindemith.

Die jährlich stattfindende Internationale Mozartwoche stellt für das Sinfonieorchester wiederholt ein wunderbares Podium dar, in einem Festival in einer Riege mit renommierten Weltklasse-Orchestern aufzutreten. Gleich zu Beginn seiner neuen Dirigierprofessur am Mozarteum zeigte Bruno Weil seine ausgewiesene Mozartkompetenz. Er führte in diesem Konzertprojekt „Le petit riens“ und die „Jupiter“-Sinfonie des Salzburger Großmeisters auf.

Ergänzt wurde das Programm durch „Les Citations“ von Henri Dutilleux sowie Felix Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre zu „Ruy Blas“. Das Konzert wurde tags darauf im Stadttheater Wels unter der Verantwortung der Dirigierstudierenden der Universität Mozarteum wiederholt.

Zu Beginn des Sommersemesters erarbeitete das Sinfonieorchester unter seinem derzeitigen Chefdirigenten und Leiter der Dirigierausbildung Bruno Weil ein durch und durch klassisches Konzertprogramm. Einleitend erklang die

„Tragische Ouvertüre“ von Johannes Brahms, bevor das 4. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven erklang. Max Regers „Mozartvariationen“ vervollständigten diese Musikaufführung.

Regelmäßig unterstützt das Sinfonieorchester auch die Produktionen der Musiktheaterabteilung. Mit Gesangsstudierenden wurde daher im Mai und Juni 2016 die tragische Oper „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc unter der Leitung des Departmentvorstandes Gernot Sahler einstudiert und viermal erfolgreich aufgeführt.



Bruno Weil bei der Mozartwoche

Konzertzyklen/ Future MASTers

Der von Lukas Hagen konzipierte Kammermusikzyklus „KlangReisen im Solitär“ wurde im Studienjahr 2015/16 zum vierten Mal in acht Konzerten veranstaltet. Das Programm gestalteten herausragende KünstlerInnen, gemeinsam mit Künstler-Freunden sowie Studierenden der Universität Mozarteum. Der Pianist und emeritierte Mozarteum-Professor Peter Lang gestaltete im März und Mai 2016 zwei Konzerte eines vierteiligen Zyklus, die er den Komponisten J.S. Bach und R. Schumann widmete.

In dem neuen Format der Universitätskonzerte mit dem Titel „Future MASTers“ präsentierte die Universität Mozarteum ab dem Sommersemester 2016 ihre herausragenden Studierenden, die sich durch Auftritte in verschiedenen Studienkonzerten für dieses neue Konzertformat qualifizierten. Die „Future MASTers“-Konzerte sind eine Leistungsschau des ausgezeichneten Ausbildungsniveaus von Studierenden der Instrumental- und Gesangsklassen an der Universität Mozarteum und fanden regen Anklang beim Konzertpublikum.

Wettbewerbe

12. Internationaler Mozartwettbewerb Salzburg
Von 1. bis 11. Februar 2016 wurde der 12. Internationale Mozartwettbewerb für Violine und Klavier unter dem Juryvorsitz von Benjamin Schmid (Violine) und Pavel Gililov (Klavier) ausgetragen. In der Sparte Violine konnte der

Mozarteum-Studierende Ziyu He den 1. Preis sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes Violine von Gerhard Wimberger erringen. Mit dem 2. Preis wurde die Leistung des Mozarteum-Absolventen Thomas Reif gewürdigt. Der 3. Preis ging an Benjamin Marquise Gilmore aus den Niederlanden.

In der Sparte Klavier gewann den 1. Preis Saskia Giorgini. Sie wurde zusätzlich mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes Klavier von Reinhard Febel ausgezeichnet. Der 2. Preis ging an Yoonhee Yang. Mit dem 3. Preis wurde die polnische Mozarteum-Studentin Julia Kociuban ausgezeichnet.

Auszeichnungen und Wettbewerbserfolge

Im Studienjahr 2015/16 verzeichnete die Universität Mozarteum eine erfreulich große Zahl bedeutender internationaler und nationaler Auszeichnungen und Preise für Lehrende, Studierende und Alumni, darunter der ECHO Klassik-Preis für die CD „The Passion of Musick“ (Label: dhm/Sony Music) in der Kategorie „Beste Kammermusikeinspielung des Jahres (bis inkl. 17./18. Jh.)/gemischtes Ensemble“ an Dorothee Oberlinger und der ECHO Klassik-Preis für die Mozarteum-Absolventin Sophie Pacini als „Nachwuchskünstlerin des Jahres (Klavier)“.

Shirley Day-Salmon, Lehrende für Elementare Musik- und Tanzpädagogik, wurde für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz in Lehre und Forschung das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Liv Migdal wurde mit dem neuen „Paul Roczek Award“ ausgezeichnet, welcher einmal jährlich an Studierende im Hauptfach Violine vergeben wird. Hyeonjun Jo, Studierender bei Andreas Groethuysen, gewann im April 2016 den 1. Preis beim Richard-Strauss-Wettbewerb in München in der Sparte Klavier. Daniel Egielman, Studierender bei Marco Tamayo, wurde im April 2016 der 1. Preis bei der Brussels International Guitar Competition in Belgien zuerkannt. Alexander Gadjeiv,

Studierender bei Pavel Gililov, wurde im Dezember 2015 mit dem 1. Preis, dem Publikumspreis und dem „Mayor of Sapporo Award“ bei der Hamamatsu International Piano Competition in Japan ausgezeichnet. Ziyu He, Studierender bei Paul Roczek, gewann im April 2016 den 1. Preis bei der Internationalen „Menuhin Competition“ in London, weiters erspielte er sich Mitte Mai den 2. Preis der Gesamtwertung, den Sonderpreis „Auftragswerk“ sowie den Sonderpreis „Kronberg Academy“ beim Internationalen Violinwettbewerb Leopold Mozart in Augsburg. Ilya Maximov, Studierender bei Pavel Gililov, gewann im Oktober 2015 den Internationalen Musikwettbewerb „Gian Battista Viotti“ in Vercelli, Italien. Janko Raseta, Studierender bei Eliot Fisk, wurde im April 2016 der 1. Preis des „European Guitar Award“ der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden zuerkannt. Christian Reif, Absolvent bei Dennis Russell Davies und Jorge Rotter, wurde im Februar 2016 zum Resident Conductor des San Francisco Symphony Orchestra und zum Musikalischen Leiter des San Francisco Youth Orchestra ernannt.

Alumni Netzwerk

Die Alumni-Arbeit an der Universität Mozarteum wird durch die bevorstehende Feier zum 175-jährigen Bestehen des Mozarteums eine Erneuerung erfahren und im Verband mit dem Sponsoring & Fundraising und dem Career Centre stattfinden. Man sagt, die Alumni-Arbeit beginnt bereits am ersten Tag des Studiums am Mozarteum. Die emotionale Bindung an die Universität findet während des Studiums statt und wird durch den Einsatz des Career Centre als Instrument zur breiteren Ausbildung neben der Hauptfachlehre durch die Universität noch intensiviert. Studierende, die eine umfassende Ausbildung an der Universität und eine Vorbereitung auf ihr späteres Berufsleben noch während des Studiums erhalten, blicken später gerne auf ihre Alma Mater zurück und sind gerne bereit, der nächsten Generation an Studierenden auf die Sprünge zu helfen.



Vizektorin Sarah Wedl-Wilson beim Kindertag der Internationalen Sommerakademie Mozarteum

So wird ganz besonders im 175. Jahr des Bestehens durch das Alumni-Netzwerk dazu aufgerufen, mit Mentoring und weiterer Karriere-Unterstützung eine helfende Hand nach Salzburg auszustrecken!

Sponsoring & Fundraising

Der Bereich Sponsoring und Fundraising wurde im Studienjahr 2015/16 neu ausgerichtet. Der Internationale Mozartwettbewerb und die Veranstaltungen im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Internationalen Sommerakademie zählten zu den großen Projekten, für die erfolgreich Sponsoren und Förderer gewonnen werden konnten.

Neben den langjährigen und treuen Förderern der Universität Mozarteum, Ehrensensator DI. Dr. h.c. Schlereth, der Internationalen Salzburg Association, der Akademie der Wissenschaften und Künste, des Baerenreiter Verlages sowie der Stiftung Mozarteum, die den Internationalen Mozartwettbewerb 2016 im Rahmen von Preisstiftungen unterstützt haben,

konnte 2016 auch die Klavierfabrik Boesendorfer für die Stiftung des ersten Preises der Sparte Klavier gewonnen werden. Ein Novum stellt der im Rahmen der 100. Internationalen Sommerakademie veranstaltete Kindertag unter dem Motto „Wer bin ich? Wie schaut meine Zukunft aus?“ dar. Dieser wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern BMW Österreich, Auto Frey, Spar AG, Raiffeisenverband Salzburg und Salzburg AG im Rahmen der Aufführung des Kinderbuches „Das kleine Ich-bin-ich“ erfolgreich organisiert und brachte Familien und Kinder aus ganz Salzburg zu einem einzigartigen Erlebnis an die Universität Mozarteum. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Career Centre

Das Career Centre wurde im Mai 2016 ins Leben gerufen. Es baut auf den Angeboten der Besonderen Studienangebote auf, und erweitert diese um mehr als 60 %. In den vier

Säulen des Career Centre sollen die Studierenden noch während ihres Studiums mit Skills ausgestattet werden, die sie für ihr späteres Berufsleben stärken. Beim Themenschwerpunkt „Gesundheit im Beruf“ etwa lernen die KursteilnehmerInnen den physischen Anforderungen ihres späteren Berufes gerecht zu werden und eignen sich Techniken für Stressabbau bei Auftritten an. Rund um die Säule „Selbstvermarktung“ sollen die KünstlerInnen „Die Marke „ICH““ entwickeln. Es heißt als „einzigartig“ auf dem Markt wahrgenommen zu werden, sich von der Masse abzuheben. Um dies erreichen zu können, bietet das Career Centre spezielle Einzelcoachings an. Hier wird an den Portfolios der KünstlerInnen gefeilt und über die Auswahl von Fotomaterial diskutiert, wie auch eigene Präsentationsformate entwickelt. Bei der Säule „Business Startup“ werden den Studierenden durch ausgewählte ExpertInnen Skills wie der Umgang mit Social-Media-Plattformen oder die Tücken des Steuer- oder Urheberrechts vermittelt, die als UnternehmerIn in der Selbständigkeit benötigt werden. Auch Fachvorträge zu speziellen Themen wie beispielsweise zum neuen Dienstrecht für LehrerInnen ergänzen das Angebot und werden mit Interesse und Neugier von den Studierenden aufgenommen. Das Career Centre entwickelt sich ständig weiter und ist im Fluss mit den Anforderungen der Zeit an Studierende wie an Alumni.

*Sarah Wedl-Wilson MA (Cantab.)
Vizerektorin für Außenbeziehungen*

I.2 BERICHT DES UNIVERSITÄTSRATS

Der Universitätsrat erfüllte seine zahlreichen gesetzlichen Aufgaben unter anderem im Rahmen von sechs Sitzungen. Das Studienjahr 2015/16 war für den Universitätsrat ein äußerst ereignisreiches, das neben dem 100-jährigen Jubiläum der Internationalen Sommerakademie und dem 175-jährigen Jubiläum des Mozar-

teums vor allem durch Veränderungen im Rektorat geprägt war.

Matthias Seidel, Vizerektor für Lehre, trat im Mai 2016 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück, Dr. Mario Kostal wurde zum neuen Vizerektor für Lehre gewählt.

Nachdem Rektor Prof. Dr. Mauser nach seiner Beurlaubung im April 2016 seinen Vertrag Juni 2016 einvernehmlich mit dem Universitätsrat aufgelöst hatte, begann der Universitätsrat, sämtliche im Universitätsgesetz vorgeschriebenen Schritte zur Neu-Besetzung dieser Position umgehend in die Wege zu leiten.

Vizerektorin Mag. Brigitte Hütter MSc wurde damit beauftragt, interimistisch die Agenden des Rektors zu führen.

Die internationale Ausschreibung der Funktion des Rektors/der Rektorin erfolgte im September 2016.

*Dr. Viktoria Kickingner
Vorsitzende des Universitätsrats*

I.3 BERICHT DES SENATS

Der Senat hat im Studienjahr 2015/16 in zehn Sitzungen folgende Themen behandelt und entsprechende Beschlüsse gefasst:

A) Studium

- Breite Diskussion und schließlich Zustimmung zur Hebung des Sprachniveaus in den Zulassungsbestimmungen
- Diskussion des „Observer in Residence“-Abschlussberichtes mit dem Rektorat
- Diskussion zu „Artistic Research“ und „Künstlerisches Doktorat“ mit dem Rektorat
Einrichtung der ARGE Curricula-Entwicklung – Festlegung der Aufgabenbereiche und personelle Zusammensetzung
- PädagogInnenbildung NEU – Einrichtung des Unterrichtsfachs Bildnerische Erziehung am Standort Innsbruck
- Studium Freie Kunst – Einsetzung einer Curricularkommission

- Einrichtung eines gemeinsamen Studienprogrammes: Graduiertenschule Musikpädagogik
- Genehmigung Curriculum Postgradualer Universitätslehrgang „Klavierduo“
- Genehmigung Curriculum Wissenschaftliches Doktoratsstudium
- Genehmigung Curriculum Bachelorstudium Instrumental(Gesangs)pädagogik
- Genehmigung Curriculum der Lehramtsstudien Verbund West und Verbund Mitte
- Entwicklung und Verankerung der interuniversitären Studienergänzung KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG

B) Satzungsteile

- Satzungsteil – Wahlordnung Senat
- Satzungsteil – Generelle Richtlinien für die Durchführung, Veröffentlichung und Umsetzung von Evaluierungen
- Satzungsteil Frauenförderungsplan
- Satzungsteil Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
- Satzungsteil Richtlinien für das Habilitationsverfahren

C) Personalia

- Bestellung der Mitglieder der Schiedskommission
- Stellungnahme zur Wahl des Vizerektors für Lehre
- Einsetzung zahlreicher Berufungskommissionen und Habilitationskommissionen

D) Senatswahl

- Einrichtung der Wahlkommissionen für alle Personengruppen für die Wahl des Senats
- Durchführung der Senatswahl für die Funktionsperiode 2016–2019

E) Rektorswahl

- Stellungnahme zur Wahlordnung für die Funktion der Rektorin/des Rektors
- Stellungnahme zum Ausschreibungstext für die Funktion der Rektorin/des Rektors

*Mag. Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Vorsitzende des Senats*

I.4 WISSENSBILANZ, LEISTUNGSVEREINBARUNG UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Wissensbilanz 2015 und Leistungsvereinbarung 2013–2015

Die Leistungsvereinbarungsperiode 2013–2015 war für die Universität Mozarteum in ihrem Selbstverständnis als international renommierte Exzellenz-Universität einmal mehr eine äußerst erfolgreiche. Hohes künstlerisches Niveau bei einer nochmals gesteigerten Zahl an durchgeführten Veranstaltungen, zahlreiche herausragende (Wettbewerbs-) Erfolge (u.a. einige ECHO-Klassik-Preise) von Studierenden, Lehrenden und AbsolventInnen sowie die nach wie vor ungebrochene Attraktivität für internationale Studierende, die dem Haus laufend eine Spitzenposition unter den österreichischen Universitäten einbringt, sind nur einige der vielen erfreulichen Beispiele, die Liste ließe sich erheblich erweitern.

Das Jahr 2015 war neben der finalen Umsetzung der Leistungsvereinbarung 2013–2015 und der Profilbildung durch das neue Rektorat vor allem auch geprägt durch die Erstellung des neuen Entwicklungsplans 2016–2021 und der Verhandlung der neuen Leistungsvereinbarung 2016–2018 mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW), die unter den gegebenen finanziellen Bedingungen des Staatshaushalts zu einem durchaus zufriedenstellenden Ergebnis gebracht werden konnte. Auch der zügige Auf- und Ausbau des internen Qualitätssystems, das 2017/18 einem Audit nach Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) unterzogen werden muss, wurde durch die weitere Implementierung zahlreicher diesbezüglicher Meilensteine (u.a. PDCA-Projektmanagement inkl. Projektmonitoring der „Mattsee-Projekte“, Observer in Residence, flächendeckende MitarbeiterInnengespräche in der Verwaltung, Gender-Budgeting, QM-Gesamtsteuerungsgruppe, Veröffentlichung/Revision von QM-Handbüchern, Beginn der Erstellung eines QM-Selbstevaluierungs-

berichts, AbsolventInnenbefragung) konsequent vorangetrieben.

Das Jahr 2016 wird unter anderem im Zeichen der Umsetzung des neuen Entwicklungsplans und der Leistungsvereinbarung 2016–2018 stehen. Dazu werden auch zahlreiche interne Zielvereinbarungen abgeschlossen werden. Die nun bereits im sechsten Jahr angewandte neue Wissensbilanzverordnung (WBV) greift weiterhin verstärkt auch in der Erhebung der Leistungen des Universitätspersonals. Hier konnte durch die konsequente Reduktion der einzutragenden Leistungsbereiche in MOZonline erneut eine Komprimierung auf die in der WBV angeführten Indikatoren erzielt werden.

Leistungsbericht 2015

Die große Mehrheit der Vorhaben für 2013–2015 aus der Leistungsvereinbarung konnte in Bezug auf den jeweils angepeilten Realisierungsgrad umgesetzt werden („grüne Ampel“). Einige wenige Vorhaben mussten mit einer gelben Ampel bewertet werden. Auch die Mehrheit der quantitativen Ziele wurde erreicht, einige Ziele wurden sogar deutlich übererfüllt.

Qualitätsmanagement

In Vorbereitung auf das Quality Audit wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Erhebung von ausgewählten Prozessen im Bereich Studium und Lehre/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) mit Hilfe von leitfadengestützten ExpertInneninterviews. In Mini-Workshops wurden die Prozesse unter Beiziehung der FachexpertInnen einer SWOT-Analyse unterzogen.
- Erhebung der Prozesse im Bereich Administration mit dem Schwerpunkt Department-Sekretariate mit Hilfe von standardisierten Prozesserhebungsformularen (den Department-Sekretariaten kommt eine wichtige Schnittstellen-Funktion zwischen Administration und EEK zu).

Darüber hinaus gab es im Qualitätsmanagement unter anderem folgende Aktivitäten:

- Am 13. Oktober 2015 fand die Projektabschlussitzung „Gender Budgeting“ statt.
- Am 8. und 9. Oktober 2015 fand wieder die im Qualitätsmanagementsystem der Universität bei den Qualitätszielen verankerte jährliche Verwaltungsklausur in Mattsee statt, in der eine umfangreiche Analyse aller bisherigen „Mattsee-Projekte“ seit 2011 im Sinne eines neu eingeführten umfangreichen Projektmonitorings durchgeführt wurde. Das Ergebnis der Analyse führte zu drei neuen Projekten aus den Kernbereichen Forschung, Lehre und Veranstaltungen/EEK mit dem Ziel, die Qualität der Prozesse in der Verwaltung kontinuierlich zu verbessern (KVP/PDCA).
- Am 20. Mai 2015 fand die fünfte Sitzung der QM-Gesamtsteuerungsgruppe statt, in der der Abschlussbericht des Observers in Residence besprochen sowie mögliche QM-Benchmarking-Instrumente konzeptionell diskutiert wurden. Weiters wurden eine Agentur-Vorauswahl für das QM-Audit 2017/18 und erste Vorbereitungen für die Verwaltungsklausur 2015 getroffen.
- Im Studienjahr 2014/2015 erfolgte die Erstpilotierung des Instruments „Observer in Residence“. Dabei handelt es sich um eine externe, renommierte KünstlerInnenpersönlichkeit aus Kunst und/oder Wissenschaft, die im Auftrag des Rektorats in regelmäßigen Abständen ausgewählte Veranstaltungen der Universität besucht, informelle Werkstattgespräche mit beteiligten KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen führt und das künstlerische/wissenschaftliche Geschehen am Haus kommentiert. Für die Erstimplementierung ist es der Universität Mozarteum gelungen, Univ.Prof. Dr. Gernot Gruber als „Observer in Residence“ zu gewinnen. Im Mai 2015 erfolgte die Übermittlung der Stellungnahme an das Rektorat. Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Instruments führte die Abteilung für Qualitätsmanage-

ment und Entwicklungsplanung im Juni 2015 ein Feedbackgespräch mit Dr. Gruber.

*Mag. Dr. Stefan L. Weiermann MBA
Leiter der Abteilung für Qualitätsmanagement
und Entwicklungsplanung*

I.5 INTERNATIONALES

Internationaler Austausch und internationale Kooperationen

Im Studienjahr 2015/16 machten zahlreiche Studierende und Lehrende von den verschiedenen Austauschangeboten Gebrauch und verbrachten einen Studien- oder Lehraufenthalt an einer Partnerinstitution im Ausland. Im Rahmen von Erasmus+, dem erfolgreichsten Austauschprogramm der Europäischen Union, wurden acht Lehraufenthalte und 13 Studienaufenthalte verzeichnet. Neun Lehraufenthalte fanden in Form von Gastkursen an Partnerinstitutionen außerhalb der EU statt. Gleichzeitig konnte die Universität Mozarteum 24 Studierende und fünf Lehrende von Partnerinstitutionen begrüßen.

Studierende und Lehrende wirkten auch an zahlreichen Kooperationsprojekten in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen im Ausland mit. Eine Auswahl an bedeutenden Projekten ist in der folgenden Auflistung ersichtlich:

Kammermusik-Ring

Zur Förderung von jungen Ensembles laufen seit mehreren Jahren gemeinsame Kammermusikprojekte mit der Guildhall School in London und mit der McGill University in Montreal, Kanada. Dazu gekommen ist auch das Tschaikowski-Konservatorium in Moskau. Diese drei Partnerinstitutionen sind alle Teil des Kammermusik-Rings, der von Wolfgang Redik ins Leben gerufen wurde. Im vergangenen Studienjahr waren drei ausgewählte Studierenden-Ensembles zu Gast in London, Montreal und Moskau, um bei namhaften Lehrenden an den Partnerinstitutionen inten-

siven Unterricht zu erhalten und gemeinsam mit den dortigen Studierenden Konzerte zu geben.

In Salzburg wird das Austauschprogramm im Rahmen der Festivals Herbsttöne und Salzburger Kammermusik-Festival präsentiert. Ensembles von den drei Partner-Institutionen sind eingeladen, an der Universität Mozarteum ihre Arbeit zu präsentieren.

Venezianische Woche in Salzburg

Im April 2016 fand eine gemeinsame Woche des traditionsreichen Conservatorio Benedetto Marcello in Venedig und des Institutes für Mozart Interpretation (Schwerpunkt: Musiktheater) der Universität Mozarteum statt. Das Kooperationsprojekt beinhaltete Workshops für die Studierenden beider Institutionen (Stefano Gibellato, Venedig und Josef Wallnig, Salzburg) sowie zwei öffentliche Veranstaltungen mit Beteiligung Studierender beider Institutionen: Die Aufführung der kleinen Oper „Colombina e Pernicone“ von Francesco Mancini und ein Konzert mit Werken venezianischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Aufenthalt von Stefano Gibellato, Professor für Gesang am Konservatorium in Venedig, wurde aus Mitteln des Erasmus+-Programmes gefördert.

BELLA MUSICA Orchestra Giovanile Europea

Das seit April 2016 im Pre-College integrierte „BELLA MUSICA Orchestra Giovanile Europea“ mit Studierenden und SchülerInnen aus Siena, Fiesole, Salzburg und Greve in Chianti zog nach fünf erfolgreichen Jahren noch weitere Kreise. Auf den Spuren von Großherzog Ferdinand III., der außer in der Toskana und in Salzburg auch in Würzburg regierte, umfasste die Konzerttournee der Jugendlichen aus der Toskana und Salzburg diesmal zwei zusätzliche Auftritte im Raum Würzburg. Höhepunkte der Konzertreise waren die Konzerte im Odeion Salzburg, im Solitär der Universität Mozarteum, im Schloss Leopoldskron sowie im Toskana-Saal der Würzburger Residenz und in den Mainfrankensälen Veitshöchheim.



BELLA MUSICA: Proben

Aufgrund des schweren Erdbebens in Zentral-Italien wenige Tage vor der Abreise nach Assisi wurde gleich zu Beginn der Tournee ein Benefizkonzert in Rivortorto für die Erdbebenopfer gespielt. Die weiteren Konzerte waren in der Basilika von Assisi sowie in Siena, in Foligno (Kammermusik) und Lamole in Chianti. Bei den Konzerten in Assisi und Siena bedankte sich die Vizerektorin für Außenbeziehungen Sarah Wedl-Wilson im Namen des Rektorats bei den Konzertveranstaltern und Dr. Johannes Ernst Weidinger für ihre Unterstützung.

Neben Michael Walter und Stefan David Hummel sind seit 2016 Kai Röhrig und Pre-College-Salzburg-Leiter Georg Steinschaden neu im Bella-Musica-Team.

Kooperationspartner von Bella Musica sind: Forschungszentrum „Studium Fæsulanum“ (Wien), Hochschule für Musik Würzburg und die Stadt Würzburg, Scuola di Musica di Fiesole, Conservatorio di Musica „Luigi Cherubini“ Lucca, Istituto Superiore di Studi Musicali „Rinaldo Franci“ Siena; Musikschule und Gemeinde Greve in Chianti, Società Dante Alghieri e.V. – Deutsch-Italienische Gesellschaft Würzburg, Città di Assisi, Cappella Musicale della Basilica Papaledi San Francesco in Assisi, Santuario di Rivortorto.

„Das Collectif“ on Tour – in Wien und Finnland

Die Performancegruppe „Das Collectif“ führte im November 2015 zusammen mit Schlagwerkern des Carl Orff Institutes in Wien vor Lehrenden und Studierenden der Rhythmik-Abteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien seine Produktion „VENI, VENI, VENIAS“, die Bearbeitung der „Carmina Burana“, unter der Leitung von Irina Pauls auf. Der Saal mit Stuckdecke und Parkett bedingte eine Aufführung mit studio-ähnlichem Charakter.

In einer anschließenden Woche tourte das gesamte Ensemble durch Finnland und begann bei Helsinki mit einem „Meeting in Music and Dance“, einer Tagung mit Studierenden und Lehrenden der Metropolia und der Sibelius Academy und führte in weiterer Folge ein dort einstudiertes Tanzstück aus dem Orff-Schulwerk (IV Nr. 39) in Helsinki und Kerava auf. Im Rahmen der FISME-Tagung (Vereinigung finnischer Musikpädagogen) wurden Teil I und II von „VENI, VENI, VENIAS“ auf der Theaterbühne der Volkshochschule in Helsinki gezeigt. Die Aufführung der gesamten Produktion erfolgte noch einmal zur Eröffnung des „Ja Se Soi“-Kurses in Kerava.

PLETA – Platform European Theatre Academies in Amsterdam

Gemeinsam mit sieben weiteren Kunsthochschulen Europas (Brüssel, Helsinki, Maastricht, München, Oslo, Riga und Warschau) hat das Thomas Bernhard Institut die Platform European Theatre Academy (PLETA) ins Leben gerufen. Das Ziel der Plattform ist, die Theaterausbildung in einem europäischen Kontext zu gestalten. Die Basis dafür bildet die Entwicklung von Projekten, die abwechselnd von den beteiligten Partnern produziert werden und an denen jeweils Studierende aus allen beteiligten Hochschulen teilnehmen. Dafür erhält PLETA Mittel aus dem EU-Fond „Creative Europe“. Mit der Premiere eines gemeinsamen Odyssee-Projektes fand die Eröffnung der Plattform am 29. und 30. Juni 2016 in Amsterdam im Rahmen

des wichtigsten internationalen Festivals der Theaterhochschulen (ITS) statt. Regie-, Schauspiel- und Musikstudierende jeder Hochschule haben dafür einen szenischen Beitrag ausgehend von einer Episode aus der Odyssee erarbeitet. In einer gemeinsamen Probenwoche in Amsterdam trafen sich insgesamt 80 Studierende aller Partnerhochschulen. Die einzelnen Arbeiten wurden schließlich unter der Regie des renommierten niederländischen Regisseurs Theu Boermans zu einer Aufführung zusammengefasst. Das Thomas Bernhard Institut zeigte eine Auseinandersetzung mit der Sirenen-Episode der Odyssee, an der neben Studierenden des Mozarteums auch MigrantInnen teilnahmen, begleitet von Christoph Lepschy und Kai Ohrem. Der Abend eröffnete einen Blick auf die Auseinandersetzung einer Generation junger europäischer TheatermacherInnen mit den politischen, sozialen und ästhetischen Herausforderungen, der die Idee von Europa gegenwärtig ausgesetzt ist.

Lehrendenaustausch in Stellenbosch, Südafrika

Mit der langjährigen Partnerinstitution Stellenbosch University in Südafrika wurde ein Lehrendenaustausch im Fach Musiktheorie eingeleitet. Barbara Dobretsberger war im Februar 2016 von ihrem dortigen Fachkollegen Ralf Kohler eingeladen, an der Universität in Stellenbosch einen Gastkurs in Musiktheorie abzuhalten. Der Kurs beinhaltete Lehrveranstaltungen, wie zum Beispiel Unterricht in Formenlehre sowie Workshops für die Gesangsklassen. Zusätzlich hatte Frau Dobretsberger die Gelegenheit, an einem Workshop zum Thema „Transformation“ teilzunehmen – hier ging es um die leider nach wie vor aktuelle Frage nach Chancengleichheit für Studierende mit dunkler Hautfarbe und das Überwinden der „Apartheid im Kopf“. Der Gegenbesuch und Unterrichtsaufenthalt von Ralf Kohler am Mozarteum ist für das Studienjahr 2016/17 geplant.



Beim Abschlussfestival „Mozart Habana 2015“

Lyceum Mozartiano de la Habana, Kuba

Im Rahmen eines EU-Projektes, unter der Führung der Stiftung Mozarteum Salzburg, wurde der Aufbau eines professionellen Jugendorchesters an der Kunstuniversität „Instituto Superior de Arte“ in Havanna (Kuba) gefördert. Die Universität Mozarteum war als Kooperationspartner während des dreijährigen Projektes unter anderem durch die Entsendung von MusikprofessorInnen maßgeblich beteiligt. Das Projekt wurde von 16. bis 24. Oktober 2015 mit dem von der Stiftung Mozarteum Salzburg ausgerichteten Festival „Mozart Habana 2015“ in Kuba feierlich abgeschlossen. Der Rektor der Universität Mozarteum Siegfried Mauser sowie Clemens Hagen unterrichteten während des Festivals in einer Masterclass für junge kubanische Studierende. Gemeinsam mit Studierenden der Universität Mozarteum begeisterten die beiden Professoren auch das Publikum in den voll besetzten Konzertsälen in Havanna. Ein äußerst positives Ergebnis dieses Projektes war auch die Tatsache, dass mehrere Jahre hindurch kubanische Studierende an die Internationale Sommerakademie Mozarteum nach Salzburg entsendet wurden. Eine Studentin kam sogar für ein komplettes Masterstudium nach Salzburg.

Delegationsreise Iran

Im November reiste eine Wirtschafts- und Kulturdelegation des Salzburger Landeshauptmanns in den Iran, bei der die Universität Mozarteum von der Vizerektorin für Außenbeziehungen Sarah Wedl-Wilson vertreten wurde. Um Termine und Empfänge musikalisch zu umrahmen, wurde die Delegation von einem Studierendenquartett der Universität Mozarteum begleitet. In Isfahan besuchten die Mitglieder des Mozarteums die Kunstuniversität, in Teheran die Musikabteilungen an den beiden Universitäten Islamic Azad University und Universität Teheran. Es wurden Arbeitsgespräche geführt sowie Workshops mit Studierenden der Musikabteilungen abgehalten. Das Goya Quartett durfte auch einen

Workshop für junge MusikerInnen des Austro-Iranian Symphony Orchestra halten.

Austauschprojekte mit asiatischen Hochschulen

Shanghai Conservatory, China

Von 30. November bis 8. Dezember 2015 fand der erste Teil eines interessanten Austauschprojektes im Bereich Komposition/Neue Musik am Conservatory of Music in Shanghai statt. Zwei Studierende des Fachs Komposition, Kevin Lang und Matthias Leboucher, wurden gemeinsam mit Tristan Murail nach Shanghai eingeladen, um dort am Konservatorium an Kompositions-Meisterklassen teilzunehmen und vor allem auch, um in die Techniken der chinesischen Musikinstrumente eingeführt zu werden. Die beiden Studenten komponierten anschließend Stücke für diese Musikinstrumente, die bei einem Konzert in Shanghai im September 2016, im Rahmen der „Shanghai New Music Week“, von den chinesischen Studierenden aufgeführt wurden. Es wird geplant, das Konzert in Salzburg im nächsten Studienjahr zu wiederholen, um auch dem Salzburger Publikum das Projekt und die traditionellen chinesischen Instrumente zu präsentieren.



Shanghai Conservatory of Music

Kobe College, Japan

An der Partnerinstitution Kobe College in Japan fand von 26. Oktober bis 2. November 2015 eine sogenannte „Friendship Week“ statt. Rolf Plagge und eine Klavierstudentin, Anastasia Yasko, wurden von der Partnerinstitution eingeladen, gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden des Kobe College zwei Konzerte zu gestalten. Zum Eröffnungskonzert der Friendship Week spielte Plagge mit zwei KollegInnen vom Kobe College Werke von Rachmaninow, Mozart und Busoni auf zwei Klavieren. Anastasia Yasko erarbeitete zusammen mit Studierenden des Kobe College Werke von Rachmaninow und Prokofjew, die im Abschlusskonzert mit großem Erfolg aufgeführt wurden.

Austauschprojekt Kyoto – Salzburg

Das erfolgreiche Austauschprojekt zwischen der Universität Mozarteum und der Kyoto City University of Arts endete mit einem Besuch der beiden Professorinnen Noriko Nakamura und Taemi Kohama in Salzburg im April 2016. Die Gäste waren eingeladen, Gastvorträge und Workshops im Department für Dirigieren/ Komposition und Musiktheorie zu halten. Abschließend gab es am 28. April im Kleinen Studio ein Austauschkonzert, bei dem Taemi Kohama und Gereon Kleiner einen Liederabend mit Werken von Studierenden und Lehrenden beider Universitäten gaben.

Austrian Chinese Music University

Die Universität Mozarteum ist Mitgliedsinstitution von Netzwerken wie beispielsweise Eurasia Pacific Uninet. Im Rahmen dieses Netzwerkes entstand im Jahr 2008 eine Kooperation mit dem China Conservatory Peking namens Austrian Chinese Music University (ACMU). Die Aktivitäten im Rahmen von ACMU, die von Klaus Kaufmann und Wolfgang Redik geleitet werden, wurden im Studienjahr 2015/16 in Form von Lehraufenthalten in Peking weitergeführt.

Fernunterricht

Eine besondere Kooperation gibt es im Bereich Fernunterricht. Über Video- und Tonübertragung werden Klavier-Studierende am China Konservatorium in Peking und Kobe College in Japan von Lehrenden der Universität Mozarteum unterrichtet.

Theaterakademie Peking

Im Rahmen des Netzwerkes Eurasia Pacific Uninet fand ein Kooperationsprojekt im Bereich Regie/Dramaturgie statt. Christoph Lepschy initiierte und leitete das Projekt unter dem Titel „YouMou – Haben/Nicht haben. Ein künstlerisches Forschungsprojekt zum Thema und Begriff des ‚Besitz‘ in China und Europa“.

Studierende der Regieklasse am Mozarteum und Dramaturgie-Studierende der Theaterakademie Peking waren parallel an der jeweiligen Hochschule mit diesem Thema befasst und das Projekt wurde im Juli 2016 mit einem Besuch an der Theaterakademie in Peking abgeschlossen. Zwei Studierende des Mozarteums reisten gemeinsam mit Christoph Lepschy nach Peking, um dort einen gemeinsamen Workshop zusammen mit der dortigen Dramaturgie-Professorin und Studierenden zum Thema zu veranstalten. Gleichzeitig wurde den Studierenden ein erweiterter Einblick in die Pekinger Theaterlandschaft durch Theaterbesuche und Begegnungen mit KünstlerInnen ermöglicht.

*Mag. Elisabeth Skärbäck Schlegel
Referentin für Internationales*



Das Goya Quartett mit iranischen MusikerInnen



II. ORGANISATION

II. ORGANISATION



Viktoria Kicking, Heinrich Magometschnigg



Sarah Wedl-Wilson, Brigitte Hütter, Mario Kostal

II.1 UNIVERSITÄTSRAT

- Dr. Viktoria KICKINGER Vorsitzende
- Univ.Prof. Dr. Heinrich MAGOMETSCHNIGG Stellvertretender Vorsitzender
- Kammerschauspieler Robert MEYER
- Dr. Karl Ludwig VAVROVSKY
- Dr. Nike WAGNER
- Büro des Universitätsrats:
Rosa Maria HINTERMAIER

II.2 REKTORAT

RektorIn

- Prof. Dr. Siegfried MAUSER
(bis 30. Juni 2016)
- Interimistische Rektorin ab 1. Juli 2016:
Mag. Brigitte HÜTTER MSc
- Büro des Rektors: Renate ADAM
- Persönlicher Referent des Rektors:
Stefan David HUMMEL

VizektorInnen

- Matthias SEIDEL (bis 2. Mai 2016)
- Dr. Mario KOSTAL (ab 3. Mai 2016)
Vizektor für Lehre
- Büro: Bettina TÜCHLER

- Mag. Brigitte HÜTTER MSc
Vizektorin für Ressourcen
- Büro: Alexandra SCHWAB
- Sarah WEDL-WILSON MA (Cantab)
Vizektorin für Außenbeziehungen
- Büro: Melanie TOCKNER

II.3 SENAT

- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
Vorsitzende
- Univ.Prof. Gernot SAHLER Stellvertretender
Vorsitzender
- Büro des Senats: Rosa Maria HINTERMAIER

Mitglieder

UniversitätsprofessorInnen

- Univ.Prof. Hansjörg ANGERER
- Univ.Prof. Mario DIAZ VARAS
- Univ.Prof. Pavel GILILOV
- Univ.Prof. Christoph LEPSCHY
- Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-
EIBENSTEINER
- Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER
- Univ.Prof. Gernot SAHLER
- O.Univ.Prof. Mag. Dr. Franz ZAUNSCHIRM

UniversitätsdozentInnen sowie wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

- Mag. Reinhard BLUM
- Elke NIEDERMÜLLER
- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
- Dario VAGLIENGO

Studierende

- Rosemarie FLOTZINGER
- Elisabeth Kathrin DE ROO BA
- Gabriel Mario MORRE
- Maximilian VOLBERS

Allgemeines Universitätspersonal

- DI (FH) Klaus POSCH

Administrative Assistenz

- Rosa Maria HINTERMAIER

Ersatzmitglieder

UniversitätsprofessorInnen (nach Listen gereiht)

ProfessorInnen der Universität Mozarteum

- Univ.Prof. Christine HOOCK
- Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI
- Univ.Prof. Mag. Herbert BÖCK
- O.Univ.Prof. Dr. Peter SADLO
- Univ.Prof. Beatrice RENTSCH
- Univ.Prof. Barbara SCHMALZ-RAUCHBAUER
- Univ.Prof. Gottfried MENTH
- O.Univ.Prof. Mag. Kurt ESTERMANN

DIE STIMME

- Univ.Prof. Andreas MACCO
- O.Univ.Prof. KS Elisabeth WILKE
- O.Univ.Prof. Mag. Wolfgang HOLZMAIR
- Univ.Prof. Barbara BONNEY
- Univ.Prof. Michèle CRIDER
- O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER



untere Reihe: Dario Vagliengo, Elisabeth Gellner, Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Monika Oebelsberger, Pavel Gililov, Dorothee Oberlinger

obere Reihe: Reinhard Blum, Gabriel Mario Morre, Maximilian Volbers, Christoph Lepschy, Franz Zaunschirm, Maria Nussbaumer-Eibensteiner, Hansjörg Angerer

II. ORGANISATION

KUNST TRIFFT PÄDAGOGIK

- Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
- Univ.Prof. Mag. Eva SALMUTTER
- O.Univ.Prof. Peter ULLRICH
- O.Univ.Prof. Dr. Norbert RICCABONA
- Univ.Prof. Mag. Norbert SALVENMOSER
- Univ.Prof. Mag. Christa PICHLER-SATZGER
- Univ.Prof. Dr. Armin LANGER
- Univ.Prof. Karl STEININGER

UPM (UniversitätsprofessorInnen MOZARTEUM)

- Univ.Prof. Wolfgang REDIK
- Univ.Prof. Beate TERFLOTH
- Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR
- Univ.Prof. María Isabel SIEWERS DE PAZUR
- Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT
- Univ.Prof. Klara FLIEDER-PANTILLON
- Univ.Prof. Mag. Dieter KLEINPETER
- Univ.Prof. Harald HERZL
- Univ.Prof. Amélie NIERMEYER
- Univ.Prof. Stephen FITZPATRICK
- O.Univ.Prof. Thomas RIEBL

UniversitätsdozentInnen sowie wissen- schaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (nach Listen gereiht)

KUNST und LEHRE

- Ao.Univ.Prof. Lucy REVERS
- Mag. Helmut SCHARINGER
- Susanne GRUBER
- MMag. Bernhard GWIGNER
- Susanna RIEBL
- Mag. Klaus EIBENSTEINER
- Mag. Brigitte LEBEN

VIVE (Vielfalt – Interesse – Verantwortung – Engagement)

- Albert WEILGUNY
- Heide Lore SCHAUER MA
- Martin FUCHSBERGER MA
- Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER
- Mag. Peter GASTEIGER
- Mirjam KLEBEL

- Ass.Prof. Dr. Kai BACHMANN
- Mag. Christine PREYER
- Achim BORNHÖFT
- Mag. Doris VALTINER-PÜHRINGER

Studierende

- Bastian BERCHTOLD
- Dominik GEYR

Allgemeines Universitätspersonal

- Mag. Dr. Stefan L. WEIERMANN MBA
- Sigrid SULLIVAN
- Sabine PFAFFINGER
- Christian SEIDL

II.4 STUDIENDIREKTOR

- Vizerektor Matthias SEIDEL
- Vizerektor Dr. Mario KOSTAL
(ab 1. Juni 2016)

Stellvertretender Studiendirektor

- Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
(ab 1. Juni 2016)

II.5 BEAUFTRAGTE DES REKTORATS

- Priv.Do. Mag. Maximilian BAUER
Beauftragter für die Kooperation mit
dem Land Tirol – Landeskonservatorium
Innsbruck
- Univ.Prof. Franz BILLMAYER Beauftragter
für die Einrichtung eines Studiums für
Kunst- und Werkpädagogik in Innsbruck
- Ao.Univ.Prof. Dr. Joachim BRÜGGE
Beauftragter für gute wissenschaftliche Praxis
- Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER
Beauftragter für wissenschaftliche Agenden
(ab 1. Juni 2016)
- O.Univ.Prof. Paul ROCZEK Beauftragter
für Internationales
- Univ.Prof. Mag. Benjamin SCHMID
Beauftragter für künstlerische Agenden
(ab 1. Juni 2016)

- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER
Beauftragte zur Gleichstellung und
Frauenforschung
- Ao.Univ.Prof. Andreas WEBER
Beauftragter für Hochbegabungsförderung
(ab 11. November 2015)
- Patrick LUTZ
- Franz NISTL
- Gilbert OTTITSCH
- Smajo SALIHOVIC
- Christina SANTNER
- Manfred SCHERZ
- Gerhard SCHÜTZ
- Fabian SCHWARZBAUER
- Manuel SEIDL

II.6 ADMINISTRATION

Abteilung für Dokumentation / Kunst-ARCHIV-Raum

- Leitung: MMag. Susanne PRUCHER
- Stellvertretung: Mag. Dr. Ilse TIEBERT
- Daniela LEITNER BA (ab 8. Februar 2016)

Abteilung für Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

- Leitung: Mag. Dr. Stefan L. WEIERMANN
MBA
- Stellvertretung: Kathrin PARSON MA
- Ass.Prof. Dr. Kai BACHMANN
- Mag. Dr. Anna Maria KALCHER
- Michaela PERTILLER

Abteilung für Finanzen und Controlling

- Leitung: DI Wilfried BRANDNER MAS
- Karin ANDES
- Marcus BANSE
- Andrea Maria HUBER
- Mag. Claudia KERN LL.B. (ab 2. Mai 2016)
- Erika SIEBENHOFER
- Beryt TOMASI

Abteilung für Gebäude und Technik

- Leitung: DI (FH) Nikolaus POSCH
- Heinz Josef BAUMGARTNER
- Alfred BLÜTHL
- Petra BÖHM BA
- Sebastian BRANDSTÄTTER
- Katrin BULKE
- Cornel Gabriel CRISAN
- Wolfgang FISCHER
- Julia Alexandra FRIEDL
- Christian HOLLINGER
- Paul KIES
- Christian KRISPLER

Abteilung für Bühnentechnik

- Leitung: Mag. Ing. Andreas GREIML
- Michael BECKE
- Markus ERTL
- Rafael FELLNER
- Jan FREDRICH (ab 1. April 2016)
- Markus GRAF
- Peter HAWLIK
- Thomas HOFMÜLLER
- Alexander LÄHRM
- Andreas POMWENGER
(bis 6. November 2015)
- Anna RAMSAUER
- Felix STANZER
- Daniel TOPORIS
- Elena WAGNER (ab 1. Oktober 2015)

Abteilung für Informationstechnologie (Zentraler Informatikdienst)

- Leitung: Mag. Georg Wolfgang
SCHEFFENBICHLER
- Stellvertretung: Christoph EDTMAIER
- Mag. Peter EGGER
- Monika FIGUR (ab 4. Juli 2016)
- DI (FH) Gerald GASPERL
- Herwig HÖFLE
- Michael HUBER
- DI Kornelia KROMAR
- Mag. Alex MOLING
- Karl PERHAB
- Andreas SCHEIFINGER
- Bernhard SCHWARZ

Abteilung für Lehrmanagement

- **Leitung: Dr. Mario KOSTAL (bis 30. Mai 2016)**
- Mag. Eckart MOSER (ab 1. Juni 2016)
- Stellvertretung: Gerlinde SEYWALDSTÄTTER

II. ORGANISATION

- Eva FRAUENSCHUH
- Gerlinde GIMPL
- Mag. Dr. Maria-Brigitte KOFLER-GAISBOECK
- Mag. Eckart MOSER (bis 30. Mai 2016)
- Mag. Elke SCHUNKO-MATZAK

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

- Leitung: Dr. Ulrike GODLER
- Stellvertretung: Thomas MANHART
- Ernst BLANKE
- Mag. Elisabeth NUTZENBERGER

Personalabteilung

- Leitung: Robert HOLZNER
- Stellvertretung: Josef HASENSCHWANDTNER
- Susanne FREIDINGER
- Cornelia HAIDINGER
- Jutta LAUTIL
- Sabine STÜRMER

Abteilung für Recht und Innere Organisation

- Leitung: Mag. Christian SALLABERGER
- Stellvertretung: Mag. Dr. Waltraud KOLLER LL.M.
- Miriam Nina KALTENEGGER LL.B

Abteilung für Sekretariate / Kanzlei

- Leitung: Mag. Brigitte HÜTTER MSc., Vizerektorin
- Rosa BATTEG
- Elfriede BRAVO RICARDO
- Beatrice CABA
- Gisela DEUTSCHMANN
- Birgit DRAXL
- Ruth DYSON MA
- Anna GRITSCH (ab 3. November 2015)
- Johanna HÄBERLEIN (ab 15. Jänner 2016)
- Mag. Angelica HERZIG
- Brigitte KONADU-KREMSE
- Maria MADREITER
- Andrea MALLER
- Mag. Ingrid MOSER
- Lisa OSBELT
- Katrin Michaela PANKART
- Michaela PERTILLER
- Petra REIFFINGER

- Maria RAFETZEDER (bis 30. Juni 2016)
- Teresa SCHAUTZER (ab 16. November 2015)
- Maria SCHINDECKER
- Anja SPITZAUER
- Andrea STAUDACHER
- Fachinspektorin Sophia WALDAUF-CZUK
- Theresia WOHLGEMUTH-GIRSTENBREY

Abteilung für Sicherheitsmanagement

- Leitung: DI (FH) Nikolaus POSCH
- Stellvertretung: Cornel CRISAN

Abteilung für Studien- und Prüfungsmanagement

- Leitung: ADir. Robert SCHILLER
- Stellvertretung: Susanne EDER
- Maria Elisabeth HOFMÜLLER-SCHRATTENECKER
- Johannes REITER BA (ab 2. Mai 2016)
- Sigrid SULLIVAN

Abteilung des Studiendirektors / Bologna-Prozess

- Leitung: Dr. Mario KOSTAL
- Mag. Katrin RUDEK (ab 1. Juni 2016)
- Stellvertretung: Sabine PFAFFINGER (ab 1. Juni 2016)
- Mag. Angelika GANSER (ab 15. September 2016)
- Sabine PFAFFINGER (bis 30. Mai 2016)
- Mag. Kartrin RUDEK (bis 30. Mai 2016)
- Christine SCHMIDHAMMER

Ton- und Video-Studio / Media Lab

- Leitung: DI (FH) Peter SCHMIDT
- Stellvertretung: DI (FH) Christoph FEIEL
- Veronika HANL
- Mag. Manuela SCHUSTER MA
- Sascha TEKALE
- Michael WACHT

Universitätsbibliothek

- Leitung: Dr. Manfred KAMMERER
- Stellvertretung: Mag. Claudia HAITZMANN
- Alexander BERGHAMER
- Christina BUSCH MA MA
- OR Mag. Dr. Josef Rainerius FUCHS



Mitarbeitende der Administration

- Mag. Elisabeth HAIDER
- Mag. Alexandra HELLDORFF MA
- Christian HOFER
- Maria KLOTZ
- Mag. Edith LEITNER
- Renate MAYER
- ADir. Wolfgang NEUWIRTH
- Georg SCHRATTENECKER
- Mag. Barbara SCHWARZ-RAMINGER
- Helga STRASKRABA-WARRAS
(bis 31. Mai 2016)
- Karin STULLER
- Sarah THALMAYER BA
- ADir. Sonja WEISZ
- Florian WOKAUN

Abteilung für Veranstaltungsmanagement

- Leitung: Mag. Christian BRECKNER
(Veranstaltungslogistik), Henning PANKOW
MA (Veranstaltungsplanung)
- Mag. Dr. Alexander FUMAGALLI MAS
- Mag. Elisabeth GERWIN
(bis 31. Oktober 2015)
- Bernhard SCHNEIDER (ab 22. Februar 2016)
- Mag. Iris WAGNER
- Michaela WIESER-HOIS
- Theresia WOHLGEMUTH-GIRSTENBREY

Abteilung für Wirtschafts- und Beschaffungswesen

- Leitung: Christian SEIDL

II. ORGANISATION

- Stellvertretung: Brigitte KREISEDER
- Alexander BERSEKOWITSCH
- Ute BISCHOFF
- Fachinspektor Gerhard MAISLINGER
- Margaret URBAN

Büro für Internationales

- Referentin: Mag. Elisabeth SKÄRBÄCK SCHLEGEL
- Caroline HASENSCHWANDTNER (ab 14.09.2015)

Career Centre

- Elisabeth DE ROO BA (ab 4. Mai 2016)

Fundraising und Sponsoring

- Mag. Claudia KAMMERER

Forschungsförderung

- Dr. Michael MALKIEWICZ

Personalentwicklung

- Bettina KOLBECK (ab 1. November 2015)

Direkt dem Rektorat zugeteilte

VerwaltungsmitarbeiterInnen

- Sandra DEWALD (dem Vizerektor für Lehre zugeteilt) (bis 30. April 2016)
- ADir. Walter HAUSER (der Vizerektorin für Ressourcen zugeteilt) (bis 30. April 2016)
- Milan STOJKOVIC (dem Vizerektor für Lehre zugeteilt)



Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: Sonja Stibi, Christine Augustin-Göhlert, Alexander Bersenkowitsch, Silke Vollan, Marlies Nussbaumer-Eibensteiner, Barbara Dobretsberger, Jeanette de Boer, Thérèse Lindquist, Elisabeth Gellner, Eva-Maria Möseneder, Susanne Prucher

II.7 INTERESSENSVERTRETUNGEN

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

- Vorsitzende: Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER
- Stv. Vorsitzende: Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER

Büro des AKG

- Anna GRITSCH (ab 3. November 2015)

UniversitätsprofessorInnen

Mitglieder:

- Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER
- Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI

Ersatzmitglieder:

- Univ.Prof. Mag. Stan FORD HonDL (ab 1. Februar 2016)
- Univ.Prof. Christoph LEPSCHY
- Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER (bis 31. Jänner 2016)

UniversitätsdozentInnen sowie wissenschaftliche und künstlerische MitarbeiterInnen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb

Mitglieder:

- MMag. Christine AUGUSTIN-GÖHLERT
- Ao.Univ.Prof. Jeanette DE BOER
- Achim Bornhöft (bis 22. Dezember 2015)
- Ao.Univ.Prof. Dr. MMag. Barbara DOBRETSBERGER
- Ao.Univ.Prof. Thérèse LINDQUIST
- Eva-Maria MÖSENER
- Mag. Christine PREYER
- Regina-Sybille SGIER (ab 23. Dezember 2015)

Ersatzmitglieder:

- Ao.Univ.Prof. Bernadette FURCH
- Mag. Anton GMACHL
- Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER
- Mag. Regina HOPFGARNTER
- Florian MÜLLER (seit 23. Dezember 2015)
- Dr. Patrick SCHAUDY
- Heide Lore SCHAUER MA
- Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL

Allgemeines Universitätspersonal

Mitglieder:

- Alexander BERSENKOWITSCH (ab 11. Mai 2016)
 - Rosa Maria HINTERMAIER (bis 10. Mai 2016)
 - MMag. Susanne PRUCHER
- Ersatzmitglieder:
- Alexander BERSENKOWITSCH (bis 10. Mai 2016)
 - Sabine PFAFFINGER (ab 29. Juni 2016)

Studierende

Mitglied:

- Elisabeth Kathrin DE ROO BA
- Ersatzmitglied:
- Franziska WALLNER

Behindertenvertrauensperson des Allgemeinen Universitätspersonals

- Mag. Claudia HAITZMANN MA

Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals

- Vorsitzende: Ao.Univ.Prof. Lucy REVERS
- 1. Stellvertreter: MMag. Bernhard GWIGNER
- 2. Stellvertreterin/2. Schriftführerin: Ao.Univ. Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER
- 3. Stellvertreter/1. Schriftführer: VL Mag. Reinhard BLUM
- 3. Schriftführer: Mag. Klaus EIBENSTEINER

Mitglieder:

- Univ.Prof. Andreas HOFMEIR
- Susanna RIEBL
- Ao.Univ.Prof. Dr. Gerhard PIRKLBAUER

Ersatzmitglieder:

- Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER
- Mag. Margarethe Barbara WIL-LIM-BURNECKI
- Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL
- VL Mag. Francisco DE BRITO E CUNHA

Betriebsrat des Allgemeinen Universitätspersonals

- Vorsitzender: DI (FH) Klaus POSCH
 - 1. Stellvertreter:
Mag. Dr. Stefan L. WEIERMANN MBA
 - 2. Stellvertreter, Schriftführer:
Christian SEIDL
- Mitglieder:
- Mag. Claudia HAITZMANN
 - Sabine PFAFFINGER

Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies

- Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER

ÖH Mozarteum

- Vorsitzende: Elisabeth DE ROO
(bis März 2016)
- Paul GROSSKOPF (ab März 2016)
- 1. Stv. Vorsitzende:
Rosemarie FLOTZINGER (bis März 2016)
- Franziska WALLNER (ab März 2016)
- 2. Stv. Vorsitzende:
Franziska WALLNER (ab März 2015)
- Elisabeth DE ROO (ab März 2016)

Schiedskommission

- Vorsitzender: Mag. Paul ARZT
 - Stv. Vorsitzende:
Mag. Eva HAGER-FORSTENLECHNER
- Mitglieder:
- Dr. Julia HINTERBERGER
 - Prof. HR i.R. Dr. Reinhard LARCHER
 - Mag. Alexandra SCHMIDT
 - Em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG
- Ersatzmitglieder:
- DSA Renée MADER
 - Dr. Gertraud MEUSBURGER
 - Mag. Dagmar STRANZINGER
 - Büro: Rosa Maria HINTERMAIER



sichtbar / unbemerkt

Installation – Video

*Mariya Diener, Alina Falkner,
Monika Jandl, Magdalena Karner,
Verena Laireiter, Christina Minimayr,
Johanna Schwarz, Andreas Steindl,
Robert Waldmann, Maria Wörndl*

II.8 DEPARTMENTS UND INSTITUTE

Department für Dirigieren/ Komposition und Musiktheorie

- Leiter: Univ.Prof. Mag. Christian OFENBAUER
- Stellvertretender Leiter:
O.Univ.Prof. Reinhard FEBEL
- Büro: Theresia WOHLGEMUTH-
GIRSTENBREY

Department für Tasteninstrumente

- Leiter: Univ.Prof. Andreas GROETHUYSEN
- Stellvertretender Leiter:
Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER
- Ab 25. November 2015: Klaus KAUFMANN
- Büro: Birgit DRAXL

Department für Streich- und Zupfinstrumente

- Leiter: Univ.Prof. Harald HERZL
- Stellvertretender Leiter:
O.Univ.Prof. Thomas RIEBL
- Büro: Mag. Angelica HERZIG

Department für Blas- und Schlaginstrumente

- Leiter: Univ.Prof. Hansjörg ANGERER
- Stellvertretender Leiter:
Univ.Prof. Mag. Peter SADLO
- Büro: Mag. Ingrid MOSER,
Maria SCHINDECKER

Department für Gesang

- Leiterin: O.Univ.Prof. KS Elisabeth WILKE
- Stellvertretender Leiter:
O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER
- Büro: Beatrice CABA,
Brigitte KONADU-KREMSE

Department für Musiktheater

- Leiter: em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG
- Ab 24. Juni 2015: Univ.Prof. Gernot SAHLER
- Stellvertretende Leiterin:
Univ.Prof. Karoline GRUBER
- Büro: Beatrice CABA,
Brigitte KONADU-KREMSE

Department für Musikwissenschaft

- Leiter: Ao.Univ.Prof. Dr.
Thomas HOCHRADNER
- Stellvertretender Leiter:
O.Univ.Prof. Dr. Peter KRAKAUER
- Büro: Gisela DEUTSCHMANN,
Maria RAFETZEDER

Department für Musikpädagogik Salzburg

- Leiterin: Univ.Prof. Dr.
Monika OEBELBERGER
- Stellvertretende Leiterin: Ao.Univ.Prof. Dr.
Michaela SCHWARZBAUER
- Büro: Gisela DEUTSCHMANN

Department für Musikpädagogik Innsbruck

- Leiter: Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
- Stellvertretender Leiter:
Mag. Reinhard BLUM
- Büro: Andrea STAUDACHER,
Elfi BRAVO-RICARDO, Silke VOLLAN

Department für Schauspiel/Regie – Thomas Bernhard Institut

- Leiterin: Univ.Prof. Amélie NIERMEYER
- Stellvertretender Leiter:
Univ.Prof. Jörg LICHTENSTEIN
- Büro: Rosa BATTEG

Department für Bühnen- und Kostüm- gestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur

- Leiter: Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR
- Stellvertretender Leiter:
Mag. Gerhard MAYER
- Büro: Melanie GUERRERO CIES,
Maria MADREITER

Department für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik

- Leiter: Univ.Prof. Mag. Dieter KLEINPETER
- Stellvertretender Leiter:
O.Univ.Prof. Alfred GILOW
- Büro: Katrin Michaela PANKART

Institut für Alte Musik

- Institutsleiterin:
Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Stellvertretender Institutsleiter:
Univ.Prof. Florian BIRSAK
- Assistentinnen:
Elisabeth WIRTH, Pia PIRCHER
(Sommerkurs „Innsbruck Barock“)
- Büro: Ruth DYSON

Institut für Neue Musik

- Institutsleiter: O.Univ.Prof.
Martin MUMELTER (bis 22. Juni 2016)
Univ.Prof. Achim BORNHÖFT
(ab 23. Juni 2016)
- Stellvertretende Institutsleiterin:
Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
- Assistent: Masayoshi MATSUI MA
- Büro: Ruth DYSON

Institut für Mozart Interpretation (Schwerpunkt Musiktheater)

- Institutsleiter:
em.O.Univ.Prof. Dr. Josef WALLNIG

Sándor Végh Institut für Kammermusik

- Institutsleiter: Univ.Prof. Wolfgang REDIK

Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte

- Institutsleiter:
Ao.Univ.Prof. Dr. Joachim BRÜGGE
- Stellvertretender Institutsleiter:
Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang GRATZER

Leopold Mozart Institut für Hochbegabungsförderung (bis 25. Juni 2016)

- Institutsleiter: Ao.Univ.Prof. Andreas WEBER

Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung (seit 26. Juni 2016)

- O.Univ.Prof. Paul ROCZEK
- Hochbegabungsförderung (seit 26. Juni 2016)
- Leiter: Ao.Univ.Prof. Andreas WEBER
- Pre-College (seit 26. Juni 2016)
- Leiter: Ao.Univ.Prof. Georg STEINSCHADEN

Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

- Institutsleiterin: Univ.Prof. Mag. Sonja STIBI
- Stellvertretende Institutsleiterin:
Mag. Shirley SALMON
- Büro: Sonja CZUK, Anja SPITZAUER

Institut für Spielforschung

- Institutsleiter:
Ass.Prof. Dr. Rainer BULAND MAS

Institut für Gleichstellung und Gender Studies

- Institutsleiterin:
Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER

II.9 STUDIENRICHTUNGEN

Studiengänge

Stand: Oktober 2015

Künstlerische Studien

- Barockcello (MA)
- Barockgesang (MA)
- Barockoboe (MA)
- Barockvioline/Barockviola (MA)
- Basstuba (BA, MA)
- Blasorchesterleitung (MA)
- Blockflöte (BA, MA)
- Bühnengestaltung (Diplom)
- Cembalo (BA, MA)
- Dirigieren – Orchesterdirigieren (Diplom)
- Dirigieren – Chordirigieren (Diplom)
- Fagott (BA, MA)
- Gesang (BA, MA)
- Gitarre (BA, MA)
- Hammerklavier (MA)
- Harfe (BA, MA)
- Historische Aufführungspraxis (MA)
- Horn (BA, MA)
- Kammermusik für Klaviertrio (MA)
- Kammermusik für Streichquartett (MA)
- Katholische und Evangelische Kirchenmusik (Diplom)
- Klarinette (BA, MA)
- Klavier (BA, MA)
- Klavier Solistenausbildung (MA)
- Klavierduo (MA)
- Klavierkammermusik und Liedgestaltung (MA)
- Komposition (BA, MA)
- Kontrabass (BA, MA)
- Korrepetition für Musiktheater (MA)
- Lied und Oratorium (MA)
- Musiktheorie (BA, MA)
- Oboe (BA, MA)
- Oper und Musiktheater (MA)
- Orgel (BA, MA)
- Posaune (BA, MA)
- Querflöte (BA, MA)

- Regie (Diplom)
- Schauspiel (Diplom)
- Schlaginstrumente (BA, MA)
- Traversflöte (MA)
- Trompete (BA, MA)
- Viola (BA, MA)
- Viola da Gamba/Violone (BA, MA)
- Violine (BA, MA)
- Violoncello (BA, MA)

Pädagogische Studien

- Bildnerische Erziehung (BA, MA)*
- Textiles Gestalten (BA, MA)*
- Werkerziehung (BA, MA)*
- Instrumentalmusikerziehung (BA, MA)*
- Musikerziehung (BA, MA)*

- Elementare Musik- und Tanzpädagogik (BA, MA)
- Elementare Musik- und Bewegungspädagogik (MA)

- Instrumental-(Gesangs-)pädagogische Studien (IGP)
 - Akkordeon (BA, MA)
 - Basstuba (BA, MA)
 - Blockflöte (BA, MA)
 - Cembalo (BA, MA)
 - Diatonische Harmonika (BA, MA)
 - Fagott (BA, MA)
 - Gesang (BA, MA)
 - Gitarre (BA, MA)
 - Hackbrett (BA, MA)
 - Harfe (BA, MA)
 - Horn (BA, MA)
 - Klarinette (BA, MA)
 - Klavier (BA, MA)
 - Kontrabass (BA, MA)
 - Oboe (BA, MA)
 - Orgel (BA, MA)
 - Posaune (BA, MA)
 - Querflöte (BA, MA)
 - Saxophon (BA, MA)

* Kombinationspflichtiges Lehramtsstudium

- Schlaginstrumente (BA, MA)
- Tiroler Volksharfe (BA) (nur am Standort IBK)
- Trompete (BA, MA)
- Viola (BA, MA)
- Violine (BA, MA)
- Violoncello (BA, MA)
- Zither (BA, MA)

Doktoratsstudien

- PhD-Studium (Doctor of Philosophy)
- Interuniversitäres Doktoratsstudium
Wissenschaft & Kunst (gemeinsam mit
der Universität Salzburg)

Studienrichtungen am Standort Innsbruck

- Instrumentalmusikerziehung (kombinations-
pflichtiges Lehramtsstudium, BA)
- Musikerziehung (kombinationspflichtiges
Lehramtsstudium, BA)

Lehrgänge

Stand: Oktober 2015

Postgraduale Universitätslehrgänge

- Advanced Studies in Music and
Dance Education – Orff Schulwerk
(englischsprachig)
- Barockcello
- Barockgesang
- Barockoboe
- Barockvioline/Barockviola
- Basstuba
- Blockflöte
- Cembalo
- Chordirigieren
- Fagott
- Flöte
- Gesang
- Gitarre
- Harfe
- Historische Aufführungspraxis
- Horn
- Klarinette
- Klavier
- Komposition
- Kontrabass

- Lied und Oratorium
- Musiktheorie
- Oboe
- Oper und Musiktheater
- Orchesterdirigieren
- Orgel
- Posaune
- Schlaginstrumente
- Streichquartett (Hagen Quartett)
- Traversflöte
- Trompete
- Viola
- Viola da Gamba/Violone
- Violine
- Violoncello

Berufsbegleitende Universitätslehrgänge

- Elementare Musik- und Bewegungspädagogik
- Kinder- und Jugendchorleitung
- Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik
- Musiktheatervermittlung
- Neue Medien in der Musikpädagogik

Lehrgänge Pre-College

- Basstuba
- Blockflöte
- Cembalo
- Fagott
- Flöte
- Gesang
- Gitarre
- Harfe
- Horn
- Klarinette
- Klavier
- Kontrabass
- Oboe
- Orgel
- Posaune
- Saxophon
- Schlaginstrumente
- Trompete
- Viola
- Violine
- Violoncello



III.

VERANSTALTUNGEN

*„Glänzende Aussichten“:
Dominik Puhl (oben),
Niklas Maienschein,
Sergej Czepurnyi,
Caner Sunar (v.l.n.r.)*

III.1 FESTA KTE

15. Oktober 2015

Semester-Eröffnungsfeier

Programm:

Eröffnung: Bläserquintett

Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser

Vorstellung der neuen Professoren am

Institut für Alte Musik: Alfredo Bernardini (Barockoboe), Marcello Gatti (Traversflöte), Florian Birsak (Cembalo)

Musikalischer Beitrag: Alfredo Bernardini, Marcello Gatti, Florian Birsak und Vittorio Ghielmi

Begrüßung: Vizerektor Matthias Seidel, Studiendirektor

Begrüßung: Franziska Wallner, stellvertretende ÖH-Vorsitzende

Vorstellung der neuen ProfessorInnen Bartolo Musil (Stimmbildung für SchauspielerInnen), Ildikó Raimondi (Sologesang), Kai Röhrig (Musikdramatische Darstellung – musikalisch)

Performance: Bartolo Musil, Ulla Pilz (Performance, Stimme), Greta Benini (Klavier), Hsin-Huei Huang (Klavier)

Musikalischer Beitrag: Ildikó Raimondi und Kai Röhrig

Begrüßung: Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson

Referat: Elisabeth Skärbäck Schlegel und Caroline Hasenschwandtner, Büro für Internationale Beziehungen

Begrüßung: Vizerektorin Brigitte Hütter

Vorstellung der neuen Professoren Alexander du Prel (Film/Video im Bereich Bühnenbild), Andreas Öttl (Trompete), William Coleman (Viola)

Präsentation Alexander du Prel:

Kurzfilme von Studierenden

Musikalischer Beitrag: Andreas Öttl

Musikalischer Beitrag: William Coleman

15. Dezember 2015

Akademische Sponsions- und Promotionsfeier

Dankesrede

Mag. Michael Regner,
Lehramtsstudium Musikerziehung und
Instrumentalmusikerziehung

„Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Repräsentanten, Lehrende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Mozarteum, werte Angehörige, Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf heute im Namen aller Absolventinnen und Absolventen einige Worte an Sie richten. Ich hoffe, ich kann dieser Aufgabe einigermaßen gerecht werden, blickt doch jede und jeder der heute geehrten Studierenden und Doktoranden auf ihre individuelle Geschichte und ihren ganz persönlichen bisherigen Werdegang zurück. Es gibt jedoch einige Gemeinsamkeiten, die uns alle vereinen: Wir alle feiern heute den erfolgreichen Abschluss eines gemeinsamen Lebensabschnitts, das Erreichen eines Ziels, das man sich vor Jahren gesetzt hat. Niemand von uns befände sich heute in dieser Lage, wären da nicht die vielen Wegbereiter gewesen, die uns im



Bartolo Musil, Greta Benini, Ulla Pilz

Laufe der Zeit durch ihre Mitarbeit, ihre Hilfe und ihren Beistand unterstützt haben. Es gilt also heute in besonderem Maße, sich bei denjenigen zu bedanken, die uns den erfolgreichen Abschluss unseres Studiums und somit die Teilnahme an der heutigen akademischen Sponsions- und Promotionsfeier ermöglicht haben.

Ein weiterer uns allen gemeinsamer Punkt ist die Liebe zu Musik und Kunst sowie die Entscheidung, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen, sei es in einer pädagogischen oder einer künstlerisch ausübenden Tätigkeit. Ich denke, dass ich auch deshalb im Sinne Aller spreche, wenn ich betone, welch großes Privileg es ist, an einer Einrichtung wie dem Mozarteum studiert haben zu dürfen. Ein Privileg, das vielen anderen verwehrt bleibt. In einigen Gebieten der Erde herrscht Krieg, die humanitäre Lage in Syrien, dem Irak, Afghanistan und vielen afrikanischen Ländern ist katastrophal. Wenn es ums nackte Überleben geht, wenn an freie Meinungsäußerung nicht zu denken ist, wenn Terror, Bomben und Hunger das Leben bedrohen, dann erscheinen Kunst und Musik plötzlich nur noch wie eine unwichtige Nebensache. Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt unsere Gesellschaft vor große Aufgaben und droht, sie dabei in zwei Lager zu spalten. Hilfsbereite Mitbürger werden plötzlich als ‚Gutmenschen‘ beschimpft und rechtsradikale Rhetorik scheint auf einmal wieder salonfähig zu werden. Es mag der Eindruck entstehen, ich schweife vom eigentlichen Thema ab. Genau hier setzt aber meiner Meinung nach der Anlass unserer heutigen Feierlichkeit an. Wir werden mit unserem erworbenen Wissen, unseren fachlichen und sozialen Kompetenzen ‚hinausgeschickt‘ in die Berufswelt. Dort haben wir alle die Aufgabe, uns einzubringen und mit unserem Können Positives zu bewirken. Musik kennt keine Grenzen, keine Fremden und kein rassenbezogenes Gedankengut. Sie kennt nur das ‚Miteinander‘. Miteinander musizieren, miteinander Musik hören, miteinander die Emotion der Musik und der Kunst auf sich

wirken lassen. Und so ist für mich die Universität Mozarteum ein Ort, an dem ein friedvolles und produktives Zusammensein verschiedenster Kulturen und Nationalitäten vorgelebt wird. Ich habe mir auf MOZonline die aktuellen Statistiken angesehen und da stehen für die Studierenden ein Ausländeranteil von knapp 61 Prozent und ein Frauenanteil von gut 62 Prozent. Wenn solche Quoten in den hiesigen Chefetagen Einzug gehalten haben, wissen wir, dass Integration und Gleichberechtigung funktioniert haben. Trotz dieser multikulturellen Gesellschaft auf engstem Raum, trotz schier unüberwindbarer Sprachbarrieren österreichisch-bayerischer Natur, oder gerade deswegen, waren die Besuche am Mozarteum für mich immer mit einem starken Heimatgefühl verbunden. Einem familiären Gefühl des Aufgehoben-Seins und der Gemeinschaft. Ich wünsche mir, dass die vielen Hilfesuchenden, die derzeit zu uns kommen, eines Tages mit demselben Gefühl hier leben und arbeiten können. Damit diese allgemeine Aufgabe gestemmt werden kann, liegt es auch an uns, durch die verbindende Kraft von Musik und Kunst einen Beitrag zu einer funktionierenden vielfältigen Gesellschaft zu leisten.

Bevor wir aber die Universität mit all unseren guten Vorsätzen verlassen, wollen wir uns heute erst einmal gebührend feiern lassen. Denn auch wenn wir noch einen langen Weg vor uns haben, liegt hinter uns bereits ein etwas kürzeres aber nicht unbeachtliches Stück Arbeit. Um bis hierher zu kommen, vergingen zahllose Stunden des Lernens und Übens und bevor wir uns in die dunklen Übe-Katakomben des Mozarteums verkrochen, waren es unsere Eltern und Familien, die unsere musikalischen Karrieren nicht nur unterstützen, sondern auch in gewisser Weise ertragen mussten. Von Wilhelm Busch stammt der Satz: ‚Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.‘ Und so muss ich beim Gedanken an mein furioses kindliches Schlagzeugspiel nicht nur meinen Eltern, sondern auch unseren damaligen Nach-

III. VERANSTALTUNGEN

barn für ihre Leidenschaft einen großen Dank aussprechen.

Mein weiterer Dank gilt natürlich auch den Familien, Bekannten und Freunden aller anwesenden Absolventinnen und Absolventen für die Förderung und den Beistand, mit dem Sie uns auf unserem Weg zum Studienabschluss unterstützt haben. Die größte Anerkennung gebührt dabei denen, die uns vor vielen Jahren zur Musik gebracht haben und uns das passende Umfeld boten, um uns künstlerisch und kreativ entwickeln zu können.

Weiter lag unsere Ausbildung dann in den Händen unserer Musik- und Instrumentallehrerinnen und -lehrer und später unserer Professorinnen und Professoren am Mozarteum. Durch ihre Arbeit brachten sie uns ein ums andere Mal an unsere Grenzen, sicher auch das ein oder andere Mal an den Rand der Verzweiflung, um sich dann aber letztendlich doch immer wieder gemeinsam an Fortschritten zu erfreuen. Durch diese intensive regelmäßige Beschäftigung entstanden Beziehungen, die weit über die rein professionelle Zusammenarbeit hinausgingen und sich viel mehr nach Freundschaft anfühlten, als nach einem auto-

ritären Meister-Schüler-Verhältnis. Und so war es häufig die Gesangslehrerin, die schon vor den engsten Freunden mit persönlichen Problemen vertraut gemacht wurde. Für diese wunderbare Mischung aus fachlicher Kompetenz und menschlicher Einfühlsamkeit möchte ich allen unseren Professorinnen und Professoren von ganzem Herzen danken!

Der Universitätsbetrieb wäre nicht möglich ohne die vielen Arbeitskräfte, die teilweise fast unsichtbar im Hintergrund die Fäden ziehen. Dazu gehören natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sekretariaten und unsere Portiere sowie alle anderen fleißigen Kräfte im Haus. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ebenfalls meinen Dank aussprechen. Ganz speziell möchte ich mich auch noch bei den Betreuerinnen und Betreuern unserer wissenschaftlichen Arbeiten bedanken. Durch ihren persönlichen Beistand, ihre Erfahrung und ihren Wissensreichtum haben sie uns dabei geholfen, dahin zu kommen, wo wir heute stehen.

Zu guter Letzt möchte ich noch ein großes Dankeschön an alle richten, die das Studium hier zu der schönen Erfahrung gemacht haben,



Sponson und Promotion am 15. Dezember 2015

als die es mir in Erinnerung bleiben wird: Meine Kommilitoninnen und Kommilitonen! Im Laufe der Jahre habe ich viele besondere Menschen kennen lernen dürfen. Bei zahllosen gemeinsamen Mittagessen, Cappuccinos oder schwach alkoholischen Kaltgetränken (natürlich nur abends NACH dem Studium) wurden die wirklich wichtigen Themen der Welt besprochen, gefachsimpelt, erzählt, gejammert und gelacht. In gemeinsamen Projekten wurde zusammen gearbeitet und nicht nur hier habe ich ein ums andere Mal von eurem Fleiß und eurer Zuverlässigkeit profitiert. (Der Umgang mit strukturierten und ordentlichen Personen hat mir sicher nicht geschadet ...). Kurzum: Wir alle haben am Mozarteum Freundschaften geschlossen, die hoffentlich noch sehr lange über die Dauer des Studiums hinaus Bestand haben werden. Nehmen wir das Gemeinschaftsgefühl aus der Uni mit und verbreiten es innerhalb unserer zukünftigen Arbeitsfelder. Gemeinsames Musizieren und Gestalten macht glücklich und stärkt den Zusammenhalt. Wir alle – davon bin ich überzeugt – können in unseren künftigen Berufen sehr viel Gutes und Schönes bewirken. Jetzt bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit, gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss und wünsche uns allen noch einen schönen Tag in Salzburg. Vielen Dank!“

21. Juni 2016

Akademische Sponsions- und Promotionsfeier

Dankesrede

MMag.art Andreas Bernhofer Bakk.art. PhD,
Musikpädagogik

„Sehr geehrte Damen und Herren des Rektorats, geschätzte Lehrende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Mozarteum, werde Angehörige und Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf heute im Namen aller Absolventinnen und Absolventen einige Worte an Sie richten, eine Chance, die ich mit Freude wahrnehme. Dies ist jedoch auch eine Herausforderung, in der Hinsicht, dass die unterschiedlichen Lebenswege, die zur Absolvierung eines Studiums hier am Mozarteum führen, ganz individuell verlaufen. Die Vielfalt der Studienrichtungen hier am Haus ist groß. Dennoch möchte ich versuchen, einige Gemeinsamkeiten, die uns Absolventinnen und Absolventen heute verbindet, herauszustreichen. Wir alle feiern heute den erfolgreichen Abschluss eines gemeinsamen Lebensabschnitts, das Erreichen eines Ziels, das man sich vor Jahren gesetzt hat. Niemand von uns befände sich heute in dieser Lage, wären da nicht die vielen Wegbereiter gewesen, die uns im Laufe der Zeit durch ihre Mitarbeit, ihre Hilfe und ihren Beistand unterstützt haben. Es gilt also heute in besonderem Maße, sich bei denjenigen zu bedanken, die uns den erfolgreichen Abschluss unseres Studiums ermöglicht haben. An vorderster Front unserer sozusagen – Gemeinsamkeiten – steht bei der heutigen akademischen Feier die Freude. Die Freude über den erfolgreichen Abschluss eines Studiums, das viel an Zeit und Arbeit beansprucht hat. Eine Vielzahl an Übungsstunden und stundenlangem Kopfzerbrechen zu wissenschaftlichen Arbeiten liegt hinter uns und vielen von uns wird neben der Freude heute auch die Erleichterung über den Abschluss einer arbeitsreichen Zeit anzusehen sein. Viele werden auch mit wehmütigem Blick an die Momente am Mozarteum zurückdenken, in denen künstlerische Auseinandersetzungen und wunderbare Begegnungen stattgefunden haben. Doch dies trübt nicht die Freude darüber, sondern lässt uns die Zeit hier am Haus in guter Erinnerung behalten. Die gemeinsame Freude geht Hand in Hand mit einer tiefen Dankbarkeit, der an dieser Stelle viel Platz eingeräumt werden soll. Der Dank geht in verschiedenste Richtungen. An erster Stelle möchte ich, stellvertretend für die hier anwesenden Absolventinnen und

III. VERANSTALTUNGEN

Absolventen, den Familien, Angehörigen und Freunden danken. Neben der Unterstützung und dem guten Zuspruch ist es vor allem die Zeit, welche für den Studienabschluss notwendig ist. Die Abschlussphase ist mit einem großen Zeitaufwand zur Fertigstellung der Arbeiten verbunden. Zeit, in der uns unsere Familien freispielten, wo Verpflichtungen und Aufgaben von Angehörigen übernommen wurden, um die Arbeiten zu beenden. Es ist auch Zeit, die wir nicht mit unseren Lieben verbringen konnten.

Wenn ich hier an meine eigenen Kinder denke, so gab es viele Situationen, in denen der Papa ‚arbeiten‘ musste und nicht zum Spielen zur Verfügung stand. Umso mehr wünsche ich uns allen nun nach dem Abschluss Zeit, die wir zurückgeben können an die Personen, die uns den Rücken frei gehalten haben in arbeitsreichen Zeiten.

Unsere Dankbarkeit gilt auch unserer Alma Mater, der Universität Mozarteum, und deren Lehrenden. Durch die umfassende Betreuung und Unterstützung während des gesamten Studiums ist es uns möglich gewesen, zu wachsen und die Herausforderungen eines

Studiums der Künste zu meistern. Oft ist es auch nur der einfache Zuspruch, ein Anstoß oder ein ‚leichtes Drängen‘ gewesen, das uns weiter gehen ließ. Als ich dann zum wiederholten Male von meiner Doktormutter die Erzählung über ihren Abschluss gehört hatte, wusste ich, dass es Zeit war, die Arbeit zu beenden. Großer Dank dafür!

Die Bandbreite der absolvierten Studienrichtungen ist groß, uns eint jedoch das Interesse an Kunst und deren Vermittlung. Ob als Künstlerin und Künstler oder Pädagogin und Pädagoge, wir alle haben ein Studium auf höchstem Niveau genossen und ich möchte dies als ein Privileg herausstreichen. Wir dürfen uns als privilegiert betrachten, denn vielen bleibt, trotz künstlerischer Eignung, ein derartiges Studium verwehrt. Dieses Privileg nimmt uns jedoch auch in die Pflicht! Wir werden mit unserem erworbenen Wissen, unseren fachlichen und sozialen Kompetenzen ‚hinausgeschickt‘ in die Berufswelt. Dort haben wir alle die Aufgabe, uns einzubringen und mit unserem Können Positives zu bewirken. Musik vermag es, Grenzen und Hindernisse zu überwinden. In sozialpolitisch stürmischen Zeiten kann



Sponson und Promotion am 21. Juni 2016

das verbindende Element der Musik die Wogen etwas glätten. Ein Paradebeispiel für friedvolles und produktives Zusammensein ist für mich die Universität Mozarteum. Ein Ort, wo unterschiedlichste Nationen sich begegnen und über die Kunst miteinander in Kontakt kommen. Hier wirkt die verbindende Kraft der Musik und schafft einen Ort der kulturellen Vielfalt.

Werfen wir nun einen Blick zurück. In unser aller Leben gab es einen Zeitpunkt, an dem Personen uns mit Kunst in Kontakt gebracht haben. An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die einerseits die Initialzündung gaben oder uns seither das passende Umfeld boten, um uns künstlerisch und kreativ entwickeln zu können. Hier kommt meist den Eltern diese Rolle zu, denen an dieser Stelle besonders dafür gedankt sei.

Vor diesem Hintergrund sehe ich für uns, Absolventinnen und Absolventen, auch die Verpflichtung, unsere Kompetenz im Umgang mit Kunst zu nutzen, um andere zu inspirieren und ihnen den Zugang dazu zu ermöglichen. Diese Weitergabe und Vermittlung garantiert zukünftigen Generationen den lebensbereichernden Zugang zur Kunst. Passend dazu finde ich Gustav Mahlers Zitat über Tradition: ‚Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.‘

In diesem Sinne soll es uns ein Auftrag sein, die Liebe zur Kunst und Musik weiterzugeben. Die Universität Mozarteum lebt uns diesen Leitsatz vor: Ein traditionsreiches Haus, das stets an innovativen Ansätzen in der Wissenschaft und der Erschließung der Künste arbeitet.

An dem heutigen Tag der akademischen Feier sei der Blick jedoch nicht nur zurück, sondern auch nach vorne gerichtet. Nach jedem Abschluss folgt ein Beginn. Hermann Hesse schrieb dazu:

‚Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.‘

Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Zauber heute verspüren, dass wir diesen Tag mit stolzeschwellter Brust genießen können und zuversichtlich an neue Projekte herangehen

können – nach einer gebührenden Feier im Kreise unserer Lieben.

Abschließend noch der Dank an die Verwaltung und die fleißigen Hände des Hauses, die uns diese würdige Feier hier ermöglicht haben. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche allen noch eine schöne Feier und viel Glück und Erfolg in dem, was da in der Zukunft auf uns wartet. Vielen Dank!“

21. Juni 2016

Abschiedsfest Matthias Seidel

Programm:

J. Dowland: „His golden locks time hath to silver turned“

Ulrike Hofbauer, Sopran |
Hans Brüderl, Laute

Begrüßung: Vizerektorin Brigitte Hütter,
Interimistische Rektorin

A. Piazzolla: Aus: Tango Suite für
2 Gitarren: Tango 1

Daniel Egielman, Martina Barlotta, Gitarre

J.S. Bach: Aus: Suite für Solo-Violoncello Nr. 1,
BWV 1007: Prélude

Eliot Fisk, Gitarre (Video-Zuspielung)

Video-Grußbotschaft Eliot Fisk

E. Satie: „La Belle Excentrique“

Utkan Aslan, Santiago Molina, Eduardo
Rodriguez, Gitarre

M.M. Ponce: Aus: „Sonatina Meridional“:
3. Satz

Marco Tamayo, Gitarre (Video-Zuspielung)

C. Debussy: Aus: „Children’s Corner“:

Golliwog’s Cakewalk

Anabel Montesinos, Marco Tamayo, Gitarre
(Video-Zuspielung)

Rede: Gertraud Steinkogler-Wurzinger,
Vorsitzende des Senats

L. Brouwer: Toccata

Mozgitos Gitarren Ensemble,

Leitung: Hans Brüderl

Gyöngyi Bartha, Martina Barlotta, Antigoni

Baxe, Günay Berk, Hans Brüderl, Daniela

Canale, Trevor Cooper, Jakob Puchmayr,

Markos Destefanos, Gergely Bándi, Ana

María Gómez Quiral, Sonja Gruber,
Daniela Paul, Luka Petrovic, Raúl Rolón,
María Isabel Siewers

Rede: Viktoria Kicking, Vorsitzende des
Universitätsrats

Dankesrede: Matthias Seidel, ehemaliger
Vizekanzler für Lehre und Studiendirektor
M.J. Elia: „Abschied“ (Uraufführung)
Vokalensemble der Universität Mozarteum
Mozgitos Gitarren Ensemble
Ornella de Luca Coltro, Sopran |
Santiago Sánchez, Tenor
Dylan Baraldi, Vladimir Bogdanovic,
Violoncello | Raúl Rolón, Gitarre
Leitung: Nektaria Paletsou

Aus der Begrüßung von Vizekanzlerin Brigitte Hütter

„[...] Ganz zu Beginn unserer gemeinsamen
Rektoratszeit haben Sie mir eine Biographie
von Sean Connery empfohlen. Gestatten
Sie mir daraus ein Zitat: ‚Nichts ist hilfreicher
als eine Herausforderung, um das Beste
in einem Menschen hervorzubringen‘.

Ein Zitat, das wie gemacht ist für Ihren Einsatz
und Ihre Ambitionen. Dass sich hochprozentiges
Schottisches im Präsentkorb, den ich
Ihnen im Anschluss überreichen möchte,
befindet, darf als wenig zufällig angemerkt
werden.

Sie sind immer positiv und begeisterungsfähig
an Ihre Aufgaben herangegangen, das be-
wundere ich. Dass Sie auch noch Ihre Nach-
folge in der bewährten zukunftsweisenden
Form geregelt, ja geradezu folgerichtig
aufgebaut haben, rundet das Bild ab. [...]“



„Grillenparz“: Simon Mantei, Anton Andreew,
Dolores Winkler, Vidina Popov



Viktoria Kicking, Matthias Seidel



Bühne: Zuzana Ernst
Kostüm: Miriam Hölzl, Anna Zadra
Musikalische Leitung/Komposition:
Marco Döttlinger
Choreographie: Barbara Bardaka
Dramaturgie: Florian Hirsch

1. Oktober 2015

Workshop „Komik“

Studierende des 3. Jahrgangs Schauspiel
Leitung: Jos Houben

5. Oktober 2015

Gastkurs Alice Giles, Harfe

VORLESUNGSREIHE „Mozarts Salzburger Jahre“



6. Oktober 2015

Vortrag Thomas Hochradner:

„Zum Stellenwert der Musik am
Salzburger Hof zur Zeit Mozarts“

III.2 VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS – CHRONOLOGISCHE ÜBERSICHT

**22. September–22. November 2015,
MuseumsQuartier Wien**

Ausstellung „Levitate! – Schwebe!“

Gestaltung der Ausstellungsarchitektur durch
das Department für Bühnen- und Kostüm-
gestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur
Präsentationskonzept von Anna Zadra

**25., 26. September, 3. Oktober 2015,
17., 18. März 2016**

Thomas Arzt: „Grillenparz“

Mitwirkende: Dolores Winkler, Simon Mantei,
Vidina Popov, Anton Andreew, Sophia
Burtscher, Johannes Meier, Natalie Fend
Regie: Kathrin Herm (Diplominszenierung)

**6.–10. Oktober 2015, Salzburger Dom
Playing Arts Atelier des Institutes für
Spielforschung im Rahmen des Projektes
„Offener Himmel“**

Konzeption: Rainer Buland
Playing Artists: Robby Hörschele (Stuttgart),
Marion Jablonski (Göttingen),
Lothar Müller (Tyrlaching, Bayern)

10. Oktober 2016

Playing Arts-Kolloquium:

„Die Spiritualität des Offenen Himmels
und das Spiel des Menschen“

6.–16. Oktober 2015

Ausstellung Margareta Klose „Einfallsfarben“

Griffonages & couleurs closes

8. Oktober 2015

Workshop Flötenreparatur

mit der Wiener Flötenwerkstatt von
Werner Tomasi

**MOZARTEUM IM MUSEUM,
SALZBURG MUSEUM**

8. Oktober 2015

**Maria Anna Mozart –
ein musikalisches Portrait**

Agata Meissner, Clavichord | Arturo Pérez
Fur, Hammerklavier | Cecilio Perera,
Biedermeier-Gitarre | Michael Malkiewicz,
Barockvioline & Moderation

Programm:

Werke von A. Diabelli, J. Schobert,
W.A. Mozart und C.P.E. Bach

8. Oktober–1. November 2015

Ausstellung der Malereiklasse „ZumZoom“

9. Oktober 2015, Residenzgalerie Salzburg

Atelier Gespräch: „Ästhetik der Verführung“

6. Transdisziplinäres Kooperations-symposium
der Universität Salzburg mit der Residenz-
galerie Salzburg

Programm:

Pater Willibald Hopfgartner:

„Die Logik des Sündenfalls“

Heike Schlie: „Verführen – Verweigern –
Verlachen“

Ian Macgregor Morris: „Seductive Seria Ludo:
classicising delight and debauchery in the
British Enlightenment“

Herwig Gottwald: „Der Sirenen-Mythos in der
modernen Literatur: Brecht und Kafka“

Thomas Hochradner und Michaela
Schwarzbauer: „Verführung: Impuls und
Element szenischer Interpretation“

Christiane Warnecke: Lesung

Gabriel Negraschus: „Androgyne Erotik bei
Aubrey Beardsley“

Sarah Chaker: „Schrecklich schön, furchtbar
attraktiv: Zur (Anti)Ästhetik des Heavy
Metal“

Thierry Bruehl und Brigitta Muntendorf:
„James Joyces Sirenenkapitel im zeit-
genössischen Musiktheater (Taschenopern-
festival 2015)“

Christian Meier: „Verführung durch Ästhetik“

Hellmut Flashar: „Verführen und Entführen –
mythische Bilder und die Macht des
Wortes“

10.–11. Oktober 2015,

**Stiftung Mozarteum (Wiener Saal) und
Mozarthauss St. Gilgen**

**Tagung „Maria Anna Mozart –
Facetten einer Künstlerin“**

Programm:

Eva Rieger: „Überholt? Blick auf eine
Biographie nach fünfundsiebzig Jahren“

Ulrich Leisinger: „Maria Anna Mozart als
Schülerin ihres Vaters und Bruders“

Geneviève Geffray: „Maria Anna Mozarts
Persönlichkeit im Spiegel des Familien-
Schrifttums“

Eva Neumayr: „Maria Anna Mozarts Noten-
schrift“

Elke Michel-Blagrave: „Zu den 3 *Sonate pour le Forte-piano seul composée et dédiée à Madame Anne de Sonnenburg née Mozart*, op. 3 von Joseph Woelfl“

Alexandra Schenke: „Maria Anna – The Other Mozart. Eine Erfolgsgeschichte aus den USA“

Gerhard Ammerer: „Maria Anna Mozart als Hörerin der Vorlesungen zur ‚experimental phisik‘ 1776 und 1783“

Anja Morgenstern: „Das Verhältnis zwischen den Schwägerinnen Constanze und Maria Anna Mozart – eine Annäherung“

Masayasu Komiya: „Das Bild von Constanze Mozart in Japan“

Ulrike Kammerhofer-Aggermann: „... ver-mache ihr zu eigener Beteuerung der mir erwiesenen ehelichen Treue, Liebe, Zärtlichkeit und guten Hauswirthschaft‘ – Maria Anna, geb. Mozart, im Testament ihres Ehemannes“

Barbara Hagen-Walther: „Zur Konzeption einer Ausstellung über Maria Anna Mozart“

10. Oktober 2015

Absolventenkonzert Blasorchesterleitung

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

DirigentInnen: Cäcilia Perkmann,

Johann Pircher, Andrzej Kucharski

Programm:

F. Mendelssohn Bartholdy: Hochzeitsmarsch aus der Schauspielmusik zu „Ein Sommernachtstraum“ (Arr. Albert Schwarzmann)/ Allegretto aus der Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“ (Arr. Cäcilia Perkmann)

G. Rossini: „Una voce poco fa“ aus der Oper „Il barbiere di Siviglia“ (Arr. Albert Schwarzmann)

L. Chobanian: Armenian Rhapsody für Gitarre und sinfonisches Bläserensemble

S. Prokofjew: Suite aus „Romeo und Julia“ (Arr. Andrzej Kucharski)

G. Puccini: „Nessun dorma“ aus der Oper „Turandot“ (Arr. Andrzej Kucharski)

S. Melillo: Cuba

J. Stert: Bachseits

L. Delibes: Blumenduetten aus der Oper „Lakmé“ (Arr. Johann Pircher)

B. Smetana: „Die Moldau“ – aus der Sinfonischen Dichtung „Mein Vaterland“ (Arr. Johann Pircher)

10. Oktober 2015

„Waisen“ von Dennis Kelly

Mitwirkende: Anton Andreew, Zeynep Bozbay, Marcel Heuperman

Regie: Heike Frank

Bühne und Kostüm: Martin Hickmann

„Der weiße Wolf“ von Lothar Kittstein

Mitwirkende: Tobias Artner, Anna Rieser, Julius Schulte

Regie: Karin Drechsel

Bühne und Kostüm: Martin Hickmann

12. Oktober 2015

W.A. Mozart:

„Ach wenn wir nur Clarinetti hätten“

Laura Incko, Jae-Na Lee, Sopran | Katrin Heles, Irina Maltseva, Melissa Zgouridi,

Mezzosopran | Thomas Hansen, Bariton

Bogdan Bikicki, Franziska Wallner, Marco

Sala, Dario Zingales, Klarinette | Marco

Sala, Bassethorn | Almira Kreimel, Klavier |

Benedict Mitterbauer, Viola

Programm:

W.A. Mozart:

„Più non si trovano“, KV 549 | „Mi lagnerò tacendo“, KV 437 | „Ecco, quel fiero istante“, KV 436

Aus „La clemenza di Tito“, KV 621:

Arie des Sesto „Parto, parto“ | Arie der Vitellia „Non più di fiori“

Aus „Le nozze di Figaro“, KV 492: Arie der Susanna „Giunse alfin – Al desio di chi t’adora“, KV 577

Aus den Kegelduetten, KV 487: Nr. 1, 2, 4 und 12

Trio Es-Dur für Klavier, Klarinette und Viola, KV 498 „Kegelstatt Trio“

ORGEL ZU MITTAG
Studierende und AbsolventInnen
an der Propter-Homines-Orgel
der Stiftung Mozarteum Salzburg

13. Oktober 2015
Yeonju Kim, Orgel

VORLESUNGSREIHE
„Mozarts
Salzburger Jahre“



13. Oktober 2015
Führung Christoph Großpietsch:
„Mozarts Geburts- und Wohnhaus“

14.–30. Oktober 2015
Ausstellung Nadja Brunauer: „entFalten“

**KLANGREISEN
IM SOLITÄR**
Internationaler
Kammermusikzyklus



14. Oktober 2015
„Russische Seele“
Rachmaninow Trio Moskau
Viktor Jampolski, Klavier | Michail
Zinman, Violine | Natalia Sawinowa,
Violoncello

Programm:
P.I. Tschaikowski: Klaviertrio a-Moll,
op. 50
F. Schubert: Adagio Es-Dur,
op. posth. 148, D 897 „Notturmo“
D. Schostakowitsch:
Klaviertrio Nr. 2 e-Moll, op. 67

16. Oktober 2015
**Workshop Yin Chiang (Shanghai) und
Wolfgang Brunner, Hammerklavier**
Carl Philipp Emanuel Bach: Versuch über
die wahre Art das Clavier zu spielen

16. Oktober 2015
Weltrettungsauftrag von Marianna Salzmann
Studierende des 4. Schauspieljahrgangs
Regie: Anita Vulesica
Dramaturgie: Joshua Wicke
Bühne/Ausstattung: Dejana Rados
Produktionsleitung: Cornelia Maschner

17. Oktober 2015, Pfarrkirche Mülln
Abendmusik: „Schmücke dich, o liebe Seele“

Rea Alaburic, Sopran | Armin Gramer, Altus |
Aleksander Rewinski, Tenor | Benjamin
Sattlecker, Bass
Collegium Vocale der Salzburger
Bachgesellschaft
Leitung: Albert Hartinger
Barockorchester der Universität Mozarteum
Ana Glušič, Orgel

Musikalische Gesamtleitung:
Alfredo Bernardini

Programm:
J.S. Bach: Orgelchoral, BWV 654 und Kantate
„Schmücke dich, o liebe Seele“, BWV 180
C. Graupner: Kantate „Gott erbarmt sich armer
Sünder“
G.P. Telemann: Concerto à 7 a-Moll,
TWV 41:42

18. Oktober 2015,
Katholische Pfarrkirche Ebensee
Invokationen
Benefizkonzert zur Flüchtlingshilfe
Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Gesang
Martin Buchholzer, Trompete
Roger Sohler, Orgel

Programm:

Werke von J.S. Bach, P. Eben, K. Estermann,
G. Firlinger, C. Monteverdi, G. Steinkogler-
Wurzinger, G.P. Telemann und
F. Zaunschirm
Texte von I. Bachmann

19.–20. Oktober 2015

Workshop Larisa Vrhunc, Komposition Mikrotonales Improvisieren

Gemeinsame Erarbeitung des Projektes
zur Mikrotonalität für die Aufführung
des neuen Stücks „Verticals“ von Larisa
Vrhunc, aufgeführt durch das Kairos
Quartett am 21. Oktober 2015 im Solitär

20. Oktober 2015

Buchpräsentation

Martin Mumelter: „Spiegelfuge“

Präsentation: Gernot Gruber
Lesung und Violine: Martin Mumelter
Podiumsgespräch: Gernot Gruber |
Birgit Holzner | Luzius Keller

VORLESUNGSREIHE „Mozarts Salzburger Jahre“



20. Oktober 2015

Führung Armin Brinzing:

„Bibliotheca Mozartiana und Auto-
graphentresor der Stiftung Mozarteum“

21. Oktober 2015

„Schimmern“

Konzert mit Vermittlungsprojekt und
Komponistengespräch
Kairos Quartett

Studierende der Universität Mozarteum und
der Paris Lodron Universität Salzburg

Programm:

L. Vrhunc: Verticals (Uraufführung),
mit Aufführung des studentischen
Projekts zur Mikrotonalität
M. Khorkova: Streichquartett Nr. 1
S. Newski: Fotografie und Berührung,
Streichquartett Nr. 2
S. Haapamäki: Connection

21. Oktober 2015

Viola bastarda

Klassik und Entertainment von und mit
Peter Langgartner

22. Oktober 2015

Heimatbilder – Heimatsound

Aktuelle Tendenzen der Inszenierung
von Region und Ländlichkeit

Tagung der School of Music, Arts and
Education (SOMA) mit Akteuren
aus der Musikproduktion, der Publizistik
und des Tourismus

Konzeption: Franz Billmayer

Programm:

Marc Pircher und Sepp Adlmann: „Es lebe der
Schlager, ein Hoch der Volksmusik!“
Reinhard Lanner: „Die Kostüme der Bereisten.
– Die Bedeutung von Lederhose & Dirndl
für den Gast und Gastgeber“
Doris Wild: „Zwischen Klischeebild und
fotografischem Alltag: Tourismusfotografin“
Lois Hechenblaikner: „von paradiesen und
apokalypsen. Der andere Blick auf
Heimatbilder und Heimatsound“
Kurt Luger: „Heimat, Deine Sterne –
Emotionale Geographie, kulturelles Erbe
und Tourismus“
Elmar Walter: „„O'zapft is' – Musikkultur
zwischen Lederhose und Wiesndirndl.
BeTRACHTungen einer Szene“

III. VERANSTALTUNGEN

23. Oktober 2015

„Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist

Mitwirkende: Anton Andreev, Tobias Artner, Zeynep Bozbay, Marcel Heuperman, Anna Rieser, Julius Schulte

Regie: Jörg Lichtenstein

Kostüm: Anna Brandstätter

24. Oktober 2015, Sacellum

Frauenstimmen 2015

„Harmoniae caelestes – Himmlische Harmonien“

Mystische Musik der hl. Hildegard von Bingen
Salzburger Virgilschola

Leitung: Stefan Engels

VORLESUNGSREIHE

„Mozarts Salzburger Jahre“



27. Oktober 2015

Führung Heribert Metzger:

„Der Salzburger Dom als musikalischer Aufführungsort“

29. Oktober 2015

Konzert des New Art and Music Ensemble Salzburg (NAMES)

Ensembleprojekt mit den Kompositionsklassen
Werke von Studierenden der Klassen Christian Ofenbauer, Reinhard Febel, Tristan Murail

30.–31. Oktober 2015

Tagung „Polemische Arien. Pirchner, Wisser und Zykan als Akteure in Kontroversen“

Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den musikalisch, literarisch sowie bildnerisch

aktiven Künstlern Otto M. Zykan, Haimo Wisser und Werner Pirchner

In Kooperation mit dem Schwerpunkt
„Wissenschaft & Kunst“

Konzeption: Wolfgang Gratzler,
Thomas Nussbaumer

Programm:

30. Oktober 2015

Wolfgang Gratzler (Salzburg): „Entwicklungslinien musikalisch-literarischer Polemik Kunst in Österreich nach 1945“

Stefan Schmidl (Wien): „Feindselige Diskurse zu künstlerischen Außenseitern in Österreich nach 1945“

Irene Suchy (Wien): „Künstlerische Skandalinszenierungen in Österreich nach 1945“

31. Oktober 2015

Michael Mautner (Wien): „Etwas mit Humor zu betrachten heißt noch lange nicht, es nicht ernst zu nehmen“. Zum politischen Musiktheater bei Otto M. Zykan“

Martin Lichtfuss (Wien): „Haimo Wissers ‚Arien und Chöre der Elite‘ (1993)“

Donnerstag
29.
Oktober
2015
19:30

Lang
Hwang
Polk
Tseng
Krimitzá
Slavicek

Studierende der Klassen
Reinhard Febel
Tristan Murail
Christian Ofenbauer

Kleines Studio
Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1

Veranstaltung: Department für
Dirigieren/Komposition und Musiktheorie

Eintritt frei!

Plakat Konzert des NAMES

Daniel Ender (Wien): „Werner Pirchners ‚Ein Trompetenkünstler spielt eine freundliche Weise, wird von einem Spitzel denunziert... und erhält eine Verwarnung... nebst Androhung eines Disziplinar-Verfahrens im Wiederholungsfalle.‘ (1990)“
 Monika Kröpfl (Wien): „Modi öffentlicher und halböffentlicher Polemik gegen Zykan“
 Thomas Nußbaumer (Innsbruck): „... wo’s Granaterl zwitschert durch die Luft“. Werner Pirchner und alpenländische Traditionen“
 Gunter Schneider (Wien): „Vom Vergessen Haimo Wissers“

O.M. Zykan: „Glauben Sie mir! Ich versteh was davon!“ (Texte)
 O.M. Zykan: Polemische Arie für Sprecher
 W. Pirchner: „Mit FaGottes Hilfe“, PWV 40 für Fagott
 H. Wisser: Arien und Chöre der Elite (Auswahl) für Bläserquintett und Zuspieldband
 H. Wisser: „Alles Walzer“ für Brassquintett
 W. Pirchner: Choräle, PWV 85c für Streichorchester
 W. Pirchner: „Emigrantensinfonie“, PWV 23 für Kammerorchester

31. Oktober 2015

Oh, du mei’ Österreich

Ensemble der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg
 Sándor Végh Kammerorchester
 Musikalische Leitung: Hansjörg Angerer
 Albert Weilguny, Sprecher
 Bartolo Musil, Vokalperformance
 Miriam Kofler, Fagott

Programm:

O.M. Zykan: Eröffnungspolka
 W. Pirchner: „Do you know Emperor Joe?“, PWV 13 für Bläserquintett

31. Oktober 2015

**Recital Roman Kim, Violine,
 Marie Sophie Hauzel, Klavier**

Programm:

G. Tartini: Sonate g-Moll, op. 1 „Teufelstriller“
 N. Paganini: „Cantabile“, op. 17 | „I Palpiti“, op. 13 (Transkription: Roman Kim) | „God save the King“, op. 9 für Violine solo
 Herbert Groeger, Paul Roczek und Marie Sophie Hauzel: Diskussion zum Thema „Musikalische Orientierung, Selbstpositionierung, Erfahrungssammlung und Konzertreife“



Plakat Polemische Arien

III. VERANSTALTUNGEN

- E. Ysaÿe: Sonate d-Moll, op. 27 Nr. 3 „Ballade“
für Violine solo
- R. Kim: Romance in B | „Ballade Dies Irae“
für Violine solo | Romance in Ges |
„I Brindisi“, op. 4

3. November 2015

Modern Romantics

Lehrende und Studierende des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck
Musik aus den Epochen Romantik, Moderne
und Postmoderne

VORLESUNGSREIHE

„Mozarts Salzburger Jahre“



3. November 2015

Führung Josef Wallnig:

„Auf den Spuren Constanze Mozarts
durch Salzburg“

GENDER STUDIES REIHE

„À la française“



4. November 2015

Vortrag Gertraud Steinkogler-Wurzinger:

„Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre:
La Musicienne du Roi Soleil“

4. November 2015

Intendantenvorspiel

Studierende des Schauspieljahrgangs 2012

5. November 2015

Ad Libitum: Auftakt für die Neuen

Studierende des Departments für Gesang

7. November 2015

Hot Spot Mozarteum

Führung durch das Mozarteum mit Architekt
Robert Rechenauer

8. November 2015, Domchorsaal/ Kardinal-Schwarzenberg-Haus

Frauenstimmen 2015

„Give me a few words for a woman“

Monologe für Stimme und Performance

Esther Steinkogler, Tanz/Performance

Ensemble DIAGONAL VOKAL:

Andrea Jarnach, Johanna Kapelari, Regina
Kluba, Gertraud Steinkogler-Wurzinger

VORLESUNGSREIHE

„Mozarts Salzburger Jahre“



10. November 2015

Vortrag Ulrich Leisinger:

„Die Digitale Mozart-Edition und
ihre Vorläufer“

4.–20. November 2015

Ausstellung Viktória Ronis: „WAHn oder WAHR – durch die Augen meiner Schwester“

Malerei

10. November 2015

Gospel-Workshop Malik Young

Erarbeitung aktueller und traditioneller

Chorsätze

Einblick in die Gospel-Tradition

Leitung von Gospelchören

10.–13. November 2015

Ausstellung Mareike Klein: „teil nehmen“

GENDER STUDIES REIHE
„À la française“



11. November 2015

Le Sommeil d'Ulisse

Ein Fest zum 350. Geburtstag von
Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre

Vortrag Helga Buchschartner:

„Bilder zum Mythos Cephalus und Prokris“

Lucia Hausladen, Gertraud Steinkogler-
Wurzinger, Gesang | Manuela Mitterer,
Oboe/Blockflöte/Voiceflöte | Maruša
Brezavšček, Blockflöte | Vera Otasek,
Leopold Nicolaus, Barockvioline |
Guillermo Martinez, Viola da Gamba |
Verena Laxgang, Barockcello | Svetlana
Lanskaya, Jan Bratoz, Sinziana Alexandru,
Cembalo

Programm:

Sonata Nr. 2 D-Dur für Violine und
Cembalo

„Le Passage de La Mer Rouge“, aus:
Livre I: „Cantates françaises sur des
sujets tirez de l'écriture“

Divertissements Pastoral aus:
„La Musette ou Le Bergers le Suresne“
Cembalo Suite a-Moll

Sonate D-Dur für Blockflöte und Basso
continuo

„Le Sommeil d'Ulisse“, 3. Kantate aus:
„Cantates Françaises à Une et à Trois
Voix avec Simphonie“

„Those were the days“
Salzburgs populäre
Musikkulturen in den
1950er und 1960er Jahren
13. bis 15. November 2015

Symposion (Fr. & Sa.) inkl. Podiumsdiskussion (So.)
Freitag, 13.11. und Samstag, 14.11., jeweils ab 9.15 Uhr / Sonntag, 15.11., ab 10.30 Uhr
Kleines Studio, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

„Nostalgische Volksmusikstunde“ – Studierende bei Andreas EBI
Freitag, 13.11., 14.30 Uhr, Bösendorfersaal, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

„Come Together“ – Konzert mit Tom Reif (git), Klaus Kircher (b),
Robert Kainar (dr) und Bruno Juen (keyboards)
Freitag, 13.11., 20.30 Uhr, Jazzitz, Elisabethstraße 11

Eintritt Konzert im Jazzitz: Euro 12,- (Vorverkauf), Euro 15,- (Abendkasse), Euro 7,- (Lügnet und Studierende, nur Abendkasse);
Kartenverkauf nur im Jazzitz, Elisabethstraße 11, 5000 Salzburg, Tel. 0680 882044. Alle weiteren Veranstaltungen bei freiem Eintritt!

Eine Tagung des Arbeitskreises Salzburger Musikgeschichte am Department für Musikwissenschaft,
gefördert durch den Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst (Programmbereich Contemporary) und Stadt Salzburg.

Plakat *Those were the days*

12. November 2015

Fair & Creative – Das Praktika Matching Event

Informationsveranstaltung für Studierende
Kontakt mit Unternehmen der
Kreativwirtschaft und Kulturbetrieben
Vermittlung von Praktika

13.–15. November 2015

Symposion „Those were the days“

Salzburgs populäre Musikkulturen in den
1950er- und 1960er-Jahren

Konzeption: Thomas Hochradner und
Julia Hinterberger

Tagungsprogramm:

13. November 2015

Susanne Rolinek: „Die ‚goldenen‘ 50er-Jahre.
Nachkriegsgesellschaft und neuer
Kulturkampf“

Ewald Hiebl: „Blicke über den Tellerrand.
Eine Salzburger Gesellschaftsgeschichte
der 1960er-Jahre“

III. VERANSTALTUNGEN

Peter M. Krakauer: „Das Musikrepertoire der ‚Voice of America‘ in Salzburg“

Wolfgang Pillinger: „From Yesterdays to Yesterday. Der Wandel einer regionalen Populärmusikszene zwischen 1945 und den 60er-Jahren am Beispiel Salzburgs“

Nils Grosch/Carolin Stahrenberg: „Populäre Musikkultur und Musiktheater innerhalb institutioneller Strukturen: Das Salzburger Landestheater und programmatische Kontinuitäten der Nachkriegszeit“

Julia Hinterberger: „Mit geänderten Vorzeichen?! Blasmusik in Salzburg zwischen Umbruch, Rückbruch und Aufbruch“

Thomas Hochradner/Katharina Steinhauser: „‚Nie hätte ich mir gedacht...‘ Zur Volksmusik der 1950er- und 1960er-Jahre in Salzburg“

Nostalgische Volksmusikstunde

Studierende bei Andreas Eßl, Volksmusikinstrument am Department für Musikpädagogik Salzburg

„Come together“, Jazzit

Konzert

Mitwirkende: Tom Reif, Gitarre | Klaus Kircher, Bass | Robert Kainar, Drums | Bruno Juen, Keyboards

14. November 2015

Hannes Stiegler: „Spielstätten des Jazz, der Tanz- und Rockmusik von der Nachkriegszeit bis in die 60er-Jahre“

Manuel Suchanek: „‚Let’s tune together und lass uns spielen bis die Wände wackeln‘. Zu den Anfängen von Rock und Pop in Salzburg“

Sarah Haslinger: „‚Salzburg, du Stadt meiner Träume‘. Ein Blick auf die Schlagerszene“

Wolfgang Dreier-Andres: „‚Let’s Dance‘. Populäre Musik- und Tanzkultur auf dem Land am Beispiel des Lammertals der 1960er- und 1970er-Jahre“

Nadine Kallert: „Walzerschritt und Rock’n’Roll: Tanzschulgeschichte der 1950er und 1960er Jahre in Salzburg“

Gottfried Medicus: „Zum Volkstanz im Salzburg der 1950er- und 1960er-Jahre“

Rainer J. Schwob: „Kunst contra Unterhaltung: Der Salzburger Fernsehoperpreis 1959–1989“

Rudolf Renger: „Medienberichterstattung zur populären Musikkultur“

15. November 2015

Podiumsdiskussion „Those were the days ...“

Moderation: Manfred Kammerer

Teilnehmer: Adi Jüstel, Clemens Panagl, Wolfgang Pillinger und Hannes Stiegler

13. November 2015

Auf den Spuren der Vertonungen des „Stabat Mater“

Studierende der Gesangsklasse Elisabeth Wilke

14. November 2015

Abschlusskonzert Workshop Dirigieren

Dirigierstudierende des Departments für Dirigieren/Komposition und Musiktheorie
oenm . österreichisches ensemble für neue musik

Leitung: Johannes Kalitzke

Programm:

A. Schönberg (bearb. F. Greissle): 5 Stück, op. 16

P. Ruzicka: „... je weiter ich komme, um so mehr finde ich mich unfähig, die Idee wiederzugeben ...“

G. Grisey: Vortex Temporum

15. November 2015, Synagoge Salzburg **Erinnern für die Zukunft**

Konzert der IG Komponisten Salzburg – Internationale Gesellschaft für Neue Musik in Kooperation mit der Universität Mozarteum und der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg

Konzeption: Stefan David Hummel

Klassenchor der 8. Art Klasse des Privatschulgymnasiums St. Ursula, Leitung: Oliver Kraft
Dorit Ehlers, Stimme | Maria Dorner-

Hoffmann, Holzflöten | Werner Raditschnig,
E-Gitarre und Zuspieldungen | Maria Hegele,
Mezzosopran

ensemble acrobat Salzburg:

Mona Haberkern, Konatsu Akaishi, Violine |
Stefan David Hummel, Viola | Heike
Schuch, Violoncello | Marina Iglesias
Gonzalo, Flöte | Dario Zingales, Klarinette |
Agustín Castilla-Ávila, Manuel de Roo,
Gitarre | Leitung: Fausto Quintabà

Klemens Vereno, Rezitation

Programm:

- O. Kraft: „Ex igne“ für Oberstimmenchor
und Elektronik (Text: B. Viertel)
- A. Müllenbach: „Gesang des schwarzen
Vogels“ für Klarinette solo
- A. Castilla-Ávila: „Arvoles yoran por luyvas“
für Mezzosopran und Kammerensemble
- M. de Roo: „Silkening“ für Gitarre solo mit
Elektronik
- E. Wellesz: Suite für Violoncello solo, op. 39
- W. Raditschnig: „Das Wort“, Textcollage
und Klangprojektion für eine Sprecherin,
zwei Spieler und Zuspieldungen
- S.D. Hummel: „Klage(nd)“ für Viola solo
- F. Mittler: Chaconne für Violine solo, op. 10
- K. Vereno: „Steinschatten“ für Violoncello
und Violine solo
- E. Lustgarten: „Nachtgesichte“ für Gesang
und Klavier (Text: C. Morgenstern),
instrumentiert für Ensemble von K. Vereno

16. November 2015

**Hospitationswoche am Carl Orff Institut für
Elementare Musik- und Tanzpädagogik**

VORLESUNGSREIHE

**„Mozarts
Salzburger Jahre“**



17. November 2015

Führung Christoph Großpietsch:

„Ein Salzburger ‚Mozarthaus‘ –
das Gebäude Schwarzstraße 26“

17. November 2015

Buchpräsentation:

Das Mozarteum – Wandel eines Ortes

Rektor Siegfried Mauser
BIG-Geschäftsführer Hans-Peter Weiss
Architekt Robert Rechenauer
Verlegerin Mona Müry

Ensemble der Bläserphilharmonie Mozarteum
Salzburg
Musikalische Leitung: Hansjörg Angerer



Architekt Robert Rechenauer



Buchpräsentation:
Das Mozarteum – Wandel eines Ortes

17.–27. November 2015

Ausstellung Sarah Oswald: „gnaggbeißen“

Grafik, Neue Medien

17. November 2015

„W.A. Mozart meets Joseph Schuster“

Marathon der Sopranistinnen

Arien aus Pietro Metastasio's Oper

„Demofoonte“ in Gegenüberstellung

Rea Alaburic, Katrin Bulke, Himani

Grundström, Laura Incko, Johanna Kapelari,

Ornella de Luca Coltro, Anna Perwein,

Elisabeth de Roo, Gesang

Almira Kreimel, Klavier

Moderation: Josef Wallnig

Programm:

J. Schuster: Arien aus „Demofoonte“

W.A. Mozart: Arien für Sopran und Orchester,

KV 77, KV 82, KV 83, KV 368

18. November 2015

Vortrag Tomaz Simatovic:

„Greatest Hits and Leaps“

Choreograf und Performance-Künstler

VORLESUNGSREIHE

„Mozarts

Salzburger Jahre“



19. November 2015

Vortrag Joachim Brügge:

„Der ‚Salzburger Mozart‘ im Fokus des ‚Wiener Mozart‘ – kompositorische Rezeption versus biographische Konstruktion?“

19. November 2015–6. März 2016,

DomQuartier Salzburg

Ausstellung „Mehr als Verhüllung. Im Fadenkreuz textiler Kunstinterpretationen“

Arbeiten von Studierenden des Departments für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik/Textiles Gestalten

**KLANGREISEN
IM SOLITÄR
Internationaler
Kammermusikzyklus**

KlangReisen
im Solitär
Internationaler
Kammermusikzyklus
2015/16

18. November 2015

„Heiße Herzen“

Thomas Bauer, Bariton

Siegfried Mauser, Klavier

Programm:

R. Schumann: Kerner-Lieder, op. 35,
Liederzyklus für Singstimme und Klavier,
nach Gedichten von J. Kerner

J. Widmann: „Das heiße Herz“,
Liederzyklus für Bariton und Klavier,
nach Gedichten von Klabund,

C. Brentano, P. Härtling und aus „Des
Knaben Wunderhorn“ (österreichische
Erstaufführung des Gesamtzyklus)

20. November 2015

Zither im Zoom

Vier Konzerte mit der jungen Salzburger

Zitherszene: Volksmusik | Alte Musik |

Neue Musik | Jazz

Studierende der Universität Mozarteum |

Studierende der Musikhochschule München

| Schülerinnen und Schüler des Musikums |

Gernot Niederfringer (Raffele) | Dreifach

zithrig (Volksmusik) | Trio Unicum (Jazz)

20. November 2015

„Aeria“

chromoson – ensemble for contemporary music: Cordula Stepp, Sopran | Carolin Ralser, Flöte | Philipp Lamprecht, Schlagwerk | Leo Morello, Violoncello

Programm:

Werke von Salvatore Sciarrino und Hannes Kerschbaumer

Alexander Rewinski, Tenor | Johannes Forster, Bariton
Katharina Steinhauser, Querflöte | Franziska Wallner, Klarinette
Wonji Ozim-Kim, Violine | Felix Obendorf, Violoncello | Hans Niedermaier, Harfe
Antoine Pichon, Paul Willot-Förster, Alessandro Misciasci, Milan Stojkovic, Eric Chumachenco, Andreas Groethuysen, Yaara Tal, Klavier

Programm:

Benedictus, aus „Oratorio de Noël“ | „Aimons-nous“ | „L’attente“ | Andante religioso aus der Konzertparaphrase „La mort de Thaïs“ | Allegro appassionato, op. 43 | „Plainte“ | „Tristesse“ | „La Brise“, „Au Cimetière“, aus „Mélodies persanes“, op. 26 | „Tarentella“, op. 6 | „Où nous avons aimé“ | „Papillons“ | „Souvenances“ | „Polonaise pour deux pianos“, op. 77 | Fantasie für Violine und Harfe, op. 124 | „Variations sur un thème de Beethoven“, op. 35

21. November 2015

Portrait Christian Ofenbauer und Studierende

oenm . österreichisches ensemble für neue musik

Ekkehard Windrich, Leitung und Violine

Programm:

C. Ofenbauer: „Fancies (Fancy-papers)“, Konzertstück für Violine und Orchester
H. Rungelrath: „loom ings.“ für Ensemble
S. Sluga: „en attendant“ für Streichquintett
M. Döttlinger: „Wie zwei Wörter im Spiegel“ für vier Ensemble-Gruppen
C. Ofenbauer: „EisMusik“ für 17 Instrumente

23. November 2015

Mozart and More

Studierende des Departments für Musikpädagogik Innsbruck

22. November 2015

trans.positions – Perspektiven musikalischen Austauschs

Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft Salzburg – Dresden

trio sostenuto: Christian Wettin, Klarinette |

Henry Tobias Schneider, Violoncello |

Carl Richard Röbel, Klavier

Programm:

Werke von W. Rihm, G. Apherghis, T. Hosokawa, M. Andre, T.E. Schick, C. Lim und H. Ulus

23. November 2015

Auf der Suche nach dem Frieden

Eine Pantomime

Mitwirkende (Studierende des Departments für Schauspiel und Regie und eine Flüchtlingstheatergruppe): Ebrahim Hamad, Alaaeldin Dyab, Mohamad Hatem Koodah, Rasem Hamid, Mohamad Shaar, Rashid Zineddin, Mohamad Hakim Sharbatji, Tola Abdulkader, Anas Abo Altot, Mahmud Issa, Odai Alkhateeb, Abdullah Soufi, Mohamad Bashir Khordahji, Theresa Hartung
Regie: Bashir Khordahji

23. November 2015

MozClassic – Benefizakademie

„Société Nationale de Musique“

Werke anlässlich des 180. Geburtstags von Camille Saint-Saëns

Soojin Lee, Elise Efremov, Emma Marnoch, Sopran | Julia Leckner, Mezzosopran |

GENDER STUDIES REIHE „À la française“



25. November 2015

Vortrag Gertraud Steinkogler-Wurzinger:
„Cécile Louise Stéphanie Chaminade:
... ein Komponist, der eine Frau ist“

25. November–1. Dezember 2015,
Salzburger Kunstverein / Künstlerhaus
Ausstellung „körpern“
Malerei, Video, Foto, Zeichnung, Plastik
Studierende des Departments für Bildende
Künste, Kunst- und Werkpädagogik:
Adelheid Haslauer (Grafik), Magdalena Heller
(Malerei), Oliver Gogl (Bildhauerei),
Julia Jordan (Grafik), Sarah Oswald (Grafik,
Neue Medien)



Plakat Ausstellung „körpern“

26. November 2015

Vortrag Udo Schmidt-Steingraeber:
„Über die Quellen von Klang und Spielgefühl
im klassischen Klavierbau ... seit den Zeiten
Mozarts“

VORLESUNGSREIHE
„Mozarts
Salzburger Jahre“



26. November 2015

Vortrag Anja Morgenstern:
„Die Mozarts auf Reisen –
Die Korrespondenz der Mozart-Familie
und ihre Edition“

**MOZARTEUM IM MUSEUM,
SALZBURG MUSEUM**

26. November 2015

**Harfenklänge –
Die Salzburger Harfenistin Maria Mösner**

26.–27. November 2015

Masterclass Feliu Gasull, Gitarre

27. November–11. Dezember 2015

Ausstellung Stephan Lippert: „Illusion?!“
Fotografie

30. November 2015

Abschlusskonzert des Kammermusikprojekts
im Rahmen der Kooperation mit dem
Vorarlberger Landeskonservatorium



Plakat Ausstellung Victoria Hamberger „HerausRagend“

1.–11. Dezember 2015

**Ausstellung Victoria Hamberger:
„HerausRagend“**

2. Dezember 2015

In memoriam Ruedi Arnold

Schenkung einer Eisenplastik Ruedi Arnolds
an die Universität Mozarteum durch
Simone Arnold und Pij Arnold-Klapproth
Präsentation durch Rektor Siegfried Mauser,
Departmentleiter Dieter Kleinpeter und
Bernhard Gwiggner



Bei der Präsentation der Schenkung

2., 3., 4., 5. Dezember 2015

Johann Strauss: „Die Fledermaus“

Gabriel von Eisenstein: Markus Ennsthaller |
Michael Etzel

Rosalinde: Sassaya Chavalit | Julia Rath

Orlofsky: Alice Hoffmann | Reba Evans

Dr. Falke: Thomas Hansen | Darian Worrell

Alfred: Thomas Huber | Jungyun Kim

Frank: Felix Mischitz

Adele: Jennie Lomm | Claire Austin

Ida: Domenica Radlmaier | Sarah Bröter



Eisenplastik von Ruedi Arnold

III. VERANSTALTUNGEN

Dr. Blind: Konstantin Riedl |
Benjamin Sattlecker
Frosch: Igor Karbus, Niklas Mitteregger
Drei Mädchen: Alina Martemianova, Tamara
Obermayr, Neelam Brader

Salonorchester der Universität Mozarteum
Vokal-Ensemble der Universität Mozarteum

Musikalische Leitung: Kai Röhrig
Szenische Leitung: Karoline Gruber
Bühne: Anna Brandstätter | Christina Pointner
Kostüme: Iris Jedamski

*„Am Mittwoch (2.12.) hatte ‚Die Fledermaus‘
Premiere als erste abendfüllende Operette im
Rahmen einer szenischen Produktion an der
Universität Mozarteum. Zu erleben ist eine
szenisch packende, musikalisch und sängerisch
rundum überzeugende Aufführung!
Schwungvolles Tempo und scharfer Witz
werden an einzelnen – zentralen – Szenen*

*gebrochen durch den Blick in die Abgründe
der ‚hochachtbaren Bürgergesellschaft‘. [...] Karoline Gruber [...] zeichnet für die szenische
Leitung. Kai Röhrig [...] dirigiert das ‚Salon-
orchester der Universität Mozarteum‘. Gespielt
wird ein Arrangement für kleines Orchester
von Franz Wittenbrink, das die Schärfe des
Librettos pointiert auch in der Musik greifbar
macht. [...] Tiefe Verbeugung vor dem ‚Salon-
orchester der Universität Mozarteum‘. Mit
Verve und Pfiff haben sie den Sängerninnen und
Sängern eine ebenso tragfähige wie federnde
Grundlage gelegt. Eine ebenso tiefe Verbeu-
gung daher vor den Sängerninnen und Sängern,
die sich auf dem nicht alltäglichen und fuß-
angel-reichen Operettengelände hervorragend
bewegen und in allen Partien souverän
singen – und ebenso souverän sprechen.“*

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(3. Dezember 2015)



*„Die Fledermaus“: Sassaya Chavalit, Thomas Hansen, Alice Hoffmann,
Jennie Lomm, Markus Ennsthaller*

GENDER STUDIES REIHE
„À la Française“



2. Dezember 2015

Souvenir d'enfance:

Cécile Louise Stéphanie Chaminade

Programm:

Cécile Chaminade: „Tristesse“, op. 104 |
 „Automne“, op. 35, Nr. 2 | Sonate,
 op. 21 | „Les Sylvains“ op. 60
 Johann Blanchard, Klavier
 „Mignonne“ | „Chanson groënlandaise“ |
 „Rêve d'un soir“ | „Si j'étais Jardinier“
 Julia Leckner, Katrin Heles, Gesang |
 Thérèse Lindquist, Klavier
 Lili Boulanger: „Le Retour“
 Katrin Heles, Gesang |
 Thérèse Lindquist, Klavier

VORLESUNGSREIHE
**„Mozarts
 Salzburger Jahre“**



3. Dezember 2015

Herbert Lindsberger:

„Saudade“. Film und Diskussion über
 den Salzburger Komponisten und Mozart-
 Interpreten Sigismund von Neukomm“

3. Dezember 2015–31. Jänner 2016,
Salzburg Museum

Ausstellung: „Block“

Fotografie und Neue Medien
 Arbeiten von Tina Lindlbauer, Gerlinde Radler,
 Barbara Reindl, Judith Zaunschirm,
 Christina Gumpinger, Mariya Diener



2. Dezember 2015

**Streiflicht im Carl Orff Institut für Elementare
 Musik- und Tanzpädagogik:**

„Die Mäusebraut“

Präsentation der DVD „Spring ins Spiel –
 Die Mäusebraut“ zum Elementaren
 Musiktheater von Manuela Widmer
 (Konzept und Leitung) und Hannes Valtiner
 (Kamera und Schnitt)

3. Dezember 2015

„Rorate caeli: Vorweihnachtliche Musik“

Rezitation: Albert Weigluny und
 Frank Streichfuss
 Musikalische Konzeption: Günther Firlinger

Thomas Hansen, Gerrit Stadlbauer, Bariton
 Alexandra Seywald, Tatsuya Shiro, Clemens
 Böck, Violine

Christian Rosa, Gitarre | Lydia Seiringer,
 Hackbrett

Christian Ziller, Gabriel Romberger, Antoine
 Pichon, Oscar Jockel, Georg Thoma,
 Christina Scheicher, Marie Hauzel, Klavier

Programm:

D. Šedivý: „Rorate coeli“ für
 Männerensemble | My Sange
 D. Schramm: „Odyssee“ für Gitarre solo
 C. Ziller: „Jesus meine Freude“, Meditation
 über J.S. Bachs zweistimmige Invention
 h-Moll, BWV 786
 G. Romberger: Präludium und Fuge in Es-Dur |
 Variationen über „O Jubel, o Freud“

III. VERANSTALTUNGEN

- L. Seiringer: Variationen über „Ihr Kinderlein kommet“
O. Jockel: „Rorate caeli“
G. Thoma: Präludium und Fuge in e-Moll
S. Gruber: Variationen über „Leise rieselt der Schnee“
H. Jabarimani: „Siahmashgh“ für Violine solo
C. Böck: Sonate in G-Dur für Violine und Klavier
M. Hauzel: „Winter“
F. Gutschy: „Christmas Fantasy“

4. Dezember 2015

Elfriede Jelinek:

„Rechnitz (Der Würgeengel)“

Szenenstudium des 2. Jahrgangs Schauspiel
Regie: Alia Luque
Mitwirkende: Lili Epply, Valentina Schüler,
Mary Williams, Elias Fuchsle,
Jonas Hackmann, Steffen Lehmitz,
Finn Yascha Nolting

8. Dezember 2015,

Katholische Pfarrkirche Ebensee

9. Dezember 2015,

Pfarrkirche Salzburg-Taxham

Die Liebe zum Leben – Arendt und Bach

Auftragskompositionen für Schlagzeug von
Katharina Augendoppler und
Michael Frankenberger
Texte von Hannah Arendt

Belcanto Chor Salzburg, Kirchenchor Ebensee

Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Neelam Brader (8.12.), Rupert Grössinger,
Bernd Lambauer (8.12.), Amelie Hois,
Anne Reich, Gesang
Markus Ennsthaler (9.1.), Laura Incko (9.1.),
Lisa Maria Kebinger (9.1.), Gesang
Lucia Hausladen, Rezitation
Roger Sohler, Orgel
Schlagzeugensemble der Universität
Mozarteum

Programm:

J.S. Bach: Kantate Nr. 1 und 4 aus dem
Weihnachtsoratorium, BWV 248
M. Frankenberger: „Percussion Persecution“ |
„R.I.P.“
K. Augendoppler: „femte tåg“ | „Tim p Eny“
Hannah Arendt: aus: „Vita activa“

9. Dezember 2015

Streiflicht im Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

Gastvortrag Eleonore Witoszynskyj

„Auf den Spuren der Rhythmik. Von Dalcroze über die Schule Hellerau-Laxenburg zur Studienrichtung Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik an der Musikuniversität Wien“

VORLESUNGSREIHE „Mozarts Salzburger Jahre“



10. Dezember 2015

Vortrag Karina Zybina und Thomas Hochradner:

„Mozart zwischen Glaube und Kirche“

10. Dezember 2015

Weihnachtsgeschichte

SolistenInnen und Vokalensemble des
Departments für Gesang
InstrumentalistInnen des Institutes für
Alte Musik

Leitung: Albert Hartinger

Programm:

Werke von J.H. Schein, J.v. Gallus, J. Eccard,
J.M. Bach, D. Buxtehude, A. Bertali,
A. Caldara und H. Regner

**KLANGREISEN
IM SOLITÄR
Internationaler
Kammermusikzyklus**



10. Dezember 2015

„Denn er hat seinen Engeln befohlen“

Kammerchor der Universität Mozarteum
Leitung: Herbert Böck

Programm:

- G. Gabrieli: „Jubilate Deo“
(aus: Sinfoniae Sacrae)
J.H. Schein: „Die mit Tränen säen“
(aus: „Israelis Brunnlein“)
H. Schütz: „Die mit Tränen säen“ |
„So fahr ich hin zu Jesu Christ“ |
„Herr, auf dich traue ich“
F. Mendelssohn Bartholdy: „Denn er
hat seinen Engeln befohlen über mir“
H. Wolf: aus: Sechs Geistliche Lieder
M. Reger: Abendlied
G.A. Albrecht: „Ave Maria“
K. Nystedt: „Herr, neige Deine Ohren
zu mir“

„Spitze Steine, strahlende Klangsterne. [...] Die Homogenität innerhalb der einzelnen Stimmgruppen ist atemberaubend. Quartette, Sextette oder Oktette können nicht transparenter singen, als diese vier mal sechs jungen Leute, die keine technischen Grenzen zu kennen scheinen. [...] Und das Ganze findet mit Text statt! Hand in Hand mit der durchhörbaren Transparenz gehen hervorragende Textverständlichkeit und sinnfällige Textgestaltung. Auch beim inhaltlich schlichten und eher redundanten Mendelssohn-Knüller weiß man wohl artikulierte Konsonanten zu schätzen [...]“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(14. Dezember 2015)

11., 12. Dezember 2015, Orchesterhaus

Orchesterkonzerte

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum

Dirigenten: Hans Graf (11.12.)

Manuel Huber, Paul Willot-Förster,

Silvia Spinnato (12.12.)

Programm:

- F. Martin: Sechs Monologe aus
„Jedermann“ für Bariton und Orchester
Jedermann: Fernando Araujo |
Aron Axel Cortes
A. Berg: Drei Bruchstücke aus der Oper
„Wozzeck“, op. 7
Marie: Meredith Hoffmann-Thomson
P. Hindemith: „Sancta Susanna“,
Oper in einem Akt, op. 21
Susanna: Elisabeth de Roo | Mayumi Sawada
Klementia: Julia Rath | Sonja Bühling
Alte Nonne: Theresa Schnellberger
Eine Magd: Julia Leckner
Ein Knecht: Daniel Weiler

„[...] der mit Salzburg so eng verbundene Dirigent Hans Graf [...] war zuletzt seit Oktober 2013 Professor für Orchesterdirigieren am Mozarteum und Leiter des Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum – das am Freitag (11.12.) ein packendes Konzert im Orchesterhaus gegeben hat. Es war das Abschiedskonzert des Kurzzeit-Professors und Chefdirigenten [...]“

Die Solistinnen und der Damen-Kammerchor haben sich gegenüber dem von Hans Graf keineswegs zur Zurückhaltung aufgeforderten Orchester hervorragend durchgesetzt. Gewandert in simple weiße Kutte oder schwarzen Umhang: Jeweils ‚Null Komma fünf Prozent‘ Regie und Bühnenbild hat Hans Graf es genannt. Ausreichend Szene jedenfalls für solche Musik. Die Orchesterfarben pastos und satt aufgetragen vom Sinfonieorchester der Universität Mozarteum, die große Emotion in der Kleinen Opernform perfekt ausgespielt [...] Die besondere Verbeugung gilt [...] hier den Orchestermitgliedern, die sich von Hans Graf so tief in die komplex tänzelnden Strukturen haben einführen lassen, dass sie ihre Erfahrun-

III. VERANSTALTUNGEN

gen und Erkenntnisse dem Publikum hörbar mitteilen konnten – und vor allem ihre Begeisterung.“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(15. Dezember 2015)

12. Dezember 2015

Komponieren für Klavierquintett

Uraufführungen von

Kompositions-Studierenden

Jan Gerdes, Klavier

Kairos Quartett: Wolfgang Bender, Stefan

Häussler, Violine | Simone Heiligendorff,

Viola | Claudius von Wrochem, Violoncello

Programm:

Werke von S. Farshid, K. Klose, L. Lobrev,

J. Ramsauer, M. Slavicek, Y.-Y. Tseng,

S. Ullmann und C. Ofenbauer

14., 15., 16., 17. Dezember 2015

Gefühl ist alles

Regie-Szenen des Wintersemesters 2015/16

Studierende erkunden die komplexen

Gefühlslagen klassischer Texte

14. / 15. Dezember 2015

Tom Müller – „Das Käthchen von Heilbronn“

Milena Mönch – „Maria Stuart“

Franziska Stühr – „Amphitryon“

Diana Merkel – „Jungfrau von Orleans“

16. / 17. Dezember 2015

Konrad Wolf – „Stella. Ein Schauspiel für Liebende“

Mattia Meier – „Clavigo“

Carmen Schwarz – „Prinz Friedrich von Homburg“

15. Dezember 2015

Gesänge des Südens I

Spanische Liederbücher

Studierende der Liedklasse Wolfgang

Holzmaier: Maria Hegele, Anna Hempel,

Susanna Lenglacher, Emma Marnoch,

Anne Reich, Sopran | Alice Hoffmann, Alt |

Michael Etzel, Thomas Huber, Aleksander

Rewinski, Tenor | Maciej Naczka, Bariton |

Ozan Saygi, Bassbariton | Eric Chumachenco,

Henry Seaman, Dario Vagliengo, Klavier

Programm:

R. Schumann: aus „Spanisches Liederspiel“,

op. 74 | aus „Spanische Liebes-Lieder“,

op. 138

H. Wolf: aus „Spanisches Liederbuch“

15.–18. Dezember 2015

Ausstellung Adelheid Haslauer: „aufbauend“

15. Dezember 2015

Mozart meets Volksmusik

Konzeption und Gesamtleitung: Josef Wallnig

Domenica Radlmaier, Ornella de Luca Coltro,

Amélie Hois, Marie-Dominique Ryckmanns,

Sopran

Thomas Hansen, Bariton

„Dirndl-Dreigesang“: Christina Maria Fisch-

bacher, Andrea Schwarz, Verena Schwarz

TänzerInnen: Electra Eloise Lamont Lochhead,

Domenica Radlmaier, Marie-Dominique

Ryckmanns, Richard Glöckner, Lukas

Metzenbauer, Jakob Mitterrutznern

Einstudierung: Michael Malkiewicz

Franz Obermaier, Harmonika

Programm:

A. Salieri: aus den „Scherzi Armonici Vocali“

A.M. Storch: aus dem Märchen „Fee und

Holzhauser“

F.X. Süßmayr: aus der heroisch-komischen

Oper „Der Spiegel von Arkadien“

J. Haydn: „On a Bank of Flowers“ | „Piercing

Eyes“ | „Eine sehr gewöhnliche Geschichte“

W.A. Mozart: „Caro bell' idol mio“, KV 562

J.E. Eberlin: „Das misslungene Doktorat“

Bauer: Rupert Grössinger

Pederl, sein Sohn: Markus Ennsthaller

Doktor: Melissa Zgouridi

Inszenierung: Lutz Hochstraate

Elisabeth Steiner, Flöte | Hans Brüderl,
Gitarre | Heidelore Schauer, Hackbrett/
Salterio | Josef Wallnig, Hammerklavier

16. Dezember 2015–15. Jänner 2016

Ausstellung Sarah Haitzmann &

Natalie Istenich: „Ausgezogen“

Malerei und Zeichnung

VORLESUNGSREIHE

**„Mozarts
Salzburger Jahre“**



17. Dezember 2015

Vortrag Josef Wallnig:

„Das Mozart Opern Institut der
Universität Mozarteum“

18. Dezember 2015

Belauscht: Erinnerungen an Theodor Herzl

Andrea Schwab, Mezzosopran

Joanna Niederdorfer, Klavier

Christiane Warnecke, Rezitation

Programm:

Lieder und Klavierstücke von F. Hensel, F.

Mendelssohn Bartholdy, M. Szymanowska,

J. Baroni von Cavalcabò, A. Müller jun.,

L. M. Mayer, A. Mahler-Werfel, I. Weber

und K. Kreuz

Texte von Theodor Herzl, Stefan Zweig,

Amélie Gelbtuch, Rozia Ellmann,

Hermine Hartmann, Else Lasker-Schüler

und Andrea Schwab

6. Jänner 2016, Großes Festspielhaus

Neujahrskonzert 2016

„Wien – New York“:

Wiener G'schichten aus der Neuen Welt

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Dirigent: Hansjörg Angerer

Solist: Pavel Gililov, Klavier

Programm:

V. Herbert: Festival March

J. Strauss (Sohn): Ouvertüre zu

„Die Fledermaus“

J. Strauss (Sohn): „Éljen a Magyar!“, op. 332

C.M. Ziehrer: „Lieber Bismarck,

schauke nicht“, op. 465

J. Strauss (Sohn): „Nordseebilder“, op. 390

R. Stolz: „Frühjahrsparade“

J. Strauss (Sohn): „New York Herald, Waltz“

M. Steiner: Filmmusik zu „Gone with the
wind“

L. Bernstein: Ouvertüre zu „Candide“

G. Gershwin: „Rhapsody in Blue“

C. Porter: Ouvertüre zu „Kiss Me, Kate“

E.W. Korngold: Filmmusik zu „The Sea Hawk“

Neujahrskonzert 2016

Wien–New York
Wiener G'schichten aus der Neuen Welt

Dirigent:
Hansjörg Angerer
Solist:
Pavel Gililov, Klavier

**BLÄSERPHILHARMONIE
MOZARTEUM SALZBURG**

Werke von
J. Strauss · C. M. Ziehrer
R. Stolz · E. W. Korngold
L. Bernstein · G. Gershwin
C. Porter · M. Steiner

Mi, 6. Jänner 2016
11.00 Uhr
Großes Festspielhaus
Hofstallgasse 1, Salzburg

Karten: Kategorie 1: € 69,-
Kategorie 2: € 59,- | Kategorie 3: € 49,-
Ermäßigungen für Studenten,
Zusiedler und Pensionisten
Pösterl Travel und Ticketcenter
Tel.: +43 662 8998 - office@pösterl.com

UNIOA

ATF

Plakat Neujahrskonzert Bläserphilharmonie



Neujahrskonzert 2016: Pavel Gililov (Piano), Hansjörg Angerer (Dirigent)

9., 10. Jänner 2016

Théâtre Physique

Workshop des Institutes für Alte Musik

12. Jänner 2016

Ludwig Thuille – Richard Strauss: Eine Jugendfreundschaft

Studierende der Liedklasse Helmut Deutsch:
Laura Incko, Inae Ko, Katrin Bulke, Simone
Waldhart, Sopran | Daniel Hinterberger,
Johannes Gruber, Bariton

Programm:

Werke von L. Thuille und R. Strauss

12. Jänner 2016

„Licht des Nordens: Schwedische Romansen“

Studierende der Liedklasse Thérèse Lindquist:
Verena Apfelböck, Karina Benalcazar,
Elisabeth de Roo, Himani Grundström, Katrin
Heles, Jenny Lomm, Veronika Obermeier,
Domenica Radlmaier, Elise van Es, Melissa
Zigouridi | Aron Cortes, Gunnar Nieland,
Santiago Sanchez

Programm:

Werke von C.J. Love Almquist, S. Klaverdal,
W. Peterson-Berger, H. Alfvén, T. Rangström,
W. Stenhammar, E. Sjögren, L.-E. Larsson,
G. de Frumerie, G. Nystroem, C.L. Sjöberg,
G. Nordquist und J. Sibelius

12. Jänner 2016,
Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck
„Moz-ikalische Konfetti“

Ein heiteres Neujahrskonzert

Lehrende und Studierende des Departments
 für Musikpädagogik Innsbruck und des Tiroler
 Landeskonservatoriums

12.–22. Jänner 2016

Ausstellung Hilal Padar:
„Verewigen & Fortbestehen“

VORLESUNGSREIHE

**„Mozarts
 Salzburger Jahre“**



14. Jänner 2016

Vortrag Christoph Großpietsch:
 „Über Portraits von Mozart“

17. Jänner 2016,
Pfarrkirche St. Paul, Salzburg
Musik im Gottesdienst

Chor der Universität Mozarteum
 Günter Firlinger, Orgel
 Musikalische Leitung: Studierende der
 Chordirigierklasse Karl Kamper

Programm:

- C. Gounod: Messe Nr. 6 G-Dur für Chor
 und Orgel
- C. Saint-Saëns: „Ave Verum Corpus“
 für gemischten Chor a cappella
- A. Berg: „Es ist ein Reis entsprungen“
 für gemischten Chor a cappella

18. Jänner 2016, Treibhaus Innsbruck
MOZ im Turm: Mozarteum goes Treibhaus

Studierende des Departments für
 Musikpädagogik Innsbruck
 Jazz, Pop und Klassik

19., 20. Jänner 2016
**Interpretationsworkshop mit dem
 Komponisten Moritz Eggert**

20. Jänner 2016
Vortrag Wolfgang Ullrich:
**„Kunstinstitutionen als
 Kreativitätsagenturen?“**

20. Jänner–26. Februar 2016
Ausstellung Sarah Oswald:
„Katzen zerplatzen“
 Grafik und Neue Medien



Plakat Ausstellung Sarah Oswald
 „Katzen zerplatzen“

21. Jänner 2016

Bring ein Lied! Tag der offenen Tür des Liedes

Öffentliche Masterclass mit Wolfgang Holzmaier für Gesangsstudierende und interessierte Laien

22. Jänner 2016

Tagung: „Konfliktfelder der Gegenwartskunst. Das Anstößige und die Zumutungen“

Im Rahmen des Schwerpunktes
„Wissenschaft & Kunst“

Organisation und Konzeption:

Hildegard Fraueneder

ReferentInnen: Ruth Sonderegger, Christian Janecke, Alexander García Düttmann

22. Jänner 2016

Musikworkshop

Studierende des 2. und 3. Jahrgangs Schauspiel
Präsentation der Ergebnisse des Workshops
in einer open class

Leitung: Phillip Schröter (Beatbox)

Bartolo Musil (Vokal-Ensemble)

Cornelius Borgolte (Band-Workshop)

23. Jänner 2016

Aktionstag Flötendidaktik: „Wir flöten QUER!“

Elementarer Instrumentalunterricht auf der
Querflöte

Dozentin: Sandra Engelhardt

(Hochschule für Musik Hannover)

25. Jänner 2016

Konzert im Rahmen der Mozartwoche 2016

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum
Dirigent: Bruno Weil

Wiederholung des Konzertes:

26. Jänner 2016, Stadttheater Wels

Dirigenten: Studierende des Dirigierklasse
Bruno Weil

Florian Birsak, Cembalo | Christine Hoock,
Kontrabass | Juan Carlos Rivas Perretta, Oboe |
Richard Putz, Schlagzeug

Programm:

F. Mendelssohn Bartholdy: Overture zu
„Ruy Blas“, op. 95

W.A. Mozart: Stücke aus der Ballettmusik zur
Pantomime „Les petits riens“, KV 299b

H. Dutilleux: „Les Citations“, Diptyque
pour hautbois, clavecin, contrebasse et
percussion

W.A. Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 551 „Jupiter“

*„Ein mitreißender Auftakt von Bruno Weil am
Pult ‚seines‘ Orchesters.*

*[...] [Bruno] Weil hat das Orchester bei der
traditionellen Mozartwochen-Matinee mit der
Präzision und Umsicht eines Orchesterpädago-
gen geleitet – und war den jungen Leuten
zugleich ein mitreißender und inspirierender
Anführer durch dunkle und lichte Gefilde.*

*Mit Witz und Verve sprangen die Musikerinnen
und Musiker mitten hinein in die Overture
c-Moll zu ‚Ruy Blas‘ von Felix Mendelssohn
Bartholdy. [...] Volle Lautstärke, volles Tempo,
volle Fahrt, aber schon hier begeisterten
die subtil geführten und immer wieder über-
raschenden Wendungen ins fein schattierte
Delikate. [...]*

*Sieben der zauberhaften Miniaturen aus [der
Ballettmusik zur Pantomime ‚Les petits riens‘]
KV 299b spielte das Sinfonieorchester der
Universität Mozarteum, quasi als Ruhepol im
Auge des Orkans. Duftig federnd, tänzerisch
bewegt, zugleich höfisch und musikantisch war
die Wiedergabe. [...]*

*Klangfarbenreich, klangsinlich und rhythmisch
differenziert ist Henri Dutilleux’ ‚Les Citations.
Diptyque für Oboe, Cembalo, Kontrabass und
Schlagwerk‘. Genau so war auch die Wieder-
gabe dieses kammermusikalischen Ein-
sprengsels. [...]*

*Tatsächlich [...] war die monumentale ‚Jupiter
Symphonie‘ eine geradezu ideale Spielwiese
um zu zeigen, wie sehr Orchester und Dirigent
schon nach wenigen Monaten des Miteinander
aufeinander abfahren. Allein mit den unendli-*

chen vielen Wechseln zwischen dramatischen und poetischen Passagen, den raffiniert gegeneinander gesetzten Kontrasten, hielt diese Wiedergabe die Aufmerksamkeit gebannt. [...]

Eine höchst ergiebige Matinee.“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(25. Jänner 2016)

26. Jänner 2016

Abschlusskonzert des Interpretationsworkshops mit dem Komponisten

Moritz Eggert

Youngjin Hur, Laura Kieskalt, Tzu-Han Kao, Marita Gehrer, Friederike Klek, Max Volbers, Elisabeth Wirth, Manuela Mitterer, Blockflöten | Masayoshi Matsui, Violine | Misha Favis, Violoncello | Philipp Lamprecht, Schlagzeug

Programm:

M. Egger: „Außer Atem“ | „Magische Tänze und Rituale“ | „Idylle“ | „Narziss“ | „Freaks“

26.–29. Jänner 2016

Ausstellung Hannah Vulcana: „Screenshot“

26. Jänner 2016

Vortrag Anne Hardy (Bildende Künste)

27., 28., 29., 30. Jänner 2016

Benjamin Britten: „The Rape of Lucretia“

Male Chorus: Hany Abdelzaher | Shan Huang
Female Chorus: Anna Büchel | Anna Samokhina
Collatinus: Slavis Besedin
Junius: Gukchul Jung | Gunnar Nieland
Tarquinius: Sergey Korotenko | Rupert Grössinger



„The Rape of Lucretia“: Ksenia Leonidova, Sergey Korotenko

Lucretia: Ksenia Leonidova | Irina Maltseva
Bianca: Ruzana Grigorian | Ulrike Rapp
Lucia: Eliana Piedrahita | Johanna Kapelari

Musikalische Leitung: Gernot Sahler |
Yuan-Hung Liao, Roman Rothenaicher
Szenische Leitung: Hermann Keckeis
Bühnenbild: Martin Hickmann
Kostüme: Eric Droin
Kammerorchester der Universität Mozarteum

„Bühne und Musik, Gesang und Szene sind so untrennbar und virtuos miteinander verschmolzen, dass man sich ein anderes Setting für die Oper ‚The Rape of Lucretia‘ von Benjamin Britten schwer vorstellen kann. [...] Hermann Keckeis hat eine Regiearbeit für's Musterbuch geschaffen. [...] Das Kammerorchester der Universität Mozarteum entfaltet unter der Leitung von Gernot Sahler den Ensemblepart zu betörender Klangfülle bei größter Präzision und Durchhörbarkeit. Den Sängerinnen und Sängern ist für ihre überragenden gesanglichen und darstellerischen Leistungen zu gratulieren – dem Ensemble genauso, wie jedem und jeder Einzelnen. [...]

Die Opernproduktionen der Universität Mozarteum sind sängerisch und szenisch meistens überzeugend. Positive Erwartungen vor einer Premiere wurden immer wieder übertroffen – aber bisher noch nie so weit, wie von der Produktion der Britten-Oper ‚The Rape of Lucretia‘.“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(28. Jänner 2016)

1.–11. Februar 2016

**12. INTERNATIONALER
MOZARTWETTBEWERB SALZBURG 2016
In den Sparten Violine und Klavier**

Künstlerische Leitung:
Siegfried Mauser
Organisationsleitung:
Stefan David Hummel
Leitung Wettbewerbsbüro:
Iris Wagner

1.–5. Februar 2016

Wettbewerb Violine

Jury: Benjamin Schmid (Vorsitz),
Hans Graf, Esther Hoppe, Priya Mitchell,
Gerhard Schulz, Matthias Schulz,
Sergiu Schwartz

5. Februar 2016

Finalkonzert Violine

Symphonieorchester Vorarlberg
Dirigent: Gérard Korsten
Programm:
Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser,
Künstlerischer Leiter |
Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson
W.A. Mozart: Konzert für Violine und
Orchester A-Dur, KV 219
Benjamin Marquise Gilmore, Violine
W.A. Mozart: Konzert für Violine und
Orchester A-Dur, KV 219
Thomas Reif, Violine
W.A. Mozart: Konzert für Violine und
Orchester A-Dur, KV 219
Ziyu He, Violine
Festliche Preisverleihung: Rektor Siegfried
Mauser, Künstlerischer Leiter |
Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson |
Benjamin Schmid, Vorsitzender der Jury
G. Wimberger: „toitotoi“ für Violine Solo
Ziyu He, Violine



*Internationaler Mozartwettbewerb,
Jury Violine: Sergiu Schwartz, Priya Mitchell,
Benjamin Schmid, Gerhard Schulz,
Esther Hoppe, Hans Graf, Matthias Schulz*

Preisträger Violine:

1. Preis: Ziyu He
 2. Preis: Thomas Reif
 3. Preis: Benjamin Marquise Gilmore
- Sonderpreis für die beste Interpretation
des Auftragswerkes Violine: Ziyu He



*Internationaler Mozartwettbewerb,
Preisträger Violine: Ziyu He,
Benjamin Marquise Gilmore, Thomas Reif*

III. VERANSTALTUNGEN



*Internationaler Mozartwettbewerb,
Jury Klavier: Andrea Bonatta, Jean-Bernard
Pommier, Siegfried Mauser (Rektor),
Edith Zvi, Pavel Gililov, Dmitri Bashkirov,
Akiko Ebi, Marián Lapšanský*



*Internationaler Mozartwettbewerb,
Preisträgerinnen Klavier: Julia Kociuban,
Saskia Giorgini, Yoonhee Yang*

6.–11. Februar 2016

Wettbewerb Klavier

Jury: Pavel Gililov (Vorsitz), Dmitri Bashkirov, Andrea Bonatta, Akiko Ebi, Marián Lapšanský, Jean-Bernard Pommier, Edith Zvi

11. Februar 2016

Finalkonzert Klavier

Symphonieorchester Vorarlberg

Dirigent: Gérard Korsten

Programm:

Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser,
Künstlerischer Leiter |

Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson

W.A. Mozart: Konzert für Klavier und
Orchester Es-Dur, KV 271

Yoonhee Yang, Klavier

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur,
KV 488

Julia Kociuban, Klavier

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur,
KV 488

Saskia Giorgini, Klavier

Festliche Preisverleihung: Rektor Siegfried
Mauser, Künstlerischer Leiter |

Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson |

Pavel Gililov, Vorsitzender der Jury

R. Febel: Toccata für Klavier

Saskia Giorgini, Klavier

Preisträgerinnen Klavier:

1. Preis: Saskia Giorgini

2. Preis: Yoonhee Yang

3. Preis: Julia Kociuban

Sonderpreis für die beste Interpretation
des Auftragswerkes Klavier:

Saskia Giorgini



„Wir schlafen nicht“

12., 13., 16., 17., 18. Februar 2016,

ARGEkultur Salzburg

Kathrin Röggla: „Wir schlafen nicht“

Salzburger Erstaufführung

Regie und Produktion: Hildegard Starlinger

Dramaturgie: Anna Morawetz,

Hildegard Starlinger

Bühne: Alois Ellmauer

Kostüme: Hilde Böhm

Choreographie: Janina Rubin

Musik: Fernando Elias

Video: Markus Weisheitinger-Herrmann

Schauspiel: Elisabeth Breckner, Torsten

Hermentin, Anna Morawetz, Anna

Paumgartner, Thomas Pfertner, Max Pfnür

Bewegungschor: Marie-Kristin Burger,

Christian Göhringer, Onuki Kikue, Katharina

Maya, Sarah Mayer, Christina Mössler,

Birgit Mühlmann-Wieser, Theresa Ullmann,

Margaretha Zach

III. VERANSTALTUNGEN

26., 27. Februar 2016

Patrick Schneider:

„SIEG! für die ganze Familie“

Mitwirkende: Anton Andreev, Tobias Artner, Alexander L. Bauer, Andreas Manfred Gebhard, Miriam Hölzl, Niklas Mitteregger, Vincent Sauer, David Schnaegelberger, Patrick Schneider und Elisabeth Wirth

27., 29. Februar 2016, Harry Bär

Sibylle Berg: „Viel gut essen“

Mitwirkende: Clemens Ansorg, Kilian Bierwirth, Sofie Gross, Yascha Finn Notling
Regie: Cornelia Maschner
Ausstattung: Amelie Klimmeck, Janna Keltsch

29. Februar 2016

V-DAY: Eve Ensler: „The Vagina Monologues“

Organisation und künstlerische Leitung:
Judith Valerie Engel
Mitwirkende: Sanja Branković, Berta Brozgul, Judith Valerie Engel, Linda Ann-Mary Hillinger, Johanna Kapelari, Ulrike Rapp, Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Diskussionsteilnehmerinnen: Andrea Laher, Christina Riezler, Gertraud Steinkogler-Wurzinger, Birgit Thaler-Haag

1.–11. März 2016

Ausstellung Isabella Heigl:

„Painting unchained“

Malerei – Video

KLANGREISEN

IM SOLITÄR

**Internationaler
Kammermusikzyklus**

KlangReisen
im Solitär
Internationaler
Kammermusikzyklus
2015/16

2. März 2016

„Re-created“

SIGNUM saxophone quartet
Blaž Kemperle, Sopransaxophon
Erik Nestler, Altsaxophon
Alan Lužar, Tenorsaxophon
Guerino Bellarosa, Baritonsaxophon

Programm:

J. Haydn: Streichquartett f-Moll,
op. 20 Nr. 5, Hob. III:35
G. Ligeti: Sechs Bagatellen für
Bläserquintett
S. Barber: Adagio for Strings, op. 11
G. Gershwin: Suite after themes of
„Porgy and Bess“

4. März 2016

„Hear / Here the Sounds go round ...“

Open doors am Carl Orff Institut für
Elementare Musik- und Tanzpädagogik
Musikalische Begrüßung und Dialog
Workshops
Informationen zum Studium,
Gespräche mit Studierenden
Video: Künstlerische Bachelorstudien
von Studierenden

4., 5., 11., 12. März 2016

Heinrich von Kleist:

„Die Verlobung in St. Domingo“

Mitwirkende: Fabian Felix Dott, Jonas Hackmann, Hannah Jaitner, Igor Karbus, Florence Schüssler
Regie: Maximilian Hanisch
(Diplominszenierung)
Bühne: Sarah Methner
Kostüm: Veronika Kaleja
Dramaturgie: Christine Besier



„Die Verlobung in St. Domingo“: Fabian Felix Dott, Jonas Hackmann, Hannah Jaitner, Florence Schüssler

„Das Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum hat Kleists Novelle aus dem Jahr 1811 (es ist sein letzter literarischer Text) auf die Bühne gebracht. Man spielt wirklich die Novelle und nicht eine dramatisierte Fassung: Bis auf geringfügige Kürzungen ist der auf die drei Schauspieler und zwei Schauspielerinnen verteilte Text komplett. Die Darsteller sprechen also quasi die Hintergrundinformationen der Geschichte mit und verkehren in indirekter Rede miteinander. Ein feines Stilmittel, das auch hilft, Distanz zu schaffen. [...]

Über dem Trümmerfeld lässt Regisseur Maximilian Hanisch (es ist seine Diplominszenierung) ohne weitere Dekorationen, dafür mit umso höherer Imaginationskraft spielen. Auf der großen Spielfläche kann man sich all das, was Kleist schildert, bestens vorstellen. Alle Achtung, wie die fünfköpfige Crew – Hannah Jaitner, Florence Schüssler, Fabian Felix Dott,

Jonas Hackmann und Igor Karbus – mit der dann doch beachtlichen Textmenge umgeht: kraft- und temperamentvoll, bestens synchronisiert und sprechtechnisch auf einer Ebene, dass das Zuhören keine Anstrengung kostet, sondern pure Freude bereitet.“

Reinhard Kriechbaum
www.drehpunktkultur.at
 (10. März 2016)

**4. März–16. April 2016, Galerie im Traklhaus
 Ausstellung „Nächste Generation VIII:
 1.40 / 8 =“**

Arbeiten von Studierenden der Malereiklasse
 Dieter Kleinpeter: Stephanie Friedrich,
 Stefan Glas, Victoria Hamberger, Isabella
 Heigl, Magdalena Heller, Monika Eliette Jandl,
 Margareta Klose, Andreas Steindl

7. März 2016

Henle Library – Noten neu definiert

Präsentation der digitalen Urtextausgaben für Tablet-PCs

ORGELMEDITATION IM SALZBURGER DOM

8. März 2016

Studierende der Orgelklasse
Heribert Metzger

9. März 2016

Forum: Künste – Geschlechter – Forschung „Women in Research – Research about Women“

Vorträge:

Lisa Fornhammar: „Ästhetische Präferenzen und pädagogische Herausforderungen in der neuen Vokalmusik“

Michael Malkiewicz: „K.K. Kammervirtuosin Marie Mösner. Ein männlicher Blick auf die Harfe und ihre Interpretinnen“

Judith Wieser: „Sofie Menter. Pianistin, Komponistin und Pädagogin mit Bezug zu Tirol“

Musik:

M. Mösner: Fantasie für die Harfe über den Elfenchor aus der Oper „Heinrich und Ilse“ von Hans Schläger

Miriam Paschetta, Harfe

S. Menter: Romanze, op. 5 |
Consolation, op. 10

A: Messenger: „J'ai deux amants“, aus:
„L'amour masqué“

P. Willot-Förster: „Der Friedensbote“
für Sopran und Klavier

Francesca Paratore, Sopran |
Paul Willot-Förster, Klavier

P. Mayfield: „Hit the Road Jack“
Güneş Hızlılar, Harfe



Paul Roczek und Preisträgerin Liv Migdal

9. März 2016

Paul Roczek Award – Preisträgerkonzert Liv Migdal, Violine

Programm:

P. Ben-Haim: Sonate für Violine solo g-Moll
Begrüßung: Rektor Siegfried Mauser

L.v. Beethoven: Sonate für Klavier und Violine
Nr. 6 A-Dur, op. 30 Nr. 1

J. und H. Wieniawski: Allegro de Sonate
g-Moll, op. 2

Liv Migdal, Violine | Egle Staskute, Klavier

Verleihung des Paul Roczek Award 2015 durch
Rektor Siegfried Mauser, Harald Herzl,
Gottfried Schneider

PETER LANG
Klavierzyklus 2016



9. März 2006
Konzert 1: J.S. Bach

Programm:
 Englische Suite Nr. 3, g-Moll, BWV 808
 Französische Suite Nr. 5, G-Dur, BWV 816
 Partita Nr. 4, D-Dur, BWV 828
 Präludien und Fugen aus dem
 Wohltemperierten Klavier, Teil 1
 D-Dur, BWV 850 | BWV 851 | G-Dur,
 BWV 860 | g-Moll, BWV 885



PETER LANG
 Klavierzyklus 2016

KONZERTBEGINN jeweils 19.30 Uhr
 SOLITÄR | UNIVERSITÄT MOZARTEUM
 Mirabellplatz 1 | 5020 Salzburg

<p>Mittwoch 9. März 2016 KONZERT 1 J. S. BACH Englische Suite Nr. 3, g-Moll, BWV 808 Französische Suite Nr. 5, G-Dur, BWV 816 Partita Nr. 4, D-Dur, BWV 828 Präludien und Fugen</p>	<p>Mittwoch 12. Oktober 2016 KONZERT 3 CLAUDE DEBUSSY Prélude, I et II Prélude, I et II</p>
<p>Mittwoch 25. Mai 2016 KONZERT 2 ROBERT SCHUMANN Kinderszenen, op. 15 Kreisleriana, op. 16 Fantasie C-Dur, op. 17</p>	<p>Mittwoch 16. November 2016 KONZERT 4 FRANZ SCHUBERT Sonate D-Dur, op. 53, D 850 („Gastgeber Sonate“) Sonate A-Dur, op. posth., D 959</p>

„Jedenfalls beweist die Musik, dass es Dinge gibt,
 die nicht allein durch die physikalischen Gegebenheiten erklärbar sind.“
 Walter Thuring

TICKETS
 Einzelkarte € 20,- | erm. € 10,-
 Abonnements € 60,- | erm. € 30,-
 Robert Tranzl und Ticketcenter
 Tel: +43 662 8969 | E-Mail: office@potter.com
 und an der Abendkasse

Ö1 Club
 Profiteure
 des Ö1 Clubs
 erhalten 10%
 Ermäßigung auf
 die Kartengrenzen

Ö1 Club
 Profiteure
 des Ö1 Clubs
 erhalten 10%
 Ermäßigung auf
 die Kartengrenzen

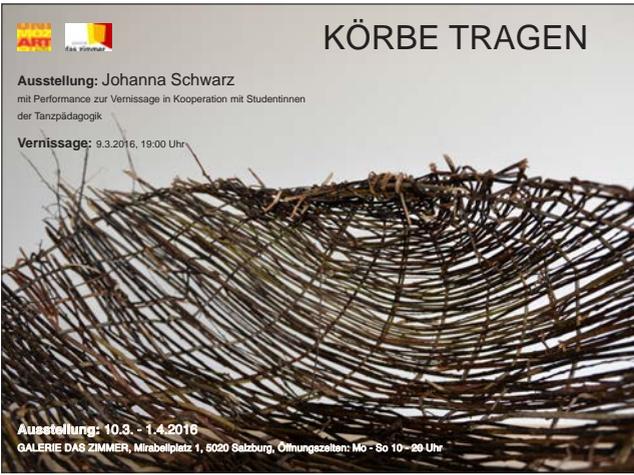
Ö1 Club
 Profiteure
 des Ö1 Clubs
 erhalten 10%
 Ermäßigung auf
 die Kartengrenzen

Plakat Lang Klavierzyklus

9. März–1. April 2016
Ausstellung Johanna Schwarz: „Körbe tragen“

10. März 2016
Liederzeigen
 Studierende des 1. und 2. Jahrgangs Schauspiel
 Leitung: Bruno Juen
 Tom Reif, Gitarre | Dietmar Kastowsky, Bass |
 Andreas Grabner, Drums

11., 12. März 2016
**European New Music Festivals as Agorai:
 Music, Creativity, Politics and History**
 International and interdisciplinary Conference
 Im Rahmen des Schwerpunktes
 „Wissenschaft & Kunst“



KÖRBE TRAGEN

Ausstellung: Johanna Schwarz
 mit Performance zur Vernissage in Kooperation mit Studentinnen
 der Tanzpädagogik

Vernissage: 9.3.2016, 19:00 Uhr

Ausstellung: 10.3. - 1.4.2016
 GALERIE DAS ZIMMER, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Öffnungszeiten: Mo – So 10 – 20 Uhr

Plakat Ausstellung Johanna Schwarz
 „Körbe tragen“

III. VERANSTALTUNGEN

11., 12. März 2016

Orchesterkonzerte

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum
Dirigenten: Bruno Weil (11.3.)

Manuel Huber, Paul Willot-Förster, Johanna
Malangré, Yuwon Kim (12.3.)

SolistInnen: Su Yeon Kim, Klavier (11.3.) |

Paul Cartianu, Klavier (12.3.)

Programm:

J. Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll, op. 81

L.v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur,
op. 58

M. Reger: Mozartvariationen, op. 132

11. März–25. April 2016

Ausstellung „Musiker Autogramme: Kunst und Individualität“

Ausstellung mit 57 Autogrammen berühmter
Musikerpersönlichkeiten

Kurator: Peter Kluska

14. März 2016

Showreels

Präsentation der Arbeitsergebnisse des
Filmkurses 2. und 3. Jahrgang Schauspiel

Leitung: Caroline Link, Dominik Graf

KLANGREISEN IM SOLITÄR Internationaler Kammermusikzyklus

KlangReisen
im Solitär
Internationaler
Kammermusikzyklus
2015/16

14. März 2016

„Erzherzog“

Esther Hoppe, Violine

Giovanni Gnocchi, Violoncello

José Gallardo, Klavier

Programm:

A. Dvořák: Klaviertrio f-Moll, op. 65

L.v. Beethoven: Klaviertrio B-Dur, op. 97
„Erzherzogtrio“



Ausstellung „Musiker Autogramme: Kunst und Individualität“



Plakat Ausstellung Monika Eliette Jandl „Verboote“

14. März 2016, Tiroler Landeskonservatorium

Neue MOZik – „Across the Mountains“

Kompositionsprojekt Salzburg – Innsbruck – Bozen

Konzeption und Einstudierung:

Carolin Ralser, Ensemble Chromoson

Musikalische Leitung Ensemble Neue MOZik:

Hannes Kerschbaumer

Musikalische Leitung Chor:

François-Pierre Descamps

Studierende, AbsolventInnen und Lehrende
des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck und des Tiroler Landeskonservatoriums

14.–18. März 2016

**Hospitationstage am Carl Orff Institut für
Elementare Musik- und Tanzpädagogik**

Unterrichtsbesuche, Gespräche mit Lehrenden
und Studierenden, Informationsvideos,
Informationen und persönliche Beratungen
über Zulassungs- und Studienbedingungen

15. März 2016

**Gastworkshop: Klasse(n)musizieren
mit Keyboards**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung

„Musizieren in der Klasse“

Leitung: Helmut Schaumberger

15.–18. März 2016

Ausstellung Monika Eliette Jandl: „Verboote“

Textil

16. März 2016

**„Capitaine Nemo“: Perkussion im Fokus
zeitgenössischer Musik**

Philipp Lamprecht, Schlagwerk

Mitwirkende:

Anne-Suse Enßle, Marita Gehrler, Tzu-Han Kao,

Laura Kießkalt, Friederike Klek, Manuela

Mitterer, Max Volbers,

Elisabeth Wirth, Blockflöte | Angelika Frech,

Katharina Augendoppler, Schlagwerk

Programm:

- S. Sciarrino: „Appendice alla perfezione“ für 14 Glocken
R. Febel: „Capitaine Nemo“ für Schlagzeug solo / „Wood“ für Schlagzeug solo | „No-man’s land“ für Schlagzeug solo | „Dance“ für Schlagzeug solo
G. Aperghis: „Le corps à corps“ für einen Perkussionisten und seine Zarb
M. Eggert: „3D Fontane“ für Blockflötenquartett und Schlagzeug | „Freaks“ für Blockflötenquartett und Schlagzeug
H. Grassl: „Klirrende Fahnen“ für Tenorblockflöte und Schlagzeug
G. Wenjing: „Drama“ für drei chinesische Becken: VI. Satz
A. Daurat: „Entre deux“ für Blockflöte und Schlagzeug

16. März 2016

„Eine Rose ist eine Rose ...“

Lieder und Arien aus vier Jahrhunderten

Studierende der Gesangsklasse Ildikó

Raimondi: Ezgi Güngör, Inae Ko, Anastasia Churakova, Laura Barhtel, Leonie Stoiber, Franziska Weber, Teresa Schnellberger
Tamás Ludmány, Flöte | Gaiva Bandzinaite, Vyara Shuperlieva, Klavier

Programm:

Werke von H. Schmidinger, H. Purcell, N.W. Gade, V.J. Tomášek, E. Humperdinck, G. Mahler, G.F. Händel, I. Hakky Bey, D. Kim, E. Grieg, N. Rimski-Korsakow, U. Zimmermann, W.A. Mozart, F.X. Süßmayr, V. Bellini, G. Rossini, C. Gounod, F.v. Flotow

17. März 2016

„Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“

Gesprächskonzert mit Yaara Tal, Klavier

Programm:

- J. Haydn: Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze
A. Schönberg: Sechs Kleine Klavierstücke, op. 19
B. Bartók: Zehn leichte Klavierstücke

DOPPLER-KONZERTE des Institutes für Neue Musik



18. März 2016

1. Konzert: ROKH

Ensemble für Neue Musik
Karmen Rogina, Wen-Yi Tsai, Flöte | Marco Sala, Klarinette
Zoltan Laluska, Franziska Strohmayer, Violine | Carl Lee, Viola | Leo Morello, Violoncello
Miriam Paschetta, Harfe | Tomoya Furuta, Klavier/Celesta
Leitung: Marino Formenti

Programm:

- S. Sciarrino: „Lo spazio inverso“
B. Furrer: „cold and calm and moving“
R. Cendo: „Rokh“

19. März 2016

Pre-College Salzburg: Tag der offenen Tür

Informationsstand
Offener Unterricht
Musikalische Darbietungen

23. März 2016, Odeion Kulturforum Salzburg Chor-Orchesterakademie 2016:

Abschlusskonzert

Künstlerische Leitung: Wolfgang Danzmayr, Stefan David Hummel
Chorleitung: Dominik Šedivý

23., 24. März 2016

Peter Weiss: „Die Ermittlung“

Theaterforschungsprojekt mit Schauspiel-Studierenden des 3. und 4. Jahrgangs und Regie-Studierenden
Leitung: Volker Lösch und Christoph Lepschy



RektorInnen bei der Langen Nacht der Musikuniversitäten „take five“:
Elisabeth Freismuth, Siegfried Mauser, Ursula Brandstätter, Franz Patay, Ulrike Sych

6.–22. April 2016

Ausstellung Stefan Glas:
„Grundstruktur der Subjektivität“

Malerei

8. April 2016

„Cross“

Gastauftritt der Chinese Culture University,
Taipei

Neue Musik auf traditionellen Instrumenten
und traditionelle Musik auf neuen
Instrumenten



Plakat Ausstellung Stefan Glas
„Grundstruktur der Subjektivität“



Stratos Quartett: Katharina Engelbrecht,
Mari Sato, Magdalena Eber, Jan Ryska

Plakat Take five

8. April 2016

„TAKE FIVE“

Lange Nacht der Musikuniversitäten

Konzert der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Mitwirkende:

Brigitta Simon, Sopran | Lukáš Bařák, Bariton |
Manfred Schiebel, Klavier

Stratos Quartett: Katharina Engelbrecht,
Violine | Magdalena Eber, Viola |

Jan Ryska, Violoncello | Mari Sato, Klavier

Programm:

G.F. Händel: „Revenge, Timotheus cries“
aus „Alexander's Feast“

W.A. Mozart: „Crudele! Ah no, mio bene! ...
Non mi dir, bell'idol mio“
aus „Don Giovanni“

„Se vuol ballare signor Contino“
aus „Le nozze di Figaro“

G. Verdi: „È strano! ... Sempre libera“
aus „La Traviata“

J. Brahms: Klavierquartett g-Moll, op. 25,
3. und 4. Satz



Viola Hammer Trio: Viola Hammer, Lukas Raumberger, Philipp Kopmajer



Frédéric Alvarado-Dupuy, Maria-Theresia Trefny, Miriam Hofinger

Konzert der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Mitwirkende:

Trio Meteor: Mei Hamada, Violine | Chien-Hua Lee, Violoncello | Dongjin Yang, Klavier

Klaudia Tandl, Mezzosopran | Christoph Renhart, Klavier

Viola Hammer Trio: Viola Hammer, piano | Lukas Raumberger, bass | Philipp Kopmajer, drums

Programm:

D. Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 C-Dur, op. 8

C. Renhart: „Farben des Mohns“

Jazz-Eigenkompositionen

Konzert der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Mitwirkende:

muk.wien.jazztett: Oliver Marec, Alt-Saxophon | Florian Fuss, Tenor-Saxophon | Christopher Pawluk, Gitarre | Jakob Stain, Piano | Clemens Rofner, Bass | Simon Springer, Drums

Duo Sung: Suvi Väyrynen, Gesang |

Charles Hon Sun Ng, Saxophon

Miriam Hofinger, Flöte | Maria-Theresia Trefny,

Harfe | Frédéric Alvarado-Dupuy, Klarinette | Florian Csizmazia, Video (Guest)

Musical-Ensemble: Laura Friedrich, Dorina Garuci, Nicolas Huart, Nathanaele Kol-Vallsassina, Jantus Philaretou, Anna-Kristina Burger, Christoph Prinz, Sophie Schweighofer, Daniel Tejada Sáenz

Leitung: Peter Uwira

Programm:

J. Coltrane: „26-2“

T. Kessler: „Is it“

K. und W. Kirkpatrick: aus „Something Rotten“
Eigenkreationen

Konzert der Universität Mozarteum

Mitwirkende:

Kaja Lesnjak, Traversflöte | Maruša Brezavšček, Blockflöte

Barockorchester der Universität Mozarteum

Leitung: Hiro Kurosaki, Barockvioline |

Arturo Perez Fur, Cembalo

Ensemble für Neue Musik: Karmen Rogina,

Flöte | Miriam Paschetta, Harfe |

Franziska Strohmayr, Violine | Carl Lee,

Viola | Leo Morello, Violoncello

Leitung: Marino Formenti

Alyssa Kok, Klavier

III. VERANSTALTUNGEN



Elsa Mourlam

Programm:

G.F. Händel: Concerto Grosso B-Dur,
op. 3 Nr. 1, HWV 312a
G.P. Telemann: Doppelkonzert für Flöte und
Blockflöte e-Moll, TWV 52:e1
F. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12
B. Furrer: „Cold and calm and moving“

**Konzert der Anton Bruckner Privatuniversität
Linz**

Mitwirkende:

Elsa Mourlam (Tanz), Christoph Sietzen
(Marimba)
Bläserquintett: Fabian Huemer, Andreas
Aichinger, Trompete | Raya Panova, Horn |
Raphael Aichinger, Posaune | Jakob
Wenigwieser, Tuba

Programm:

Performance: „When the desire is allowed
to lead the act“
J. Psathas: „One Study One Summary“
W. Pirchner: „Do you know Emperor Joe“



Christoph Sietzen

8. April–12. Juni 2016

**Ausstellung „Künstler im Portrait“ –
Claudius Tanski**

Gesamtschau der Einspielungen des Pianisten
Claudius Tanski

11. April 2016

MOZclassic Benefizakademie

„Franz Liszt – Europäer aus Leidenschaft“

Konzeption: Jeanette de Boer, Milan Stojkovic

Mitwirkende:

Soojin Lee, Lisa Maria Kebinger, Magdalena
Brännland, Sopran | Fernando Araujo,
Bariton

Marius Birtea, Klarinette | Georg Thoma,
Mi-Hae Woo, Milan Stojković, Elizabeth
Sharma, Judith-Valerie Engel, Alexandra
Amariei, Markus Höftberger, Dario
Vagliengo, Andrej Duvov, Andrei Gologan,
Rafael Lipstein, Zamir Kabo, Klavier

Programm:

- F. Liszt: Ballade Nr. 1 | Konzerttetüde | „La
Campanella“ | „Die Loreley“ | „Oh! quand
je dors“ | „Ständchen“, Transkription für
Klavier aus F. Schuberts „Schwanengesang“,
D 957 | Paraphrase über G. Verdis
„Rigoletto“ | „Und wir dachten den Toten“
(Letzte Strophe aus „Trompete von Gra-
velotte“) | „Wer nie sein Brot mit Tränen
aß“ | Nr. 10 und Nr. 12 aus den „12 études
d'exécution transcendente“ | Mephisto-
Walzer Nr. 1: „Tanz in der Dorfschenke“ |
„Rhapsodie espagnole“
- F. Mendelssohn Bartholdy: „Auf Flügeln des
Gesanges“, op. 34 Nr. 2
- R. Schumann: „Widmung“ aus „Myrthen“,
op. 25 | 3 Fantasiestücke, op. 73
- J. Takács: „Le tombeau de Franz Liszt“,
(„Lacrimosa“ – „Dies Irae“), op. 100
- R. Wagner: „Wesendonck-Lieder“:
„Der Engel“ | „Stehe still“ | „Im Treibhaus“
| „Schmerzen“ | „Träume“

MOZclassic
Benefizakademie
Konzeption: Jeanette de Boer, Milan Stojkovic

11. April 2016 um 19 Uhr im Solitär
Es musizieren Lehrende und Studierende
der Universität Mozarteum

**„EUROPÄER AUS
LEIDENSCHAFT“**
Anlässlich des 130. Todestages von Franz Liszt

Die Einnahmen des Konzertes gehen an den Härtefond der **Uz Mozarteum** für Studierende in finanzieller Notlage.

Karten zu 15 Euro / erm 7 Euro

Kontakt: 0662 8198 4900
anja.burrow@uozh-mozarteum.at
margareta.ponprober@uozh-mozarteum.at

Plakat MozClassic

ORGEL ZU MITTAG
Studierende und AbsolventInnen
an der Propter-Homines-Orgel
der Stiftung Mozarteum Salzburg

12. April 2016
Jernej Mazej, Orgel

ORGELMEDITATION
IM SALZBURGER DOM

12. April 2016
Studierende der Orgelklasse
Heribert Metzger

**12. April 2016, Großer Saal des
Tiroler Landeskonservatoriums**
„Sound of Movies“

Highlights aus der Welt des Films

Mitwirkende:

Lehrende und Studierende des Departments
für Musikpädagogik Innsbruck und des
Tiroler Landeskonservatoriums

12.–18. April 2016

Ausstellung „sichtbar / unbemerkt“

Textiles Gestalten/Installation – Video

Arbeiten von Studierenden der Klasse Christa
Pichler-Satzger, Textiles Gestalten: Mariya
Diener, Alina Falkner, Monika Jandl,
Magdalena Maria Karner, Verena Laireiter,
Christina Minimayr, Johanna Schwarz, Andreas
Steindl, Robert Waldmann, Maria Wörndl

13.–15. April 2016

Rundgang 2016

40 Jahre Bildende Kunst an der
Universität Mozarteum
Jahresausstellung des Departments
für Bildende Künste, Kunst- und
Werkpädagogik

16. April 2016

**Symposium und Hauptversammlung EVTA –
Austria**

Bund Österreichischer Gesangspädagogen –
Member European Voice Teachers Association
„Mozart und der Gesang“
Vortrag Peter Revers
Vortrag und Workshop Michael Rot
Masterclass Barbara Bonney

16.–18. April 2016

Masterclass Sergey Maltsev, Klavier



Plakat Rundgang

19. April 2016, ARGEkultur Salzburg

**Portrait Achim Bornhöft:
Entwurf eines Augenblicks**

Im Rahmen des Schwerpunktes
„Wissenschaft & Kunst“
Vortrag: Achim Bornhöft
Moderation: Martin Losert
Ensemble NAMES: Marina Iglesias Gonzalo,
Flöte | Marco Sala, Klarinette | Marco
Döttlinger, Elektronik

Programm:

„artificial clichés“ für Tonband
„Lack“ für Flöte, Klarinette, Live-Elektronik

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS



beim Rundgang 2016



beim Rundgang 2016



beim Rundgang 2016



beim Rundgang 2016



beim Rundgang 2016

20. April 2016

Venezianische Spiele

Francesco Mancini: „Colombina e Pernicone“

Drei komische Intermezzi

Mitwirkende:

Studierende und AbsolventInnen des
Conservatorio „Benedetto Marcello“
Venedig:

Colombina: Valeria Girardello

Pernicone: Francesco Basso

Violine: Camilla De Giovanni

Musikalische Leitung und Cembalo:

Stefano Gibellato

Inszenierung: Veronica Angelica Niccolini

22. April 2016

„Venedig meets Salzburg“

Mitwirkende:

Studierende und AbsolventInnen des
Conservatorio „Benedetto Marcello“
Venedig:

Valentina Corò, Federica Corrà, Ludovica
Marcuzzi, Tang Miao, Sopran | Valeria
Girardello, Alt | Andrea Biscontin, Tenor |
Francesco Basso, Bass-Bariton

Stefano Gibellato, Klavier

Programm:

Werke von G.B. Perucchini, A. Vivaldi,
G. Verdi, G. Rossini, F.P. Tosti,
G.F. Malipiero, E. Wolf-Ferrari, G. Puccini,
R. Leoncavallo, F. Cilea und P. Mascagni

Buchpräsentation: „Von Venedig nach
Salzburg. Spurenlese eines vielschichtigen
Transfers“, hg. von Gerhard Ammerer,
Ingonda Hanneschläger und Thomas
Hochradner, Wien: Hollitzer Verlag 2015

22. April 2016

Lange Nacht der Forschung – Salzburg

Stationen:

Kann man mit einer Gitarre eine ganze
Band ersetzen?

Kennen Sie die Reize eines vietnamesischen
Knies?

Wer spielte Gambe im 18. Jahrhundert?

Wer kennt die Horngeige,
das Drachenfagott ...?

Warum klingt Mozart bei jedem Interpreten
anders?

Wie hat Stradivaro seine Violine konstruiert?

Kephalos und Prokris:
ein Fall für Genderforschung?

Wer hat die Musik erfunden?

Orpheus, Pythagoras, Jubal ...?

Hat Mozart mit Messer und Gabel gegessen?

Lange Nacht der Forschung – Innsbruck

Stationen:

Children's Corner

Auf den Flügeln des Gesanges in Tirol

Mozart and More

Beflügelt in Tirol

The X-Factor. Von der Unberechenbarkeit (in)
der Neuen Musik



*Lange Nacht der Forschung – Salzburg:
Michael Malkiewicz*



Lange Nacht der Forschung – Innsbruck



„Glänzende Aussichten“

22., 23., 29., 30. April, 3., 4. Juni 2016

8., 9., 17. Juni 2016 (gekürzte Fassung)

Martin Heckmanns: „Glänzende Aussichten“

Uraufführung

Abschlussproduktion des 4. Jahrgangs

Schauspiel

Regie: David Czesienski

Bühne: Anna Zadra

Kostüm: Anna Zadra

Dramaturgie: Andreas Erdmann

Mitwirkende:

Sophia A. Mercedes Burtscher, Sergej Czepurnyi, Martin Esser, Wolf Danny Homann, Adrienne Lejko, Niklas Maienschein, Dominik Puhl, Rebecca Seidel, Nina Steils, Caner Sunar

„Mit dem vierten Schauspiel-Jahrgang der Universität Mozarteum brachte der Dramatiker und Philosoph Martin Heckmanns sein neues Stück ‚Glänzende Aussichten‘ – ein Auftragswerk der Universität [Mozarteum] – am Freitagabend auf der Bühne des Kunstquartiers zur

Uraufführung. Die Fragen der Jugend nach Zukunft, Sinn des Lebens und Gehalt von Erwartungen werden darin wie eine zweite Haut voll Ängsten und Idealen auf die jungen Spieler gelegt. Diese Mischung ergibt ein smartes Schauspiel, das die Tür offen lässt für vitale Interpretationsversuche. Da ist Platz zur Figurentüftelei. Und dieser Freiraum wird von dem zehnköpfigen Ensemble bravourös ergriffen. Trunken mit Spiellust und Drang, sich zu zeigen, liefern sie eine energiereiche Performance. So fegt, kraxelt, schmatzt und fällt das Panoptikum an Typen mit quietschbunten Kostümen über die Bühne. Regisseur David Czesienski und Burgtheater-Dramaturg Andreas Erdmann haben mit dem Abschlussjahrgang einen empfehlenswerten Abend geschaffen, der, vollgepackt mit Gesellschaftskritik, dennoch das Augenzwinkern nicht vergisst.“

Verena Schweiger
Salzburger Nachrichten
(25. April 2016)



Plakat *Musikalische Verführung*

23. April 2016

„Musikalische Verführung: Frühling in Salzburg“

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg

Dirigent: Hansjörg Angerer

Sassaya Chavalit, Sopran

Nutthaporn Thammathi, Santiago Sanchez,
Tenor

Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Programm:

W.A. Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung
aus dem Serail“

G. Puccini: „Nessun dorma!“ aus „Turandot“

F. Lehár: „Freunde, das Leben ist lebenswert“
aus „Giuditta“

R. Stolz: „Salome“ | „Hallo, du süße
Klingelfee“ | „Ob blond, ob braun,
ich liebe alle Frau'n“

R. Rodgers: „The Sound of Music“ |
„My Favorite Things“ | „Do-Re-Mi“ aus
„The Sound of Music“

G. Gershwin: Ouvertüre zu „Girl Crazy“

M. Arnold: „English Dances“, op. 27

H. James: Trumpet blues and cantabile

J. Mercer: „Dream“

J. Garland: „In the Mood“

S. Levey: „Ich gehör nur mir“ | „Boote in der
Nacht“ aus „Elisabeth“

F. Mercury/Queen: „Bohemian Rhapsody“

25. April 2016

Bella Musica Toscana – Salisburgo 2016

Basiskulturelles Austauschprojekt der Univer-
sität Mozarteum mit Studierenden aus
Siena, Fiesole, Salzburg und dem Orchester
aus Greve in Chianti

Künstlerische Leitung: Andrea Lucchesini
(Fiesole), Siegfried Mauser (Salzburg),
Luca Rinaldi (Siena)

Projektleitung: Stefan David Hummel

Orchestra Giovanile di Greve in Chianti,
Toscana

Dirigenten: Luca Rinaldi,
Stefan David Hummel

Solist: Hyeonjun Jo, Klavier

Programm:

W.A. Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 414 |
Divertimento, KV 439b

F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 10
h-Moll

E. Elgar: Serenade für Streicher e-Moll, op. 20

A. Piazzolla: „Libertango“ für Streicher

26. April 2016

„Perlen aus Paris“

Studierende der Gesangsklasse Bernd Valentin:

Claire Austin, Aleksandra Raszyna,
Veronika Obermeier, Emma Marnoch, Alina
Martemianova, Cornelia Nußberger, Julia
Leckner, Aleksander Rewiński, Yu Hsuan
Cheng, Felix Mischitz, Jakob Mitterrutzner,
Max Tavella, Slavis Besedin

Agata Meissner, Cembalo

Urban Östlund, Tullio Garbari,

Eric Chumachenco, Katrin Lehismets,

Gaiva Bandzinaite, Klavier



Orchestra Giovanile di Greve in Chianti, Luca Rinaldi

Programm:

Ausschnitte aus: J.B. Lully: „Cadmus et Hermione“ | J.Ph. Rameau: „Castor et Pollux“ | J.Chr. Bach: „Amadis de Gaule“ | V. Bellini: „I Puritani“ | G. Meyerbeer: „Les Huguenots“ | Ch. Gounod: „Faust“ | G. Bizet: „Les Pêcheurs des Perles“ | A. Thomas: „Hamlet“ | J. Offenbach: „Les Contes d’Hoffmann“ | L. Delibes: „Lakmé“ | G. Charpentier: „Louise“ | C. Debussy: „Pelléas et Mélisande“ | M. Ravel: „L’heure espagnole“ | F. Poulenc: „Les mamelles de Tirésias“

26., 27. April 2016

Gastkurs Margret Köll, Barockharfe

26. April 2016

Open Stage

des Departments für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut

27. April 2016, Schloss Leopoldskron

Mozart-Wohnhaus

Archiv der Salzburger Festspiele

**Künstlerisch-wissenschaftliche Tagung
zu W.A. Mozart/ Lorenzo da Ponte:
„Così fan tutte“**

Konzeption und Organisation: Michael
Malkiewicz und Matthias J. Pernerstorfer

Tagungsprogramm:

Bernd Bienert: „Historische Gestik in den
Da Ponte-Opern“

Jacopo Cividini: „Zur Digitalisierung der
Libretti von ‚Così fan tutte‘“

Bernard von Bredow: „Zur Violine von
Antonio Guarneri del Gesù (Cremona 1741)
‚Ex-Weirauch‘“

Michael Malkiewicz: „Bearbeitungen zu ‚Così
fan tutte‘ in der Biblioteca Mozartiana“

Franziska-Maria Lettowsky: „Dokumente zu
‚Così fan tutte‘ – Max Reinhard Archiv –
Quellen zu Anna Elisabet Weirauch“

Musikalisches Programm:

J.S. Bach: Sonate a-Moll, BWV 1003

N. Paganini: „Nel cor non mi più non mi sento“, aus: „L'amor contrastato“, R 1.76 von G. Paisiello

J.X. Schachtner: „Florilegium – Hommage à Leopold Mozart“

He Ziyu, Violine

E. Humperdinck: „Rosmarin“, aus: „Des Knaben Wunderhorn“

W.A. Mozart: Arie der Despina „Una donna a quindici anni“, aus: „Così fan tutte“

Laura Barthel, Gesang |

Klaus Eibensteiner, Klavier

27. April 2016

Gastvortrag Noriko Nakamura: „Komposition in Japan“

Im Rahmen des Austauschprojektes mit der Kyoto City University of Arts, Japan

27. April 2016

„L'Arpa di Partenope – unter Musen und Sirenen“

Margret Köll, Barockharfe

Werke von P. Quagliati, G.G. Kapsberger,

A. de Cabezón, G. de Macque,

G.L. dell'Arpa, L. Rossi, L.R. de Ribayaz

Bacas, A. Corelli, G.F. Händel, W. Babell

27. April 2016

Gesänge des Südens II Italienische Liederbücher

Studierende der Liedklasse Wolfgang Holz-
mair: Maria Hegele, Susanna Lenglacher,
Anne Reich, Sopran | Emma Marnoch,
Mezzosopran | Michael Etzel, Thomas Huber,
Aleksander Rewinski, Tenor | Maciej Naczka,
Ozan Saygi, Bariton

Programm:

J. Marx: „Italienisches Liederbuch“

E. Wolf-Ferrari: aus: „Il Canzoniere“
(Italienisches Liederbuch)

H. Wolf: aus: „Italienisches Liederbuch“

27. April–13. Mai 2016

Ausstellung Mareike Klein: „Limelight“

28. April 2016

Austauschkonzert mit der Kyoto City University of Arts, Japan

Taemi Kohama, Sopran

Gereon Kleiner, Klavier

Programm:

Werke von Studierenden und Lehrenden aus
Salzburg und Kyoto

KLANGREISEN IM SOLITÄR Internationaler Kammermusikzyklus

KlangReisen
im Solitär
Internationaler
Kammermusikzyklus
2015/16

28. April 2016

„Dichterliebe“

Matthias Winckhler, Bariton

Bernadette Bartos, Klavier

Programm:

R. Schumann: „Dichterliebe“, op. 48

F. Schubert: Aus dem Liederzyklus
„Schwanengesang“, D 957

F. Martin: 6 Monologe aus „Jedermann“

28. April 2016

„Cooking Body“

Projekt des Departments für Schauspiel/Regie
– Thomas Bernhard Institut

Leitung: Mirjam Klebel und Cornelius Borgolte

29. April 2016

„Canzoni d'amore“

Liebeslieder für Gesang und Gitarre

Studierende bei John Thomasson, Gesang und

Laura Young, Gitarre:

Ulrike Rapp, Celina Hubmann, Mariana

Herzig, Mariana Pedrozo, Sopran | Christine

Lindorfer, Mezzosopran | Johannes Hubmer,
Tenor | Jakob Puchmayr, Bass
Berk Gunay, Utkan Aslan, Leonie Marchl,
Benjamin Doss, Antonia Haslinger,
Katie Lonson, Gitarre

Programm:

Werke von J. Dowland, G. Caccini,
E. Granados, J. Regnart, M. Giuliani,
J. Rodrigo, G.F. Händel, O. Steinwender,
G. Lorca, F. Schubert, A. Mudarra

29. April 2016,

Bräustübl Mülln, Gambrinussaal

„Aufg’spielt und Eing’stimmt“ – Volksmusik vom Feinsten

Studierende der Departments für Musik-
pädagogik Salzburg und Innsbruck sowie Preis-
träger des Wettbewerbes „Prima la Musica“

2. Mai 2016

Workshop Dirigieren

Erik Westberg (Schweden)
für Studierende im Fach Chordirigieren
der Klasse Karl Kamper
Kammerchor der Musikhochschule Pitea,
Schweden

2. Mai 2016

Robert Schumann – Wolfgang Rihm

Studierende der Gesangsklasse Andreas
Macco: Rea Alaburic, Anne Reich,
Jakob Hoffmann, Daniel Hinterberger,
Markus Ennsthaller, Konstantin Riedl
Klavier: Gaiva Bandzinaite, Eric Chumachenko,
Katrin Lehismets, Fausto Quintaba

Programm:

R. Schumann: „Die Sennin“, op. 90, 4 | Die
Lieder Mignons, des Harfners und Philinens
op. 98a | aus: „Minnespiel“, op. 101
W. Rihm: aus „Goethe-Lieder“ | aus „Rilke:
Vier Gedichte“ | aus „Vier Gedichte von
Peter Härtling“ | Drei Gedichte von
Monique Thoné | aus „Das Rot“, sechs
Gedichte der Karoline von Günderrode

2. Mai 2016, Schlosskirche Mirabell

Chorkonzert

Kammerchor der Musikhochschule in Pitea,
Schweden
Dirigent: Erik Westberg

2. Mai 2016

Komponisten – Sänger – Dirigenten

Idee und Konzeption: Lisa Fornhammar
Organisation: Dominik Šedivý

Mitwirkende:

Katrin Heles, Aleksandra Raszynska,
Andrea Jarnach, Aleksander Rewinsky,
Gesang
Galina Lanskaya, Violine
Tsai Min-Hao, Eunjin Kim, Katrin Lehismets,
Klavier
Stephan Halbinger, Vibraphon

Programm:

Werke von A. Webern, P. Jarnach, W. Rihm,
K. Lang, Y.-Y. Tseng, M. Kocadayi, E. Kim,
H. Evirgen

**ORGELMEDITATION
IM SALZBURGER DOM**

3. Mai 2016

Studierende der Orgelklasse
Heribert Metzger

3., 4., 6., 7. Mai 2016

W.A. Mozart: „La finta giardiniera“

Podesta: Santiago Sánchez
Sandrina: Anna Büchel | Elise Efremov
Belfiore: Shan Huang | Waku Nakazawa
Arminda: Anna Samokhina |
Anastasia Zaytseva
Ramiro: Ksenia Leonidova | Irina Maltseva
Serpetta: Johanna Kapelari | Eliana Piedrahita
Nardo: Gukchul Jung | Gunnar Nieland

III. VERANSTALTUNGEN

Musikalische Leitung: Gernot Sahler |
Aoi Mizuno, Yuan-Hung Liao (7.5.)
Szenische Leitung: Hermann Keckeis
Bühne: Elisabeth Wegener
Kostüm: Dejana Rados
Kammerorchester der Universität Mozarteum

„Die Studioproduktion von Mozarts früherer Oper ‚La finta giardiniera‘ in einer originellen Fassung ist das Abschiedsgeschenk, das sich Regie-Professor Hermann Keckeis machte. Man könnte ihn ohne weiteres einen Gärtner aus Liebe nennen. Hermann Keckeis, der Regisseur und langjährige Vertraute Herbert von Karajans, führte zwei Jahrzehnte lang die Opemklasse der Universität Mozarteum [...] und bildete eine schier unendliche Reihe junger Sängerninnen und Sängern für den Bühnenberuf aus: ein Gärtner aus Liebe eben.

Jetzt verabschiedet er sich mit einer letzten Produktion, mit Mozarts ‚Finta giardiniera‘, also: der ‚Gärtnerin aus Liebe‘, im Großen Studio des Hauses. Noch einmal dreht er groß auf, und das heißt konkret: Er dreht die Bühnensituation um. Die Zuschauer sitzen auf der Bühne, und den Zuschauerraum bedeckt ein raumgreifendes Labyrinth (Elisabeth Wegener), bestückt mit einer Armada bunter Windräder. Die Podeste ergeben gehörige Laufwege für die Akteure, aber sie passen durchaus zum genialen Jugendwerk Mozarts. Keckeis spielt auf die Bedeutung des Gartens als gestaltete Natur an und auf den Irrgarten, also Abzweigungen und Sackgassen der Liebe.“

Salzburger Nachrichten
Karl Harb
(6. Mai 2016)



„La finta giardiniera“: Johanna Kapelari, Anna Büchel,
Santiago Sánchez, Ksenia Leonidova

„Die Opernproduktionen der Universität Mozarteum gehören zum Reizvollsten, das die Salzburger Kulturszene zu bieten hat. Mit der Produktion von Mozarts *Dramma giocoso* ‚La finta giardiniera‘ [...] hat sich das wieder einmal bestätigt. Die szenische Leitung hat Hermann Keckeis, der sich mit dieser überzeugenden Produktion in die Emeritierung verabschiedet. [...] Es spielt das Kammerorchester der Universität Mozarteum unter der Leitung von Gernot Sahler. Die Streicherbesetzung ist auf ein Quintett reduziert worden, was [...] den musikalisch vorwärts drängenden, klangrednerisch phrasierenden Grundduktus aber nicht im Geringsten gestört hat. [...] Die Sängerbesetzung der Premiere [...] leistete in allen Rollen sängerisch und darstellerisch Hervorragendes. Department für Musiktheater ‚at his best‘ sozusagen.“

Heidemarie Klabacher
www.drehpunktkultur.at
(4. Mai 2016)

3.–6. Mai 2016

Ausstellung Marko Kodzic: „Gedachter Raum“

Malerei

3.–9. Mai 2016, Salzburger Kurgarten

Thorak-Projekt: „GegenSetzung“

Temporäre Intervention im öffentlichen Raum

„WoThora“-Figur von Bernhard Gwiggner als Gegensetzung zur Paracelsus-Skulptur von Josef Thorak

4. Mai 2016

„Zur Sache: Die Freiheit der Kunst in Zeiten der Flucht“

Kunst- und Kulturphilosoph Bazon Brock im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter der Salzburg Foundation Walter Smerling und Mozarteum-Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson

Moderation: Peter Iden



„Zur Sache: Die Freiheit der Kunst in Zeiten der Flucht“



Plakat *Musikalische Verführung*

4.–25. Mai 2016, Volkskunde Museum Ausstellung **Täglich Brot: „Zeitgenössische Interpretationen“**

Ausstellung im Zusammenhang mit dem 40-Jahre-Jubiläum des Departments für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik, im Rahmen der Lehrveranstaltung „Aktuelle Kunst“ zum Thema „Gebildbrote und Brot als Medium kreativer Prozesse bis in die zeitgenössische Kunst“

9.–13. Mai 2016

Concorso 16 – Lionel Tertis/ Enrico Mainardi Interner Viola- und Violoncello-Wettbewerb

Künstlerische Leitung: Clemens Hagen & Thomas Riebl

Jury: Danjulo Ishizaka, Herbert Kefer,
Karmen Pečar, Barbara Westphal

PreisträgerInnen:

Viola:

1. Preis und Sonderpreis (Hoffmeister-Konzert): Carl Lee (Klasse Thomas Riebl)
 2. Preis und Sonderpreis („Konzertante Fantasie“ von I. Eröd): Benedict Mitterbauer (Klasse Thomas Riebl)
 3. Preis und Sonderpreis (Brahms-Sonate): Hyein Choi (Klasse Thomas Riebl)
- Sonderpreis (Penderecki-Cadenza):
Olga Kowalczyk (Klasse Veronika Hagen-Di Ronza)

Violoncello:

1. Preis: Shizuka Mitsui (Klasse Giovanni Gnocchi)
 2. Preis und Sonderpreis (Strauss-Romanze): Jonas Palm (Klasse Clemens Hagen)
 3. Preis: Vera Dickbauer (Klasse Enrico Bronzi)
- Sonderpreis (Haydn-Konzert): Teodor Rusu (Klasse Enrico Bronzi)

Meisterklassen:

11. Mai 2016

Barbara Westphal, Herbert Kefer, Viola
Karmen Pečar, Danjulo Ishizaka, Violoncello

Recitals:

12. Mai 2016

Programm:

- C. Tessarini: Sonata F-Dur
R. Schumann: Fantasiestücke, op. 73
M. Lipovšek: Ballade für Violoncello und Klavier
B. Martinů: Variationen über ein Thema von Rossini für Violoncello und Klavier
Karmen Pečar, Violoncello |
Susanne Gruber, Klavier
M. Rüegg: „veni – vidi – vici“ für Viola und Klavier
J. Brahms: Sonate Es-Dur, op. 120/2
Herbert Kefer, Viola |
Biliana Tzinlikova, Klavier



Concorso 16, PreisträgerInnen Viola:
Olga Kowalczyk, Hyein Choi, Benedict Mitterbauer, Carl Lee



Concorso 16, PreisträgerInnen Violoncello:
Shizuka Mitsui, Jonas Palm, Teodor Rusu, Vera Dickbauer

13. Mai 2016

Programm:

J. Brahms: Sonate e-Moll, op. 38

B. Britten: Lachrymae, op. 48

Reflections on a song of Dowland („If My Complaints Could Passions Move“)

Barbara Westphal, Viola | Mari Kato, Klavier

C. Debussy: Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier

F. Chopin: Sonate pour violoncelle g-Moll, op. 65

Danjulo Ishizaka, Violoncello |

Peter Wittenberg, Klavier

Vortrag:

11. Mai 2016

Herbert Kefer: „Das Bratschenkonzert von B. Bartók/W. Primerose – oder T. Serly? Eine Spurensuche“

ORGEL ZU MITTAG

Studierende und AbsolventInnen
an der Propter-Homines-Orgel
der Stiftung Mozarteum Salzburg

10. Mai 2016

Franziska Maier, Orgel

10. Mai 2016, Stadtpfarrkirche St. Andrä

Orgelkonzert: Fragmentergänzungen

Konzeption: Günther Firlinger

Raminta Skurulskaite, Orgel

Programm:

Fragmente von N.W. Gade und

F. Mendelssohn Bartholdy mit Ergänzungen

von M. Hauzel, F. Gutschi, G. Thoma,

G. Romberger, O. Jockel und M. Wassermann

10., 11. Mai 2016

FremdKörper: „tot. Eine Reise“

Dokumentarische Theaterprojekte mit

Regiestudierenden des 2. und 3. Jahrgangs

Leitung: Ulrike Hatzler

10.–20. Mai 2016

Ausstellung „B.U.S.N.“

Video, Fotografie, Grafik und Installation

Arbeiten von Renata Hofbauer Vondruskova,

Sarah Oswald, Hilal Padar, Ines Ruhs,

Judith Zaunschirm

**KLANGREISEN
IM SOLITÄR
Internationaler
Kammermusikzyklus**

KlangReisen
im Solitär
Internationaler
Kammermusikzyklus
2015/16

11. Mai 2016

„Gassenhauer for 3“

Dario Zingales, Klarinette

Damiano Scarpa, Violoncello

Fausto Quintabà, Klavier

Programm:

E. Hartmann: Serenade für Klarinette,
Violoncello und Klavier, op. 24

N. Rota: Trio für Klarinette, Violoncello
und Klavier

L.v. Beethoven: Trio für Klarinette,
Violoncello und Klavier B-Dur, op. 11
„Gassenhauertrio“

A. Zemlinsky: Trio für Klarinette,
Violoncello und Klavier d-Moll, op. 3

11.–14. Mai 2016

Gastkurs Barbara Westphal, Viola (Musikhochschule Lübeck)

im Rahmen des Erasmus-Programms

12. Mai 2016

Abschlusskonzert Dirigentenforum

Johannes Kalitzke

Studierende der Dirigierklasse

Programm:

Werke von L. Dallapiccola, T. Gkougkousoudis, A. Schönberg und A. Webern

12. Mai 2016

FremdKörper: „Zukunft“

Dokumentarische Theaterprojekte mit
Regiestudierenden des 2. und 3. Jahrgangs
Leitung: Ulrike Hatzer

12. Mai 2016

FremdKörper: „Heimat auf serbisch“

Dokumentarische Theaterprojekte mit
Regiestudierenden des 2. und 3. Jahrgangs
Leitung: Ulrike Hatzer

13. Mai 2016

„CUTS Schnittpunkte: Mode – Kunst“

Vernissage

Studierende der Abteilung „Musik- und Tanz-/Bewegungserziehung“ der Universität Mozarteum sowie Schülerinnen des Privatschulwesens und ART-ORG St. Ursula – Salzburg unter der choreographischen Leitung von Ruth Burmann und musikalischen Leitung von Philipp Lamprecht

13. Mai 2016

FremdKörper: „Objektiviert uns!“

Dokumentarische Theaterprojekte mit
Regiestudierenden des 2. und 3. Jahrgangs
Leitung: Ulrike Hatzer

13. Mai 2016

Workshop Lena Kvadrat: „Kleidung als Mittel zur Kommunikation“

Im Rahmen des Schwerpunktes „Wissenschaft & Kunst“

13., 14. Mai 2016, Mönchsberg

FremdKörper: „Urbi et Orbi“

Dokumentarische Theaterprojekte mit
Regiestudierenden des 2. und 3. Jahrgangs
Leitung: Ulrike Hatzer

14. Mai 2016

Aktionstag Querflöte

Reparaturworkshop Querflöte mit der
Flötenwerkstatt Markus Lorenz, Wien
Grundlagen in Theorie und Praxis

15.–17. Mai 2016

Barocktanz für Musiker

Gastkurs mit Gudrun Skamletz (Paris)

18. Mai 2016

Vortrag Edward Klorman

(The Juilliard School, New York): „Mozarts Musik der Freunde: Soziales Wechsel-Spiel in der Kammermusik“

18. Mai–3. Juni 2016

Ausstellung Robert Waldmann: „Gewächse“

19. Mai 2016, Salzburg Museum

Buchpräsentation

Bernhard Gwiggner: „Josef Thorak. Hitlers Lieblingsbildhauer und sein Bezug zu Salzburg. Eine künstlerische Re-Vision von Bernhard Gwiggner“

Texte: Hildegard Fraueneder und Susanne Rolinek

Edition Tandem

19. Mai 2016, Salzburg Museum

Vortrag Dorothea Seel: „Flötenschulen – Flötentechniken – Flötentypen. Zur romantischen Flöte im 19. Jahrhundert“

19., 20. Mai 2016

**Musik und Tanz in fächerübergreifenden
Gestaltungsprojekten**

Sprache in/mit/über Musik & Tanz
Studierende der 3. und 4. Jahrgangsstufe
Elementare Musik- und Tanzpädagogik
Leitung: Klaus Feßmann und Helge Musial

19.–21. Mai 2016

**Symposium „Das Serail‘ von Joseph Friebert
in historischen, sozio-politischen und
kulturellen Kontexten“**

Tagung des Don Juan Archiv Wien,
des Salzburg Global Seminars und der
Universität Mozarteum

19. Mai 2016, Schloss Leopoldskron

21. Mai 2016, Solitär

**„Schlafe ruhig“ (J. Friebert: „Das Serail“)
oder „Ruhe sanft“ (W.A. Mozart: „Zaide“)**

Musikalische Anmerkungen zu den Türken-
opern/Singspielen beider Komponisten

Mitwirkende:

19. Mai:

Laura Incko, Anna Perwein,
Elisabeth de Roo, Johanna Kapelari,
Markus Ennsthaller, Sascha Zarrabi,
Bernd Lambauer, Gesang

21. Mai:

Laura Incko, Anna Perwein,
Elisabeth de Roo, Marie-Dominique
Ryckmanns, Markus Ennsthaller,
Max Kiener, Gesang
Almira Kreimel, Klavier
Moderation: Josef Wallnig

20. Mai 2016

„Genie im Abseits“. Franz Liszts Lieder

Studierende der Liedklasse Helmut Deutsch:
Simone Waldhart, Inae Ko, Laura Incko,
Sopran | Felix Mischitz, Daniel Hinterberger,
Benjamin Sattlecker, Bariton

20. Mai 2016

W.A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine

Studierende der Klavierklasse Imre Rohmann
und der Violinklasse Igor Ozim

Programm:

Sonate C-Dur, KV 296
Lili Farkas, Klavier |
Yun-Yun Chiang, Violine
Sonate G-Dur, KV 301
Emese Badi, Klavier |
Anna Godelmann, Violine
Sonate e-Moll, KV 304
Sophia Philippzig, Klavier |
Dhyani Heath, Violine
Sonate A-Dur, KV 305
Lukas Moser, Klavier | Hyuno Kim, Violine
Sonate G-Dur, KV 379
Krisztián Andor, Klavier |
Emily Turkanik, Violine

20.–21. Mai 2016

„Governance dependency or independency?“

Workshop about cultural entrepreneurship and
financing of music projects

Im Rahmen des Schwerpunktes „Wissenschaft
& Kunst“

Leitung: Frans Brouwer (Amsterdam)

21. Mai 2016,

Museum Schloss Ritzen/Saalfelden

22. Mai 2016,

Innenhof Neue Residenz Salzburg

3. Juli 2016,

Neue Mittelschule Leogang

**Chorkonzert: „Bischof. Kaiser. Jedermann –
Kirche. Küche. Kinderkram?“**

Konzept: Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Belcanto Chor Salzburg sowie Gesangs-
Studierende der Universität Mozarteum
Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger,
Bernd Lambauer

Anna Maria Steinkogler (21., 22. Mai),

Ingeborg Weber (3. Juli), Harfe

Martin von der Nahmer, Viola (21., 22. Mai)

Eva Girsule, Blockflöte (3. Juli)

Programm:

Musik von F. Hensel-Mendelssohn,
P. Hofhaymer, Mönch von Salzburg,
M. Mönsner, C. Monteverdi, B. Strozzi,
F. Schubert, C. Schumann, C. Orff,
G. Steinkogler-Wurzinger, M. Hogan,
R. Rodgers/O. Hammerstein, Gesänge aus
den Klöstern Nonnberg und St. Peter
Texte von M.J. Sedelmaier, A. Achleitner,
M.A. Rottmayrin, W. Fürweger, C. Linden-
meyer, I.v. Troll-Borostyani, B. Krafft

22. Mai 2016, Salzburger Dom

5. Juni 2016, Stiftskirche St. Florian

12. Juni 2016, Franziskanerkirche Salzburg

**Günther Firlinger: „Missa Salve Regina“
für Chor und Orgel**

Uraufführung anlässlich des 65. Geburtstags
von Günther Firlinger
und seines Abschieds vom Mozarteum

Chor der Universität Mozarteum
Günther Firlinger, Orgel
Musikalische Leitung: Karl Kamper (22. Mai) |
Franz Obermair und Chanhwi Kim (5. Juni) |
Wolfram Seitz (12. Juni)

22. Mai 2016, Dreifaltigkeitskirche Salzburg
Absolventenkonzert Kirchliche Komposition,
Wolfram Seitz

Studierender bei Kurt Estermann
„Glória PATRI et FÍLIO, et SPIRÍTUI SANCTO“,
Zweite Vesper zum Dreifaltigkeitsfest für
Kantor, Schola, vierstimmig gemischten
Chor, Gemeinde, Flöte, Violine, Kontrabass,
Orgelpositiv und Große Orgel

Choralschola der Universität Mozarteum
Leitung: Xaver Kainzbauer
Vokal- und Instrumentalensemble der
Universität Mozarteum
Musikalische Gesamtleitung:
Alexandra Helldorff

23. Mai 2016

Hommage an Alberto Ginastera
anlässlich seines 100. Geburtstags

Kammermusik von Alberto Ginastera
Konzeption: María Isabel Siewers

Programm:

Sonata für Gitarre, op. 47
María Isabel Siewers, Gitarre
„Tres danzas argentinas“ für Klavier, op. 2
Anastasia Yasko, Klavier
„Pampeana“ Nr. 1 für Violine und Klavier,
op. 16
Sofía Roldán Cativa, Violine |
Peter Wittenberg, Klavier
Aus: „2 Canciones para voz y piano“, op. 3
Eliana Piedrahita, Santiago Sánchez,
Gesang | Anastasia Yasko, Klavier
„Cinco Canciones Populares Argentinas“,
op. 10
Eliana Piedrahita, Celina Hubmann,
Santiago Sánchez, Gesang |
Anastasia Yasko, Klavier
Aus: Sonatina für Harfe | Aus: Konzert für
Harfe und Orchester, op. 25
Güneş Hızlılar, Harfe |
Alexandru Preda, Klavier
Sonata Nr. 1 für Klavier, op. 22
Nora Bartosik, Klavier
„Cantos del Tucumán“, op. 4
Eliana Piedrahita, Santiago Sánchez,
Gesang | Sofía Roldán Cativa, Violine |
Celina Hubmann, Flöte | Merve Kocabeyler,
Harfe | Ana Camilo, Schlagzeug

24. Mai–3. Juni 2016

Ausstellung Mahdiyeh Seifi:
„In den Spuren des Lichtes“

Malerei

PETER LANG
Klavierzyklus 2016



25. Mai 2016
Konzert 2: Robert Schumann

Programm:

Kreislariane, op. 16
Kinderszenen, op. 15
Fantasie C-Dur, op. 17

Emila Galotti

Mitwirkende: Zeynep Bozbay, Fabian Felix
Dott, Naima Laube, Thomas Lettow und
Prince Osei

Regie: Cornelia Maschner

Kostüme: Charlina Lucas, Ruby Brockhausen

Ausstattung: Amelie Klimmeck, Rayén Zapata

Tanz: Han Oechler

Chorleitung: Lukas Strieder

31. Mai 2016

Open Stage

des Departments für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut

DOPPLER-KONZERTE
des Institutes
für Neue Musik



27. Mai 2016
2. Konzert: „DÉRIVE“

Ensemble für Neue Musik

Leitung: Marino Formenti

Programm:

P. Boulez: „Dérive“

L. Nono: „Polifonica – Monodia – Ritmica“
(Urfassung)

M. Feldman: „Routine Investigations“

T. Murail: „Couleur de Mer“

1. Juni 2016

**„Sergei Prokofjew: Im Wechselspiel der
Sprachgewänder“**

Studierende der Gesangsklassen

1. Juni–3. Juli 2016, Residenzgalerie Salzburg
Ausstellung „Raum – Zeit – Identität“

Multimediale Installationen, Licht- und
Videoprojektionen

Studierende des Departments für Bildende

Künste, Kunst- und Werkpädagogik

sowie des Departments für Bühnen- und

Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungs-
architektur

Idee und Konzept: Monika Fermin-Vaez

27., 30. Mai 2016

„Die Legende von Paul und Paula“
Gotthold E. Lessing: „Emilia Galotti“

Die Legende von Paul und Paula

„Glück ohne Ende“

Nach einem DEFA Spielfilm der Gruppe Berlin

(Buch: Ulrich Plenzdorf)

Mitwirkende: Tobias Artner, Judith Goldberg,

Rudi Grieser und Katharina Shakina

Inszenierung: David Schnaegelberger

Musik: Jonathan Heidorn

2. Juni 2016

„Die Grille und der lange Winter“

nach einem Kinderbuch von Janosch,

musikalisch und tänzerisch gestaltetes

Theaterstück für Kinder und Junggebliebene

Studierende des Carl Orff Institutes für

Elementare Musik- und Tanzpädagogik

Betreuung: Susanne Rebholz und Ari Glage

**KLANGREISEN
IM SOLITÄR
Internationaler
Kammermusikzyklus**



2. Juni 2016

„Aus Böhmen und Mähren“

Bennewitz Quartett

Jakub Fišer, Štěpán Ježek, Violine |
Jiří Pinkas, Viola | Štěpán Doležal,
Violoncello

Programm:

- A. Dvořák: Streichquartett Nr. 10 Es-Dur,
op. 51
- E. Schulhoff: Fünf Stücke für Streichquartett,
WV 68
- B. Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll
(„Aus meinem Leben“)

4. Juni 2016

**„Das Lied vom elektrischen Wind,
das wie ein Sägewerk klang“**

Wörter mit Workshop – Stephan Winkler:
Komponist, Dirigent, Produzent (Berlin)
Im Rahmen des Schwerpunktes „Wissenschaft
& Kunst“

**5. Juni 2016, Salzburger Dom und
Alte Residenz**

Barockfest 2016

40 Jahre Salzburger Bachgesellschaft

Leitung: Lorenzo Ghielmi, Florian Birsak,
Albert Hartinger, Dorothee Oberlinger,
Midori Seiler

Bach's New Generation (BNG) –
Jugendorchester

Barockorchester und Blockflötenconsort
der Universität Mozarteum

Collegium Vocale der Salzburger
Bachgesellschaft

La Divina Armonia

Solisten: Marcello Gatti, Traversflöte | Vittorio
Ghielmi, Viola da gamba | Heribert Metzger,
Orgel | Dorothee Oberlinger, Blockflöte |
Marco Testori, Violoncello | Ulrike Hofbauer,
Virgil Hartinger, Stefan Zenkl, Gesang u.a.

Programm:

Werke von J.S. Bach, H.I.F. Biber, G. Muffat,
St. Bernardi, S. d'India, F. Rasi, P. Bonamico,
A. Megerle, P.I. Dautermann u.a.

7.–10. Juni 2016

Ausstellung Barbara Schädli: „Aufbruch“

Malerei



Plakat Ausstellung Barbara Schädli „Aufbruch“

7. Juni 2016

**Fragmentergänzungen, Stilkopien und
andere Kuriositäten**

Mitwirkende: Studierende der Universität
Mozarteum

Konzeption: Günther Firlinger

Rezitation: Albert Weiglun und Simon
Schlingplässer

7. Juni 2016, ARGEkultur Salzburg

„Die im Syrup stecken“

Gesprächskonzert mit Stephan Winkler
Im Rahmen des Schwerpunktes

„Wissenschaft & Kunst“

ensemble mosaik:

Simon Strasser, Oboe | Mathis Mayr,
Violoncello | Ernst Surberg, Klavier |

Anja Kleinmichel, Klavier | Martin Losert,
Saxophon | Marco Döttlinger, Tontechnik
Moderation: Martin Losert

**7. Juni 2016, Tiroler Landeskonservatorium
VolksMOZik: „Die Brünnelein, die da fließen“**
Volksliedkantate von Bernd Alois Zimmermann
für zwei Solostimmen, gemischten Chor und
Instrumente
Chor und Ensemble des Departments für
Musikpädagogik Innsbruck
Leitung: François-Pierre Descamps

8. Juni 2016
„International“
Studierende der Gesangsklasse Mario Diaz

8.–9. Juni 2016
Career Centre – „Career Bier“
Vorstellung des neuen Career Centre der
Universität Mozarteum mit Vorträgen und
Diskussionen
In Kooperation mit der ÖH Mozarteum
8. Juni 2016: „Altes neues Dienstrecht für
LehrerInnen“
9. Juni 2016: „Profis im Gespräch“

9. Juni 2016
„Fremd auf Kreta“
Ausschnitte aus W.A. Mozarts „Idomeneo“,
KV 366
Ilia: Anna Büchel
Idamante: Naoko Baba
Elettra: Emma Marnoch
Idomeneo: Sascha Zarrabi
Klavier: Almira Kreimel

Musikalische Leitung: Virgilijus Visockis
Weitere Mitwirkende: Oswald Panagl, Hariklia
Apostolu, Ozan Saygi, Markus Ennstaller
Moderation und Gesamtleitung: Josef Wallnig

9.–10. Juni 2016
SYMPOSION
„Salzburgs Hymnen von 1816 bis heute“

Konzeption: Thomas Hochradner und
Julia Hinterberger
Arbeitsschwerpunkt Salzburger
Musikgeschichte
ReferentInnen: Sarah Haslinger, Julia
Hinterberger, Thomas Hochradner,
Andrea Lindmayr-Brandl, Karl Müller,
Michael Neureiter, Silvia Panzl-
Schmoller, Matthias Röder, Stefan
Schmidl, Dominik Šedivý, Peter Stachel,
Carolin Stahrenberg, Katharina
Steinhauser, Gerhard Walterskirchen

Tagungsprogramm:

9. Juni 2016
Eröffnung: Friedrich Urban,
Intendant von Salzburg 2016
Peter Stachel: „Nationale Symbole und
ihre Bedeutung: Hymnen und Flaggen“
Silvia Panzl-Schmoller: „Migration in
Salzburg“
Moderation: Thomas Hochradner

Andrea Lindmayr-Brandl:
„Die Kaiserhymne in Salzburg“
Dominik Šedivý: „Sigismund von
Neukomms Hymne Oesterreich“
Stefan Schmidl: „Die Hymnen der
Jahre 1920, 1929 und 1946/47“
Julia Hinterberger: „Vom Hahnenschwanz
zum Hakenkreuz. Die Hymnen der
Diktaturen, ihre Funktionen und ihre
Rezeption in Salzburg“
Moderation: Karl Müller

Präsentation des Schulprojektes
 „Unsere Hymnen“ – ein Projekt im
 Rahmen von Superar
 Ausführende: Kinder der Klassen 2c
 und 3c der Volksschule Lehen 2
 unter der Leitung von Elisabeth Muhr
 Moderation: Valerie Mackinger

10. Juni 2016

Thomas Hochradner: „Die Salzburger
 Landeshymne“
 Karl Müller: „Der Rainermarsch“
 Katharina Steinhauser: „Das Lied
 ‚Mei Hoamat mei Salzburg‘ und das
 Fuhrmannslied ‚I bin halt von Salzburg‘“
 Moderation: Dominik Šedivý
 Sarah Haslinger: „Die ‚Salzburger
 Winterhymne‘ ‚I steh auf Schnee‘“
 Michael Neureiter: „„Stille Nacht!
 Heilige Nacht!““
 Matthias Röder: „Die Europahymne“
 Moderation: Julia Hinterberger
 Carolin Stahrenberg: „„Edelweiß‘ aus
 ‚The Sound of Music‘““
 Gerhard Walterskirchen: „Die Melodien
 des Glockenspiels und des
 ‚Salzburger Stiers‘“
 Moderation: Thomas Hochradner
 Führungen, wahlweise zum Salzburger
 Glockenspiel oder zum „Salzburger Stier“

Konzert

Mitwirkende:

Dreigesang: Andrea Schwarz, Verena
 Schwarz, Christina Fischbacher
 Geigenmusi: Sabrina Gstöttner,
 Anna Barbara Wagner, Violine |
 Lukas Metzenbauer, Harmonika |
 Hannah Kritzinger, Harfe |
 Christina Fischbacher, Bass
 Bläser-Ensemble des Musikum Salzburg,
 Leitung: Josef Steinböck
 Belcanto Chor Salzburg, Leitung:
 Gertraud Steinkogler-Wurzinger

„One Peace“-Chor der Österreichischen
 HochschülerInnenschaft an der
 Universität Mozarteum (ein Projekt
 zur Integration von Asylwerberinnen
 und Asylwerbern), Leitung: Rosemarie
 Flotzinger
 Ali Rezai, Alina Walenta, Amir Mahmudi
 Avesta, Anas Alas, Anna Pöschl,
 Assadi Basir, Basir Assadi Basir,
 Elisabeth de Roo, Firaz Alkaysi,
 Hashimi Sawed Hussain, Helene
 Feldbauer, Hussein Alswahe, Isabel
 Valentin, Lisa Grüneis, Olivia Brunner,
 Philipp Gernert, Reza Kahwari,
 Saher al Saher, Sibylle Vigneux,
 Sophie Allen, Tobias Kremshuber,
 Yehya Kallab, Gesang
 Yehya Kallab, Darabuka | Amir Mahmudi
 Avesta, Gitarre | Paul Großkopf,
 Rosemarie Flotzinger, Saher al Saher,
 Klavier

Programm:

M. Frankenberger: 20!6 Signation
 M. Rehr: 20!6 Signation #1
 J. Haydn: Die Kaiserhymne |
 Österreichische Volkshymne
 „Heil dir im Siegerkranz“ nach
 „God save the King“
 H. Schmid: Rainermarsch
 J. Welsch: „Mei Hoamat mei Salzburg“
 Volkslied „I bin halt von Salzburg“
 Volksmusik aus Salzburg
 W. Kienzl: „Deutsch-Österreich“
 Die neue Volkshymne nach Joseph Haydn
 E. Sompek: Salzburger Landeshymne
 Altniederländisches Dankgebet
 Österreichische Bundeshymne nach
 „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“
 R. Rodgers: „Edelweiß“ aus
 „The Sound of Music“
 M. Rehr: 20!6 Signation #2
 M. Frankenberger: 20!6 Signation
 Musik aus aller Welt:
 „Baby Just Cares for You“ – Jazzkanon,
 Arr.: Gisbert Brandt

„Mikham beram kuh“ (Ich möchte auf den Berg gehen um zu jagen) – Volkslied aus dem Iran
„Hore“ – Jodler aus Österreich
„Ayrılık“ („Trennung“) – Lied aus Aserbaijan, Originalinterpret: Reşid Behbudov
„Nasam Alayna El Hawa“ („Der Wind weht über uns“) – Popsong aus dem Libanon, Originalinterpretin: Fayrouz
„The Memories of the Godfather“ – Eigenkomposition: Saher al Saher
„Fragile“ – Popsong aus Großbritannien, Originalinterpret: Sting
Europahymne nach Ludwig van Beethoven

10. Juni 2016

Kleidersprachen: [Agonale] Begegnungen von Mode, Kunst und Literatur

Tagung mit Vorträgen, Workshop und Lesung
Im Rahmen des Schwerpunktes „Wissenschaft & Kunst“

Konzeption: Hildegard Fraueneder,
Christa Gürtler und Eva Hausbacher

10. Juni 2016, Treibhaus Innsbruck

„Echos der Vielfalt: Musik der Welten in Tirol“

Konzert in Kooperation mit dem Fachbereich Musikalische Ethnologie an der Universität Mozarteum, Standort Innsbruck
Mitwirkende: NAWA Oriental Musicensemble (syrisch-kurdisches Quartett), Quartett „Roja Azad“ (Gesänge aus Kurdistan), Mahmoud Alkawakah (syrischer Meister auf der Oud), Mustapha Erraftani, Mohamed Laziz, The Rumpold Brothers Dietmar und Gerald mit „Special Guest“ George M. Naser (arabisch-tirolerischer Brückenschlag), Nonybone Dablessed (Rap-Stimme aus Senegal)

11. Juni 2016

Abschlusskonzert Universitätslehrgang „Kinder- und Jugendchorleitung“ 2014–2016

Mitwirkende: Ensemble des Universitätslehrganges, Olinger Pfarrspatzen Südtirol, Chor der Unterstufe des Borromäums Salzburg, Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg, Chorus Juventus der Wiener Sängerknaben

Programm:

Werke von F. Mendelssohn, J. Haydn, J. Rheinberger, V. Dymel, J. Brahms, W. Dawson, J. Bennet, J. Dowland, J. Gruchmann sowie Volkslieder und Traditionals

15. Juni 2016, Foyer des Hauptgebäudes

Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“

Begrüßung und Eröffnung: Vizerektorin

Brigitte Hütter | Wolfgang Holzmaier

Kurator: Wolfgang Holzmaier

Konzept und Organisation: Susanne Prucher

Recherche und technische Einrichtung:

Bernhard Schneider

Redaktion der Texte und des Bildmaterials:

Ulrike Godler

Objektgestaltung: Loriana Casagrande

Grafische Gestaltung: Friedrich Pürstinger

15. Juni 2016

„Mozgitos and friends“

Kammermusik für 2 bis 11 Gitarren

Studierende der Kammermusikklassen

María Isabel Siewers, Laura Young und

Hans Brüderl

Programm:

F. Schubert: Sonata Arpeggione a-Moll, D 821

Alice Sabbadin, Flöte |

Martina Barlotta, Gitarre

F. Chopin: Mazurka a-Moll, op. 7 Nr. 2 |

Mazurka F-Dur, op. 68 Nr. 3

T. Takemitsu: „Bad Boy“

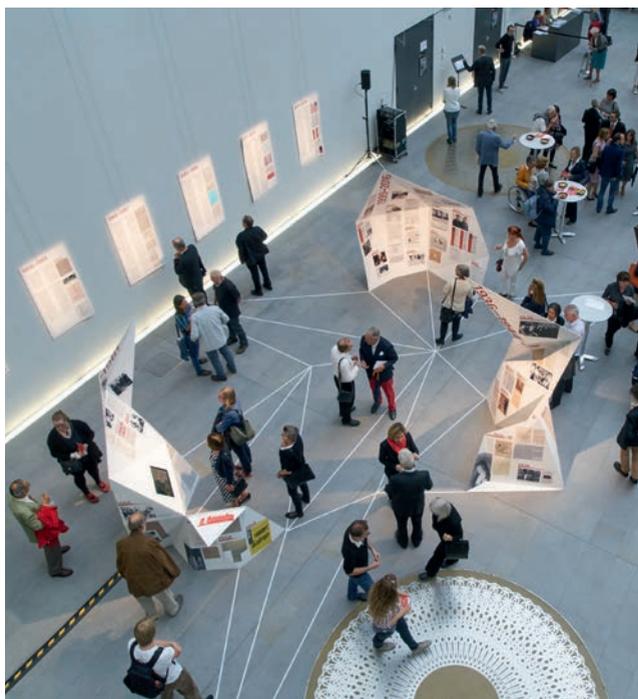
J. Rodrigo: „Tonadilla I“



Loriana Casagrande, Susanne Prucher, Vizerektorin Brigitte Hütter, Wolfgang Holzmaier, Ulrike Godler, Bernhard Schneider



Plakat zur Ausstellung



Ausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“

III. VERANSTALTUNGEN

- Duo Swan: Antigoni Baxe, Zuzanna Wężyk,
Gitarre
- N. Rimski-Korsakow: „Capriccio Espagnol“,
op. 34
Utkan Aslan, Eduardo Rodriguez,
Santiago Gimbernat, Gitarre
- G.A. Terzi: „Canzona a otto voci“
- H. Brüderl: „Around „mi““
- L. Brouwer: „Paysaje Cubano con Rumba“ |
Toccata
- O. Bensa: „Trois mouvements dynamiques“
Mozgitos Gitarren Ensemble:
Vivy Paraskevi, Gergely Bandi, Raul Rolon,
Ana Gomez, Berk Günay, Jakob Puchmair,
Antigoni Baxe, Luka Petrovic, Sonja Gruber,
Daniela Paul, Manuel Heiss
- Soeur Constance:
Claire Austin | Aleksandra Raszynska
- Mère Marie:
Julia Rath | Anastasia Zaytseva
- Madame Lidoine:
Sassaya Chavalit | Hongyu Cui
- Mère Jeanne:
Katrin Heles | Katrin Heles
- Soeur Mathilde:
Neelam Brader
- Marquis de la Force:
Yechan Lee | Thomas Hansen
- Chevalier de la Force:
Jungyun Kim | Shan Huang
- Der Beichtvater:
Aleksander Rewinski | Markus Ennsthaller
- Thierry, Diener:
Jakob Mitterrutzner | Daniel Weiler
- Javelinot, ein Arzt:
Thomas Hansen | Max Tavella
- Offizier:
Felix Mischitz | Yechan Lee
- Kommissar 1:
Markus Ennsthaler | Aleksander Rewinski

15., 16., 17., 18. Juni 2016

F. Poulenc: „Dialogues des Carmélites“

Blanche de la Force:

Jennie Lomm | Alice Depret

Madame de Croissy:

Alice Hoffmann | Reba Evans



„Dialogues des Carmélites“

Kommissar 2:

Max Tavella | Jakob Mitterrutzner

Der Kerkermeister:

Daniel Weiler | Konstantin Riedl

Musikalische Leitung: Kai Röhrig

Szenische Leitung: Karoline Gruber

Bühne: Martin Hickmann

Kostüme: Marion Käfer

Orchester Musicacosi

16. Juni 2016, ARGEkultur Salzburg

„Pecha Kucha Night“

Präsentation von Studierenden im Fach Textiles

Gestalten „in Form einer spektakulären

Nachrichtensendung“ zum Thema

„Wie wäre es, ohne Textilien zu leben?“

Leitung: Gertrud Fischbacher

ORGELMEDITATION IM SALZBURGER DOM

21. Juni 2016

Studierende der Orgelklasse

Heribert Metzger

21. Juni 2016, the early bird, Innsbruck

Vocal Night

Studierende bei Chris Kisielewsky,

Department für Musikpädagogik Innsbruck

21.–24. Juni 2016

Ausstellung Manuela Bruckner:

„Mit vielen Worten“

Zeichnung/Malerei

23., 25., 27., 28. Juni 2016,

Heckentheater im Mirabellgarten

W.A. Mozart: „Bastien und Bastienne“, KV 50

Bastienne:

Laura Incko | Simone Waldhart

Bastien:

Paulina Schulenburg | Melissa Zgouridi

Colas:

Johannes Gruber | Ozan Saygi

Esther Gutiérrez Redono, Elia Antúñez,

Marta Pioro, Violine

Dusan Markovic, Sandra Garcia Hwung, Viola

Enrico Corli, Violoncello

Musikalische und künstlerische Leitung:

Josef Wallnig

24. Juni 2016

Barocknacht: „Musik im Caffè-Hauß“ – Musikalische Gesellschaften

Konzeption: Wolfgang Brunner und

Ulrike Hofbauer

Mitwirkende:

Yasuyo Asano, Rea Alaburić, Ana Atalaya,

Elizaveta Belokon, Ulrike Hofbauer,

Sopran | Aleksander Reviński, Tenor |

Felix Mischitz, Bass

Maximilian Volbers, Youngjin Hur, Maruša

Brezavšček, Manuela Mitterer, Fionnuala

McMahon, Elisabeth Wirth, Dorothee

Oberlinger, Blockflöte | Yalin Chen, Zoya

Kosyanenko Pfeiffer, Maria Rendešova,

Marcello Gatti, Traversflöte | Michael

Martin Kofler, Verena Beatrix Schulte,

Querflöte | Gabriel Gramesc, Barockoboe |

Gabriel Gramesc, Yusyuan Liao, Olga

Marulanda, Manuela Mitterer, Katarzyna

Pilipiuk, Melanie Rothman, Oboe | Alfredo

Bernardini, Taille de hautbois | Anne-Suse

Enßle, Youngjin Hur, Misato Takahashi,

Fagott | Christian Simeth, Barocktrompete |

Christian Simeth, Raphael Pouget, Trompete

Hed Yaron-Meirson, Judith Schreyer, Motoko

Hosoka, Martin Osiak, Bozena Angelova,

Angelika Wirth, Midori Seiler, Hiro

Kurosaki, Barockvioline | Raikan Eisenhut,

Solovioline | Hana Hobiger, Hildrun Haberl,

III. VERANSTALTUNGEN

Hedwig Gruber, Barockviola | Shen-Ju Chang, Dessus de Virole | Verena Tomys, Guillermo Ruiz Martínez, Christoph Urbanetz, Vittorio Ghielmi, Viola da gamba | Katarzyna Cichon, Marco Testori, Barockcello | Attila Szilágyi, Violone | Thibault Back, Violone grosso | Jonas Carlsson, Kontrabass

Leonore von Stauss, Arpa doppia | Jan Bratoz, Sinziana Alexandru, Svetlana Lanskaya, Arturo Pérez Fur, Chiara Cattani, Gosia Klajn, Maximilian Volbers, Florian Birsak, Wolfgang Brunner, Cembalo | Marta Kucbora, Carlos Goichochea, Hammerflügel | Philipp Lamprecht, Pauke und Schlagzeug

Albert Weilguny, Lesung

Programm:

„Musikalische Jagdgesellschaft“

Fanfaren von Naturhörnern

„Das Zimmermannische Caffé-Haub und Bachs ‚Collegium Musicum‘“

J.S. Bach: Aus der Kantate „Schweig stille, plaudert nicht“, BWV 211 „Coffee-Kantate“ | Konzert F-Dur, BWV 1057

„Accademia degli Unisoni“

- B. Marini: „Il Morte di Pastorello giovanetto, la sua Donna. Donna che loda il canto di bellissimo giovanetto“. Aus: Scherzi e canzonette
- F. Cavalli: „Ah miscredente“, Arie der Climene aus: „L'Egisto“ | „Menfi, mia patria, regno“, Arie der Ermosilla, aus: „La Statira“
- B. Strozzi: „Timore e che sarà. Tra le speranze e'l timore“, Dialogo a voce sola, aus: „Cantate, ariette, e duetti, opera seconda“ | „Bella madre d'Amore. Le tre grazie a venerare“, aus: „Il Primo Libro dei Madrigali a due, tre, quattro, e cinque voce“

„Accademia degli Arcadi“

G.F. Händel: „Tra le fiamme“ (Il consiglio), HWV 170, Cantata per Soprano, Oboe,



Plakat Barocknacht

2 Flauti dolci, Viola da gamba, Archi e Basso continuo

A. Scarlatti: „Su le sponde del Tebro“, aus: Cantata a voce sola con violini e tromba

„London Music“

J. Loeillet of London: Quintett h-Moll für 2 Querflöten, 2 Voice flutes und Basso continuo

J.C. Schickhardt: Sonata IV b-Moll, op. 30 Nr. 4

G.F. Händel: Trio Sonate G-Dur, op. 5 Nr. 4, HWV 399

Aus: „The Division Flute: Pauls Steeple“

„Höhere Töchter und musikalische Teegesellschaften“

L. Berger: „Die schöne Müllerin“, op. 11

E.T.A. Hoffmann: aus „Kreisleriana“ | Duett „Vicino a te“

„Concert spirituel“

N. Bernier: „Le Caffé“
M. de Saint-Colombe: „La raportée“, aus:
Concerts à deux violes esgales
G.P. Telemann: 6° Quatuor e-Moll, TWV
43:e4, aus: Nouveaux quatuors en six suites
M. Blavet: Concerto à 4 a-Moll für Flöte,
2 Violinen und Basso continuo

„Feengesellschaften“

H. Purcell: Suite aus der Mask „The Fairy
Queen“

„Wiener Hausmusik“

W.A. Mozart: Aus: Klavierkonzert A-Dur,
KV 414: 1. Satz
L.v. Beethoven: 2 Volkslied-Bearbeitungen
J. Haydn: Violinkonzert C-Dur, Hob.VIIa: 1

25. Juni 2016

Workshop „OI KUU“

Szenische Interpretation zweier Werke von
Kaija Saariaho
Leitung: Nicole Buhl, Carmen Meissner,
Gabriele Wiesmüller
Im Rahmen des Schwerpunktes
„Wissenschaft & Kunst“

25. Juni 2016

„Composer Slam“

Der Komponistenwettbewerb
KomponistInnen: Sylvia Häring, Florian
Willeitner, Michael Szedenik, Alex Acorne
Moderation und Organisation: Ruth Kemna

26. Juni 2016

Thomas Hochradner: „Thematisches Verzeichnis der Werke von Johann Joseph Fux (? 1660–1741)“

Präsentation des 1. Bandes

Programm:

J.J. Fux: aus „Pulcheria“ (FuxWV II.2.7): Intrada
Sarah Wedl-Wilson: Grußwort des Rektorats
Thomas Hochradner: Begrüßung der Gäste

J.J. Fux: aus „Dafne in lauro“ (FuxWV II.2.11):
Sinfonia
Thomas Hochradner: Ein Rückblick auf
20 Jahre Werke-Verzeichnis
Michael Hüttler: Worte des Verlegers und
Präsentation des Bandes
J.J. Fux: aus „Dafne in lauro“ (FuxWV II.2.11):
Aria Nr. 3 „Io so che tanto piace quella
vermiglia rosa“
Josef Wallnig: Einführende Worte
J.J. Fux: aus „Dafne in lauro“ (FuxWV II.2.11):
Aria Nr. 10 „Serba il tuo cor per te“ |
Aria Nr. 12 „Fan gli amanti come fa quel
Pastor“ | Duetto Nr. 14 „Non v'è pace |
Non v'è calma“ | Ciaccona Nr. 20 „Il voler
vincer Amore“ | Aria Nr. 21 „Lascio d'esser
Ninfa, sì“

Mitwirkende:

Johann Joseph Fux Ensemble
Simone Vierlinger, Teresa Tièschky, Sopran |
Raphael Pouget, Trompete | Barbara
Nusko-Urthaler, Teresa Sigl, Oboe |
Monika Kammerlander, Marianne Schweitzer,
Hildrun Haberl, Elisabeth Pouget, Bernadeta
Czapraga, Violine | Herbert Lindsberger,
Helene Starzer, Viola | Pia Pircher, Viola da
gamba | Klaus Hubmann, Fagott | Marcus
Pouget, Violoncello | Johann Gasteiger,
Violone | Heribert Metzger, Cembalo



Johann Joseph Fux Ensemble

III. VERANSTALTUNGEN

29. Juni 2016

Absolventenkonzert Orchesterdirigieren

Paul Willot-Förster, Roman Rothenaicher,
Yuwon Kim

Studierende der Dirigierklasse Bruno Weil
Südböhmische Kammerphilharmonie Budweis

Programm:

F. Schubert: Sinfonie Nr. 7, h-Moll, D 759

Dirigent: Paul Willot-Förster

E. Grieg: Klavierkonzert a-Moll, op. 16

Dirigent: Roman Rothenaicher,
Paris Tsenikoglou, Klavier

J. Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Dirigentin: Yuwon Kim

29. Juni–31. August 2016

Ausstellung Extrazimmer 5: „Attraktor“

Arbeiten von Sigrid Langrehr und
Ingrid Schreyer

Lehrende des Departments für Bildende
Künste, Kunst- und Werkpädagogik

30. Juni 2016

„Fashion Attack“

Modenschau des 2. Jahrgangs des Depart-
ments für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur

2. Juli 2016

„Folksongs“

Ludwig van Beethoven:

Volksliedbearbeitungen

Luciano Berio: „Folk Songs“

Lydia Teuscher, Sopran |

Virgil Hartinger, Tenor

Andrea Mairhofer, Flöte | Gabor Lieli,

Klarinette | Werner Neugebauer, Violine,

Viola | Hannah Vinzens, Violoncello |

Katharina Teufel-Lieli, Harfe |

Wolfgang Brunner, Hammerflügel |

Florian Müller, Theresa Schobesberger,

Schlagzeug



UNI MOZART
Galerie **das zimmer**

**INGRID SCHREYER
SIGRID LANGREHR
„ATTRAKTOR“**

Mi 29.06.2016, 19 Uhr
Mo–So 10–20 Uhr
30.6.–31.8.2016

ÖH Galerie DAS ZIMMER
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
Universität Mozarteum Salzburg

Plakat Ausstellung Extrazimmer 5: „Attraktor“

7.–10. Juli 2016

„CHANGES?! Elementare Musik- und Tanzpädagogik im Wandel der Medien“

9. Internationales Orff-Schulwerk Symposium

Leitung: Sonja Stibi, Micaela Grüner,
Shirley Salmon

**ABENDVERANSTALTUNGEN,
PERFORMANCES UND KONZERTE**

7. Juli 2016

Wen Jing Guo: „Drama“ für drei chinesische
Beckenpaare, 6. Satz

Katharina Augendopler, Marie-Kristin Burger,
Angelika Frech

Einstudierung: Philipp Lamprecht

Eröffnung und Begrüßung durch
Symposiumsteam Sonja Stibi,

Micaela Grüner, Shirley Salmon

Grusswort Vizerektorin Brigitte Hütter

Eröffnungsvortrag Sonja Stibi:

„Analog oder digital? Elementare Musik-
und Tanzpädagogik im Wandel der Medien“

„MOSAIK“ / „LIMES“

(Weitere Aufführung: 10. Juli 2016)

„Limes“: Tanzstück von Irina Pauls

(Choreografie) und Matthias Engelke (Musik)

Performancegruppe „Das Collectif“: Johanna
von Bibra, Magdalena Eidenhammer,
Elina Lautamäki, Patricia Lohinger, Susanne
Rebholz, Sara Wilnauer, Viktoria Wirth

LAGE 8

Musik: Komposition nach Tim Pieper
„Hocker 2.0“

Mitwirkende: Katharina Augendoppler,
Rosemarie Flotzinger, Angelika Frech,
Matthias Klebel, Martin Kraft,
Pamina Milewska, Florian Müller,
Theresa Schobesberger

SELBSTANZEIGE

Ausschnitte einer Bachelorabschlusstudie
im Schwerpunkt Tanz

Konzept und Choreographie: Karin Weiß

Tänzerinnen: Janina Rubin,

Gintare Valaityte, Karin Weiß



Symposiumsprogramm Umschlagseite

Live-Musik: Matthias Klebel

Musik: Steve Reich „Act 1 Typing Music“ |
This Will Destroy You „Their Celebrations“ |
Iannis Xenakis „Rebonds B“

Musikschnitt: Karin Weiß

STICK'N STOCK

Einstudierung: Susanne Rebholz, Ari Glage
Quellen: Arabella Hirner, Jürgen Zimmermann
Mitwirkende: Marie-Kristin Burger,
Johannes Eder, Ari Glage, Pamina Milewska,
Samira Misimovic, Andreas Truong

THE RITE OF CHANGING

Idee und Choreographie:

Zaida Ballesteros Parejo

Musik: Auszüge aus „Changes“ (24 Takte),
David Bowie | Auszüge aus „The Rite
of Spring“, Igor Strawinsky → „Ritual of
the Rival Tribes“

Tänzerinnen: Mirjam Bauer, Sophia

Fischbacher, Saskia Gompf, Anna Holzer,
Katharina Meier, Pamina Milewska, Verena
Schlick, Mirjam Stadler, Theresa Ullmann,



„Lage 8“: Pamina Milewska, Angelika Frech,
Katharina Augendoppler, Matthias Klebel

Gintare Valaityte, Marena Weller, Karin
Weiß, Johanna Weber, Viktoria Wirth,
Margaretha Zach

SILENCE MUST BE

Soliststück für Dirigenten

Komposition: Thierry de Mey

Mitwirkende: Katharina Augendoppler, Anna
Holzer, Philipp Lamprecht, Katharina Meyer

8. Juli 2016

„XALA – The Five Elements“

Musik- und Tanzperformance in fünf Teilen
Ania Losinger und Mats Eser

„PALINDROME – MotionComposer“

Ein Ausdrucksmedium für Menschen mit
und ohne Behinderung
Robert Wechsler und Andreas Bergsland

9. Juli 2016

**„LAETARE PLUS“ – Eine Klang- und Sinnes-
reise in Bildern von Alexander Lauterwasser**

Mitwirkende: Andrea Letzing-Fessmann,
Gesang | Georg Baum, Keltische Harfe |
Klaus Fessmann, Klangsteine | Hanna Kleber,
Oboe/Ekkehard Rössle, Saxophon

FEST DER BEGEGNUNG

Sommerfest der Orff-Schulwerk Gesellschaft
Österreich in und um Schloss Frohnburg mit
musikalischen Überraschungen

**VORMITTAGSVERANSTALTUNGEN
UND VORTRÄGE**

8. Juli 2016

Morgengruß mit Ari Glage
Vortrag Torsten Meyer: „Next Arts Education –
Kulturelle Bildung im 21. Jahrhundert“
Im Dialog mit Sonja Stibi

9. Juli 2016

Morgengruß mit Studierenden der
Musikakademie „Louis Spohr“ Kassel unter
der Leitung von Ulrike Meyerholz
Etüde von Gunild Keetman (aus „Elementaria“)
und dem Stück „2 m dada“
Vortrag Rainer Matthias Holm-Hadulla:
„Kreativitätsförderung und
Medienkompetenz – Grundlagen
von Kreativität“
Im Dialog mit Anna Maria Kalcher

10. Juli 2016

Vorstellung des Orff-Schulwerk Forums
Salzburg. Barbara Haselbach, Präsidentin
des Orff-Schulwerks Forum Salzburg
Podiumsstatements. Moderation: Shirley
Salmon. Statements von Lehrenden und
Studierenden der Elementaren Musik- und
Tanzpädagogik zu ihren Perspektiven
und Erfahrungen zum Symposiumsthema
in Bezug zu ihrem Arbeitsfeld
Walk and Talk. Moderation: Micaela Grüner.
Diskussion der TeilnehmerInnen in
Gesprächstrios zu Impulsfragen im Kontext
des Symposiumsthemas während eines
Spazierwegs in Etappen durch die
Salzburger Altstadt
FINALE „Changing Times“
Leitung: Reinhold Wirsching und Cora Krötz
Musikalische Begegnungen zum Motto
„Changes?!“. Erkundung und Interpretation
der Auftragskomposition „Changing Times“
im Wechsel zwischen Improvisation und
Komposition durch alle TeilnehmerInnen.

Open Stage – Mittagsspecials

8. Juli 2016

„Als die Raben noch bunt waren“, szenisches
Spiel mit Sprache, Musik und Tanz nach
dem gleichnamigen Bilderbuch von Edith
Schreiber-Wicke und Carola Holland
Eine Produktion von „Wald- und Wiesen-TV“
Kinder der Montessori-Volksschule mit
Integration des Diakonievereins Salzburg
und Studierende des Carl Orff Instituts
Regie: Sarah Mayer
Leitung: Micaela Grüner

Projekt „anders“

Eine Szenen- und Sprachkollage zum Thema
„Fremd, Entfremdung, anders“
Musik: Philipp Lamprecht
Leitung: Hildegard Starlinger
„Es lebe der Unterschied“
Dokumentarfilm von Sebastian Heinzl

9. Juli 2016

„Panorama“

Ein musikalisches Tanztheater über das Lebens-
panorama verschiedener Altersgruppen
und Geschichten von Mädchen und Frauen
Ein Projekt von Anna Holzer (Studierende
des Carl Orff Institutes für Elementare
Musik- und Tanzpädagogik)
„Live-Composing mit iPad“
mit Martin Neuhold



Projekt „anders“

NACHMITTAGSATELIERS

8. Juli 2016

Michel Widmer: „Inklusive Bandarbeit.

Konzert mit der Inklusiven Band

„die kunterbunten 14er““

Astrid Weger-Purkhart und Tanzklasse

„Kreativer Tanz“ des Musischen

Gymnasiums Salzburg: „In Medias iRes –

live dancelab. Creating a net dance“

Irina Pauls, Susanne Rebholz: „Das Collectif:

„Veni, Veni, Venias““ (Film). Ausschnitte

aus „Carmina Burana“ von Carl Orff und

Improvisationen über „Carmina Burana“

Klaus Feßmann: „KlangSteinSpielen. Töne und

Klänge aus dem Gedächtnis der Erde“

Kimberly McCord: „The iPad and Accesible

Music-Making“

James Harding: „Elemental Music and the

Moving Picture. Projects with video and

animation from the music classroom“

Evelyne Wohlfarter: „tanzfähig und neue

Medien ermöglichen internationale

Vernetzungen“

Terhi Oksanen: „iPads in a music classroom.

An example of a creative process combining

music and movement and technology“

Andrea Sangiorgio: „Körper und Stimme als

Medien. Die Gruppenkreativität der Kinder

fördern“

Helge Musial: „Touch in locomotion“

Sonja Stibi, Micaela Grüner: „ANALOG –

DIGITAL. Potentiale und Grenzen

von Medien in der musik- und tanz-

pädagogischen Ausbildung“

9. Juli 2016

Rainer Kotzian und Sebastian Trump:

„Frequencies. Music, Dance and Movement

combined with Digital Sound Generation,

Motion Tracking and Visuals“

Irina Pauls, Susanne Rebholz: „Das Collectif:

„Veni, Veni, Venias““ (Film). Ausschnitte

aus „Carmina Burana“ von Carl Orff und

Improvisationen über „Carmina Burana“

Robert Wechsler und Andreas Bergsland

(Palindrome Company): „MotionComposer.

Ein Ausdrucksmedium für Menschen mit

und ohne Behinderung“

Hildgard Starlinger: „Voice, Speech and

Microphone: Speech experiments“

Ania Losinger und Mats Eser (XALA): „FUSS –

HAND – STOCK. „Schlag-Fertig, Los!““

David Wheway: „Sound-Design for Young

Children. How ‚mcreate‘ and other apps

can support and develop children’s

composition“

Pete Sparkes: „Creative Music Making with

Different Media. The Inclusive Ensemble:

Only Connect“

Ceren Oran: „Soundpainting. Eine multi-

disziplinäre Kompositionssprache aus dem

Moment“

Rainer Kotzian: „Orff & Apps“

Polo Vallejo: „Africa the Beat. Life and music

among the Wagogo people from Tanzania“

(Dokumentarfilm mit englischen Untertiteln)

10.–16. Juli 2016

International Summer Course 2016

„Elemental Music and Dance Pedagogy –

Orff-Schulwerk“

Leitung: Andrea Ostertag

Sofía López-Ibor (Madrid/San Francisco):

„Let’s get the Rhythm of the Hands!“

Andrea Ostertag (Salzburg): „Dance Basics“

Andrea Sangiorgio (Rom/München): „Group

Creative Activities with Instruments“

Angelika Wolf (Innsbruck): „Building Bridges

between Music and Dance“

Christa Coogan (München): „Fundamentals of

Creative Dance for Children in Elementary

School Age“

Ari Glage (Salzburg): „The Adventure of

Rhythm“

Klaus Feßmann (Salzburg): „KlangStein

Workshop“

Kim McCord (USA): „Jazz Styles and

Improvisation in the Classroom“

Johanna Häberlein (Salzburg): „Singing with

Children“

**INTERNATIONALE
SOMMERAKADEMIE
MOZARTEUM
Veranstaltungsauswahl**



17. Juli–27. August 2016
Leitung: Wolfgang Holzmaier

17. Juli 2016
Tag der offenen Tür

Festkonzert zur Eröffnung

Programm:

J.S. Bach: Fantasie und Fuge g-Moll,
BWV 542
Hannfried Lucke, Orgel
W.A. Mozart: Arie des Sarastro „In diesen
heil’gen Hallen“ aus „Die Zauberflöte“,
KV 620

Kantate „Die ihr des unermesslichen
Weltalls Schöpfer ehrt“, KV 619
David Steffens, Bass |
Andrea Lucchesini, Klavier
Sonate Nr. 5 G-Dur für Klavier, KV 283
Andrea Lucchesini, Klavier
F. Cerha: Fünf Stücke für Klarinette,
Violoncello und Klavier, WV 127
Arcus Ensemble Wien:
Janna Polyzoides, Klavier |
Erich Oskar Huetter, Violoncello |
Andreas Schablas, Klarinette
L. Lehmann: Lied „Fahr wohl“
David Steffens, Bass |
Andrea Lucchesini, Klavier
M. Reger: Suite für Viola solo g-Moll,
op. 131d Nr. 1
Thomas Riebl, Viola
J.S. Bach: Konzert für 2 Cembali C-Dur,
BWV 1061a
Bearbeitung für 4 Marimbas
The Wave Quartet



„The Wave Quartet“ bei der Eröffnung



Plakat Ausstellung Frieda Parmeggiani

**21. Juli–2. September 2016,
ehemaliges Barockmuseum/
Museumspavillon / Zwergelgartenpavillon –
Salzburger Mirabellgarten
Ausstellung „Frida Parmeggiani:
Kostümapstraktionen“**

anlässlich des 70. Geburtstages der
Kostümbildnerin Frida Parmeggiani,
in Kooperation mit Kunst Meran
Ausstellungsarchitektur von Studierenden des
3. und 4. Jahrgangs des Departments für
Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und
Ausstellungsarchitektur

Leitung: Henrik Ahr

Lichtdesign: Franck Evin

Zweiter Teil der Ausstellung:

„How to become Frida“

Künstlerische Raum- und Lichtinstallationen
von Studierenden des Departments
für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur in ihrer
Auseinandersetzung mit Frida Parmeggiani
und ihrem Werk

*„Ein Wechselspiel von Kleid und Skulptur
entfaltet sich im Barockmuseum.*

*Was im angeblich unbrauchbaren Barock-
museum alles möglich ist! Aus dem blühenden
Mirabellgarten und durch die hell gerahmte
Glastür betritt man nun einen schwarzen Gang
an der einstigen Kassa vorbei und erreicht
einen hellen Kubus. Das Innere des Südflügels
der barocken Orangerie ist auf schlichtes
Hell-Dunkel reduziert. [...] da schreiten schon
drei Damen mit metallendem Gesprenge auf
den Köpfen. Puppen oder Damen? Sie sind ein
Ausbund von Eleganz – in einer Haltung,
als hätten sie einen Weg vor sich im Blick,
mit fließenden Kleidern, als wären sie in
Bewegung. Doch sind es bloß Figuren,
die in unserer Fantasie eine Ahnung von
Lebendigkeit wecken. Geschaffen hat sie
die Kostümbildnerin Frida Parmeggiani. [...]
Die Universität Mozarteum und der Leiter
von deren Bühnenbild-Department, Henrik
Ahr, haben das leere Barockmuseum für
sich entdeckt: Für dort und für zwei Pavillons
im Mirabellgarten haben Studenten gemeinsam
mit Frida Parmeggiani Ausstellungen kreiert –
samt studentischen Antworten auf die
Skulpturen der Kostümbildnerin und fünf
Dokumentarfilmen über deren Arbeitsweise.“*

*Hedwig Kainberger
Salzburger Nachrichten
(22. Juli 2016)*

**INTERNATIONALE
SOMMERAKADEMIE
MOZARTEUM
Veranstaltungsauswahl**



21., 22. Juli 2016

**Georg Friedrich Haas:
„das kleine ICH BIN ICH“**

für Kammerensemble und Sprechstimme,
Uraufführung
Vertonung des Bilderbuches
„Das kleine Ich-bin-ich“
von Mira Lobe und Susi Weigel
Klangforum Wien
Leitung: Johannes Kalitzke
Rezitation: Sabine Muhar



Sabine Muhar und das Klangforum Wien

23. Juli 2016

**Fest zur Festspieleröffnung –
Kammerkonzert**

Ildikó Raimondi, Sopran | Christian
Altenburger, Violine | Hariolf Schlichtig,
Viola da gamba | Eliot Fisk, Zaira
Meneses, Gitarre | Yumi Sekiya,
Cembalo | Peter Wittenberg, Klavier

Programm:

Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart,
F.X. Süßmayr, J. Corigliano, L. Brouwer,
F. Cerha

24. Juli 2016

Meisterkonzert I

Programm:

J.S. Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 1
G-Dur, BWV 1007 (Bearbeitung für
Gitarre)
Eliot Fisk, Gitarre
M. Reger: Sonate für Klarinette (Viola)
und Klavier Nr. 3 B-Dur, op. 107
Thomas Riebl, Viola |
Markus Becker, Klavier
M.A. Grolid: „Image“ (für fünfsaitige
Tenorbratsche)
Thomas Riebl, fünfsaitige Tenorbratsche
M. Reger: Sonate für Violine und Klavier
Nr. 9 c-Moll, op. 139
Gottfried Schneider, Violine |
Markus Becker, Klavier

26. Juli 2016

Symposium Max Reger

Stefan König: „Kontexte. Zur Musik von
Max Reger in seiner Zeit“
Oswald Panagl: „Schlichte Weisen und
geistliche Gesänge. Zum Liedschaffen
von Max Reger“
Peter Cossé: „Leben und Komponieren,
was das Zeug hält. Max Regers Klavier-
werke im Spannungsfeld von Monu-
mentalität, Träumerei und Humor“

Gesprächskonzert Max Reger

Markus Becker, Klavier
im Gespräch mit Peter Cossé

6. August 2016

Meisterkonzert II

Programm:

G. Kurtág: Aus den „Kafka-Fragmenten“
Ursula Langmayr, Sopran |
Ernst Kovacic, Violine
G. Kurtág: „Jelek“ op. 5 für Viola solo
William Coleman, Viola

W.A. Mozart: „Ich würd' auf meinem Pfad“, KV 390 (340c) | „Sei du mein Trost“, KV 391 (340b) | „Abendempfindung an Laura“, KV 523
Ursula Langmayr, Sopran | Mathilde Hoursiangou, Klavier

J.S. Bach/G. Kurtág: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, BWV 106

R. Febel: „Nun komm, der Heiden Heiland“ | „Wo soll ich fliehen hin“

M. Reger: Variationen und Fuge über „God save the Queen“
Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier

F. Cerha: „Formation et solution“ für Violine und Klavier
Ernst Kovacic, Violine | Mathilde Hoursiangou, Klavier

W.A. Mozart: Duo B-Dur für Violine und Viola, KV 424
Lukas Hagen, Violine | William Coleman, Viola

F. Schubert: Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen, D 940, op. 103
Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier

7. August 2016 **Meisterkonzert III** Programm:

F. Cerha: Phantasie für Klarinette und Klavier
Andreas Schablas, Klarinette | Ya-Fei Chuang, Klavier

W.A. Mozart: Fragment einer Fantasie c-Moll, KV 396, fertiggestellt von Robert Levin
Benjamin Schmid, Violine | Robert Levin, Klavier

W.A. Mozart: Divertimento Nr. 1 B-Dur für drei Bassethörner, KV 439b (Anh. 229a)
Andreas Schablas, Elisabeth Dögerl, Franz-Joseph Labmayr, Klarinette

M. Reger: Präludium und Aria aus der Suite für Violine und Klavier a-Moll, op. 103a | „Burla“ aus: 3 Stücke für Violine und Klavier a-Moll, op. 79d
Benjamin Schmid, Violine | Robert Levin, Klavier

F. Cerha: Acht Stücke für 3 Klarinetten
Andreas Schablas, Franziska Wallner, Dominik Seibold, Klarinette

8. August 2016

Symposium Friedrich Cerha

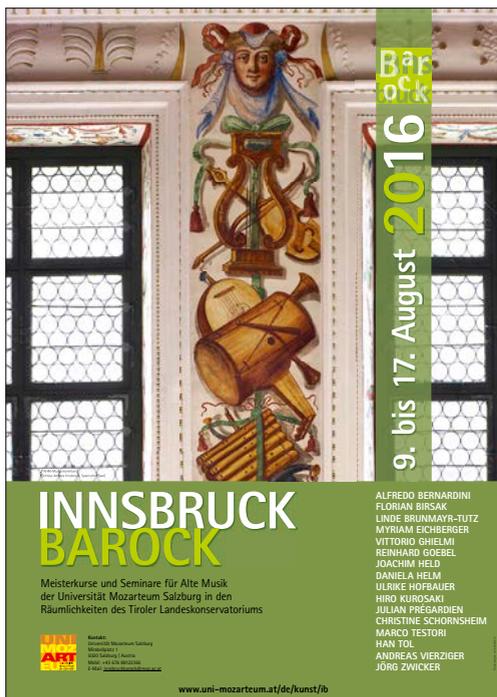
Peter Hagmann: „Friedrich Cerha, eine Begegnung in Wien“
Sabine Töffler: „Biographische Konstellationen“
Ernst Kovacic, Violine | Mathilde Hoursiangou, Klavier
„Formation et solution“ | „Altes Lied“ | „Deux éclats“
Lukas Haselböck: „Prozess- und Konstrastdenken in Cerhas Streichquartetten“
Mozart Chamber Ensemble, Leitung: Wolfgang Redik
4. Streichquartett
Film von Robert Neumüller:
„Friedrich Cerha – So möchte ich auch fliegen können“

9.–17. August 2016, **Tiroler Landeskonservatorium** **Innsbruck Barock**

Meisterkurse und Seminare für Alte Musik
Künstlerische Leitung: Florian Birsak

9.–13. August 2016

Cembalo & Generalbass: Florian Birsak
Gesang: Ulrike Hofbauer
Blockflöte: Myriam Eichberger
Barockvioline: Hiro Kurosaki
Barockcello: Marco Testori
Laute & Generalbass: Joachim Held



Plakat Innsbruck Barock

14.–17. August 2016

Cembalo & Generalbass:

Christine Schornsheim

Gesang: Julian Pregardien

Blockflöte: Han Tol

Barockvioline & Aufführungspraxis:

Reinhard Goebel

Viola da gamba: Vittorio Ghielmi

(13.–16. August)

Barockoboe: Alfredo Bernardini

Traversflöte: Linde Brunmayr-Tutz

**INTERNATIONALE
SOMMERAKADEMIE
MOZARTEUM
Veranstaltungsauswahl**



15. August 2016

Meisterkonzert IV

Programm:

F. Cerha: Streichquartett Nr. 4

W.A. Mozart: Streichquartett d-Moll,
KV 421

Mozart Chamber Ensemble, Leitung:
Wolfgang Redik

L. Janáček: Sonate für Violine und Klavier

W.A. Mozart: Sonate für Klavier und
Violine e-Moll, KV 304

F. Poulenc: Sonate pour violon et piano

Pierre Amoyal, Violine |

Pavel Gililov, Klavier

20. August 2016

Meisterkonzert V

Programm:

J.S. Bach | F. Busoni: „Nun komm, der
Heiden Heiland“, Choralbearbeitung
(BWV 659)

Stefan Vladar, Klavier

F. Cerha: „Ilija Jovanović“, Zyklus für
Bariton und Klavier, WV 190
(Uraufführung)

Wolfgang Holzmaier, Bariton |

Andreas Frölich, Klavier

W.A. Mozart: Sonate für Klavier und
Violine B-Dur, KV 454

Stefan Vladar, Klavier |

Isabelle van Keulen, Violine

W.A. Mozart: Fantasie d-Moll, KV 397

J.S. Bach | W. Kempff: Siciliano

J.S. Bach | M. Hess: Choral „Jesu meine
Freude“

J.S. Bach | A. I. Siloti: Prélude h-Moll

Andreas Frölich, Klavier

M. Reger: Präludium und Fuge e-Moll,
op. 117 Nr. 3
Isabelle van Keulen, Violine
J. Brahms: Aus „Zigeunerlieder“, op. 103
A. Dvořák: Aus „Zigeunermelodien“,
op. 55
Wolfgang Holzmaier, Bariton |
Andreas Frölich, Klavier

21. August 2016

Meisterkonzert VI

Programm:

F. Liszt: „Der traurige Mönch“ (Melodram)
Ulrike Arp, Rezitation |
Deirdre Brenner, Klavier
J.S. Bach | Z. Kodály: Präludium und Fuge
D-Dur
Maria Kliegel, Violoncello |
Matti Raekallio, Klavier
G. Kurtág: „Az hit...“
Maria Kliegel, Violoncello
F. Liszt: „Nuages gris“ | „Il Penseroso“
(aus: „Années de pèlerinage II“)
Matti Raekallio, Klavier
F. Liszt: „Des toten Dichters Liebe“
(Melodram)
Ulrike und Peter Arp, Rezitation |
Deirdre Brenner, Klavier
Z. Kodály: Rondo Hongrois
E.v. Dohnányi: Ruralia Hungarica
Maria Kliegel, Violoncello |
Matti Raekallio, Klavier
B. Bartók: Elegie Nr. 1 op. 8/b
Matti Raekallio, Klavier
D. Popper: Ungarische Rhapsodie
Maria Kliegel, Violoncello |
Matti Raekallio, Klavier

25., 26. August 2016

P. A. Cesti: „Le nozze in sogno“

Flammiro: Rodrigo Sosa Dal Pozzo
Lucinda: Arianna Vendittelli
Emilia: Yulia Sokolik

Filandra: Francisco Fernández-Rueda
Lelio: Bradley Smith
Fronzo: Ludwig Obst
Scorbio: Konstantin Derri
Pancrazio: Rocco Cavalluzzi
Teodoro/Ser Mosè: Jeffrey Francis

Musikalische Leitung: Enrico Onofri
Regie: Alessio Pizzech
Bühnenbild und Kostüme: Davide Amadei
Ensemble Innsbruck Barock

27. August 2016

Preisträgerkonzert

J.S. Bach Concerto in a-Moll, BWV 593,
nach dem Concerto in a-Moll, op. 3
Nr. 8 von A. Vivaldi: 1. Satz
M. Reger: Aus: Zwölf Stücke für die Orgel,
op. 80: 6. Intermezzo
Stina Strehar, Orgel
(Meisterklasse Hannfried Lucke)
W.A. Mozart: Neun Variationen in D-Dur
über ein Menuett von J. P. Duport,
KV 573
Konstanca Dylgerova, Klavier
(Meisterklasse Stefan Vladar)
R. Schumann: Fantasiestücke für Klarinette
und Klavier, op. 73
Sebastian Hayn, Klarinette
(Meisterklasse Andreas Schablas)
Jaromir Klepac, Klavier
F. Schubert: Fantasie in f-Moll für Klavier
zu vier Händen, D. 940
Anna Buchberger & Henriette Zahn,
Klavierduo (Meisterklasse Yaara Tal/
Andreas Groethuysen)
A. Skrjabin: Klaviersonate Nr. 2 in
gis-Moll, op. 19
Yun Chih Hsu, Klavier
(Meisterklasse Matti Raekallio)
R. Schtschedrin: Arie und Scherzlied
der Varvara aus der Oper „Nje toljko
ljubov“ („Nicht nur Liebe“)
Zlata Khershberg, Mezzosopran



„Le nozze in sogno“: Bradley Smith, Arianna Vendittelli,
Rodrigo Sosa Dal Pozzo

(Meisterklasse Marjana Lipovšek/
Alfred Burgstaller)
Sascha El Mouissi, Klavier
F. Kreisler/S. Rachmaninow: Aus:
Alt-Wiener Tanzweisen: „Liebesfreud“
Su Yeon Kim, Klavier
(Meisterklasse Pavel Gililov)
F. Waxman: Carmen-Fantasie
Samuel Nebyu, Violine
(Meisterklasse Eduard Schmieder)
Mark Livshits, Klavier

PreisträgerInnen:

Stina Strehar, Orgel
Slowenien, Meisterklasse Hannfried
Lucke
Konstanca Dylgerova, Klavier
Bulgarien, Meisterklasse Stefan Vladar

Sebastian Hayn, Klarinette
Italien, Meisterklasse Andreas Schablas
Anna Buchberger & Henriette Zahn,
Klavierduo
Deutschland, Meisterklasse Yaara Tal/
Andreas Groethuysen
Yun Chih Hsu, Klavier
Taiwan, Meisterklasse Matti Raekallio
Zlata Khershberg, Mezzosopran
Russland, Meisterklasse Marjana
Lipovšek/Alfred Burgstaller
Su Yeon Kim, Klavier
Südkorea, Meisterklasse Pavel Gililov
Samuel Nebyu, Violine
Ungarn, Meisterklasse Eduard
Schmieder



1960-1981

1940-1955

1966-1987

1988-1990

1978 1979 1981
1980

1932

1933

1934

1935

1959
Sommer
akademie

1932
De der internationalen Sommer
schule der Nazisteamen.
Kultur im Nationalsozialismus

1933
Frankreich: Expulsion
Französischer Juden

1934
Kultur im Nationalsozialismus

1935
Kultur im Nationalsozialismus



IV. PUBLIKATIONEN

IV. PUBLIKATIONEN

IV.1 DVDS

Manuela Widmer

Spring ins Spiel. Elementares Musiktheater mit dem Märchen „Die Mäusebraut“

Fidula 2015

Joachim Brügge,

Sabine Coelsch-Foisner (Hg.)

My Fair Lady.

Eine transdisziplinäre Einführung

(Wissenschaft und Kunst, Bd. 16)

Heidelberg, Universitätsverlag Winter 2015

IV.2 CDS

Midori Seiler

Johann Sebastian Bach:

Die Sonaten für Violine Solo

Berlin Classics 2016

**Gabriele Busch-Salmen, Monika Fink und
Thomas Nußbaumer (Hg.)**

Der Tanz in der Dichtung – Dichter tanzen.

Walter Salmen in Memoriam

(Terpsichore. Tanzhistorische Studien, Bd. 8)

Hildesheim, Georg Olms Verlag 2015

IV.3 BÜCHER

Joachim Brügge (Hg.)

Zwischen ‚Cultural Heritage‘ und

Konzertführer. W.A. Mozart,

Eine Kleine Nachtmusik in den Medien

(klang-reden. Schriften zur Musikalischen
Rezeptions- und Interpretationsgeschichte,
Bd. 15)

Freiburg/Br., Rombach Verlag 2016

Wolfgang Gratzler, Sylvia Hahn,

Michael Malkiewicz, Sabine Veits-Falk (Hg.)

Salzburg: Sounds of Migration.

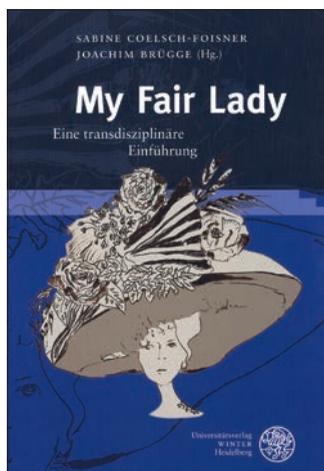
Geschichte und aktuelle Initiativen

(Veröffentlichungen zur Geschichte der
Universität Mozarteum, Bd. 8)

Wien, Hollitzer Verlag 2016



Buchcover Joachim Brügge (Hg.), W.A. Mozart, Eine Kleine Nachtmusik in den Medien



Buchcover Joachim Brügge, Sabine Coelsch-Foisner (Hg.), My Fair Lady



Buchcover Wolfgang Gratzler, Sylvia Hahn, Michael Malkiewicz, Sabine Veits-Falk (Hg.), Salzburg: Sounds of Migration

Aus einem Artikel von Wolfgang Gratzner
in der *Neuen Zeitschrift für Musik*
(2016, H. 3, S. 58–60)

„[...] SALZBURG, MUSIK, MIGRATION

Für das Musikleben Salzburgs sind Migrationsphänomene spätestens seit dem Mittelalter von Belang. Die geografische Lage der Stadt an der Nord-Süd-Verkehrsachse bot frühzeitig günstige Voraussetzungen für vorübergehende Aufenthalte. Zu denken ist etwa an den – nicht nur hier anzutreffenden – Typus fahrender Spielleute. Gesungene Reiseberichte, vorgetragen u. a. auf Markttagen, bei Turnieren und im Rahmen kirchlicher Feste, gehörten zum Kernrepertoire der ‚Vogelfreien‘. Der musikalische Vortrag solcher Reiseberichte trug wohl ein Stück weit dazu bei, den lokal begrenzten Horizont der Zuhörerschaft zu weiten. Der Beliebtheit stand der Vorwurf unsteter Lebensführung entgegen, konnte dieser aber nur bedingt etwas anhaben.

Jahrhunderte später, zur Zeit Mozarts, sollten migrantische Phänomene weiterhin strittig sein: Einerseits war es zu einer gewissen Selbstverständlichkeit geworden, die Mitglieder der Hofkapelle des Salzburger Erzbischofs aus ‚aller Herren Länder‘ anzuwerben. Laut einer statistischen Recherche von Ernst Hintermaier stammten im 18. Jahrhundert gerade einmal 28 Prozent der Mitglieder der Salzburger Hofkapelle aus der nächsten Umgebung. Dass der Erzbischof neu angestellte Musiker sodann vor Ort wissen wollte, wurde weitgehend als selbstverständlich angesehen. Nicht so von Wolfgang Amadeus Mozart, der seit seiner Kindheit mannigfaltig von Reiseerlebnissen profitierte. Am 11. September 1778 begründete Mozart seine wachsende Unzufriedenheit über Reiseeinschränkungen seines Arbeitgebers so: ‚... denn, ich versichere sie, ohne reisen (wenigstens leüte von künsten und wissenschaften) ist man wohl ein armseeliges geschöpf!‘

Seit kurzer Zeit existieren in Salzburg zwei neue Archive für historische Dokumente der Migration: ein (allgemeines) Migrationsarchiv, gemeinsam von der Universität und dem Stadtarchiv Salzburg eingerichtet, sowie die an der Universität Salzburg von Nils Grosch begründete ‚Music and Migration Collection‘.

INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH –
ZIEL AM MOZARTEUM SALZBURG

Die Internationalität der – nicht nur ihrem Namen nach Mozart verbundenen – Universität Mozarteum definiert sich nicht unwesentlich über den großen Herkunftsradius ihrer Mitglieder. 1841 als zunächst nur lokal bedeutende Musikschule gegründet, stieg der Anteil internationaler StudentInnen später signifikant. Einer aktuellen Statistik zufolge stammen in etwa 60 Prozent der momentan 1700 StudentInnen nicht aus Österreich, sondern aus ca. 60 verschiedenen Ländern aller Kontinente. Wie sehr dieser Umstand identitätsstiftend wirkt, zeigt zunächst ein Blick in den aktuellen Entwicklungsplan der Universität: Diesem zufolge wird der hohe Anteil internationaler StudentInnen als Chance (und Auftrag) bewertet, ‚voneinander im Sinne eines internationalen Kulturaustauschs zu profitieren‘. Was dies konkret heißt, zeigt z.B. der ‚Export‘ von Ensembles, deren Mitglieder dem Mozarteum als StudentInnen oder DozentInnen verbunden sind. Oder ganz anders: Seit 2008 gibt es einen teilweise via Internet stattfindenden und vom Mozarteum aus organisierten Klavierunterricht für StudentInnen des China Conservatory of Music in Peking. [...]“

Barbara Haselbach, Micaela Grüner (Hg.)

Orff-Schulwerk heute, Nr. 93.
Interkulturalität in der Elementaren
Musik- und Tanzerziehung
Salzburg, 2015

Barbara Haselbach, Micaela Grüner (Hg.)

Orff-Schulwerk heute, Nr. 94.
Interkulturalität in der Elementaren
Musik- und Tanzerziehung II
Salzburg, 2016

Thomas Hochradner

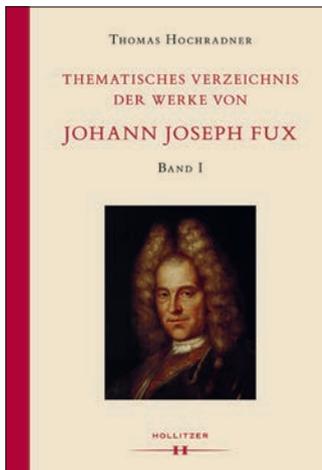
Thematisches Verzeichnis der Werke von
Johann Joseph Fux. Völlig überarbeitete
Neufassung des Verzeichnisses von Ludwig
Ritter von Köchel (1872). Band I
Wien, Hollitzer Verlag 2016

Siegfried Mauser (Hg.)

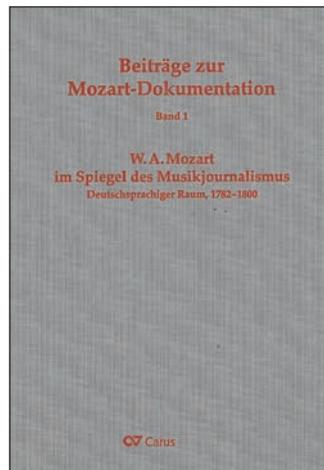
Almanach der Universität Mozarteum
2014/15
(Veröffentlichungen zur Geschichte der
Universität Mozarteum, Bd. 7)
Wien, Hollitzer Verlag 2016

Rainer J. Schwob

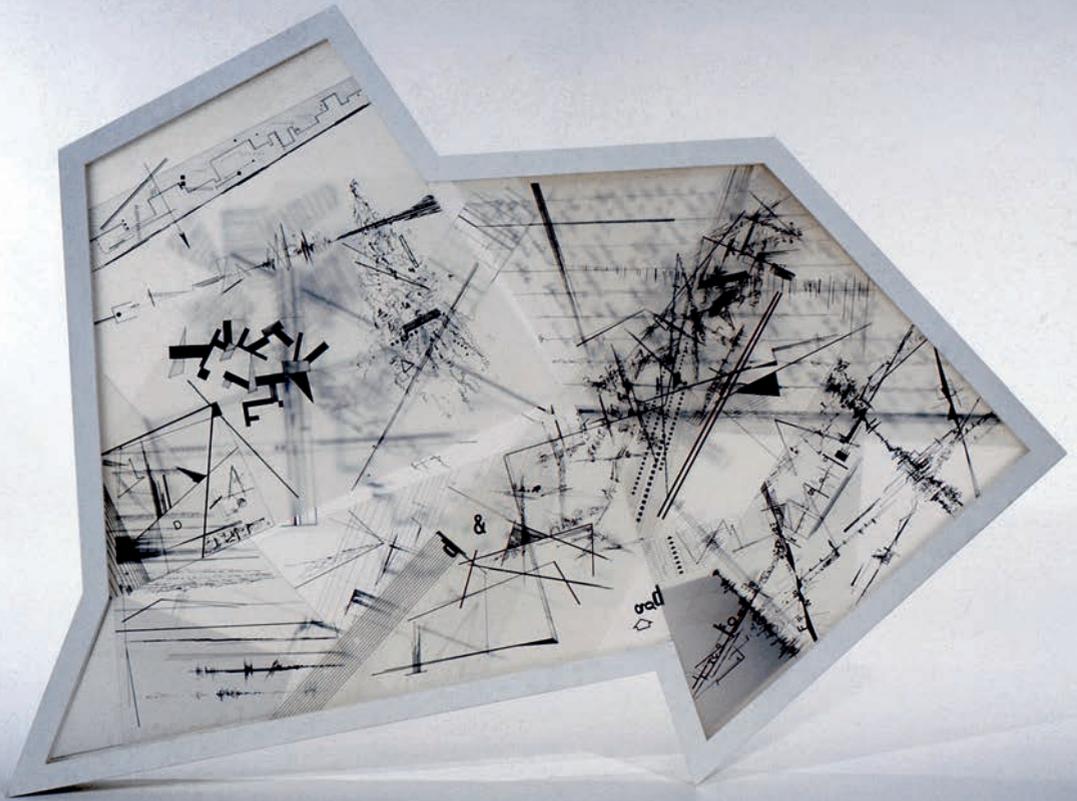
W.A. Mozart im Spiegel des
Musikjournalismus. Deutschsprachiger Raum,
1782–1800.
(Beiträge zur Mozart-Dokumentation, Bd. 1)
Stuttgart, Carus 2015



*Buchcover Thomas Hochradner,
Thematisches Verzeichnis der
Werke von Johann Joseph Fux.
Band I*



*Buchcover Rainer J. Schwob,
W.A. Mozart im Spiegel
des Musikjournalismus*



Klaus Fessmann:
„Tre Balli – Hommage à D.G.“



V.
BERICHTE

*„Grillenparz“:
Johannes Meier,
Vidina Popov,
Anton Andreew*

V.1 INTERNATIONALER MOZARTWETTBEWERB 2016

Der 12. Internationale Mozartwettbewerb der Universität Mozarteum in den Sparten Violine und Klavier ist erfolgreich vom 1.–11. Februar 2016 an der Universität Mozarteum durchgeführt worden. Im mittlerweile festen Zweijahres-Rhythmus (seit 2014) waren hochtalentierte junge MusikerInnen aus aller Welt nach Salzburg eingeladen, um ihr Können in der Mozart-Interpretation zu vergleichen und sich einer internationalen Jury zu stellen. Erstmals wurde der Wettbewerb 2016 ab der 2.Runde per Livestream auf der Website der Universität Mozarteum ausgestrahlt und erzielte damit hohes öffentliches Interesse weltweit. Alle Finalkonzerte, die unter der Leitung von Gérard Korsten mit dem Symphonieorchester Vorarlberg begleitet wurden, wurden vom ORF aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet.

150 junge KünstlerInnen haben sich für den Internationalen Mozartwettbewerb 2016 angemeldet, davon wurden in der Sparte Klavier 25 Talente aus zwölf Nationen und in der Sparte Violine 28 TeilnehmerInnen aus 16 Nationen zugelassen. Teilnahmeberechtigt waren MusikerInnen aller Nationen, Jahrgang 1984 oder jünger. Über die Zulassung zum Wettbewerb wurde aufgrund der eingereichten Videos/DVDs entschieden.

Finalsieger Violine:

Der 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro, gestiftet von Generalkonsul DI. Dr. h.c. Max W. Schlereth, Ehrensator der Universität Mozarteum und seit vielen Jahren großzügiger Stifter des Internationalen Mozartwettbewerbes, ging an den 16-jährigen Mozarteum-Studenten Ziyu He. Der gebürtige Chinese aus Qingdao, der seit 2011 am Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung bei Paul Roczek beziehungsweise seit 2014 bei Thomas Riebl studiert, überzeugte die Jury unter dem Vorsitz von Benjamin Schmid sowohl in den Vorrunden als auch am 5. Februar beim

Finalkonzert im Großen Saal der Stiftung Mozarteum, in dem er – wie auch die anderen beiden Finalisten – das Konzert für Violine und Orchester A-Dur, KV 219 von W.A. Mozart interpretierte. Er wurde außerdem mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes für Violine von Gerhard Wimberger ausgezeichnet.

Mit dem 2. Preis in Höhe von 7.000 Euro, gestiftet von der International Salzburg Association, die den Internationalen Mozartwettbewerb seit mehr als 20 Jahren als bedeutender Sponsor unterstützt, wurde der 24-jährige Deutsche Thomas Reif ausgezeichnet. Der ehemalige Mozarteum-Student erhielt seine geigerische Ausbildung bei Harald Herzl sowie Tanja Becker-Bender (Hamburg) und Stephan Picard (Berlin).

Der 3. Preis in Höhe von 4.000 Euro, gestiftet von der Universität Mozarteum, ging an Benjamin Marquise Gilmore aus den Niederlanden.

FinalsiegerInnen Klavier:

Der 1. Preis in Höhe von 10.000 Euro („Bösendorfer-Preis“), gestiftet von der L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH, ging an die 30-jährige Mozarteum-Absolventin Saskia Giorgini, die in Salzburg vor zwei Jahren ihr Postgraduate-Studium bei Pavel Gililov abschloss. Die in Italien geborene Pianistin italienisch-niederländischer Nationalität wurde außerdem auch mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes Klavier von Reinhard Febel ausgezeichnet.

Der 2. Preis in Höhe von 7.000 Euro, gestiftet von der International Salzburg Association, ging an die ebenfalls 30-jährige Südkoreanerin Yoonhee Yang. Sie studierte zunächst an der Seoul National University (Bachelor), danach an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin sowie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.



Finalkonzert Violine

Mit dem 3. Preis in Höhe von 4.000 Euro, gestiftet von der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg, wurde als jüngste Finalistin der Sparte Klavier die 24-jährige polnische Mozarteum-Studentin Julia Kociuban ausgezeichnet. 2012 schloss sie die Fryderyk Chopin Musik-Universität in Warschau mit Auszeichnung ab. Seitdem arbeitet Julia Kociuban mit Pavel Gililov an der Universität Mozarteum.

Sowohl der Sonderpreis der Stiftung Mozarteum Salzburg für die beste Interpretation des Mozart-Violinkonzertes (Neue Mozart-Ausgabe, Bärenreiter-Verlag) als auch der Bärenreiter Urtext Preis (Notengutscheine à 300 Euro gewidmet vom Bärenreiter Verlag) gingen an alle sechs FinalistInnen.

Jury Violine

Benjamin Schmid (Vorsitz), Hans Graf, Esther Hoppe, Priya Mitchell, Gerhard Schulz, Matthias Schulz, Sergiu Schwartz

Jury Klavier

Pavel Gililov (Vorsitz), Dmitri Bashkirov, Andrea Bonatta, Akiko Ebi, Marián Lapšanský, Jean-Bernard Pommier, Edith Zvi

Organisationsleitung

Stefan David Hummel

Assistenz

Bernhard Schneider

Leitung Wettbewerbsbüro

Iris Wagner

Wettbewerbsleitung

Siegfried Mauser

Moderation der Finalkonzerte

Sarah Wedl-Wilson

V.2 INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE MOZARTEUM

Mit 100 in die Zukunft!

Schon unser bestens besuchter „Tag der offenen Tür“ übertraf die Erwartungen an ein hohes Niveau, ganz im Sinne Lilli Lehmanns, die mit einem ersten Mozartkurs 1916 das Fundament zu unserer Sommerakademie gelegt hatte.

Wichtig und rundum gelungen war die Ausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“, die die wechselhafte Geschichte dokumentierte und aufarbeitete. Würdige Beiträge zum Jubiläum waren neben dem Eröffnungskonzert die überdurchschnittlich gut besuchten Meisterkonzerte, unser Beitrag zum „Fest zur Festspieleröffnung“, das Reger-Gesprächskonzert von Markus Becker, die Cesti-Oper „Le nozze in sogno“ als Übernahme von den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sowie das schon traditionelle Preisträgerkonzert im Rahmen der Salzburger Festspiele, in dem sich neun junge KünstlerInnen einem zahlreich erschienenen Publikum präsentierten.

In den Konzertprogrammen fanden sich Klavier- und Kammermusik von J.S. Bach und W.A. Mozart, vor allem aber vom neu zu entdeckenden Max Reger, dem genauso ein Symposium gewidmet war, ebenso wie dem Doyen unter den österreichischen Komponisten, Friedrich Cerha. Wie sehr dieser das zeitgenössische Musikleben mit beeinflusste, wurde aus den dargebotenen Werken, darunter der Uraufführung eines Lieder-Zyklus, verständlich.

Mit einer weiteren Uraufführung konnte ein junges, sogar ein sehr junges Publikum erreicht werden: „Das kleine Ich-bin-Ich“ der Kinderbuchautorin Mira Lobe fand in der Vertonung durch Georg Friedrich Haas großen Beifall, der auch die Leistung der Solistin und des Klangforums Wien einschloss.

Im Mittelpunkt all dieser Aktivitäten standen aber natürlich die Meisterklassen, zusammen

mit den Zusatzkursen wie Deutsch oder Alexander-Technik, über 90 an der Zahl. Jeder der Namen aus der erlesenen Schar von internationalen und heimischen PädagogInnen verdiente eine Erwähnung. Stellvertretend für alle mögen hier stehen: Helen Donath, Elisso Virsaladze, Cheryl Studer, Milan Turković, Eliot Fisk, Helmut Deutsch, Christian Altenburger, Pavel Gililov, Robert Levin, Angelika Kirchschrager, Benjamin Schmid, Pierre Amoyal, Clemens Hagen, Antoine Tamestit usw.

Wir freuen uns, dass über tausend StudentInnen aus 59 Ländern zur Sommerakademie 2016 gekommen sind, auch wenn wir damit an unsere Kapazitätsgrenzen stießen. Dieser Erfolg zeigt, dass wir als die älteste und vielleicht beste Institution dieser Art für die Zukunft hoffen dürfen. Lilli Lehmann wäre mit dieser Entwicklung wohl auch zufrieden!

*O.Univ.Prof. Mag. Wolfgang Holzmaier
Leiter der Internationalen Sommerakademie*

Statistik

1.332 Kursbuchungen in 24 Kursen

Alexandertechnik _____	23
Deutsch _____	67
Fagott _____	7
Flöte _____	9
Gesang _____	164
Gitarre _____	13
Hammerkl. & Hist. Aufführungspraxis ____	8
Intensivkurs für Hochbegabte (Klavier) _____	19
Intensivkurs für Hochbegabte (Violine) _____	11
Intensivkurs für Hochbegabte (Violoncello) _____	9
Italienisch _____	22
Klarinette _____	8
Klavier _____	401
Klavier-Duo _____	9
Komposition _____	9
Kontrabass _____	3



PreisträgerInnen der Internationalen Sommerakademie mit Vizerektorin Sarah Wedl-Wilson (ganz links), Bernhard Schneider (5.v.re) und Wolfgang Holzmair (ganz rechts): Sebastian Hayn, Klarinette / Stina Strehar, Orgel / Henriette Zahn, Klavierduo / Konstantsa Dyulgerova, Klavier / Anna Buchberger, Klavierduo / Yun Chih Hsu, Klavier / Samuel Nebyu, Violine / Zlata Kershberg, Gesang / SuYeon Kim, Klavier (v.li.)

Lied _____	48
Marimba & Percussion _____	14
Orgel _____	11
Viola _____	62
Violine _____	299
Violoncello _____	87
Workshop Kammermusik _____	12
Yoga _____	17

V.3 SCHWERPUNKT WISSENSCHAFT & KUNST

Aktivitäten des Kooperationsschwerpunkts

Die drei Programmbereiche

- Kunstpolemik – Polemikkunst/Art Polemics – Polemic Art (Ltg. Norbert Christian Wolf/ Manfred Kern/Hildegard Fraueneder/ Silke Geppert)
- Vermittlung zeitgenössischer Musik – Mediating Contemporary Music. ConTempOhr (Ltg. Simone Heiligendorff/ Martin Losert/Katharzyna Grebosz-Haring)
- Zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion / Contemporary Arts and Cultural Production (Ltg. Elke Zobl/Elisabeth Klaus/Iwan Pasuchin)

widmeten sich in diesem Studienjahr intensiv ihren eigenständigen Forschungsgebieten.

Zudem wurde das gemeinsame Lehrangebot weiterentwickelt und das von allen drei Programmbereichen getragene Veranstaltungsformat *W&K-Forum* als fixer Bestandteil in die Arbeit des Schwerpunkts aufgenommen.

Der kontinuierliche Wissenstransfer zwischen den beiden Salzburger Universitäten wurde intensiviert und auch die Kooperation mit Kulturorganisationen innerhalb und außerhalb Salzburgs wurde weiter ausgebaut und gefestigt. Davon profitieren sowohl die Studierenden der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität als auch eine interessierte Öffentlichkeit.

Mit zahlreichen Symposien, Tagungen und Workshops zu Themen aus der Kunstpolemik, der Vermittlung zeitgenössischer Musik- und der zeitgenössischen Kunst- und Kulturproduktion profilierte sich der Kooperationsschwerpunkt weiterhin als Bindeglied von Kunst und Wissenschaft im Kulturraum Salzburgs.

Start des Doktoratskollegs

„Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz“

Am 1. Oktober 2015 fiel der Startschuss für das Doktoratskolleg „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer –

Resonanz“, das im Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft und Kunst angesiedelt ist. Das Doktoratskolleg wird gemeinsam von der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg getragen und vom Land Salzburg sowie den beiden Universitäten finanziert. Sieben Kollegiatinnen haben die Möglichkeit erhalten, ihre an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft angesiedelten Projekte in einem gemeinsamen Forschungszusammenhang zu entwickeln und ihr Doktorat abzuschließen.

Im Sinn der Zielsetzung des interuniversitären Kooperationsschwerpunkts Wissenschaft & Kunst ist das Kolleg transdisziplinär ausgerichtet und bietet einen Rahmen für vernetztes Forschen und Arbeiten. Die Projekte der Kollegiatinnen drehen sich bei aller Vielfalt um das Überthema „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz“. Die Dissertantinnen sind jeweils einem der drei Programmbereiche am Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft & Kunst zugeordnet.

Das interuniversitäre Doktoratsstudium Wissenschaft & Kunst

Dieses Doktoratsstudium mit eigenem Curriculum wird gemeinsam von der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg angeboten und umfasst sechs Semester. Das Studium richtet sich an InteressentInnen, die sowohl eine wissenschaftliche Ausbildung haben als auch Kompetenzen im Bereich der künstlerischen bzw. kulturellen Produktion aufweisen.

Der Gegenstandsbereich des Doktoratsstudiums ist grundsätzlich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst angesiedelt und soll dazu beitragen, die Wissensbestände beider Bereiche zu integrieren. Das interdisziplinäre Doktoratsstudium vermittelt und fördert Theorieverständnis und methodische Kompetenzen auf postgraduellem Niveau zwischen und mit den verschiedenen Disziplinen, insbesondere aber zwischen Theorie und Praxis der Künste und kultureller Produktion.

Besonders bemerkenswerte Initiativen

Das *W&K-Forum*, die von den drei am Schwerpunkt tätigen Programmbereichen konzipierte Reihe, widmete sich auch in diesem Jahr wieder aktuellen Themen (*Musik und Macht: Der Nahe Osten, Digital Spring. Kunst-Aktivismus in Migrationskontexten, Salzburg Kulturhauptstadt 2024?, Böhmergan, Auf dem Weg in eine Gesellschaft der Vielfalt, „Die im Syrup stecken“ Gesprächskonzert mit Stephan Winkler*).

Wieder fanden im *enter*, dem Raum für Kunst im KunstQuartier, Ausstellungen statt. Die Künstlergruppe *goldextra* war mit zwei Ausstellungen vertreten (*From Darkness, random?*). Im Mai 2016 wurde im Rahmen des Sparkling Science Projekts die Ausstellung *Making Art – Taking Part!* eröffnet. Sie bildete den Abschluss einer von Studierenden innerhalb einer Lehrveranstaltung erarbeitete Ausstellung zu *Hot Spot Amsterdam*. Außerdem fand im Unipark auf Einladung von Wissenschaft & Kunst eine Ausstellung zum Thema *Kulturhauptstadt 2024* statt.

Personalstand

Der Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst war im Studienjahr 2015/16 neben dem Leiter mit vier Referentinnen und einer Sekretärin besetzt.

*DDr. Gerbert Schwaighofer
Leiter des Schwerpunktes
Wissenschaft & Kunst*

V.4 FORSCHUNGSPLATTFORM SALZBURGER MUSIKGESCHICHTE

Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte

Im *Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte* am Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum werden Tagungen, Dokumentationen und Projekte zu historischen und künstlerischen Perspektiven des Salzburger Musiklebens in Vergangenheit und

Gegenwart durchgeführt. Als Teil der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte wirkt der Arbeitsschwerpunkt zudem als Kooperationspartner des interuniversitären Schwerpunktes „Wissenschaft & Kunst“; über die Aktivitäten dieser Forschungsplattform informiert die Homepage <http://www.w-k.sbg.ac.at/quicklinks/salzbuerger-musikgeschichte.html>. Ziele des Interessensverbundes sind die Koordination von Forschungsinitiativen und die Zusammenarbeit in Veranstaltungen und Publikationen zur Salzburger Musikgeschichte mit Kolleginnen und Kollegen der Paris Lodron Universität Salzburg. Referate der Symposien und Workshops werden in der Reihe „Veröffentlichungen der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte“ dokumentiert.

Im Studienjahr 2015/16 wurden neben dem Ausbau und der Aktualisierung der Homepage drei Werkverträge zur Aufarbeitung der „Schlagerszene“, „Tanzschulgeschichte“ und „Geschichte und Entwicklung der Volksmusik“ in Vorbereitung des Symposiums „Those were the days. Salzburgs populäre Musikkulturen in den 1950er- und 1960er-Jahren“ zu Ende geführt. Das Symposium selbst (Universität Mozarteum, Kleines Studio, 13.–15. November 2015) verband 15 themenspezifische Referate mit einer „Nostalgischen Volksmusikstunde“ (ebenda, Bösendorfersaal), einem Konzert „Come together“ (in Kooperation mit dem Jazzit) und einer Podiumsdiskussion unter Leitung von Manfred Kammerer (Kleines Studio). Abgeschlossen wurde die finale Redaktion des Projektes „Biographisches Mosaik“, das Kurzprofile zu Persönlichkeiten der Salzburger Musikkultur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts auf der Homepage der Universität Mozarteum zum Download anbietet. Ferner konnte am 22. April 2016 der dritte Band der Reihe „Veröffentlichungen der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte“, das Buch „Von Venedig nach Salzburg. Spurenlese eines vielschichtigen Transfers“, herausgegeben von Gerhard Ammerer, Ingonda Hanneschläger und Thomas Hochradner, im Rahmen des

Konzertes „Venedig meets Salzburg“ im Solitär der Universität Mozarteum präsentiert werden. (Siehe auch: Publikationen)

Der Geschichte der Universität Mozarteum widmeten sich redaktionelle Vorarbeiten zu Band vier der oben genannten Reihe mit dem Arbeitstitel „Zwischen Kirche und Staat. Zur Geschichte des Mozarteums von der Gründung des Dommusikvereins 1841 bis zur Verstaatlichung des Konservatoriums 1922“, der zugleich als Band der „Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum“ erscheinen wird. Zudem wurde beratende und redaktionelle Tätigkeit im Rahmen der vom Kunst-ARCHIV-Raum vorbereiteten Ausstellung zur Geschichte der Universität Mozarteum 1841–2016 wahrgenommen. Für das Projektbündel „Salzburg 2016“ schließlich verwirklichte der Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte am 9. und 10. Juni 2016 unter dem Titel „Salzburgs Hymnen von 1816 bis heute“ ein Veranstaltungskonzept aus Referaten, einem Schulprojekt mit Superar-Klassen der Volksschule Lehen 2, Führungen zum Glockenspiel und Salzburger Stier sowie einem abschließenden Konzert, an dem unter anderem der Belcanto Chor Salzburg und ein Bläserensemble des Musikums Salzburg mitwirkten.

Darüber hinaus zeichnete der Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte für die Konzeption und Durchführung der Ringvorlesung „Mozarts Salzburger Jahre“ (Thomas Hochradner in Zusammenarbeit mit Christoph Großpietsch, Stiftung Mozarteum) und für eine Reihe von Führungen verantwortlich: einen Spaziergang durch die älteste Allee der Welt, die Hellbrunner Allee von Schloss Freisaal bis Schloss Frohnburg (mit Josef Wallnig, 16. Oktober 2015), Führungen zur Ausstellung „Musikstadt Salzburg“ im Salzburg Museum (mit Barbara Hagen-Walther, 29. Jänner 2016), im Rockhouse Salzburg (mit Wolfgang Descho, 18. März 2016), im Radiomuseum Grödig (mit Hans Martin Walchhofer, 15. April 2016)

und in die Ausstellung „Franz Xaver alias Wolfgang Amadeus Mozart“ der Stiftung Mozarteum in Mozarts Wohnhaus (mit Armin Brinzing, 17. Juni 2016).

*Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas Hochradner
Leiter des Arbeitsschwerpunktes
Salzburger Musikgeschichte*

V.5 DEPARTMENT FÜR MUSIKPÄDAGOGIK SALZBURG

Department für Musikpädagogik ,on air‘

Am 26. Oktober 2015, dem Nationalfeiertag, wurde der von ServusTV in Kooperation mit dem Department für Musikpädagogik produzierte Dokumentarfilm „Hubert von Goisern macht Schule – Volksmusik im Klassenzimmer“ erstmals im Hauptabendprogramm ausgestrahlt. Darin zu sehen: Drei angehende Musikerzieherinnen und ein Fachdidaktiker des Departments sowie Hubert von Goisern als prominenter Vermittler von Volksmusik. Gemeinsam eröffneten sie einer zweiten Gymnasialklasse unterschiedliche Zugänge zur österreichischen Volksmusik und präsentierten die einfallsreichen Ergebnisse des drei Monate dauernden Projektes in einem abschließenden Konzert.

Wie präsentiert man die vielfältigen, oft auch disparat anmutenden Aktivitäten des Departments für Musikpädagogik in einem Imagefilm? Wie lassen sich pädagogische Vermittlungs-



Bild zum Imagefilm



Yamaha Workshop Klassenmusizieren

prozesse visualisieren, kurz und prägnant beschreiben? Was macht das Unabdingbare, Konstitutive eines Musikpädagogikstudiums – sei es im Bereich der Instrumentalmusikpädagogik, Instrumentalmusikerziehung oder Musikerziehung – aus? Diese Fragen beschäftigten uns in der Erstellung eines Imagefilms, dessen Entstehung vor allem Manuela Mitterer (Filmaufnahmen), Michael Regner (Musik) sowie der großen Sensibilität von Manuela Schuster (Ton- und Videostudio) im Schneiden des Materials zu danken ist – Ergebnisse lassen sich unter <https://vimeo.com/169854849> abrufen.

Networking

Am 15. März 2016 legte der aus zwei Referenten, drei Marketingleuten, einem Fotografen und 30 Keyboards bestehende Tross von Yamaha-Music einen Zwischenstopp in Salzburg ein. In der bislang ersten Kooperation des

Departments für Musikpädagogik mit jenem der PH Stefan Zweig Salzburg konnten 30 Studierende am ganztägigen Workshop „Klassenmusizieren mit Keyboards“ teilnehmen. In abwechslungsreicher Form präsentierten die Referierenden unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Keyboards für das Musizieren im Klassenverband. Dass sich mit dem elektronischen Hilfsmittel auch Kompetenzen in einer Reihe musiktheoretischer Fächer vermitteln lassen, sorgte bei den TeilnehmerInnen für große Zustimmung.

Als große Herausforderung im Knüpfen von Banden, in der Vernetzung von Interessen, wie auch auf einer pragmatischen Ebene in der Bereitstellung aller nötigen Ressourcen für einen Großkongress, stellen sich die Vorbereitungen für den 25. EAS-Kongress vom 18. bis 22. April 2017 an der Universität Mozarteum dar. An drei Tagen werden sich circa 300 Musikpäda-

gogInnen zusammenfinden, um über Chancen und Herausforderungen – joint (ad)-ventures – von interdisziplinärer Zusammenarbeit und interinstitutionellen Kooperationen zu reflektieren und diskutieren.

„Alltagsgeschäfte“

Alltagsgeschäfte wie Gremialsitzungen, die Erstellung von Sitzungsunterlagen usw. sind normalerweise kein Thema für einen Almanach, stehen sie doch der bunten Fülle an kreativen Einfällen seltsam sperrig entgegen. Dennoch waren Homogenisierungen von Studienplänen, die Zusammenführung verschiedener institutioneller ‚Player‘ mit ihren Erwartungen, aber auch Ängsten und Sorgen zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit am Department für Musikpädagogik. Diese Aktivitäten haben Zeit und Kraft gebunden. Dass die Curricula für Instrumentalpädagogik, Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung im Juni 2016 vom Senat bestätigt werden konnten, bedeutet viel für künftige Zusammenarbeiten. Ein Grundstein für spannende Schwerpunktsetzungen, aber auch für neue Zusammenarbeiten im Rahmen der LehrerInnenbildung neu konnte gelegt werden. Die grauen Gesetzestexte mit Farbe zu erfüllen wird Aufgabe der kommenden Studienjahre sein und uns dann hoffentlich in die Lage versetzen, einen Reigen an neuen Initiativen und Veranstaltungen sowie Früchte interdisziplinärer und interinstitutioneller Zusammenarbeiten in zukünftigen Almanachen zu präsentieren.

*Univ.Prof. Dr. Monika Oebelsberger
Leiterin des Departments für
Musikpädagogik Salzburg*

V.6 INSTITUT FÜR SPIELFORSCHUNG

Das Institut für Spielforschung ist mit Jahresbeginn 2016 in die Liste der nationalen Großforschungsinfrastruktureinrichtungen aufgenommen worden. Diese schöne Anerkennung hat ihren Grund darin, dass die Institutsbibliothek, die Teil der Universitätsbibliothek ist, mit rund 2.500 Graphiken vor 1900 (sowohl Spielpläne als auch Darstellungen von Spielszenen) und rund 450 historischen Spielbüchern die weltweit bedeutendste Sammlung zum Thema „Spielkultur“ ist.

Vorträge des Leiters des Instituts, Rainer Buland:

11. September 2015: „Spiele zur Mozart-Zeit und die musikalischen Spiele Mozarts“ in Zell im Wiesental (dem Geburtsort von Aloysia und Constanze Weber, spätere Mozart). Im Anschluss veranstaltete das Institut einen barocken Spielsalon.

3. und 4. Dezember 2015: Kurzvortrag auf der Tagung „Spielend bewahren“ in Haar bei München, veranstaltet vom Bayerischen Spielearchiv.

3. März 2016: „Das Spiel, die zentrale Sozialtechnik des 21. Jahrhunderts“. Eröffnungsvortrag zum „20. Joer Symposium – Réckbléck an Ausbléck“ des CAPEL in Luxemburg. Außerdem hielt Buland einen Workshop zum Thema Playing Arts ab.

21.–23. April 2016: „Games of Empires – Games for Empires“. Rainer Buland hat für diese Tagung über Funktionen und Konnotationen von Brettspielen in transnationalen und imperialen Kontexten den Titel „Games of Empires“ erfunden. Die Tagung fand an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken statt. Eine Publikation ist in Vorbereitung.

6.–10. Oktober 2015

Rainer Buland veranstaltete ein Playing Arts Atelier im Salzburger Dom, während der Großveranstaltung „Offener Himmel“. Es waren

dazu vier Künstler aus Deutschland eingeladen. Am 10. Oktober fand dann das Playing Arts Kolloquium am Institut für Spielforschung statt. Von den Vorträgen und Diskussionen gibt es einen Audiomitschnitt, eine Publikation ist in Vorbereitung.

23.–26. Oktober 2015

Der Masterlehrgang „Soziokulturelle Animation – Gruppen spielend leiten“ der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems startete mit Rainer Buland als wissenschaftlichen Leiter dieses Lehrgangs.

28. November, 5., 12. und 19. Dezember 2015

Rainer Buland veranstaltete die Advent-Klänge in der Kollegienkirche, eine Kooperation zwischen Universitätspfarre, Katholischer Hochschulgemeinde, „Offener Himmel“ und Institut für Spielforschung. Dauer jeweils eine Stunde.

*Ass.Prof. Dr. Rainer Buland MAS
Leiter des Institutes für Spielforschung*

V.7 INSTITUT FÜR MUSIKALISCHE REZEPTIONS- UND INTERPRETATIONSGESCHICHTE

Dieses Forschungsinstitut wurde 2006 von Joachim Brügge, Wolfgang Gratzler und Thomas Hochradner gegründet. Forschungsergebnisse werden in Symposien, Buchprojekten, Einzelstudien, Vorträgen oder Aufsätzen sowie in Lehrveranstaltungen zur Diskussion gestellt. Besonderes Augenmerk gilt der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte der Werke W.A. Mozarts.

Seit März 2014 verstärken im Rahmen befristeter Assistenz-Stellen (postdoc) Bernadeta Czapruga, Alexander Drčar und Rainer J. Schwob das Team. Alle drei arbeiten an Studien zur Interpretationsgeschichte von Mozarts Instrumentalmusik (Violin- und Klaviersonaten, Violin- und Klavierkonzerte, Kammermusik). Die laufenden Forschungs-

ergebnisse wurden bei internationalen wissenschaftlichen Symposien sowie bei Präsentationen (beispielsweise bei der Langen Nacht der Forschung 2016 oder mehrfach im Rahmen von UNI 55-PLUS-Vorlesungen) vermittelt. Darüber hinaus tragen die drei AssistentInnen mit Einzelstudien zum von Wolfgang Gratzler und Alexander Drčar initiierten Schwerpunktthema „Dirigieren und Komponieren“ bei (S. Skrowaczewski und K. Penderecki; P. Hindemith; J. Haydn, J. Fr. Reichardt und W.A. Mozart) bei. Dieses Vorhaben wird 2016 zusammen mit weiteren Beiträgen als Sammelband in der Institutsreihe „klang-reden“ erscheinen.

Von 30. bis 31. Oktober 2016 fand die von Wolfgang Gratzler und Thomas Nussbaumer konzipierte Tagung „Polemische Arien. Zykan, Pirchner und Wisser als Akteure in Kontroversen“ statt. Im Anschluss begann die Drucklegung des gleichnamigen Bandes in der Institutsreihe. Nicht zuletzt wurde im Studienjahr 2015/16 die Drucklegung des Bandes „Proben-Prozesse“, herausgegeben von Wolfgang Gratzler und Christoph Lepschy, vorangetrieben. In seinen beiden Forschungssemestern galt die Aufmerksamkeit von Wolfgang Gratzler einerseits vorbereitenden Arbeiten für das Forschungsprojekt *Musik und Migration*, andererseits der (zusammen mit Elisabeth Klaus verantworteten) Leitung des interuniversitären Doktorandenkollegs *Die Künste und ihre öffentliche Wirkung*.

*Ao.Univ.Prof. Dr. Joachim Brügge
Leiter des Institutes für Musikalische
Rezeptions- und Interpretationsgeschichte*

V.8 VEREIN DER FREUNDE

Zwecke des Vereins sind die Förderung der Aktivitäten der Universität Mozarteum, die Förderung von Aktivitäten von Universitätsangehörigen sowie von Dritten, die Aktivitäten mit Universitätsangehörigen der Universität Mozarteum realisieren, der Betrieb von Studentenheimen für Musikstudierende, die Abhaltung von Veranstaltungen sowie die Herausgabe von Publikationen.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge betragen für Einzelpersonen 50 €, für Paare/Familien 80 €, und für Förderer/Unternehmen ab 500 €. Der dreiköpfige Vereinsvorstand ist seit 2007 im Amt und mehrfach von der Generalversammlung wiedergewählt worden, letztmalig bis 2019. Die Anzahl der Vereinsmitglieder liegt bei 200 Personen.

Im Jahr 2015 konnte der Verein bei einer weiterhin positiven Ertragslage die Bankverbindlichkeiten für die Erweiterung des StudentInnenheims durch Sondertilgungen zurückführen. Es bestehen nunmehr nur noch Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Salzburg für zinsfreie Darlehen und Annuitätzuschüsse, die gemäß Tilgungsplan zurückgeführt werden.

Das vom Verein betriebene StudentInnenheim Schloss Frohnburg war im Studienjahr 2015/16 wiederum voll ausgelastet. Die Mietpreise für die komplett möblierten Zimmer enthalten alle üblichen Nebenkosten sowie kostenlose Nebenleistungen wie die Nutzung der Übezimmer im Übehaus, WLAN, Waschmaschinen und Trockner, Fahrräder etc. Die Modernisierung der Zimmerstandards, Bäder, Küchen und Aufenthaltsräume wurde planmäßig fortgeführt, neue Außenanlagen wurden angelegt.

Im Juli und August werden die StudentInnenzimmer wochenweise oder 14-tägig für TeilnehmerInnen von Veranstaltungen des Carl Orff Institutes und Studierende der Sommerakademie erfolgreich vermietet. Ein besonderer Dank gilt auch einzelnen Vereinsmitgliedern, die durch diverse Aktivitäten

Studierende direkt fördern und unterstützen. Die Universität Mozarteum wurde vom Verein mit einer vierstelligen Förderzusage im Jahr 2016 bedacht, die projektbezogen ausschließlich Mozarteum-Studierenden zugutekommt.

*Dr. Bernd Lange
Präsident des Vereins der Freunde*

V.9 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Öffentlichkeitsarbeit

Unter dem Titel „Künstler im Portrait“ zeigte die Universitätsbibliothek von 8. April bis 12. Juni 2016 eine Gesamtschau der Einspielungen des Pianisten Claudius Tanski. Für die Firma MDG (www.mdg.de) hat er mehr als 20 CDs aufgenommen, die weltweit hervorragende Kritiken und Auszeichnungen erhielten. Die Ausstellung zeigte sehr anschaulich die große Breite von Tanskis Oeuvre, das insbesondere durch seine Beschäftigung mit weniger bekannten Namen wie Kalkbrenner, Henselt oder Draeseke Gelegenheit zu reizvollen Entdeckungen gab. Zur Eröffnung in den Räumen der Bibliothek spielte Claudius Tanski Werke von Schubert, Liszt und Mozart.



*Claudius Tanski bei „Künstler im Portrait“
in der Universitätsbibliothek*

Teaching library

Die Bildungspartnerschaft mit dem Musischen Gymnasium Salzburg wurde auch im Studienjahr 2015/16 fortgeführt. Neben den im Rahmen dieser Partnerschaft durchgeführten Veranstaltungen fanden mehrere zusätzliche Veranstaltungen mit anderen Salzburger Gymnasien statt. Mehrere Einzelcoachings widmeten sich speziellen Fragestellungen und Recherchen.

Wie jedes Jahr wurden auch mehrere interne Veranstaltungen auf Anfrage von Lehrenden des Hauses sowie allgemeine Schulungen zu den Themen OPAC-Recherche und Datenbanken durchgeführt.

Aus- und Weiterbildung

Die MitarbeiterInnen der Bibliothek absolvierten insgesamt 108 Fortbildungstage zu einzelnen bibliothekarischen Themenstellungen wie Katalogisierung, Recherche und Bestandserhaltung. Bedingt durch die österreichweite Umstellung des über viele Jahrzehnte gültigen Regelwerks RAK-WB (Regeln der Alphabetischen Katalogisierung für wissenschaftliche Bibliotheken) auf den neuen internationalen Standard RDA (Resource Description Access) lag – wie bereits im Vorjahr – ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Katalogisierung.

Schenkungen an die Bibliothek

Tatjana Beckmann, Tochter des deutschen Schauspielers Horst-Christian Beckmann, überließ der Bibliothek mehrere tausend Bände aus dem Nachlass Ihres Vaters.

Statistik

Die jährlich zu erstellende Statistik der Bibliothek weist für das Jahr 2015 folgende Kennwerte aus:

Bestand in Medieneinheiten	_____	279.445
Neuerwerbungen	_____	4.585
Aktive NutzerInnen	_____	2.422
Entlehnungen	_____	55.246

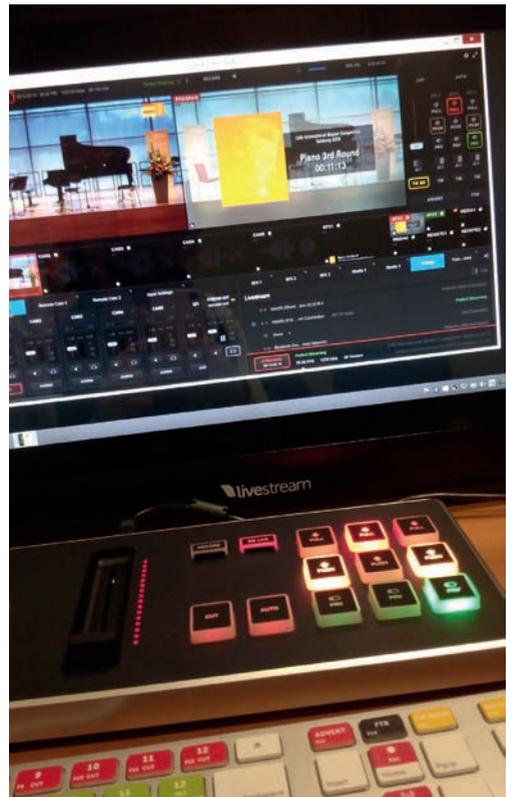
Bibliotheksschulungen	_____	42
TeilnehmerInnen insgesamt	_____	235

*Dr. Manfred Kammerer
Leitung der Universitätsbibliothek*

V.10 TON- UND VIDEOSTUDIO

Livestreaming

Seit diesem Studienjahr können Veranstaltungen auch live übertragen werden. Die erste große Livestream-Produktion fand im Februar im Rahmen des Internationalen Mozartwettbewerbs 2016 statt. Die Finalkonzerte der Sparten Violine und Klavier wurden beide erfolgreich aus dem Großen Saal in der Schwarzstraße in Echtzeit übertragen und von mehr als 1000 ZuseherInnen rund um den Globus live miterlebt.



Technik beim Livestreaming

Archivierung

In den letzten Jahren wurde nach einem neuen, für die Zukunft beständigen Archivierungssystem gesucht – und gefunden: Das ODA-System (Optical Disc Archive) der Firma Sony. Dieses System ist vollständig abwärtskompatibel und kann alle Generationen an optischen Disc-Cartridges lesen. Der Zugang zu den Inhalten ist somit für mehr als 50 Jahre gesichert und die bisherigen erzwungenen Migrationen auf nächste Mediengenerationen gehören der Vergangenheit an.

Audio-Produktionen

- Tonstudio: Sergey Malov – CD-Produktion
- Tonstudio: Tastentiger 2 (Cordelia Höfer-Teutsch) – CD-Produktion
- Tonstudio: Thomas Riebl – CD-Produktion

Darüber hinaus wurden 43 Audio-CDs im Rahmen der Künstlerischen Masterarbeit betreut, insgesamt 81 CD- und DVD-Aufnahmen für die Bewerbung von Studierenden an internationalen Wettbewerben und acht studentische sowie kommerzielle Demo-CD-DVD-Produktionen realisiert.

Video-Produktionen

- Oper/Musiktheater: Benjamin Britten: „The Rape of Lucretia“ – Oper in zwei Akten
- Konzert: „Take Five“ – Lange Nacht der Musikuniversitäten (Uni-Clip)
- Oper/Musiktheater: W.A. Mozart: „Bastien und Bastienne“ – Singspiel in einem Akt, KV 50
- Instituts-Clip: Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- Abteilungs-Clip: Musikpädagogik
- Trailer: Innsbruck Barock

Livestream-Produktionen

- 12. Internationaler Mozartwettbewerb 2016 – Finalkonzerte der Sparten Violine und Klavier
- KlangReisen im Solitär – „Dichterliebe“: Matthias Winckler (Bariton) und Bernadette Bartos (Klavier)
- „CHANGES?!“ – 9. Internationales Orff-Schulwerk Symposium – Next Arts Education – Kulturelle Bildung im 21. Jahrhundert (Torsten Meyer)
- „CHANGES?!“ – 9. Internationales Orff-Schulwerk Symposium – Kreativitätsförderung und Medienkompetenz – Grundlagen von Kreativität (Rainer Matthias Holm-Hadulla)
- Internationale Sommerakademie Mozarteum 2016 – Gesprächskonzert Max Reger: Markus Becker (Klavier) im Gespräch mit Peter Cossé

Dokumentationsmitschnitte

- Konzert: „W.A. Mozart meets Joseph Schuster“ – Marathon der Sopranistinnen
- Oper/Musiktheater: Johann Strauss: „Die Fledermaus“ – Operette in drei Aufzügen
- Oper/Musiktheater: W.A. Mozart: „La finta giardiniera“ – Oper
- Oper/Musiktheater: Francis Poulenc: „Dialogues des Carmélites“ – Oper in drei Akten
- Konzert: „Das kleine Ich-bin-ich“ – Internationale Sommerakademie Mozarteum



Alle live gestreamten Inhalte werden auch als On-Demand-Streaming auf der Seite www.livestream.com/UniMozarteumSalzburg zur Verfügung gestellt

DI (FH) Peter Schmidt
Leiter des Ton- und Videostudios / Media Lab

V.11 Kunst-ARCHIV-Raum

Als öffentlich zugänglicher Kunst-ARCHIV-Raum dokumentiert das Universitätsarchiv gegenwärtige und historische Aktivitäten der Universität Mozarteum.

Seit August 2015 wird mit dem digitalen Archiv-Informationssystem ACTApro gearbeitet: Die Bestände des Kunst-ARCHIV-Raumes werden sukzessive in die neue Software eingegeben. Somit ist künftig eine komfortable Suche nach verschiedensten Kriterien möglich. Im Studienjahr 2015/16 wurde mit der Eingabe der Personalakten und der Fotosammlung begonnen.

Ausstellung zur Geschichte der Universität Mozarteum im Foyer des Gebäudes Mirabellplatz 1

Anlässlich der beiden Jubiläen „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“ und „175 Jahre Mozarteum“ initiierte der Kunst-ARCHIV-Raum die zweiteilige Ausstellung „Entfaltung“, die im Juni 2016 (Sommerakademie) und im Oktober 2016 (Mozarteum) eröffnet wurde.

Für die künstlerische Gestaltung wurde ein Wettbewerb in der Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur ausgeschrieben, den Loriana Casagrande mit ihren Faltobjekten gewann. Ihr Konzept der „Entfaltung“ nimmt Bezug auf das ewige Ent- und Verwerfen als einzig möglichen kreativen Prozess des künstlerischen Studiums, „zerknüllte Papierformen“ entwickeln sich in raum-definierende Formen. Die Ausstellung „100 Jahre Internationale Sommerakademie Mozarteum“ wurde vom Leiter der Internationalen Sommerakademie, Wolfgang Holzmaier, kuratiert, die Ausstellung „175 Jahre Universität Mozarteum“ von Susanne Prucher, Leiterin des Kunst-ARCHIV-Raumes.

Die grafische Gestaltung übernahm Friedrich Pürstinger.

Publikation zur Geschichte der Universität Mozarteum von 1841 bis 1922

Gemeinsam mit dem Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte arbeitete der Kunst-ARCHIV-Raum an einem von Julia Hinterberger initiierten Projekt zur Veröffentlichung eines Sammelbandes zur Geschichte der Universität Mozarteum. Der Sammelband wird im Hollitzer Verlag im Rahmen der „Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum“ herausgebracht.

Publikation Almanach

Seit dem Studienjahr 2014/15 ist der Kunst-ARCHIV-Raum für die Herausgabe des Almanachs zuständig. Sämtliche bisher erschienene Almanache/ Jahresberichte der Universität Mozarteum stehen auf der Website des Kunst-ARCHIV-Raumes als Download zur Verfügung: <http://www.uni-mozarteum.at/administration.php?o=18725>. Papierexemplare können auf Anfrage je nach Verfügbarkeit vergeben werden.

*MMag. Susanne Prucher
Leiterin des Kunst-ARCHIV-Raumes*

V.12 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen sind im Studienjahr 2015/16 wiederum vielfältigen Aufgaben gemäß § 42 UG nachgekommen, darunter die Mitwirkung bei zahlreichen Berufungsverfahren gemäß § 98, mehreren Habilitierungsverfahren, Berufungsverfahren gemäß § 99 UG, bei der Besetzung von Qualifizierungs-, Univ.-AssistentInnen- und Senior Lecturer-Stellen, Lehraufträgen und Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals.

Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an neun AKG-Sitzungen
- Erstellen der AKG-Sitzungsprotokolle, Abwicklung diverser Umlaufbeschlüsse
- Vernetzung mit AKG-Angehörigen anderer Universitäten
- Diverse Besprechungen/Sitzungen u.a. mit Rektoratsmitgliedern, mit Angehörigen der Rechtsabteilung (beispielsweise Entwurf „Richtlinie zu den Habilitierungsverfahren“), mit der Personalentwicklerin
- Teilnahme der AKG-Vorsitzenden
 - an den Sitzungen des Universitätsrats
 - in einer Senatsitzung zur Behandlung des Satzungsteils „Frauenförderungsplan“ (als AKG-Auskunftsperson)
 - an der Gender Budgeting-Sitzung
- an Sitzungen und Fortbildungen der ARGE GLUNA
 - an der Veranstaltung „20 Jahre Frauenförderungsplan“
 - an der Uniko-Veranstaltung „Gender in der Lehre“
 - am Informationsnachmittag des AKG der TU Wien zum Thema Sexuelle Belästigung
 - an den Treffen des Club Scientifica
 - an den Treffen der *Helpline Sexuelle Belästigung* im Gewaltschutzzentrum Salzburg
 - Vertrauliche Behandlung diverser Anliegen, darunter Meldung von diskriminierendem/r Verhalten/Grenzverletzung an die Universitätsleitung
- Behandlung des Vorwurfs, dass der AKG keine Meldungen über sexuelle Belästigung an alle Universitätsangehörigen weitergibt: Information darüber, dass der AKG diskrete Anlaufstelle ist und nach Rücksprache mit Betroffenen seine Aufgaben gesetzeskonform nachweislich erfüllt.
- Zustimmung zu den eingereichten Senatswahllisten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Frauenanteile wurden durchwegs erfüllt.
- Nachnominierung sowie Einarbeitung neuer AKG-Angehöriger
- Nominierung der Schiedskommissionsmitglieder und -Ersatzmitglieder für die Funktionsperiode 2016–2018

- Stellungnahme zur Richtlinie des Rektorats für das abgekürzte Berufungsverfahren für Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren gemäß § 99 Abs. 1 und 2
- Stellungnahme zu den geringen Frauenanteilen bei der Vergabe von Professuren
- Zustimmung zum Stellenausschreibungstext über die Funktion Rektorin/Rektor
- Hinweise auf geschlechtergerechte Sprache
- Texterstellung für die Wissensbilanz 2015, den Almanach 2015/16, und den gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Bericht über die Maßnahmen des AKG im Zusammenhang mit der geschlechtergerechten Zusammensetzung der universitären Kollegialorgane an den Universitätsrat
- Erstellung des Vorschlags für die AKG-Mitgliederliste (Funktionsperiode 2016–2019) gemäß geltendem Frauenförderungsplan. Über diesen wurde vom Senat nicht abgestimmt, da die Satzung vorher geändert werden sollte und der AKG künftig lediglich eine Stellungnahme zum Vorschlag der im Senat vertretenen Personengruppen abgeben können soll.
- Kenntnisnahme der Satzungsteile „Frauenförderungsplan“ und (aus dem Frauenförderungsplan herausgelöst) „Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen“ (Senatsbeschluss 13.07.2016) samt damit einhergehendem Entzug des Vorschlagsrechts des AKG für seine Mitgliederliste.

Der AKG (Funktionsperiode 2013–2016) wurde ursprünglich bis zum 30.09.2016 bestellt und bleibt gemäß Satzungsteil „Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen“ bis zur Konstituierung des AKG (Funktionsperiode 2016–2019) im Amt. Die bisherige Vorsitzende beendet dann ihre AKG-Tätigkeit.

*Univ.Prof. Mag. Dr. Marlies
Nussbaumer-Eibensteiner
Vorsitzende des Arbeitskreises für
Gleichbehandlungsfragen*

V.13 BETRIEBSRAT DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS

Neben den zentralen Aufgaben, die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der KollegInnen in der Universität Mozarteum wahrzunehmen, wurde folgende Betriebsvereinbarung im Studienjahr 2015/16 mit dem Rektorat abgeschlossen:

- Rahmenbetriebsvereinbarung Datenschutz / Datensicherheit (21.1.2016).

Folgende Betriebsvereinbarung ist in Arbeit:

- Betriebsvereinbarung betreffend die Verwendung von Überwachungskameras

*Ao.Univ.Prof. Lucy Revers
Vorsitzende des Betriebsrats
des künstlerischen und
wissenschaftlichen Personals*



VI. ERFOLGE

VI.1 LEHRENDE

Die Universität Mozarteum zeichnet sich durch sehr aktive Lehrende aus, die äußerst vielfältige Erfolge aufzuweisen haben. Bei über 500 Personen kommen uns natürlich viele der herausragenden Leistungen nicht zu Ohren. Hier seien exemplarisch nur einige hervorgehoben.

Wolfgang BRUNNER

(Universitätsdozent für Historische Tasteninstrumente) erhielt im März 2016 den Ö1 Pasticcio-Preis für seine CD-Einspielung von drei Violinsonaten von Ferdinand Ries, aufgenommen gemeinsam mit der Geigerin Ariadne Daskalakis.

Klaus FESSMANN

(Universitätsprofessor für Studium Generale Musik) wurde für seine Forschung und künstlerische Tätigkeit rund um die „KlangSteine“ im Oktober 2015 im Rahmen der Offenburger Messe GEC Geotechnik expo & congress der „Stein im Brett“, einer der größten Geologenpreise, verliehen.

Christian HERBST

(Lehrender für Musikermedizin) erhielt im April 2016 den „Sataloff Award“ der US-amerikanischen Voice Foundation in Würdigung einer im Fachmagazin „Journal of Voice“ veröffentlichten Studie zur Stimmforschung.

Dorothee OBERLINGER

(Universitätsprofessorin für Blockflöte) wurde im Oktober 2015 mit dem ECHO Klassik für die CD „The Passion of Musick“ (Label: dhm/Sony Music) in der Kategorie „Beste Kammermusikeinspielung des Jahres (bis inkl. 17./18. Jh.)/gemischtes Ensemble“ ausgezeichnet. Weiters wurde ihr im April 2016 von der rheinland-pfälzischen Kreisstadt Simmern/Hunsrück in Würdigung ihrer besonderen musikalischen Verdienste die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Shirley SALMON

(Lehrende für Elementare Musik- und Tanzpädagogik) wurde für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz in Lehre und Forschung das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.



Klaus Fessmann



Dorothee Oberlinger (© www.echoklassik.de)

VI.2 STUDIERENDE UND ALUMNI

**PRIMA LA MUSICA –
LANDESWETTBEWERB
(23.–27. Februar 2016)**

Klavier

Aleksandra BORODULINA

(Studierende bei Gereon Kleiner)

1. Preis mit Auszeichnung

Johann ZHAO

(Studierender bei Cordelia Höfer-Teutsch)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Susanne KNOCH

(Studierende bei Hiroko Miki)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Kalina CIESLIECZYK

(Studierende bei Gereon Kleiner)

2. Preis

Anna MENSLIN

(Studierende bei Gereon Kleiner)

2. Preis

Ferdinand RAUCHMANN

(Studierender bei Hiroko Miki)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Katharina MITTER

(Studierende bei Georg Steinschaden)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Leon TOMIC

(Studierender bei Gereon Kleiner)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Violine

Sophia NUSSBICHLER

(Studierende bei Klara Flieder-Pantillon)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Ziyu HE

(Studierender bei Paul Roczek)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Susila HEATH

(Studierende bei Christine-Maria Höller)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Violoncello

Irina SCHUKOFF

(Studierende bei Barbara Lübke-Herzl)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Laura STÖGER

(Studierende bei Barbara Lübke-Herzl)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Gyuhui HEO

(Studierende bei Susanna Riebl)

2. Preis

Gitarre

Antonia HASLINGER

(Studierende bei Eliot Fisk)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

Gesang

Marianna Lisa Herzig

(Studierende bei Aud Kjellaug Tesaker)

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme
am Bundeswettbewerb

**PRIMA LA MUSICA –
BUNDESWETTBEWERB
(25. Mai–2. Juni 2016, Linz)**

Klavier

Johann ZHAO

(Studierender bei Cordelia Höfer-Teutsch)

1. Preis

Susanne KNOCH

(Studierende bei Hiroko Miki)

2. Preis

Ferdinand RAUCHMANN

(Studierender bei Hiroko Miki)

2. Preis

Katharina MITTER

(Studierende bei Georg Steinschaden)

3. Preis

Leon TOMIC

(Studierender bei Gereon Kleiner)

2. Preis

Violine

Sophia NUSSBICHLER

(Studierende bei Klara Flieder-Pantillon)

1. Preis

Magdalena WALDAUF

(Studierende bei Klara Flieder-Pantillon)

1. Preis

Theresa GIEHL

(Studierende bei Brigitte Schmid)

3. Preis

Ziyu HE

(Studierender bei Paul Roczek)

1. Preis

Susila HEATH

(Studierende bei Christine-Maria Höller)

1. Preis

Violoncello

Hanna GIEHL

(Studierende bei Barbara Lübke-Herzl)

2. Preis

Irina SCHUKOFF

(Studierende bei Barbara Lübke-Herzl)

1. Preis

Bernadette KEHRER

(Studierende bei Susanna Riebl)

2. Preis

Laura STÖGER

(Studierende bei Barbara Lübke-Herzl)

2. Preis

Gitarre

Antonia HASLINGER

(Studierende bei Eliot Fisk)

1. Preis

Gesang

Marianna Lisa HERZIG

(Studierende bei Aud Kjellaug Tesaker)

3. Preis

Kammermusik für Blockflöte

GANG OF TONES:

Felix GUTSCHI (Studierender bei Dorothee Oberlinger),

Clara PHILIPPZIG (Studierende bei Maria Dorner-Hofmann),

Susanne KNOCH (Studierende bei Andrea Guttman-Lunenburg),

Jana SCHETT (Studierende bei Andrea Guttman-Lunenburg)

1. Preis

Kammermusik in offener Besetzung

SOLI ET TUTTI mit Enia Cosic

(Studierende bei Jeanette De Boer, Klavier)

2. Preis

Begleitung mit Bewertung

Johann ZHAO

(Studierender bei Cordelia Höfer-Teutsch)
mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen

Bhoiravi ACHENBACH

(Studierende bei Klara Flieder-Pantillon, Violine) erhielt beginnend mit Juni 2016 einen Zeitvertrag beim Orchester der Wiener Symphoniker.

Ilia ANTONIADIS

(Studierender bei Andreas Weber, Klavier) gewann im Oktober 2015 den 1. Preis der Altersklasse C sowie den Publikumspreis beim Steinway Klavierspiel-Wettbewerb in Hamburg in der Kategorie Klavierduo gemeinsam mit seinem Duo-Partner Levent Geiger.

Benedikt BALDAUF

(Absolvent des Studiums Katholische und Evangelische Kirchenmusik) wurde im November 2015 mit dem Würdigungspreis (Staatspreis für die besten Diplom- und Masterabschlüsse) des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausgezeichnet.

Andrey DUBOV

(Studierender bei Andreas Groethuysen, Klavier) gewann im November 2015 den 1. Preis der Almaty International Piano Competition in Kasachstan.



Andrey Dubov

Daniel EGIELMAN

(Studierender bei Marco Tamayo, Gitarre) gewann im April 2016 den 1. Preis bei der Brussels International Guitar Competition in Belgien.

Lili FARKAS

(Studierende bei Imre Rohmann, Klavier) gewann im Mai 2016 einen 1. Preis und einen Sonderpreis für die beste Interpretation des modernen Stückes beim „Concorso Internazionale per Giovani Musicisti Città di Barletta“ (Italien).

Aleksandra FURMANSKA und Paulina KUCHNIAK

(Studierende bei Andreas Groethuysen, Klavierduo) gewannen im Dezember 2015 den 1. Preis ihrer Alterskategorie beim „Concours International Piano 4 Mains“ des Lions Club in Monaco.

Alexander GADJIEV

(Studierender bei Pavel Gililov, Klavier) gewann im Dezember 2015 den 1. Preis, den Publikumspreis und den „Mayor of Sapporo Award“ bei der Hamamatsu International Piano Competition in Japan.



Alexander Gadjiev

Antonia HADULLA

(Studierende bei Christine Hoock, Kontrabass) gewann im Mai 2016 einen 1. Preis sowie einen Sonderpreis beim deutschen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel.

Marie Sophie HAUZEL

(Studierende bei Andreas Weber, Klavier) gewann im Oktober 2015 den 1. Preis der Altersgruppe 3 beim Carl Bechstein Wettbewerb in Berlin gemeinsam mit ihrer Duo-Partnerin Anne Maria Wehrmeyer (Violine).

Ziyu HE

(Studierender bei Paul Roczek, Violine) gewann im April 2016 den 1. Preis bei der Internationalen „Menuhin Competition“ in London. Weiters erspielte er sich Mitte Mai den 2. Preis der Gesamtwertung, den Sonderpreis „Auftragswerk“ sowie den Sonderpreis „Kronberg Academy“ beim Internationalen Violinwettbewerb Leopold Mozart in Augsburg.

Katrin HELES

(Studierende bei Elisabeth Wilke, Gesang) erhielt im Oktober 2015 den Förderpreis der Stiftung zur Förderung junger Künstler in Luxemburg.

Güneş HIZLILAR

(Studierende bei Stephen Fitzpatrick, Harfe) gewann im März 2016 einen 1. Preis beim Internationalen Harfenwettbewerb in Sandstedt (Deutschland).

Dominika HUCKA

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann im November 2015 den 2. Preis in der Alterskategorie C beim Internationalen Wettbewerb für Flöte „Anton Eberst“ in Belgrad.

Das IVARUS ENSEMBLE mit Elena VERONESI

(Studierende bei Alois Brandhofer, Klarinette), **Peggy SUNG** (Studierende bei Peter Lang, Klavier) und **Victoria WITMER** (Studierende bei Peter Langgartner, Viola) gewann im

Mai 2016 den 1. Preis der Sparte Kammermusik bei der Internationalen „eMuse Online Music Competition“.

Hyeonjun JO

(Studierender bei Andreas Groethuysen, Klavier) gewann im April 2016 den 1. Preis beim Richard-Strauss-Wettbewerb in München in der Sparte Klavier.

Susanne KNOCH

(Studierende bei Andrea Guttmann-Lunenburg, Blockflöte) gewann im Februar 2016 den 1. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation im Bereich der Neuen Musik beim Blockflöten Festival Nordhorn 2016 in Niedersachsen. Weiters erhielt sie im Mai 2016 den 1. Preis ihrer Alterskategorie sowie den Publikumspreis beim Blockflöten-Wettbewerb „Mieke van Weddingen“ in Leuven (Belgien).

Merve KOCABEYLER

(Studierende bei Stephen Fitzpatrick, Harfe) gewann im Oktober 2015 den 1. Preis in der Kategorie „Excellence“ beim Monaco World Harp Festival.

You Young LEE

(Studierende bei Christine Hoock, Kontrabass) erhielt im November 2015 einen Tutti-Zeitvertrag beim Gewandhausorchester Leipzig.

Georg LINDORFER

(Absolvent des Studiums Bühnengestaltung) wurde mit dem Großen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich 2015 ausgezeichnet.

Mario MARTOS

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) erhielt im Februar 2016 die Stelle als Solo-Trompeter beim Münchner Rundfunkorchester.

Ilya MAXIMOV

(Studierender bei Pavel Gililov, Klavier) gewann im Oktober 2015 den Internationalen Musikwettbewerb „Gian Battista Viotti“ in Vercelli, Italien.



Corinna METZ

Corinna METZ

(Studierende bei Vittorio Ghielmi, Viola da Gamba) gewann im Juli 2015 den 3. Preis und Publikumspreis beim 6. Internationalen Viola da Gamba Wettbewerb Bach-Abel in Köthen.

Maria MORSCHITZKY

(Absolventin des Studiums Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik) erhielt im Dezember 2015 den Landespreis für Medienkunst des Landes Salzburg.

Brigitte NAPRUDNIK

(Absolventin des Studiums Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik) erhielt im Dezember 2015 das Slavi-Soucek-Stipendium für Grafik des Landes Salzburg.

Sophie PACINI

(Absolventin bei Pavel Gililov, Klavier) wurde im Oktober 2015 mit dem ECHO Klassik als „Nachwuchskünstlerin des Jahres (Klavier)“ ausgezeichnet.

Simone PESSENTEINER-VIERLINGER

(Absolventin bei Aud Kjellaug Tesaker, Gesang



Sophie Pacini (© www.echoklassik.de)

und Wolfgang Holzmaier, Lied/Oratorium) wurde im November 2015 mit der Lilli-Lehmann-Medaille der Stiftung Mozarteum Salzburg ausgezeichnet.

Uschi PICHLER

(Absolventin bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann 2015 das Probespiel um die 2. Flötenstelle mit Verpflichtung zum Piccolo im Orchester der Bamberger Symphoniker.

Bernhard PLAGG

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) gewann im Mai 2016 das Auswahlspiel für die Stelle als 2. Trompeter beim Konzerthausorchester Berlin.

Maja PLÜDDEMANN

(Studierende bei Christine Hoock, Kontrabass) erhielt im Oktober 2015 einen Zeitvertrag als Stellvertretende Solo-Kontrabassistin beim Mozarteumorchester Salzburg.

Katja POLJAKOVA

(Studierende bei Wolfgang Brunner, Hammerklavier) gewann im Oktober 2015 den 3. Preis

VI. ERFOLGE

beim Internationalen Hammerflügelwettbewerb Bad Krozingen.

Janko RASETA

(Studierender bei Eliot Fisk, Gitarre) gewann im April 2016 den 1. Preis des „European Guitar Award“ der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.

Christian REIF

(Absolvent bei Dennis Russell Davies und Jorge Rotter, Dirigieren) wurde im Februar 2016 zum Resident Conductor des San Francisco Symphony Orchestra und zum Musikalischen Leiter des San Francisco Youth Orchestra ernannt.

Paula RIEDLER

(Studierende bei Britta Bauer, Querflöte) gewann im Oktober 2015 einen 3. Preis der Altersgruppe IV beim Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb in Bad Dürkheim in der Kategorie Klavier/Holzblasinstrument gemeinsam mit ihrem Duo-Partner Adrian Guerra (Klavier). Weiters errang sie im Jänner 2016 gemeinsam mit ihrem Klavierpartner Adrian Guerra einen 1. Preis

beim 53. Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Regionalwertung Niederbayern Ost. Schließlich erhielt sie im Mai 2016 mit ihrem Klavierpartner Adrian Guerra einen 2. Preis in der Sparte „Klavier und ein Holzblasinstrument“ beim größten deutschen Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel.

Caitlan RINALDY

(Studierende bei Andreas Weber, Klavier) und

Nathan RINALDY

(Studierender bei Britta Bauer, Querflöte) gewannen im Oktober 2015 einen 1. Preis der Altersgruppe II beim Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb in Bad Dürkheim in der Kategorie Klavier/Holzblasinstrument. Weiters errangen sie im Jänner 2015 einen 1. Preis beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb Görlitz/Zgorzelec (Polen).

Elisabeth SCHMIRL

(Absolventin des Studiums Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik) erhielt im Dezember 2015 das Jahresstipendium Bildende Kunst des Landes Salzburg.



Janko Raseta



Dorothea Senica

Dorotea SENICA

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann im März 2016 den 1. Preis sowie drei Sonderpreise beim TEMSIG-Wettbewerb in Slowenien.

Cansu SEZAL

(Studierende bei Stephen Fitzpatrick, Harfe) gewann im Oktober 2015 einen 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb „Marcel Tournier“ in Cosenza, Italien. Weiters wurde sie im März 2016 mit einem 2. Preis beim Internationalen Harfenwettbewerb in Sandstedt (Deutschland) ausgezeichnet.

Katarzyna SMOLAREK

(Studierende bei Marco Tamayo, Gitarre) gewann im April 2016 einen 2. Preis bei der International Guitar Competition „Cithara Ignea“ in Żory (Polen).

Silvia SPINNATO

(Absolventin der Studien Gesang, Chorleitung und Orchesterdirigieren) wurde im November 2015 mit der Bernhard-Paumgartner-Medaille der Stiftung Mozarteum Salzburg ausgezeichnet.

Franz Xaver TRADLER

(Studierender bei Andreas Öttl, Trompete) erhielt im März 2016 einen Zeitvertrag als Trompeter bei den Münchner Symphonikern.

Wen-Yi TSAI

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann das Probespiel für einen Zeitvertrag ab März 2016 als Solo-Piccolistin am Gürzenich-Orchester Köln.

Zuzanna WĘŻYK

(Studierende bei Marco Tamayo, Gitarre) gewann im April 2016 einen 1. Preis beim Omiš Guitar Fest in Kroatien in der Ensemble-Kategorie.

Johann ZHAO

(Studierender bei Cordelia Höfer-Teutsch, Klavier) gewann im März 2016 einen 1. Preis



Matthias Schulz, Simone Pessenteiner-Vierlinger, Silvia Spinnato, Johannes Honsig-Erlenburg bei der Preisverleihung der Lilli-Lehmann-Medaille und der Bernhard Paumgartner-Medaille

beim Internationalen Smetana Klavierwettbewerb in Pilsen (Tschechien) in der Altersgruppe bis 16 Jahre.

Simon ZHU

(Studierender bei Wonji Kim, Violine) gewann im März 2016 den 1. Preis und einen Sonderpreis für die beste Telemann-Interpretation beim Internationalen Georg Philipp Telemann Wettbewerb in Posen (Polen). Weiters errang er im Mai 2016 einen 1. Preis in der Sparte Solo-Violine beim deutschen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel.

Marianna ZOLNACZ

(Studierende bei Michael Martin Kofler, Flöte) gewann im März 2016 den 1. Preis beim Nationalen Flötenwettbewerb in Bielsko Biala (Polen) in der Altersklasse 16 bis 20 Jahre.



VII. PERSONEN

VII.1 HONORATIOREN

VII.1.1 Ehrenmitglieder der Universität Mozarteum

Wilhelm BACKHAUS †
Günther G. BAUER
Luciano BERIO †
Barbara BONNEY
Cesar BRESGEN †
Johann Nepomuk DAVID †
Hertha FIRNBERG †
Paul HINDEMITH †
Herbert von KARAJAN †
Ernst KRENEK †
Peter LANG
Franz LEDWINKA †
Hans LEYGRAF †
Rolf LIEBERMANN †
Carl ORFF †
Bernhard PAUMGARTNER †
Eberhard PREUSSNER †
Ruggiero RICCI †
David Ritchie ROBERTSON †
Paul SCHILHAWSKY †
Heinz SCHOLZ †
Sándor VÉGH †
Gerhard WIMBERGER
Meinhard von ZALLINGER †

VII.1.2 Ehrendoktor

Nikolaus HARNONCOURT †

VII.1.3 Ehrensenator

Generalkonsul DI. Dr. h.c.
Max W. SCHLERETH

VII.1.4 Ehrenbürger

Dr. Martin BRENNER

VII.1.5 EhrenringträgerInnen

HR em.O.Univ.Prof. Mag. Dr. Günther BAUER
(2008)
HR Dr. Helga DOSTAL (2001)

VII.1.6 EhrenmedaillenträgerInnen

O.HProf. Ruedi ARNOLD †
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Ronald BARAZON
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
KR Senator Prof. DDr. Herbert BATLINER
(Goldene Ehrenmedaille 1993)
Em.O.HProf. Liselotte BRÄNDLE †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)
DR Dr. Martin BRENNER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Em.O.HProf. Heinz Bruno GALLÉE †
(Goldene Ehrenmedaille 1992)
Em.O.HProf. Dr. Walter HASEKE †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)
Univ.Prof.i.R. Barbara HASELBACH
(Ehrenmedaille 2010)
Mag. Dr. Adolf HASLINGER †
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Em.O.HProf. Dr. Alois HEINE †
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Intendant Lutz HOCHSTRAATE
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
HR em.O.HProf. Alois FORER †
(Goldene Ehrenmedaille 1989)
Prof. Walter KEFER
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Gertrude KREUZER
(Silberne Ehrenmedaille 1988)
Em.O.HProf. Kammersängerin Wilma LIPP
(Goldene Ehrenmedaille 1995)
MR Sektionschef i.R. Dr. Franz LOICHT
(Goldene Ehrenmedaille 2001)
Em.O.HProf. Hanna LUDWIG †
(Goldene Ehrenmedaille 1998)
Em.O.HProf. Josef MAYR †
(Silberne Ehrenmedaille 1999)
Regierungsrat Amtsdirektor Erika MÖSSL
(Goldene Ehrenmedaille 1989)
Prof. Mag. Erwin NIESE (Goldene Ehrenmedaille 2000)
Dr. Helga RABL-STADLER
(Goldene Ehrenmedaille 2000)
Generaldirektor i.R. Dr. Roland RÄDLER
(Goldene Ehrenmedaille 1992)
Em.O.HProf. Dr. Hermann REGNER †
(Goldene Ehrenmedaille 1994)

Generaldirektor Dr. Gert RIESENFELDER

(Goldene Ehrenmedaille 1992)

Em.O.HProf. Franz SAMOHYL †

(Goldene Ehrenmedaille 1988)

Charlotte SAUER †

(Goldene Ehrenmedaille 1987)

Franz SCHEIBL †

(Silberne Ehrenmedaille 2000)

DI Gerhard SCHMID

(Goldene Ehrenmedaille 2000)

Generaldirektor Dr. Guido SCHMIDT-CHIARI †

(Goldene Ehrenmedaille 1992)

GD Walter SCHWIMBERSKY

(Goldene Ehrenmedaille 2000)

KR Richard SPÄNGLER †

(Goldene Ehrenmedaille 1986)

HR Dr. Raimund SPRUZINA

(Goldene Ehrenmedaille 1986)

Em.Univ.Prof. Dr. Josef SULZ †

(Goldene Ehrenmedaille 2001)

Univ.Prof. Dr. Felix UNGER

(Ehrenmedaille 2011)

O.HProf. Mag. Friedrich UNTERBERGER

(Silberne Ehrenmedaille 1998)

HR DI Axel WAGNER

(Goldene Ehrenmedaille 2000)

Em.Univ.Prof. Dr. Karl WAGNER

(Ehrenmedaille 2010)

Em.O.HProf. Dr. Robert WAGNER †

(Goldene Ehrenmedaille 1995)

Generaldirektor Dr. Leo WALLNER

(Goldene Ehrenmedaille 1991)

Oberbaurat DI Erich WENGER

(Goldene Ehrenmedaille 2000)

Univ.Prof. Johannes KALITZKE

Department für Dirigieren/Komposition
und Musiktheorie

seit 1. Oktober 2015

Univ.Prof. Christina LAABS

Department für Schauspiel/Regie –

Thomas Bernhard Institut

seit 1. Oktober 2015

Univ.Prof. Ildikó RAIMONDI

Department für Gesang

seit 1. Oktober 2015

Univ.Prof. Bruno WEIL

Department für Dirigieren/Komposition
und Musiktheorie

seit 1. Oktober 2015

VII.2.2 Emeritierungen/Pensionierungen

Univ.Prof. Mag. Herwig BAYERL

Department für Bildende Künste,
Kunst- und Werkpädagogik

seit 1. Oktober 2015

O.Univ.Prof.i.R. Mag.

Gottfried HOLZER-GRAF

Department für Tasteninstrumente

seit 1. Oktober 2015

Em.O.Univ.Prof. Paul ROCZEK

Department für Streich- und Zupfinstrumente

seit 1. Oktober 2015

Em.O.Univ.Prof. Dr. Robert WOLFF

Department für Streich- und Zupfinstrumente

seit 1. Oktober 2015

VII.2 LEHRENDE

VII.2.1 Berufungen

Univ.Prof. William COLEMAN

Department für Streich- und Zupfinstrumente

seit 1. Oktober 2015

Univ.Prof. Wenzel FUCHS

Department für Blas- und Schlaginstrumente

seit 1. Oktober 2015

VII.2.3 Todesfälle

Eva ROSCHER

11. Februar 1926–11. Oktober 2015

O.HProf. i.R. Dr. h.c.

Nikolaus HARNONCOURT

6. Dezember 1929–5. März 2016

Em.Univ.Prof. Dr. Josef SULZ

11. Mai 1930–13. Juli 2016

O.Univ.Prof. Dr. Peter SADLO

27. Juni 1962–29. Juli 2016

GD Dr. Guido SCHMIDT-CHIARI

13. September 1932–21. August 2016

Em.O.Univ.Prof. Josef MAYR

3. November 1927–24. September 2016

„Die hymnischen Pressekritiken nach solistischen Auftritten, die vielen Preise, die er im Laufe seiner Karriere sammelte, oder der Dokortitel, den er nur selten vor dem Namen führte – all dies schien für Peter Sadlo keine große Bedeutung zu haben. In einem SN-Interview verriet der Mozarteum-Professor schon vor vielen Jahren: „Ich versuche mehr durch Tatsachen als durch Titel zu überzeugen. Es war schön, den ‚Echo Klassik‘ zu bekommen oder ‚Weltstar‘ und ‚Jahrhundertbegabung‘ genannt zu werden, aber eine wirkliche Jahrhundertbegabung ist nicht, wer einen Wettbewerb gewinnt, einmal in der Carnegie Hall spielt oder eine gute Kritik bekommt. Wichtiger ist die künstlerische Aussage über eine lange Phase hinweg.“

*Auszug aus einem Beitrag von
Thomas Manhart in den Uni-Nachrichten
der Salzburger Nachrichten vom
8. Oktober 2016 anlässlich des
unerwarteten Ablebens von Peter Sadlo*



Trauer um Peter Sadlo

Der völlig unerwartete Tod des Schlagzeugers und Mozarteum-Professors Peter Sadlo im Alter von 54 Jahren sorgt für Fassungslosigkeit unter Kollegen und Studierenden.

*Aus dem Artikel von Thomas Manhart in den
Uni-Nachrichten der Salzburger Nachrichten*

NIKOLAUS HARNONCOURT

Auf Einladung des damaligen Rektors Paul Schilhawsky übernahm Nikolaus Harnoncourt 1973 den neu errichteten Lehrstuhl für Theorie und Aufführungspraxis der Alten Musik, den er bis 1993 innehatte. Die Schriftenbände „Musik als Klangrede“ 1982 und „Der musikalische Dialog“ 1984 dokumentieren die lebhaft, vom Ethos quellenkritischer Werk- und Stilkenntnis getragene - und schon von daher polarisierende - Kursarbeit in Salzburg. Oft lief der Unterricht so ab, dass einzelne Teilnehmer ein vorbereitetes Werk vortrugen, dessen Interpretation Harnoncourt dann verbesserte oder – was häufig vorkam – zum Anlass längerer Exkurse nutzte.



FOTO: HEIMO BINDER

HARNONCOURT IN SEINER DANKESREDE ANLÄSSLICH
DER VERLEIHUNG DES EHRENDOKTORATES DER
UNIVERSITÄT MOZARTEUM IM JÄNNER 2008

Ausschnitt aus der Ausstellung „Entfaltung – Zur Geschichte
der Universität Mozarteum Salzburg“, Oktober 2016

VII.2.4 Lehrende der Departments und Institute

Department für Dirigieren / Komposition und Musiktheorie

Aigner Michaela Mag.,
Lehrende für Klavier
Becker Arnold Mag.phil.,
Lehrender für Gehörbildung und
Stimmbildung Pre-College
Böck Herbert Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Chor und
Ensembleleitung
Bornhöft Achim Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Elektronische
Musik
Dobretsberger Barbara Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Historische
Musikwissenschaft
Drcar Alexander Dr.,
Universitätsassistent (postdoktoral)
Assistent Univ.Prof. Bruno Weil
Estermann Kurt O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Kirchliche
Komposition (einschließlich Tonsatz)
Febel Reinhard O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Komposition
Firlinger Günther,
Lehrender für Klavier und Gehörbildung
Graf Hans Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Orchesterdirigieren
Kalitzke Johannes Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Dirigieren
(Neue Musik)
Kamper Karl O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Chordirigieren
Katori Yuka Mag.,
Korrepitorin
Kirchner Josef,
Lehrender im Rahmen des Schwerpunktes
Wissenschaft & Kunst
Lang Siglinde,
Lehrende im Rahmen des Schwerpunktes
Wissenschaft & Kunst
Lee Yoon-Kuk,
Assistent Univ.Prof. Bruno Weil

Lemberg Werner,
Korrepitor und Lehrender für Partitur-
spiel, Generalbass und Improvisation
Mautner Michael,
Lehrender für Praxisbezogene theoretische
Grundlagen am Werk (PTGW) Pre-College
Mikhaleva Olga,
Lehrbeauftragte für Solfeggio
Niessner Wolfgang,
Lehrender für Klavier
Nussbichler Ludwig,
Lehrender für Improvisation/Komposition
Pre-College
Ofenbauer Christian Univ.Prof. Mag. Dr.,
Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt, Departmentleiter
Paulig David,
Lehrender für Musiktheorie
Pirklbauer Gerhard Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Tonsatz
Roner Michael MA,
Lehrender für Musiktheorie intensiv –
Pre College
Rosenblatt Lisa,
Lehrende im Rahmen des Schwerpunktes
Wissenschaft & Kunst
Schnee Andreas Mag.,
Lehrender für Klavier
Steinkogler-Wurzinger Gertraud Mag.,
Lehrende für Gehörbildung
Tarr Irmtraud Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessorin für Performance
Science
Ten Elena,
Korrepitorin
Vereno Klemens,
Lehrender für Tonsatz und Klavier
Weil Bruno Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Orchesterdirigieren
Winkler Stephan,
Lehrender für Komposition
Zaunschirm Franz O.Univ.Prof. Mag. Dr.,
Universitätsprofessor für Harmonielehre
und Kontrapunkt

Department für Tasteninstrumente

Birsak-Hayer Florian Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Cembalo und
Generalbass/Ensembleleitung
Böckheler Thomas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier und
Klavierdidaktik
Brunner Wolfgang Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Historische
Tasteninstrumente
Chochieva Zlata,
Assistentin Univ.Prof. Rouvier
De Boer Jeanette,
Lehrende für Klavier
De Brito E Cunha Francisco Mag.,
Lehrender für Klavier
Declara Christoph MA,
Lehrender für Klavier
Faber Jean Pierre,
Lehrender für Korrepetition und
Liedbegleitung
Ford Stan Univ.Prof. Mag., HonDL,
Universitätsprofessor für Klavier
Frisardi Nicola Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Gililov Pavel Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
Groethuysen Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier/Klavierduo,
Departmentleiter
Hauschka Thomas Dr.,
Lehrender für Klavier
Höfer-Teutsch Cordelia Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
Kaufmann Klaus,
Lehrender für Klavier
Kern George Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier und
Kammermusik
Kleiner Gereon Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Kogert Wolfgang Mag.,
Lehrender für Orgel
Lang Peter em.o.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
Lieske Johannes-Christoph em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier

Lucke Hannfried O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Orgel
Metzger Heribert O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Orgel
Miki Hiroko Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
Plagge Rolf O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
Revers Lucy Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier
Rohmann Imre Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Rouvier Jacques Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier
Stefanon Cristina,
Lehrende für Klavier – Pre-College
Steinschaden Georg Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Tal Yaara MA,
Lehrende für Klavierduo
Tanski Claudius Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Voigt Anton,
Lehrender für Klavier –
Pre-College
Walter Michael,
Lehrender für Klavier
Weber Andreas Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Klavier
Wilhelm Johannes,
Lehrender für Klavier
Wögerer Cornelia,
Lehrende für Klavier – Pre-College

Department für Streich- und Zupfinstrumente

Amoyal Pierre Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
Angelova Bozena Mag.,
Assistentin Univ.Prof. Herzl,
Lehrende für Alte Musik
Braslavsky Ellen,
Korrepetitorin und Lehrende für Klavier
Bronzi Enrico Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
Brüderl Johann Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Gitarre

VII. PERSONEN

- Coleman William Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola
- Diaz-Tamayo Marco-Antonio Priv.Doz. Mag.,
Lehrender für Gitarre
- Fisk Eliot O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Gitarre
- Fitzpatrick Stephen Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Harfe
- Flieder-Pantillon Klara Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Violine
- Fontanelli Simone,
Lehrender für Neue Musik
- Formenti Marino,
Lehrender für Neue Musik
- Gahl Anneliese-Clara,
Assistentin Univ.Prof. Herzl,
Lehrende für Violine und Kammermusik –
Pre-College
- Ghielmi Vittorio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola da Gamba
- Girardi Michaela,
Lehrende für Violine und Kammermusik –
Pre-College
- Gnocchi Giovanni Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Goebel Reinhard Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Stilkunde
und Aufführungspraxis
- Gruber Susanne,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Guttenberg-Bastian Gerda Dr.,
Lehrende für Klavier
- Hagen Clemens Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Hagen Lukas O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
- Hagen-Di Ronza Veronika Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Viola
- Hank Sabina,
Lehrende für Improvisation und
Komposition
- Hehenberger Erich,
Lehrender für Orchestertraining Kontrabass
- Herzl Harald Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine,
Departmentsleiter
- Heyer Andreas BA MA,
Lehrender für PTGW Gitarre – Pre-College
- Höller Christine Mag.,
Lehrende für Pre-College Violine
- Hooock Christine Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Kontrabass
- Hoppe Esther Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Violine
- Kanettis Christos,
Lehrender für Instrumentalpädagogik
Violine
- Kato Mari,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Kim Wonji,
Assistentin Univ.Prof. Ozim,
Lehrende für Pre-College Violine
- Kliauzaite-Franc Irma,
Korrepitorin und Lehrende für Klavier
- Kröner Veronica Mag.,
Lehrende für Pädagogik Violine und Viola
- Kurosaki Hiro Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockvioline und
Barockviola
- Kurucz Tünde Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Klavier mit
Schwerpunkt Klavierkammermusik
- Langgartner Peter Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola
- Lermer Firmian Tobias,
Assistent Univ.Prof. Thomas Riebl,
Lehrender Kammermusik
- Leung Patrick Pok-man MA,
Korrepitor
- Lübke-Herzl Barbara,
Lehrende für Violoncello – Pre-College
- Matsui Masayoshi MA,
künstlerischer und wissenschaftlicher
Mitarbeiter
- Mielke Detlef Mag.,
Lehrender für Pädagogik Violoncello
- Milojicic Milan MA,
Assistent Univ.Prof. Thomas Riebl,
Lehrender für Kammermusik
- Mitterer Anita Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Violine
- Mücke-Elschek Gesine,
Lehrende für Instrumentenbau und -pflege

- Mumelter Martin O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine
- Neugebauer Werner,
Lehrender für Instrumentalpädagogik und
Pre-College Violine
- Neumann Carsten,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violine
- Ozim Igor Prof.,
Lehrender für Violine
- Perera Villanueva Cecilio,
Assistent Univ.Prof. Fisk
- Pouget Marcus,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violoncello
- Preda Alexandru,
Korrepetitor
- Radic Milan,
Lehrender für Orchesterstellentraining Viola
- Redik Wolfgang Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Kammermusik
- Riebl Susanna,
Lehrende für Instrumentalpädagogik und
Pre-College Violoncello und Kammermusik
- Riebl Thomas O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola
- Roczek Leonhard Mag.,
Assistent Univ.Prof. Redik,
Lehrender für Kammermusik
- Roczek Paul em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violine und
Quartett in Residence
- Rubanenko Nadejda,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
- Schmid Benjamin Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Violine
- Schmid Brigitte,
Lehrende für Violine
- Schmidt Rainer Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Violine und
Kammermusik
- Seiler Midori Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockvioline
- Shiozaki Noriko,
Korrepetitorin und Lehrende für Klavier
- Skou-Larsen Lavard Priv.Doiz.,
Lehrender für Violine
- Steinschaden-Vavtar Eva Maria,
Lehrende für Instrumentalpädagogik Violine
- Tachezi Wilfried em.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Violoncello
- Tadokoro Tomoko,
Assistentin Univ.Prof. Hoock
- Testori Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockcello
- Teufel-Lieli Katharina,
Assistentin Univ.Prof. Fitzpatrick,
Lehrende für Didaktik Harfe
- Tomasi Markus,
Lehrender für Orchesterstellentraining
Violine
- Tosidis Konstantinos,
Assistent Univ.Prof. Fisk
- Tzinlikova Biliانا,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
- Vierziger Andreas Mag.phil.,
Lehrender für Musikmanagement
- Wittenberg Peter MA,
Korrepetitor
- Young Laura Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Gitarre

Department für Blas- und Schlaginstrumente

- Angerer Hansjörg Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Horn,
Departmentleiter
- Bauer Britta,
Lehrende für Flöte und Didaktik
- Bernardini Alfredo Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockoboe
- Bonvin Daniel Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Posaune
- Brandhofer Alois O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klarinette
- Dorner-Hofmann Maria Mag.,
Lehrende für Blockflöte
- Fuchs Wenzel Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klarinette
- Fuchsberger Martin MA,
Lehrender für Blasorchesterleitung

VII. PERSONEN

- Gaisböck Wolfgang Mag.,
Lehrender für Naturtrompete
- Gasteiger Peter Mag.,
Lehrender für Saxophon
- Gatti Marcello Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Traversflöte
- Grots Aleksei,
Korrepetitor Cembalo
- Grubinger Martin,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Guttman-Lunenburg Andrea Mag.,
Lehrende für Blockflöte
- Haselsteiner Arno,
Lehrender für Jazz und Populärmusik /
Schlaginstrumente
- Hofmeir Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Tuba
- Hollo Livia,
Korrepetitorin
- Honda-Tominaga Yoshinori,
Lehrender für Fagott
- Kofler Michael Martin Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Flöte
- Krabatsch Bernhard,
Lehrender für Flöte
- Kurabayashi Makiko,
Assistentin Univ.Prof. Oberlinger
- Kutnewsky Katharina,
Lehrende für Piccoloflöte
- Lamprecht Philipp MA,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Lunenburg Matthijs,
Lehrender für Blockflöte
- Menth Gottfried Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Trompete
- Min Chungki Mag.,
Lehrender für Klavier und Partiturspiel
sowie Vergleichende Werkanalyse
- Moritz Johannes Mag.,
Lehrender für Trompete
- Müller Florian,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Navratil-Gerl Wolfgang Mag.,
Lehrender für Trompete
- Niedermüller Elke,
Korrepetitorin
- Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Blockflöte
- Osterhammer Albert,
Lehrender für Klarinette
- Öttl Andreas Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Trompete
- Perez Fur Arturo MA,
Korrepetitor Cembalo
- Podgoreanu Florian Sebastian MA,
Korrepetitor
- Postinghel Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Fagott
- Rentsch Beatrice Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Flöte
- Rieder Emil,
Lehrender für Klarinette
- Rotter Jorge,
Universitätsdozent für Dirigieren
- Sadlo Peter O.Univ.Prof. Mag. († 29. Juli 2016),
Universitätsprofessor für Schlaginstrumente
- Saller Elke Mag.,
Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier und Cembalo
- Salvenmoser Norbert Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Posaune
- Schellander Josef Klaus Mag.,
Lehrender für Posaune
- Schilli Stefan Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Oboe
- Schlunus Susanne,
Lehrende für Oboe
- Schwarzmann Albert MA,
Lehrender für Blasorchesterleitung
- Shima Noriko,
Korrepetitorin
- Sonntag Susanne,
Lehrende für Kontrafagott
- Vlatkovic Radovan O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Horn
- Vogelmann Tobias Alexander,
Lehrender für Englischhorn
- Volbers Maximilian,
Korrepetitor Cembalo
- Watts Olga,
Korrepetitorin Cembalo
- Wiese Henrik Mag.,
Lehrender für Querflöte

Willim-Burnecki Margarethe Barbara Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
Yamada Seiko,
Korrepitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier
Zingales Dario MA,
Assistent Univ.Prof. Brandhofer und
Univ.Prof. Fuchs
Zuev Alexey,
Korrepitor

Department für Gesang

Albrecht Hansjörg,
Lehrender für Aufführungspraxis Oratorium
Arp Ulrike,
Lehrende für Sprecherziehung
Augustin-Goehlert Christine MMag.,
Lehrende für Gesang (Musik- und
Bewegungserziehung, Musikpädagogik)
Bakow Boris Ilie em.O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
Bandzinaite Gaiva Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
Bartos Bernadette Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
Bonney Barbara Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
Bruckmann Christiane Maria,
Lehrende für Atemschulung und Rezitation
Chumachenco Eric,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
Crider Michèle Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
De Wit Adrian,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
Deutsch Helmut,
Lehrender für Lied und Oratorium
Diaz Varas Mario Antonio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
Eibensteiner Klaus Mag.,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung

Fery Alain BA,
Lehrender für französische Sprache
Fornhammar Lisa Magdalena,
Lehrende für Aufführungspraxis Moderne
Musik
Friedl Werner,
Lehrender für Rezitation
Furch Maria-Bernadette Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Gesang
(Kirchenmusik, Musikpädagogik)
Garbari Tullio MA,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
Gruber Maria,
Lehrende für Grundlagen des Bühnentanzes
Hartinger Albert em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Gesang
(Musikpädagogik)
Hartinger Yvonne Dr.,
Lehrende für Gesang (Musikpädagogik)
Hofbauer Ulrike Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockgesang
Holzmair Wolfgang O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Lied und
Oratorium
Hopfgartner Regina Mag.,
Lehrende für Gesang und Atemschulung
(Musikpädagogik)
Jungwirth Helga Mag.,
Lehrende für Italienisch
Lehismets Katrin Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
Lindquist Therese Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozentin für Lied und Oratorium
Macco Andreas Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
Meyer Tatjana PhD.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
Misciasci Alessandro,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
Müller Bärbel,
Lehrende für Gesang (Musikpädagogik)
Mürbe Dirk Dr.med.univ.,
Lehrender für Stimmkunde für Sänger

VII. PERSONEN

- Östlund Nils Urban,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Prasser Norbert O.Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Gesang und
Didaktik
- Prasser Regina MA,
Lehrende für Gesang und Sprechtechnik /
Rhetorik (Musikpädagogik)
- Pujol Wolter Julia Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Quintaba Fausto Mag.,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Raimondi Ildikó Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Sologesang
- Sgier Regina-Sibylle,
Lehrende für Gesang (Musik- und
Bewegungserziehung, Musikpädagogik)
- Shuperlieva Vyara Mag.,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Spambalg-Berend Eva Mag.,
Lehrende für Schauspiel
- Strehl Christoph Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Tesaker Aud Kjellaug,
Lehrende für Gesang
- Thomasson John Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Gesang
- Vagliengo Dario,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Valentin Bernd Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Sologesang
- Von Maldeghem Carl Philip Dr.,
Lehrender für Rechtskunde, Bühnen- und
Medienrecht
- Wang Ching-Miin,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Wilke Elisabeth O.Univ.Prof. KS,
Universitätsprofessorin für Sologesang,
Departmentleiterin
- Department für Musiktheater**
- Antonovitch Julia,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Apostolu Chariklia,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Araujo Fernando,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Burnecki Dariusz Mag.,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung
- Depret Alice MA,
Lehrende für Französisch,
Produktion „Dialogues des Carmélites“
- Fediakov-Flögel Stephanie Theresia,
Lehrende für Russisch
- Gruber Karoline Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für
Musikdramatische Darstellung (szenisch)
- Hebr Lenka,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Hochstraate Lutz,
Lehrender für „Dialoge“ und
Musikdramatische Grundschulung
- Kang Kyung Hwa Univ.Ass. Mag.,
Universitätsassistentin und Lehrende für
Musikdramatische Grundschulung
- Keckeis Hermann Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (szenisch)
- Legler Margit,
Lehrende für historisch szenisch-gestische
Aufführungspraxis und Bühnentanz
- Lis Agnieszka Mag.,
Assistentin Oper
- Martens Jutta Christine,
Lehrende für Maske
- McDougall-Oeser Theresa Bridget,
Korrepitorin und Lehrende für
musikalische Einstudierung
- Müller Stefan,
Korrepitor und Lehrender für musikalische
Einstudierung

Röhrig Kai Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch)
Sahler Gernot Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Gestaltung (musikalisch), Departmentleiter
Strobl Andrea Ass.Prof.,
Universitätsassistentin und Lehrende für
Musikdramatische Grundschulung
Wallnig Josef em.O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch)

Department für Musikwissenschaft

Bachmann Kai Ass.Prof. Dr.,
Universitätsassistent für Feinstufenhören
und Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten
Bauer Florian Mag.phil.,
Lehrender für Deutsch als Fremdsprache
Bernatzky Günther Dr.,
Lehrender für Musikermedizin
Brügge Joachim Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft
Buland Rainer Ass.Prof. Dr. MAS,
Universitätsassistent für Spielforschung
Czapraga Bernadeta Dr.,
Universitätsassistentin (postdoktoral)
Gratzer Wolfgang Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Musikwissenschaft
Großpietsch Christoph,
Lehrender für Musikwissenschaft
Hainzl Lisa MSc.,
Lehrende für Deutsch als Fremdsprache
Herbst Christian PhD.,
Lehrender für Musikermedizin
Hinterberger Julia Ass.Prof. Dr.phil. Mag.art.,
Universitätsassistentin für Wissenschaftliche
Arbeiten
Hochradner Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft, Departmentleiter
Kainzbauer Franz Mag.,
Lehrender für Kirchenmusik
Krakauer Peter O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Theorie und
Geschichte der Musik

Lackner Rudolf Dr.,
Lehrender für Musikermedizin
Mittendorfer Monika Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Tanzwissenschaft
Neumaier Otto Dr.phil.,
Lehrender für Interpretations- und
Rezeptionsforschung, Musikästhetik
Nußbaumer Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozent für Volksmusikforschung
Panagl Oswald em.Univ.Prof. (PLUS) Dr.,
Lehrender für Historische Musikwissen-
schaft
Schlömicher-Thier Josef Dr.,
Lehrender für Musikermedizin
Schwob Rainer Josef Dr.phil.,
Universitätsassistent (postdoktoral)
Thies Wolfgang Ass.Prof. Dr.,
Universitätsassistent für Akustik
Wendtner Franz Mag.,
Lehrender für Musikermedizin

Department für Musikpädagogik Salzburg

Auer Christoph Pepe Mag. BA,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
Ballesteros Parejo Zaida,
Lehrende für Tanztechnik
Baxrainer Peter Mag.,
Lehrer für Gitarrenpraktikum
Beese Beate Sabine,
Lehrende für Jazz und Populärmusik
Benz Nicola Mag.,
Lehrende für Volksmusik
Bernhofer Andreas MMag. Bakk.art.,
Assistent Univ.Prof. Oebelsberger
Brinkmann Rainer,
Leitung des ULG Musiktheatervermittlung
Burmam Ruth,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Day-Salmon Shirley Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
Eßl Andreas,
Lehrender für Diatonische Harmonika
Esterbauer Erik Dr. MA,
Universitätsassistent für Musikpädagogik

VII. PERSONEN

- Fessmann Klaus O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Studium Generale
Musik
- Fornhammar, Lisa Magdalena,
Lehrende des ULG Kinder-und
Jugendchorleitung
- Füssl Gerhard,
Lehrender für Ensemblespiel Crossover
- Glage Ari,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Gmachl Anton Mag.,
Lehrender für Volksmusik
- Grüner-Hönnemann Micaela Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Guttmann Moritz MMag.,
Lehrender für Kinder- und
Jugendchorliteratur
- Heiligenbrunner Erich,
Lehrender für den Universitätslehrgang
„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik“
- Holzer Angelika MA,
Lehrende für den Universitätslehrgang
„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik“
- Huber Thomas,
Lehrender des ULG Kinder-und
Jugendchorleitung
- Hummel Stefan David,
Lehrender für Orchesterdidaktik
- Imbach-Ferner Rahel,
Lehrende für Bewegungs-/Tanztechnik
- Kalcher Anna Maria Mag. Dr.,
Lehrende für Musik- und Tanzpädagogik
sowie für Entwicklungspsychologie
- Kircher Klaus,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Kraft Oliver,
Lehrender für Lehrpraxis
- Losert Martin Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Instrumental- und
Gesangspädagogik
- Maierl Florian,
Lehrender für Dirigieren und
Ensembleleitung
- Moldiz Iris Shioling,
Lehrende für Körperschulung – Pre-College
- Möseneder Kerstin Mag. BA,
Lehrende für Stimmbildung
- Möser Kordula MA,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Musial Helge Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Tanz in der
Musik- und Tanzpädagogik
- Obereder Markus Mag.,
Lehrender für Chorsingen
- Oberlechner Harald,
Lehrender für Volksmusik
- Oebelsberger Monika Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessorin für Musikpädagogik,
Departmentleiterin
- Oran Gredler Ceren,
Lehrende für Soundpainting
- Ostertag Andrea Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Ostrop Anne-Kathrin,
Leitung des ULG Musiktheatervermittlung
- Pasuchin Iwan Dr.phil.,
Lehrender für Neue Medien
- Pauls Irina,
Lehrende für Bewegung/Tanz
- Pienz Vera MBA,
Lektorin für Unterrichtspraxis und
Fachdidaktik
- Pleißmann Ulrich Wolfgang,
Lehrender für Spezielle Themen innerhalb
der Schwerpunktmodule für den
ULG Kinder- und Jugendchorleitung
- Rebholz Susanne MSc.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Schauer Heidelore MA,
Lehrende für Hackbrett
(seit März 2016 Wallisch-Schauer)
- Schaumberger Helmut Mag.,
Universitätsassistent für Musikpädagogik
- Schlimp Karen Mag.,
Lehrende für Grundlagen der Improvisation

- Schönherr Christine,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Schwarzbauer Michaela Ao.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsdozentin für Musikpädagogik
- Simatovic Tomaz,
Lehrender für Tanztechnik
- Sowa Harald Mag.,
Lehrender für berufsvorbereitendes
Praktikum
- Spitzer Daniela Mag.,
Lehrende für Unterrichtspraxis
- Spögler Katherina MMag. BA,
Lehrende des ULG Kinder- und
Jugendchorleitung
- Starlinger Hildegard Mag.,
Lehrende für Sprecherziehung und
Sprachgestaltung
- Stibi Sonja Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessorin für Elementare
Musik- und Tanzpädagogik
- Tentschert Andreas Mag.phil.,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Tinsobin Clara MA,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Tischitz-Winklhofer Barbara Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Tschugmell Barbara MMag.,
Lehrende für Unterrichtspraxis
- Valtiner-Pühringer Doris Mag.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Weger-Purkhart Astrid Mag. Dr.,
Lehrende für Musik und Bewegung,
Unterrichtspraxis
- Widmer Manuela Dr.phil.,
Lehrende für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Widmer Michael,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Wirsching Reinhold,
Lehrender für Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Wirth Gerald,
Lehrender für Schwerpunktmodule
innerhalb der Kinder- und
Jugendchorleitung
- Wohlfarter Evelyn MA,
Lehrende für Universitätslehrgang
„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik“
- Wörgötter Josef,
Lehrender für Universitätslehrgang
„Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und
Integrativer Pädagogik“
- Department für Musikpädagogik Innsbruck**
- Bauer Claudia,
Lehrende für Didaktik
- Bauer Maximilian Priv.Do. Mag.,
Lehrender für Klarinette
- Baur Franz,
Lehrender für Gehörbildung
- Blum Reinhard Mag.,
Lehrender für musikalische Einstudierung
- Burgstaller Hannah Mag., BA,
Lehrende für Kinder- und
Jugendstimmbildung
- Costa Stephan MA,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Czaika Ingrid Dr.phil.,
Lehrende für Korrepetition
- Descamps Francois-Pierre Mag.,
Lehrender für Chor
- Ehrenstrasser Otto,
Lehrender für Volksmusik
- Fras Gunnar Mag.,
Lehrender für Schlagzeug
- Hackl Stefan Dr.phil.,
Lehrender für Gitarre
- Henning Heike Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessorin für
Instrumental- und Gesangspädagogik
- Hopfgartner Romed,
Lehrender für Saxofon
- Huber Markus MMag.,
Lehrender für Violine und Viola
- Hüttinger Kurt Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Klavier,
Departmentleiter

VII. PERSONEN

- Jordan Isolde,
Lehrende für Zither
- Kisielewsky Christine MMag.,
Lehrbeauftragte für Begleitpraktikum Jazz
und Populärmusik
- Ladurner Angelica,
Lehrende für Sprecherziehung
- Langer Armin Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Musikpädagogik
- Moser Rudolf,
Lehrender für Grundlagen des Klavierbaus
und der Klavierpflege
- Music Petra MMag. Dr. MA,
Lehrende für Querflöte
- Neuhold Thomas Mag.,
Lehrender für Neue Medien
- Neuner Stefan,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Nitsch Martin Peter,
Lehrender für Jazz und Populärmusik
- Nussbaumer-Eibensteiner Maria Univ.Prof.
Mag. Dr.,
Universitätsprofessorin für Klavier
- Oishi Toshio,
Lehrender für Violine
- Palm-Beulich Helga Maria Dr.,
Lehrende für Formenlehre und
Musikgeschichte
- Peham Christine Mag.,
Universitätsassistentin für wissenschaftliches
Arbeiten
- Plattner Michael,
Lehrender für Lehrpraxis
- Pressl Anton Dr.phil.,
Lehrender für Lehrpraxis
- Rabanser Norbert,
Lehrender für Schlaginstrumente
- Ralser Carolin MA,
Lehrende für Ensemblespiel Neue Musik
- Riccabona Norbert O.Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Klavier
- Ringler Alexander Mag.,
Lehrender für musikalische Einstudierung
- Rösel Christoph,
Lehrender für Gesang
- Rosenberger Wolfram Dr.,
Lehrender für berufsbegleitendes Praktikum
- Rumer Walter,
Lehrender für Kontrabass
- Salmutter Eva Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessorin für Klavier
- Schoenenberg Vera,
Lehrende für Gesang
- Schreiner Wiltrud,
Lehrende für Blockflöte
- Siewers de Pazur María Isabel Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Gitarre
- Spingler Marion,
Lehrende für Gesang
- Steiner Johannes Leo,
Lehrbeauftragter für Didaktik des Klassen-
und Ensemblespielens
- Steininger Karl Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Trompete
- Tomada Paolo,
Lehrender für Korrepetition
- Tomasi Michael,
Lehrender für Instrumentalpädagogik
Violoncello
- Traiger Laurence,
Lehrender für Tonsatz
- Ullrich Peter O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Gesang
- Wagner-Leinhäupl Friederike,
Lehrende für Gesang
- Waldner Peter Mag.,
Lehrender für Orgel und Cembalo
- Wegscheider Christian Mag.,
Lehrbeauftragter Begleitpraktikum Jazz und
Populärmusik/Klavier
- Wolf-Jungreithmeyer Angelika Mag.,
Lehrende für Musik und Bewegung
- Zeller Konrad,
Lehrender für Oboe
- Department für Schauspiel/Regie –
Thomas Bernhard Institut**
- Arnold Ulrike,
Lehrende für Szenenstudium
- Badur Mark,
Lehrender für szenisch-musikalische
Gestaltung
- Baldursdottir Rosa Kristin,
Lehrende für Stimmbildung

LEHRENDE

- Barczay Stephen-Andrew,
Korrepetitor
- Besier Christine,
Lehrende für Dramaturgie
- Bluhm Marcus,
Lehrender für Szenenstudium
- Borgolte Cornelius Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für musikalische
Gestaltung
- Brünger Sebastian,
Lehrender für Dramaturgie
- Buhlert Klaus,
Lehrender für Regie/Hörspiel
- Dombrowski Paula,
Lehrende für Szenenstudium
- Drechsel Karin,
Lehrende für Szenenstudium und Regie
- Erdmann Andreas,
Lehrender für Dramaturgie
- Frank Heike,
Lehrende für Szenenstudium
- Fürnberg Alena,
Lehrende für Sprecherziehung
- Greiml Andreas,
Lehrender für Bühnentechnik
- Gwisdek Robert,
Lehrender für musikalische Gestaltung
- Hatzer Ulrike,
Lehrende für Regieszenen/Experten
- Hölzl Gebhard,
Lehrender für Filmgeschichte
- Houben Jos,
Lehrender für Clownstechniken
- Huber Franz,
Lehrender für Dramaturgie
- Juen Bruno,
Korrepetitor
- Jurda Gerrit,
Lehrender für Lichttechnik
- Kalker Fabian,
Lehrender für musikalische Gestaltung
- Kaluza Stephan,
Lehrender für Regieprojekte
- Kaminsky Stefan,
Lehrender für Szenenstudium
- Kirschhofer Ulfried Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Körperarbeit
in Darstellenden Künsten
- Klebel Mirjam,
Lehrende für Tanz
- Koschwitz Andrea,
Lehrende für Dramaturgie/Regie
- Laabs Christina Univ.Prof.,
Lehrende für Sprecherziehung
- Lepschy Christoph Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Dramaturgie
- Lichtenstein Jörg Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
- Liedtke Alexandra,
Lehrende für Szenenstudium
- Luque Benlloch Alia,
Lehrende für Szenenstudium
- Michalzik Peter,
Lehrender für Dramaturgie
- Moreno Patricia Mag.,
Lehrende für Stimmbildung
- Musil Bartolo Univ.Prof. Dr.,
Universitätsprofessor für Stimmbildung
- Niermeyer Amélie Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Schauspiel und
Regie, Departmentleiterin
- Obst Angela,
Lehrende für Dramaturgie
- Oechler Jan,
Lehrender für Tanz
- Ohrem Kai Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
- Ostan Boris,
Lehrender für Clownstechniken
- Peter Michael,
Lehrender für Mediensprechen
- Piening Gesche,
Lehrende für Sprecherziehung/Regie
- Rottkamp Stephan,
Lehrender für Regieszenen
- Ruoff Michael,
Lehrender für Dramaturgie
- Sattlecker Christian,
Lehrender für Feldenkrais und Maskenspiel
- Schröter Philip,
Lehrender für musikalische Gestaltung

Sendlinger Claudia Mag.,
Lehrende für Sprecherziehung
Smigiel Aureliusz,
Lehrender für Schauspiel
Streichfuss Frank,
Lehrender für Sprecherziehung
Traub Susanne,
Lehrende für Dramaturgie
Udl Andrea,
Lehrende für Regieszenen/Projekt
Weilguny Albert,
Lehrender für Sprecherziehung
Zhuber Helmut Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Schauspiel
Zimmermann Andrea,
Lehrende für Dramaturgie

Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur

Ahr Henrik Univ.Prof. DI (FH),
Universitätsprofessor für Bühnengestaltung,
Departmentleiter
Alterdinger Carina DI,
Lehrende für Computer-aided Design
Bachmann Stefan Univ.Ass. DI,
Universitätsassistent
Ballhausen Thomas Mag.phil.,
Lehrender für Geschichte der
Filmarchitektur/Filmanalyse
Berger Clemens,
Lehrender für Literaturgeschichte
du Prel Alexander Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Film/Video
im Bereich Bühnenbild
Duscha Andreas,
Lehrender für Ausstellungsplanung
Evin Franck,
Lehrender für Lichtgestaltung
Geppert Silke Birte Mag. Dr.,
Lehrende für Geschichte des Kostüms
Greisenegger Wolfgang Dr.,
Lehrender für Geschichte Bühnenbild
Hoff Hans Friedrich,
Lehrender für Theatermalerei
Joosten Luc Hubert J. lic.,
Lehrender für Operndramaturgie

Mayer Gerhard Mag.,
Lehrender für technische Betreuung
Bühnengestaltung und technisches
Zeichnen
Puls Christian-Patrick DI Mag.,
Wissenschaftlicher und Künstlerischer
Mitarbeiter; Lektor
Ritter Mignon Mag.,
Lehrende für Kostümtechnik
Rudolph Christian Michael,
Lehrender für Grafikdesign
Stumpfögger Lisa Mag.,
Lehrende für Musikdramaturgie
Unverzart Olaf,
Lehrender für Fotografie
Waldburg Ludwig,
Lehrender/Gastdozent für Grafik-Design
Wilms Julia,
Lehrende für Theater- und Filmmaske
Wimmer Stephan,
Lehrender für Geschichte des Sammelns
und Ausstellungsplanung
Wrobel Ralf,
Lehrender für Bühnentechnik und
Materialkunde Bühne

Department für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik

Berger Rudolf DI Mag.,
Lehrender für Werkerziehung / Fachpraxis
Holz und CAD
Billmayer Franz Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung
Buchschartner Helga Ao.Univ.Prof.
Dr.phil.habil.,
Universitätsdozentin für Kunstpädagogik
Ertas-Ferstl Katharina Mag. Dr.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
Fischbacher Gertrud Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Neue Medien und Textilpraxis
Forsthuber Thomas DI Mag.arch.,
Lehrender für Werkerziehung /
Architekturtheorie

- Fraueneder Hildegard Dr.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Kunstwissenschaft
- Gaderer Jochen Prof. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung / Schulpraxis
- Gilow Alfred O.Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Werkerziehung
- Greisberger Eva Dipl.Päd. BEd,
Lehrende für Werkerziehung / Schulpraxis
- Gruber Gunda Maria Mag.art.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Malerei
- Gumpenberger Dominik Mag.,
Lehrender für Werkerziehung /
Technische Prozesse
- Gwiggner Bernhard MMag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Bildhauerei
- Hamberger Christoph Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung / Schulpraxis
- Hensel-Kreuzberger Willi Mag.,
Lehrender für Werkerziehung / Schulpraxis
- Holzinger Peter Mag.art.,
Lehrender für Textiles Gestalten /
Experimentelle Mode
- Jagszas-Gilow Evelin-Silvia,
Lehrende für Werkerziehung /
DTP und Visuelle Kommunikation
- Jandl-Jörg Eva Maria Dr.phil.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Aktuelle Kunst
- Juen Maria Mag.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Kirmann Johanna Mag.,
Funkt. Assistenz für Textiles Gestalten /
Textilpraxis
- Kleinpeter Dieter Univ.Prof. Mag.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung / Malerei, Departmentleiter
- Koger Nathalie Mag.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Kretschmer Markus Dr.tech.,
Lehrender für Werkerziehung /
Designtheorie und Designgeschichte
- Langrehr Sigrud Mag.art.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik und Neue Medien
- Leitner Christina Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Experimentelles Weben und Textilpraxis
- Lumplecker Andrea Mag.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Bildhauerei
- Mariniger Barbara Mag.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Mauracher Michael,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Fotografie
- Mayr-Edelmayer Ingeborg Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Schulpraxis und Textilpraxis
- Mittendorfer-Oppolzer Katja Mag.phil.,
Lehrende für alle drei Studienrichtungen /
Geschichte der Kunst
- Möseneder Eva-Maria,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Mühlfellner-Obrietan Birgit Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten / Schulpraxis
- Naprudnik Brigitte Mag.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Neubacher Erwin-Georg Prof. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung / Fachdidaktik
und Schulpraxis
- Neuerer Gregor Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Bildnerische
Erziehung / Fotografie und Neue Medien
- Ostermann Daniel,
Lehrender für Werkerziehung / CAD
- Pichler-Satzger Christa Univ.Prof. Mag.art.,
Universitätsprofessorin für Textiles Gestalten
- Postuvanschitz Rosel Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Fachdidaktik und Textilpraxis
- Pramhaas Werner Prof. Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Prlic Sonja Mag.phil. MA, Funkt.
Assistenz für Bildnerische Erziehung / Grafik

VII. PERSONEN

- Reichert Ramón Dr.phil.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Theorie und Geschichte der Bildkulturen
- Reisinger Barbara Mag.art.,
Lehrende für Werkerziehung /
Fachpraxis Keramik
- Reisinger Samet,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Metall
- Resch Hermann Mag.art.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Sachsenhofer Dagmar Mag.phil.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Kulturgeschichte der Textilien
- Schaudy Patrick Dr.phil. Mag.art.,
Lehrender für Werkerziehung /
Studiofotografie und Publishing
Management
- Schmiral Elisabeth Mag.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Grafik
- Schneider Tommy Mag.art.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Malerei
- Schreyer Ingrid Mag.art.,
Funkt. Assistenz für Bildnerische Erziehung /
Malerei
- Stadler Thomas Mag.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Stanzer Günter,
Lehrender für Werkerziehung /
Fachpraxis Papier
- Terfloth Beate Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Bildnerische
Erziehung / Grafik
- Weihls Michaela Dr.phil.,
Lehrende für Werkerziehung /
Fachdidaktik und Schulpraxis
- Weisseneder Nicolas Mag.art.,
Lehrender für Bildnerische Erziehung und
Werkerziehung / Schulpraxis
- Weisseneder Nina Mag.phil.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Wengler Maria Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Schneiderei und Modedesign, Textilpraxis
- Weiler Heidrun Mag.art.,
Lehrende für Werkerziehung /
Fachpraxis Keramik
- Wermers Nicole Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Bildnerische
Erziehung / Bildhauerei
- Wiesinger Friedrun Mag.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Fachdidaktik
- Wimmer-Repp Elfrid Mag.art.,
Lehrende für Textiles Gestalten /
Textile Alltagskultur und Ästhetik
- Winkler Rose Mag.,
Lehrende für Bildnerische Erziehung /
Schulpraxis
- Zechenter Karl Mag., Funkt.
Assistenz für Bildnerische Erziehung / Grafik

Institut für Alte Musik

- Bernardini Alfredo Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockoboe
- Birsak-Hayer Florian Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Cembalo und
Generalbass / Ensembleleitung
- Brunner Wolfgang Ao.Univ.Prof.,
Universitätsdozent für Historische
Tastensinstrumente
- Gatti Marcello Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Traversflöte
- Ghielmi Vittorio Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Viola da Gamba,
Violone
- Goebel Reinhard Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Stilkunde und
Aufführungspraxis
- Hofbauer Ulrike Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockgesang
- Kurosaki Hiro Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockvioline,
Barockviola
- Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Blockflöte,
Institutsleiterin

Seiler Midori Univ.Prof.,
Universitätsprofessorin für Barockvioline,
Barockviola

Testori Marco Univ.Prof.,
Universitätsprofessor für Barockcello

Institut für Neue Musik

Fontanelli Simone,

Lehrender für Neue Musik

Formenti Marino,

Lehrender für Neue Musik

Fornhammar Lisa Magdalena,

Lehrende für Aufführungspraxis Moderne
Musik

Mumelter Martin em.O.Univ.Prof.,

Universitätsprofessor für Violine,

Institutsleiter

Oberlinger Dorothee Univ.Prof.,

Universitätsprofessorin für Blockflöte

Yamada Seiko,

Korrepetitorin und Lehrende für Pflichtfach
Klavier

Institut für Mozart Interpretation

(Schwerpunkt: Musiktheater)

Wallnig Josef em.O.Univ.Prof. Dr.,

Universitätsprofessor für Musikdramatische
Darstellung (musikalisch), Institutsleiter

Sándor Végh Institut für Kammermusik

Redik Wolfgang Univ.Prof.,

Universitätsprofessor für Kammermusik,
Institutsleiter

Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte

Brügge Joachim Ao.Univ.Prof. Dr.,

Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft, Institutsleiter

Czapraga Bernadeta Dr.,

Universitätsassistentin (postdoktoral)

Drcar Alexander Dr.,

Universitätsassistent (postdoktoral)

Gratzer Wolfgang Ao.Univ.Prof. Dr.,

Universitätsdozent für Musikwissenschaft

Schwob Rainer Josef Dr.phil.,

Universitätsassistent (postdoktoral)

Hochradner Thomas Ao.Univ.Prof. Dr.,

Universitätsdozent für Historische
Musikwissenschaft

Pre-College Salzburg

Steinschaden Georg Ao.Univ.Prof.,

Leiter

Leopold Mozart Institut für Hochbegabungsförderung

Weber Andreas Ao.Univ.Prof.,

Universitätsdozent für Klavier,
Institutsleiter

Carl Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik

Stibi Sonja Univ.Prof. Mag.,

Universitätsprofessorin für Elementare
Musik- und Tanzpädagogik, Institutsleiterin

Institut für Spielforschung

Buland Rainer Ass.Prof. Dr. MAS,

Universitätsassistent für Spielforschung,
Institutsleiter

VII.3 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Studienjahr 2015/16

(30. Juli 2015 bis 30. September 2016)

Abarca Heredia Fernando Antonio MA

Masterstudium; Gitarre

Achenbach Bhoiravi BA MA

Masterstudium; Violine

Alexandru Liliana-Sinziana BA BA

Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)

Allen Sophie Elizabeth Mag.art. BA

Lehramtsstudium; UF Englisch;

UF Musikerziehung

Almazova-Maarhof Sofiya MA

Masterstudium; Oper und Musiktheater

Alonso Plaza Diego Manuel BA MA

Masterstudium; Klavier

Amariei Alexandra BA

Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)

VII. PERSONEN

- Ansorg Clemens Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Aasztalos Petra MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Auer Corinna Maria BA B.A. MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Auer Melanie Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
LA Spanisch (Stzw)
- Ausserdorfer Lukas Franz BA
Bachelorstudium; Orgel
- Badi Emese Etelka BA MA
Masterstudium;
Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- Bánda Gergely BA BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Bauer Rebekka Katharina Mag.art.
Bühnengestaltung
- Baumann Catja Mag.art.
Darstellende Kunst; Regie (Stzw)
- Baumgartner Michael Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Mathematik
- Baumkirchner Elisabeth BA MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Bernhofer Andreas MMag.art. Bakk.art. PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
UF Musikerziehung
- Böck Clemens BA
Bachelorstudium; Violine
- Bodensohn Wolfgang Emanuel Johan BA
Bachelorstudium; Violine
- Brecelj Danijel MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Breuss Stephanie BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Brooks Charlotte BA
Bachelorstudium; Gesang
- Brozgul Berta Marie BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Brunnauer Nadja Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Deutsch
- Bürgermeister Martin BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Burgstaller David BA
Bachelorstudium; IGP (Orgel – Klassik)
- Cacciamani Alessio BA
Bachelorstudium; Gesang
- Cao Wei BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Carrillo Gamboa Alejandro BA BA MA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Celis Catalan Felipe Andrés MA
Masterstudium; Gitarre
- Chekmak Aleksandra BA
Bachelorstudium; Klavier
- Chen Liang-Yu BA
Bachelorstudium; Flöte
- Chen Xinzhu MA
Masterstudium; Horn
- Cheng Vivian MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Cheong Pamela BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Choi Hyein MA
Masterstudium; Viola
- Chyung Han Bin MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Corli Enrico BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Dauer Aloisia BA MA
Masterstudium; Violine
- de Roo Elisabeth Kathrin BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Demgenski Sylvia MA
Masterstudium; Violoncello
- Dickbauer Vera Anna Marie BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Dobl Hubert Martin BA MA
Masterstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Dumas David Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Eberl Alois B.A. BA MA
Masterstudium; Posaune
- Ebert Diana Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Eidenhammer Magdalena BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Ellecosta Lisa BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik

- Ender Thomas BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Engel Judith Valerie BA
Bachelorstudium; Klavier
- Enßlin Corinna Vroni BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Enzi Larissa BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Esposito Chiara BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Ess Florian BA
Bachelorstudium; IGP (Trompete – Klassik)
- Felber Kristina Franziska Mag.rer.nat. MAE
Masterstudium; Elementare Musik- und Be-
wegungspädagogik
- Felicjan Rok MA
Masterstudium; Klarinette
- Fleißner Harald BA BA MA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Flotzinger, Rosemarie; Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Fortuny Marques Eura MA
Masterstudium; Viola
- Franken Monika BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Froschauer Gabriele MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Furtner Anita BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Gacevicius Mantas MA
Masterstudium; Gesang
- Gadjiev Alexander MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Gallmetzer Katharina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Gassler Sophia; Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Französisch
- Giardina Manuela MA
Masterstudium; Hammerklavier
- Gil Botana Iris MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Godelmann Anna Maria Karina BA MA
Masterstudium; Violine
- Gogl Oliver Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Bildnerische Erziehung
- Götsch Daniel BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Graham Philip; BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Gramesc Gabriel MA
Masterstudium; Oboe
- Graullera Gimenez Carlos BA
Bachelorstudium; Violine
- Gruber Hedwig MA
Masterstudium; Viola
- Gruber Victoria BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Gruchmann-Bernau Jakob BA MA
Masterstudium; Musiktheorie
- Gvozdenovic Drazen BA
Bachelorstudium; IGP (Akkordeon)
- Hagmüller Thomas Nathanael Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.
- Hagspiel Bernhard BA BA MA
Masterstudium; Posaune
- Haiser Samuel Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Englisch
- Haitzmann Sarah Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Halamek Stella Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Hamberger Victoria Andrea Rosa Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Han Un-Mi; BA MA MA
Masterstudium; Barockcello
- Haslauer Adelheid Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Heath Dhyani Dharmawati BA
Bachelorstudium; Violine

VII. PERSONEN

- Hegele Maria BA
Bachelorstudium; Gesang
- Hemedinger Johanna Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Deutsch
- Hempel Anna Elisabeth BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Hernandez Marquez Olivia MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Hinterberger Christina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Werkerziehung
- Hofer Andreas BA
Bachelorstudium; IGP (Posaune – Klassik)
- Hoffmann-Thomson Meredith MA
Masterstudium; Gesang
- Hofmann Linda Mag.art.
Bühnengestaltung
- Höftberger Markus BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Höll Tobias BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Holowati Christina BA MA
Masterstudium; Gesang
- Holzner Natalie Carina Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Hong Ui-Youn MA
Masterstudium; Violine
- Huang Xinqiu BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Huber Thomas BA BA MA
Masterstudium; Gesang
- Humburg Annette Veronika BA
Bachelorstudium; IGP (Viola – Klassik)
- Ibel Janina Nicole BA MA
Masterstudium; Viola
- Isaka Mie MA
Masterstudium; Violine
- Ji Wanyin MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Joelson Jenny BA
Bachelorstudium; Viola
- Kapelari Johanna Theresa BA
Bachelorstudium; Gesang
- Karez Lucia Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Psychologie und Philosophie
- Karner Eva Mag.phil.
Lehramtsstudium; UF Englisch;
UF Textiles Gestalten
- Katsarova Mariya BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Keintzel Lena Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Kemna Ruth BA
Bachelorstudium; Viola
- Kim Da-Hae BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Kim Jungyun MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Kim Youngsun BA
Bachelorstudium; Klavier
- Kim Yunhee MA
Masterstudium; Viola
- Kjartansdottir Maria Vigdis BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Klinger Hannah Maria Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Englisch
- Kluba Regina Caroline BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Kohlmorgen Hauke BA MA
Masterstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Költringer Anita BA BA
Bachelorstudium; IGP (Hackbrett)
- Kostner Wolfgang Mag.art. PhD
PhD-Studium (Doctor of Philosophy);
Musikwissenschaft
- Kosyanenko-Pfeiffer, Zoya; MA
Masterstudium; Traversflöte
- Kraege Malcolm-Killian MA
Masterstudium; Violoncello
- Kraft Andrea BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Kreimel Almira BA BA MA
Masterstudium; Klavier

- Kriechbaum Hannah Vulcana Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Spanisch;
UF Bildnerische Erziehung
- Kritzinger Matthias Mag.art. BA MA
Masterstudium; IGP (Trompete – Klassik)
- Kucharski Andrzej BA BA MA MA
Masterstudium; Blasorchesterleitung
- Kühberger Raphael MA
Masterstudium; IGP (Diatonische
Harmonika)
- Kurz Sarah BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Lang Linda Julia Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Deutsch
- Lange Johannes Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Lee Kyung Eun BA
Bachelorstudium; Violine
- Lee Seungjin MA
Masterstudium; Violine
- Lee Soo Jin BA MA
Masterstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Lee Yechan MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Leimer Theresia; Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Katholische Religion
- Leitner Maria Elisabeth BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Lengauer Michaela BA
Bachelorstudium; IGP (Harfe – Klassik)
- Lenglachner Susanna BA BA MA
Masterstudium; Gesang
- Liao Yu-Meng MA
Masterstudium; Gesang
- Lichtmann Igor BA MA
Masterstudium; Gitarre
- Löfving Per Johan Sebastian MA
Masterstudium; Gitarre
- Lohinger Patricia BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Lopatic Neza BA
Bachelorstudium; Gitarre
- Lugger Sabine Mag.art. BA MA
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Lukasser Raphael; Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Instrumentalmusikerziehung
- Maderecker Andreas BA BA MA
Masterstudium; Gitarre
- Mair Sebastian BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Mairhofer Andrea Mag.art. BA BA MA
Masterstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Maurer-Pühringer Ulrike Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Psychologie und Philosophie
- Mayr Agnes BA BA MA
Masterstudium; Flöte
- Mazej Jernej BA MA
Masterstudium; Orgel
- Meng Lei BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Metzenbauer Eva Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Englisch
- Mierczak Malgorzata Dr.phil.
Dr.-Studium der Philosophie;
Musikwissenschaft
- Migdal Liv MA
Masterstudium; Violine
- Mikic Stefan BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Milan Beatrix BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Millonigg Manuel BA BA MA MA
Masterstudium; Gesang
- Milukova Anna BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Mitreuter Therese Marie BA
Bachelorstudium; Violine
- Molnar Marko BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Moriel Yvonne-Stefanie BA BA
Bachelorstudium; IGP (Kontrabass – Klassik)
- Moser Carina BA MA
Masterstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Müller Anna-Katharina BA
Bachelorstudium; IGP (Fagott – Klassik)

VII. PERSONEN

- Murata Shota BA MA
Masterstudium; Klavier
- Naldini Margherita BA
Bachelorstudium; Kontrabass
- Nigl Nadine BA
Bachelorstudium; Violine
- Obendorf Felix BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Obermeier Veronika Maria BA MA
Masterstudium; Gesang
- Ochsner Ruth Josanna Florfina Friederike BA
Bachelorstudium; IGP (Oboe – Klassik)
- Palumbo Riccardo; MA
Masterstudium; Barockcello
- Panasevych Dariya BA MA
Masterstudium; Gitarre
- Perkmann Cäcilia MA
Masterstudium; Blasorchesterleitung
- Perwein Anna – Magdalena BA
Bachelorstudium; Gesang
- Pesic Anastasija BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Pham Hoang Khang BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Pichler Florian Mag.art. Bakk.techn.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.
- Piljic Goran BA
Bachelorstudium; IGP (Kontrabass – Klassik)
- Pioro Marta Dorota BA MA
Masterstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Pircher Johann Josef MA
Masterstudium; Blasorchesterleitung
- Pirnbacher Nicole BA MA
Masterstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Pogelschek Miriam BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Pöll Klaus Reinhard; Mag. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Popov Vladimir Vladimirov BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Presta Rosa Maria Mag.art.
Bühnengestaltung
- Prić Sonja Maria Mag.phil. MA PhD
Interuniversitäres Doktoratsstudium
Wissenschaft & Kunst; Soziologie
- Psaier Martin BA
Bachelorstudium; Posaune
- Putz Richard Andreas BA
Bachelorstudium; Schlaginstrumente
- Puzzo Domenico MA
Masterstudium; Basstuba
- Radlmaier Domenica Maria; BA
Bachelorstudium; Gesang
- Ramal Viejo Sandra BA MA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Ramsauer Josef Alois BA
Bachelorstudium; Komposition
- Razumovskaja Marina BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Reiplinger Nikolaj Janos BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Rießler Marion BEd MAE
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Rohrer Werner Florian Mag.art. MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Rosputjko Antons BA
Bachelorstudium; Klavier
- Rue Derek BA
Bachelorstudium; Gesang
- Ruess Ines-Sarah Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Rühlringer Charlotte Mag. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Samino Rodriguez Abraham BA
Bachelorstudium; Klavier
- Savella Tristan MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Schachreiter Theresia Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Musikerziehung;
UF Katholische Religion
- Schädl Barbara; Mag.art.
Erweiterungsstudium; UF Bildnerische
Erziehung
- Schinwald Eva Maria Mag.art. BA MA
Masterstudium; IGP (Gesang – Klassik)

- Schmid Michael BA
Bachelorstudium; IGP (Klarinette – Klassik)
- Schönauer Rebekka BA MA
Masterstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Schöttl Anna Juliane Mag.art.
Bühnengestaltung
- Schwarz Sabine BA
Bachelorstudium; IGP (Diatonische Harmonika)
- Schwendinger Primus BA
Bachelorstudium; IGP (Horn – Klassik)
- Serizawa Moe BA MA
Masterstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Sharma Elizabeth BA
Bachelorstudium; Klavier
- Simeth Christian BA
Bachelorstudium; IGP (Trompete – Klassik)
- Sizanli Okan BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Sommerauer Elke Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Textiles Gestalten
- Spengler Fritz Theodor Richard BA
Bachelorstudium; Gesang
- Spettel Lisa BA
Bachelorstudium; IGP (Flöte – Klassik)
- Stadler Anna-Maria Cordula Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische Erziehung; UF Deutsch
- Stahel Marco BA MA
Masterstudium; Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- Stängl Mirjam Michaela Mag.art.
Bühnengestaltung
- Staskute Egle BA MA
Masterstudium; Klavier
- Stenhjem Viktor Kristoffer MA
Masterstudium; Violine
- Strasser Bernadette MA
Masterstudium; Elementare Musik- und Tanzpädagogik
- Strele Peter BA
Bachelorstudium; Posaune
- Strickner Anna BA
Bachelorstudium; IGP (Hackbrett)
- Sung Pei Zhang Peggy MA
Masterstudium; Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- Svoboda Michal BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Takahashi Misato MA
Masterstudium; Fagott
- Tanei Eri BA BA
Bachelorstudium; IGP (Violoncello – Klassik)
- Tanei Yuta BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Taucher-Carroll Julia Mag.art. Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische Erziehung; UF Spanisch
- Thaler Gabriele Beate Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Werkerziehung;
UF Textiles Gestalten
- Tièschky Teresa Franziska Veronika BA MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Tinsobin Clara BA BA MA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Tomys Verena BA
Bachelorstudium; Viola da Gamba/Violone
- Trippensee Martin Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Tschabrun Petra Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Tschurtschenthaler Hannes BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Ullrich Thilo-Marius Mag.art.
Bühnengestaltung
- Ulus Hakan BA MA
Masterstudium; Komposition
- Urbanetz Christoph Ludwig MA
Masterstudium; Viola da Gamba/Violone
- Veit Silvana Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Velazquez-Diaz Pedro Armando MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Veronesi Elena MA
Masterstudium; Klarinette
- Villalvazo Navarro Deyanira Fernanda BA
Bachelorstudium; IGP (Violine – Klassik)
- Vötterl Thomas BA
Bachelorstudium; IGP (Trompete – Klassik)

VII. PERSONEN

- Walcher Bernhard Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Bildnerische
Erziehung; UF Werkerziehung
- Wang Fan BA
Bachelorstudium; Violine
- Wang Wei-Cheng BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Wassermann Michael Ulfert BA BA MA MA
Masterstudium; Komposition
- Wechs Claudius BA
Bachelorstudium; IGP (Diatonische
Harmonika)
- Wegleiter Lukas Mag.art. BA
Bachelorstudium; IGP (Orgel – Klassik)
- Weiß Karin BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Weiß Thomas BA BA
Bachelorstudium; Posaune
- Welte Anna Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Gesang – Klassik)
- Weninger Elisabeth MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Werdelis Simon Laskaris Mag.art.
Darstellende Kunst; Schauspiel (Stzw)
- Werner Anne-Fleur BA MA
Masterstudium; Gesang
- Wiedring Alexandra Mag. phil.
Erweiterungsstudium; UF Werkerziehung
- Willeitner Julia Maria BA
Bachelorstudium; Violoncello
- Willen Amira Anna Mag.art.
Lehramtsstudium; UF Textiles Gestalten;
UF Werkerziehung
- Wilnauer Sara BA
Bachelorstudium; Elementare Musik- und
Tanzpädagogik
- Winckler Matthias BA MA
Masterstudium; Lied und Oratorium
- Witzemann Lakshmi Maria BA
Bachelorstudium; IGP (Gitarre – Klassik)
- Woo Mihea BA MA
Masterstudium; Klavier Solistenausbildung
- Wüthrich Roman BA
Bachelorstudium; IGP (Klavier – Klassik)
- Yang Jung Yoon MA
Masterstudium; Violine
- Yoon Yeo-Young MA
Masterstudium; Violine
- Zaytseva Anastasia MA
Masterstudium; Oper und Musiktheater
- Zehm Irina Camilla BA
Bachelorstudium; IGP (Violoncello –
Klassik)
- Zolkina Vera MA
Masterstudium; Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik
- Zürcher Josef Pius BA
Bachelorstudium; IGP (Basstuba – Klassik)



*Hansjörg Angerer
mit einem Ensemble der
Bläserphilharmonie
Mozarteum Salzburg*



VIII. ANHANG

*Saskia Giorgini:
Siegerin beim
Internationalen
Mozartwettbewerb*

VIII.1 LEITLINIEN

Funktion der Leitlinien

Auf Grundlage einer breiten Meinungsbildung wurden Leitlinien vom Universitätskollegium in den Jahren 2000–2002 erarbeitet und zuletzt im Sommersemester 2010 vom Rektorat aktualisiert. Sie dienen der zukunftsorientierten Selbstdefinition der Universität Mozarteum. Die Leitlinien sollen

- über grundlegende Zielsetzungen der Universität Auskunft geben,
- zur Identifikation der Studierenden, Lehrenden und der Allgemeinen Universitätsbediensteten mit der Universität Mozarteum beitragen und
- den Handlungsbedarf möglichst klar definieren.

Die Umsetzung liegt in der Verantwortung aller Mitglieder der Universität Mozarteum. Der Universitätsleitung obliegt es, geeignete Maßnahmen zur Umsetzung zu fördern bzw. einzufordern, diese regelmäßig zu evaluieren und sich gegebenenfalls eine Weiterentwicklung der Leitlinien zur Aufgabe zu machen.

Geschichte und gegenwärtige Situation

- Die historischen Wurzeln der Universität Mozarteum liegen im 19. Jahrhundert. Bestrebungen, die bürgerliche Musikkultur Salzburgs zu beleben und Wolfgang Amadeus Mozart ein bleibendes Andenken zu sichern, führten 1841 zur Gründung der Musikschule Mozarteum als Teil des Salzburger Dommusikvereines. 1881 wurde die Musikschule von der Internationalen Mozart-Stiftung (heute: Stiftung Mozarteum Salzburg) übernommen. Die wechselvolle Geschichte brachte den Wandel vom Konservatorium (1914, ab 1922 verstaatlicht) zur Staatlichen Hochschule (1939), zur Akademie (1953) und zur Hochschule (1970) mit sich. 1998 erlangte das Mozarteum den Rang einer Universität der Künste. Diese trägt seither den Namen Universität

Mozarteum (vgl. Karl Wagner, *Das Mozarteum. Geschichte und Entwicklung einer kulturellen Institution*, Innsbruck: Helbling 1993).

- Die Universität Mozarteum nimmt heute als künstlerisches, pädagogisches und wissenschaftliches Zentrum gleichermaßen regionale und internationale Aufgaben wahr. Sie gliedert sich in zwölf Departments (elf in Salzburg, eines in Innsbruck) und neun Institute, die sich unterschiedlichen künstlerischen Sparten und pädagogisch-wissenschaftlichen Aufgabenstellungen widmen. In Salzburg hat die Universität Mozarteum derzeit acht Standorte, in Innsbruck einen.
- An der Universität Mozarteum sind in Salzburg bzw. Innsbruck Studienangebote in den Bereichen Musik, Darstellende Kunst und Bildende Kunst eingerichtet. Weiters werden Vorbereitungslehrgänge, postgraduale und berufsbegleitende Universitätslehrgänge bzw. Workshops sowie im Sommer Meisterkurse der Internationalen Sommerakademie und Sommerkurse am Carl Orff Institut angeboten.

Selbstverständnis

- Die Kunstuniversität Mozarteum versteht sich als künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Ausbildungs- und Forschungsstätte sowie als Ort der Begegnung von KünstlerInnen und Ideen (Konzepten).
- Sie sieht es als ihre Aufgabe, zur Entstehung und Interpretation, Reflexion und Vermittlung von Kunst und künstlerischer Praxis wesentliche Beiträge zu leisten.
- Ihr internationaler Ruf, besonders als Zentrum der künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Musik Mozarts, bedeutet eine permanente Herausforderung.
- Sie gestaltet die Kunst- und Bildungslandschaft vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen (u.a. Bologna-Prozess) aktiv mit.

- Der Status als Universität der Künste verpflichtet zum steten Dialog zwischen Kunstausübung, Lehre und Forschung.
- Zentrales Anliegen ist die optimale, möglichst individuelle Förderung ihrer Studierenden.

Ethische Grundsätze

- Universitäre Lehre und Forschung schließt Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen, Interessen und Zielsetzungen ein; daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ausgeprägten Kultur des Gesprächs und der Lösung von Konflikten. Der Umgang der Universitätsangehörigen untereinander ist von den Maximen der Offenheit, der Toleranz und des Respekts vor der Unterschiedlichkeit von Personen, inhaltlichen Positionen und institutionellen Zugehörigkeiten geprägt.
- Demokratische Mitbestimmung und transparente Entscheidungsfindung bilden die Grundlage des Zusammenwirkens von Studierenden, Lehrenden und Verwaltenden.
- Die universitäre Gemeinschaft basiert auf der Eigenverantwortlichkeit ihrer Mitglieder. Aufgeschlossenheit, Qualitätsbewusstsein und Leistungswille sind unverzichtbare Faktoren einer konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit.
- Die Universität Mozarteum bekennt sich nachdrücklich zu den Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsgrundsätzen.

Interne Kommunikation

- Interne Kommunikation wird kontinuierlich gefördert.
- Über die Gestaltung der Entscheidungsprozesse sowie die Entscheidungen selbst werden die Mitglieder der Universität Mozarteum bestmöglich informiert. Gleichzeitig verpflichten sich die Universitätsangehörigen, die internen Informationsquellen zu nutzen.

Räumlichkeiten

- Die Raumressourcen werden unter Berücksichtigung künstlerischer, organisatorischer

und wirtschaftlicher Gesichtspunkte zur Verfügung gestellt und verantwortungsvoll genutzt.

Bildungsauftrag und Lehre

- Die Universität Mozarteum sieht in der künstlerischen Arbeit und Ausbildung Grundrechte des Menschen und bekennt sich nachdrücklich zum Verfassungsgrundsatz der Freiheit von Kunst, Lehre und Forschung.
- Die Universität Mozarteum übernimmt Verantwortung für eine Ausbildung von internationalem Rang im Sinne des Bologna-Prozesses.
- Sie bekennt sich zur praxisorientierten Ausbildung im Hinblick auf Berufschancen im Kultur- und Bildungsbereich. Bei der Ausrichtung ihres Lehrangebotes wird die Notwendigkeit künstlerisch-wissenschaftlicher Freiräume berücksichtigt.
- Die Universität Mozarteum sieht es als ihre Aufgabe, über die Vermittlung technischer Kenntnisse und künstlerischer Fertigkeiten hinaus eigenständige, engagierte und reflektierte Mitglieder der Gesellschaft heranzubilden, die in der Lage sind, verantwortungsvoll zu arbeiten und auch Schlüsselfunktionen im Kunst- und Bildungsbereich zu übernehmen.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit kennzeichnet die Universität Mozarteum als einen Ort innovativer künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Auseinandersetzung.
- Zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher werden Vorbereitungslehrgänge angeboten, die zum Universitätsstudium hinführen.
- Für berufsbegleitendes Lernen und „Lifelong Learning (LLL)“ bestehen spezielle Studienangebote.
- Die Universität Mozarteum fördert die Auseinandersetzung der Lehrenden mit aktuellen Fragen der Hochschuldidaktik.

Entwicklung und Erschließung der Künste

Die Entwicklung und Erschließung der Künste beinhaltet:

- das Schaffen, das interpretatorische Erarbeiten und Aufführen bzw. das Ausstellen von Kunstwerken,
- die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen einschließlich der Aufführungs- und Ausstellungspraxis,
- die umfassende kritische Reflexion von Kunstwerken in ihrem jeweiligen (sozio-)kulturellen Kontext,
- die pädagogische Aufbereitung und Vermittlung von Kunst.

Forschung

- Die Zusammenarbeit von Kunstschaffenden, WissenschaftlerInnen sowie PädagogInnen eröffnet spezifische Perspektiven kunstuniversitärer Forschung und wird an der Universität Mozarteum gefördert.
- Besonderes Augenmerk gilt der Durchführung von Kooperationsprojekten mit in- und ausländischen Institutionen.

Interne Organisation und Fortbildung

- Die Universität Mozarteum verpflichtet sich zu einer Aufgabenverteilung mit klar definierten Zuständigkeiten.
- Die Universität Mozarteum strebt eine effiziente Organisation an, deren strategische Planung unter Mitgestaltung von entscheidungsbefugten internen Kollegialorganen erfolgt.
- Die Universität Mozarteum unterstützt Fortbildungsmaßnahmen für alle universitären Gruppen.

Universitätsmanagement und Universitätsadministration

- Das Universitätsmanagement und die Universitätsadministration arbeiten nach Managementprinzipien, die einer Kunstuniversität angemessen sind.
- Sie handeln auf Basis einer umfassenden Entwicklungsplanung, klarer Zielvereinbarungen, Leistungsvorgaben und nach

Gesichtspunkten der Effizienz und Ökonomie unter Wahrung der Besonderheiten einer Kunstuniversität.

Außenbeziehungen/ Alumni

- Die Universität Mozarteum bezieht kultur- und bildungspolitisch Stellung.
- Sie informiert die Öffentlichkeit über ihre Vorhaben, Aktivitäten und Leistungen.
- Sie beteiligt sich initiativ an internationalen Programmen zum Austausch von Studierenden und Lehrenden.
- Die Universität Mozarteum pflegt Kontakte zu AbsolventInnen („Alumni“).
- Sie übernimmt vermittelnde Funktionen zwischen unterschiedlichen Bildungseinrichtungen.

VIII.2 CURRICULARKOMMISSIONEN

Stichtag: 30. September 2016

Curricularkommission Bühnengestaltung

Vorsitzender:

Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR

Stellvertretender Vorsitzender:

Mag. Gerhard MAYER

Mitglieder:

Univ.Prof. DI (FH) Henrik AHR

Mag. Gerhard MAYER

Valentin BAUMEISTER

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. DI Stephan BACHMANN

Sascha KOCH

Curricularkommission Darstellende Kunst

Vorsitzender:

Univ.Prof. Helmut ZHUBER

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Christoph LEPSCHY

Mitglieder:

Univ.Prof. Christina LAABS

Univ.Prof. Christoph LEPSCHY

Univ.Prof. Helmut ZHUBER

Ulfried KIRSCHHOFER

Patricia MORENO MA

Mag. Claudia SENDLINGER

Albert WEILGUNY

Assaf HAMEIRI

Mattia MEIER

Anna Florenze SCHÜSSLER

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Amélie NIERMEYER

Stephen BARCZAY

Mirijam KLEBEL

Mag. Simon SCHNAEGELBERGER

Curricularkommission Dirigieren/ Komposition und Musiktheorie

Vorsitzender:

Univ.Prof. Achim BORNHÖFT

Stellvertretende Vorsitzende:

Olga MIKHALEVA

Mitglieder:

O.Univ.Prof. Karl KAMPER

O.Univ.Prof. Mag. Dr. Franz ZAUNSCHIRM

Univ.-Prof. Achim BORNHÖFT

Ao.Univ.Prof. Dr. MMag.

Barbara DOBRETSBERGER

Olga MIKHALEVA

David PAULIG

Manuel HUBER

Katrin KLOSE

Dr. Dominik ŠEDIVÝ

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Mag. Kurt ESTERMANN

Univ.Prof. Hans GRAF

Univ.Prof. Mag. Christian OFENBAUER

Günther FIRLINGER

Olga MIKHALEVA

Klemens VERENO

Curricularkommission Gesang, Musiktheater, Lied und Oratorium

Vorsitzender:

Univ.Prof. Christoph STREHL

Stellvertretender Vorsitzender:

Dario VAGLIENGO

Mitglieder:

Univ.Prof. Gernot SAHLER

Univ.Prof. Christoph STREHL

Dario VAGLIENGO

Ching-Miin WANG

Michael Daniel ETZEL

Maria HEGELE

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Barbara BONNEY

Univ.Prof. Michèle CRIDER

Univ.Prof. Mario DIAZ VARAS

Univ.Prof. Karoline GRUBER

Univ.Prof. Dr. Hermann KECKEIS

Univ.Prof. Andreas MACCO

Univ.Prof. Ildikó RAIMONDI

Univ.Prof. Mag. Kai RÖHRIG

Univ.Prof. Bernd VALENTIN

Univ.Prof. Elisabeth WILKE

Lenka HEBR

Ass.Prof. Mag. Andrea STROBL

Elisabeth GELLNER BA

Curricularkommission Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik

Vorsitzender:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

Stellvertretender Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

O.Univ.Prof. Mag. Norbert PRASSER

Univ.Prof. María Isabel SIEWERS DE PAZUR

Britta BAUER BA MA

Elke NIEDERMÜLLER

Mag. Andreas SCHNEE

Magdalena FRAISS

Mario NIETO NAVACERRADA

Milan STOJKOVIC BA

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Thomas BÖCKHELER

Univ.Prof. Mag. Stan FORD

Univ.Prof. Mag. Norbert SALVENMOSER

Mag. Michaela AIGNER

Mag. Regina HOPFGARTNER

Priv.Do. Mag. Maximilian BAUER

Hoang Khang PHAM

Curricularkommission Musik- und Bewegungserziehung

Vorsitzender:

Univ.Prof. Helge MUSIAL

Stellvertretender Vorsitzender:

Michel WIDMER

Mitglieder:

Univ.Prof. Helge MUSIAL
Univ.Prof. Sonja STIBI
Michel WIDMER
Reinhold WIRSCHING
Anna HOLZER
Mirjam STADLER

Ersatzmitglieder:

O.Univ.Prof. Klaus FESSMANN
Mag. Micaela GRÜNER-HÖNNEMANN
Andrea OSTERTAG
Julia SÜSS
Theresa ULLMANN

Curricularkommission Instrumentalstudium

Vorsitzender:

Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Wolfgang REDIK

Mitglieder:

Univ.Prof. Pavel GILILOV
Univ.Prof. Klara FLIEDER-PANTILLON
Univ.Prof. Wolfgang REDIK
Ao. Univ.Prof. Dr. Gerda GUTTENBERG
Ao.Univ.Prof. Gereon KLEINER
Elke NIEDERMÜLLER
Veronika BLACHUTA
Maximilian VOLBERS
Franziska WALLNER BA

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Thomas BÖCKHELER
O.Univ.Prof. Mag. Hannfried LUCKE
Univ.Prof. Dorothee OBERLINGER
Susanne GRUBER
Mag. Margarethe WILLIM-BURNECKI

Curricularkommission Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung

Vorsitzender:

Ao. Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Stellvertretende Vorsitzende:

Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER
Univ.Prof. María Isabel SIEWERS DE PAZUR
Dr. MMag. Andreas BERNHOFER

Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Lisa GRÜNEIS

Paul GROSSKOPF

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Mag. Stan FORD

Mag. Klaus EIBENSTEINER

Juliane FRIEDL

Curricularkommission Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung/ Standort Innsbruck

Vorsitzender:

Mag. Reinhard BLUM

Stv. Vorsitzende:

Dr. Petra MUSIC

Mitglieder:

Univ.Prof. Kurt HÜTTINGER
Univ.Prof. Mag. Eva SALMUTTER
Univ.Prof. Dr. Norbert RICCABONA
Mag. Reinhard BLUM
Dr. Petra MUSIC
Friederike WAGNER-LEINHÄUPL
Jakob PEBÖCK
Dominik GEYR
Lisa STRICKNER

Ersatzmitglieder:

Dr. Helga Maria PALM-BEULICH
Mag. Christine PEHAM
Mag. Christian WEGSCHEIDER
Daniel FLEPS
Magdalena HORNSTEINER
Gabriel Maria MORRE

Curricularkommission Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung

Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Alfred GILOW

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER

Mitglieder:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER
O.Univ.Prof. Alfred GILOW
Univ.Prof. Mag. Christa PICHLER-SATZGER
Ao.Univ.Prof. Dr. Helga BUCHSCHARTNER

Mag. Erwin NEUBACHER
Mag. Gertrud FISCHBACHER
Magdalena Maria KARNER
Margareta KLOSE
Vanessa PRITZ

Ersatzmitglieder:

Mag. Rosel POSTUVANSCHITZ
Mag. Ingrid SCHREYER
Dr. Michaela WEIHS

Curricularkommission Wissenschaftliches Doktoratsstudium (PhD)

Vorsitzender:

Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER

Stellvertretender Vorsitzender:

O.Univ.Prof. Dr. Peter Maria KRAKAUER

Mitglieder:

Univ.Prof. Franz BILLMAYER
O.Univ.Prof. Dr. Peter Maria KRAKAUER
Ao.Univ.Prof. Dr. Helga BUCHSCHARTNER
Ao.Univ.Prof. Dr. Thomas HOCHRADNER
Anita MELLMER BA BA MA MA
Mag. Judith SUCHANEK

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Dr. Armin LANGER
Univ.Prof. Dr. Monika OEBELBERGER
Ao.Univ.Prof. Dr. MMag.
Barbara DOBRETSBERGER
Univ.Prof. Dr. Michaela SCHWARZBAUER

Curricularkommission Interuniversitäres Doktoratsstudium

Vorsitzende:

Univ.Prof. Dr. Elisabeth KLAUS

Stellvertretender Vorsitzender:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT

Universität Mozarteum

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Martin LOSERT
Mag. Dr. Silke Birte GEPPERT
Dr. Iwan PASUCHIN
Johannes BAUER

Ersatzmitglieder:

Dr. Bartolo MUSIL
Dr. Hildegard FRAUENEDER
Mag. Gertraud STEINKOGLER-WURZINGER

Universität Salzburg

Univ.Prof. Mag. Dr. Manfred KERN
Univ.Prof. Dr. Elisabeth KLAUS
Ass.Prof. Mag. Dr. Frank WALZ
Veronika AQRA
Katrin PETTER

Curricularkommission Freie Kunst

Vorsitzende:

Univ.Prof. Beate TERFLOTH

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Hildegard FRAUENEDER

Mitglieder:

Univ.-Prof. Beate TERFLOTH
Univ.-Prof. Nicole WERMERS
Dr. Hildegard FRAUENEDER
Mag. Ingrid SCHREYER
Magdalena HELLER
Katrin KLOSE

Ersatzmitglieder:

Univ.Prof. Mag. Dieter KLEINPETER
Univ.Prof. Gregor NEUERER
Mag. Sigrid LANGREHR
Stefan GLAS
Renata HOFBAUER VONDRUSKOVA

VIII.3 ABSOLVENT*INNENKONZERTE / ABSCHLUSSPROJEKTE

9. Oktober 2015

Andrea Kraft und Sara Wilnauer, Tanz
Carl Orff Institut

13. Oktober 2015

Jung Yoon Yang, Violine
Klasse Pierre Amoyal

19. Oktober 2015

Yeo-Young Yoon, Violine
Klasse Rainer Schmidt

20. Oktober 2015

Meredith Hoffmann-Thomson, Gesang
Klasse Martha Sharp
Manuel Milonigg, Gesang
Klasse Christoph Strehl

23. Oktober 2015

Da-Hae Kim, Klavier
Klasse Jacques Rouvier

27. Oktober 2015

Egle Staskute, Klavier
Klasse Jacques Rouvier

28. Oktober 2015

Andreas Maderecker, Gitarre
Klasse Eliot Fisk
Hakan Ulus, Komposition
Klasse Tristan Murail

2. November 2015

Yu-Meng Liao, Gesang
Klasse Elisabeth Wilke

3. November 2015

Sylvia Demgenski, Violoncello
Klasse Enrico Bronzi
Johanna Furrer, Violoncello
Klasse Enrico Bronzi

4. November 2015

Matthias Winckhler, Lied/Oratorium
Klasse Wolfgang Holzmaier

6. November 2015

Manuela Giardina, Hammerklavier
Klasse Wolfgang Brunner
Shota Murata, Klavier
Klasse Claudius Tanski

10. November 2015

Bhoiravi Achenbach, Violine
Klasse Klara Flieder

11. November 2015

Gabriel Gramesc, Oboe
Klasse Ralf Ebner
Bernhard Hagspiel, Posaune
Klasse Daniel Bonvin

13. November 2015

Anne-Fleur Werner, Gesang
Klasse Ingrid Kremling

14. November 2015

Christina Holowati, Gesang
Klasse Michèle Crider

16. November 2015

Wei Cao, Klavier
Klasse Andreas Weber

17. November 2015

Liv Migdal, Violine
Klasse Igor Ozim

19. November 2015

Aloisia Dauer, Violine
Klasse Harald Herzl

24. November 2015

Viktor Stenhjem, Violine
Klasse Igor Ozim

26. November 2015

Christoph Urbanetz, Viola da Gamba
Klasse Vittorio Ghielmi

30. November 2015

Xinzhu Chen, Horn
Klasse Radovan Vlatkovic

11. Dezember 2015

Wanyin Ji, Klavier
Klasse Klaus Kaufmann
Ui-Youn Hong, Violine
Klasse Pierre Amoyal

8. Jänner 2016

Agnes Mayr, Flöte
Klasse Michael Martin Kofler

11. Jänner 2016

Mie Isaka, Violine
Klasse Pierre Amoyal

14. Jänner 2016

Elena Veronesi, Klarinette
Klasse Alois Brandhofer
Domenico Puzzo, Tuba
Klasse Andreas Hofmeir

25. Jänner 2016

Wei-Cheng Wang, Klavier
Klasse George Kern
Yuta Tanei, Klavier
Klasse George Kern

29. Jänner 2016

Lei Meng, Klavier
Klasse Klaus Kaufmann

9. März 2016

Johan Löfving, Gitarre
Klasse Robert Wolff

10. März 2016

Felipe Celis, Gitarre
Klasse Marco Tamayo

15. März 2016

Rok Felicjan, Klarinette
Klasse Alois Brandhofer

15. März 2016

Berta Brozgul, Klavier
Klasse George Kern

6. April 2016

Fernando Abarca, Gitarre
Klasse Marco Tamayo

14. April 2016

Alois Eberl, Posaune
Klasse Daniel Bonvin

18. April 2016

Seungjin Lee, Violine
Klasse Paul Roczek

21. April 2016

Diego Alonso, Klavier
Klasse Pavel Gililov
Hanbin Chyung, Klavier
Klasse Pavel Gililov

19. Mai 2016

Danijel Brecelj, Klavier
Klasse Rolf Plagge

24. Mai 2016

Mantas Gacevicius, Gesang
Klasse Barbara Bonney
Thomas Huber, Gesang
Klasse Mario Diaz

25. Mai 2016

Ramona Schulz: „Wege“
Judith Damm: „relation – should“
Masterabschlussprojekte Musik- und
Tanzpädagogik

1. Juni 2016

Diana Feldkeller: „Spuren“
Masterabschlussprojekt Musik- und
Tanzpädagogik

3. Juni 2016

Igor Lichtmann, Gitarre
Klasse Eliot Fisk

6. Juni 2016

Elisabeth de Roo, Lied/Oratorium
Klasse Thérèse Lindquist
Susanna Lenglachner, Gesang
Klasse Michèle Crider
Veronika Obermeier, Gesang
Klasse Bernd Valentin

8. Juni 2016

Alexander Gadjiev, Klavier
Klasse Pavel Gililov

9. Juni 2016

Tristan Savella, Klavier
Klasse George Kern
Emese Badi, Klavier
Klasse Imre Rohmann
Mihea Woo, Klavier
Klasse Andreas Groethuysen
Vivian Cheng, Klavier
Klasse Pavel Gililov

10. Juni 2016

Mirjam Stadler, Tanz
Carl Orff Institut
Misato Takahashi, Fagott
Klasse Marco Postinghel

14. Juni 2016

Jernej Mazej, Orgel
Klasse Hannfried Lucke

15. Juni 2016

Julia Süß
Masterabschlussprojekt Musik- und
Tanzpädagogik
Eura Fortuny, Viola
Klasse Thomas Riebl

16. Juni 2016

Xinqiu Huang, Klavier
Klasse Andreas Weber

20. Juni 2016

Hyein Choi, Viola
Klasse Thomas Riebl
Malcolm Kraege, Violoncello
Klasse Clemens Hagen

21. Juni 2016

Hedwig Gruber, Viola
Klasse Veronika Hagen-Di Ronza
Anna Godelmann, Violine
Klasse Igor Ozim
Janina Ibel, Viola
Klasse Peter Langgartner
Yunhee Kim, Viola
Klasse Thomas Riebl

22. Juni 2016

Un-Mi Han, Barockcello
Klasse Marco Testori
Ya-Yun Tseng, Komposition
Klasse Reinhard Febel

23. Juni 2016

Almira Kreimel, Klavier
Klasse George Kern
Peggy Sung, Klavier
Klasse Peter Lang
Lena Grossmann
Masterabschlussprojekt Musik- und
Tanzpädagogik

24. Juni.2016

Magdalena Eidenhammer und
Verena Schlick, Gesang
Carl Orff Institut

27. Juni 2016

Andreas Madariaga, Gitarre
Klasse Marco Tamayo
Dariya Panasevych, Gitarre
Klasse Marco Tamayo

1. Juli 2016

Marena Weller, Saskia Gompf:
„((X+H2O) in Box) auf Plane)“
Masterabschlussprojekt Musik- und
Tanzpädagogik

VIII.4 STUDIENKONZERTE

7. Oktober 2015

Klavier, Klasse Stan Ford

15. Oktober 2015

Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Klavier, Klasse Andreas Weber

19. Oktober 2015

Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Pavel Gililov

21. Oktober 2015

Flöte, Klasse Henrik Wiese
Gesang, Klasse Barbara Bonney

22. Oktober 2015

Kontrabass, Klasse Christine Hoock

27. Oktober 2015

Violine, Klasse Harald Herzl

28. Oktober 2015

Oboe, Klasse Stefan Schilli
Violine, Klasse Klara Flieder

30. Oktober 2015

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer

4. November 2015

Violoncello, Klasse Clemens Hagen

6. November 2015

Violine, Klasse Paul Roczek

9. November 2015

Gesang, Klasse Bernd Valentin
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

10. November 2015

Flöte, Klasse Henrik Wiese
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger

11. November 2015

Trompete, Klasse Andreas Öttl
Gitarre, Klasse Isabel Siewers
Violine, Klasse Lukas Hagen
Gemischtes Studienkonzert, Department
für Blas- und Schlaginstrumente

17. November 2015

Viola, Klasse Thomas Riebl

18. November 2015

Kontrabass, Klasse Christine Hoock

21. November 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

25. November 2015

Viola, Klasse Peter Langgartner
Violine, Klasse Klara Flieder
Gesang, Klasse Michèle Crider

27. November 2015

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer

1. Dezember 2015

Violine, Klasse Rainer Schmidt
Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick

2. Dezember 2015

Violine, Klasse Esther Hoppe
Violine, Klasse Midori Seiler
Oboe, Klasse Stefan Schilli

3. Dezember 2015

Saxophon, Klasse Peter Gasteiger
Gesang, Klasse John Thomasson

4. Dezember 2015

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Posaune, Klasse Daniel Bonvin

7. Dezember 2015

Hammerklavier, Klasse Wolfgang Brunner
Klavier, Klasse Claudius Tanski
Viola, Klasse Peter Langgartner

9. Dezember 2015

Violine, Klasse Brigitte Schmid
Gesang, Klasse Andreas Macco

10. Dezember 2015

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Andreas Groethuysen
Violine, Klasse Igor Ozim

11. Dezember 2015

Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen
Gitarre, Klasse Marco Tamayo
Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

13. Dezember 2015

Klavier, Klasse George Kern

14. Dezember 2015

Gitarre, Klasse María Isabel Siewers
Viola, Klasse William Coleman
Studiokonzert, Department für Musik-
pädagogik Innsbruck

15. Dezember 2015

Horn, Klasse Radovan Vlatkovic
Violine, Klasse Esther Hoppe
Violine, Klasse Klara Flieder

16. Dezember 2015

Violine, Klasse Christos Kanettis
Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Viola, Veronika Hagen-Di Ronza
Kammermusik, Kammermusikklassen
Orgel, Klasse Hannfried Lucke
Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen

18. Dezember 2015

Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Gitarre, Klasse Eliot Fisk

21. Dezember 2015

Violine, Klasse Rainer Schmidt

23. Dezember 2015

Violine, Klasse Pierre Amoyal

11. Jänner 2016

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Gesang, Klasse Mario Diaz
Klavier, Klasse Stan Ford

12. Jänner 2016

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Violine, Klasse Christine-Maria Höller
Violine, Klasse Esther Hoppe

13. Jänner 2016

Violine, Klasse Christos Kanettis
Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger
Trompete, Klasse Andreas Öttl
Gesang, Klasse Boris Bakow
Kontrabass, Klasse Christine Hoock
Violine, Klasse Igor Ozim

14. Jänner 2016

Klavier, Klasse Claudius Tanski
Kammermusik, Kammermusikklassen
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler
Gesang, Klasse Norbert Prasser
Tuba, Klasse Andreas Hofmeir

15. Jänner 2016

Flöte, Klasse Britta Bauer
Kammermusik, Kammermusikklassen

18. Jänner 2016

Traversflöte, Klasse Marcello Gatti
Gesang, Klasse Barbara Bonney
Gesang, Klasse Albert Hartinger
Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Anton Gmachl, Heidelore Schauer,
Harald Oberlechner, Andreas Eßl

19. Jänner 2016

Klavier, Klasse Claudius Tanski
Viola, Klasse Thomas Riebl
Gesang, Klasse Aud Kjellaug Tesaker
Gitarre, Klasse María Isabel Siewers
Gesang, Klasse Regina Prasser

20. Jänner 2016

Violine, Klasse Brigitte Schmid
Violine, Klasse Wonji Kim
Violine, Klasse Harald Herzl
Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Voice & Piano, Klasse Reinhard Blum,
Department Musikpädagogik Innsbruck

21. Jänner 2016

Flöte, Klasse Henrik Wiese
Gesang, Klasse Christoph Strehl
Klarinette Kammermusik, Klasse Albert
Osterhammer

22. Jänner 2016

Fagott, Klasse Marco Postinghel
Blockflöte, Klassen Andrea Guttman-
Lunenburg, Maria Dorner-Hofmann
Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

24. Jänner 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

25. Jänner 2016

Neue Klaviermusik, Klasse Seiko Yamada
Cembalo, Klasse Florian Birsak-Hayer
Klavier, Klasse Pavel Gililov

26. Jänner 2016

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Viola, Klasse Peter Langgartner
Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick

27. Jänner 2016

Violine, Klasse Martin Mumelter
Violine, Klasse Klara Flieder
Violine, Klasse Annelie Gahl

28. Jänner 2016

Komposition, Klassen Achim Bornhöft,
Reinhard Febel, Stephan Winkler,
Christian Ofenbauer

29. Jänner 2016

Oboe, Klasse Stefan Schilli
Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen
Klassen des Institutes für Alte Musik

30. Jänner 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

2. März 2016

Gitarre, Klasse Laura Young

9. März 2016

Lied/Oratorium, Klasse Wolfgang Holzmaier
Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

10. März 2016

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse George Kern

15. März 2016

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Anton Gmachl, Heidelore Schauer,
Harald Oberlechner, Andreas Eßl

16. März 2016

Violine, Klasse Pierre Amoyal

17. März 2016

Saxophon, Klasse Peter Gasteiger
Klarinette, Klasse Alois Brandhofer
Klassen des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

18. März 2016

Oboe, Klasse Susanne Schlusnus
Klavier, Klasse Claudius Tanski

4. April 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

5. April 2016

Zither, Klasse Harald Oberlechner

7. April 2016

Klavier, Klasse Georg Steinschaden

13. April 2016

Violine, Klasse Christos Kanettis
Violine, Klasse Klara Flieder

14. April 2016

Saxophon, Klasse Peter Gasteiger
Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

15. April 2016

Violoncello, Klasse Clemens Hagen
Violine, Klasse Lukas Hagen

18. April 2016

Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger

19. April 2016

Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen

20. April 2016

Klavier, Klasse Stan Ford

Violine, Klasse Paul Roczek

Violoncello, Klasse Susanna Riebl

Violine, Klasse Rainer Schmidt

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

21. April 2016

Klavier, Klasse Claudius Tanski

Lied/Oratorium, Klasse Thérèse Lindquist

Volksmusik, Klassen Anton Gmachl,

Andreas Eßl, Harald Oberlechner

Klavier, Klasse Andreas Weber

25. April 2016

Gesang, Klasse Barbara Bonney

Gesang, Klasse Albert Hartinger

26. April 2016

Viola, Klasse Thomas Riebl

Gitarre, Klasse María Isabel Siewers

27. April 2016

Kontrabass, Klasse Christine Hooek

Violine, Klasse Martin Mumelter

28. April 2016

Klavier, Klasse Rolf Plagge

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick

Klavier, Klasse Andreas Groethuysen

29. April 2016

Oboe, Klasse Susanne Schlusnus

Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer

Viola da Gamba, Klasse Vittorio Ghielmi

2. Mai 2016

Klavier, Klasse Pavel Gililov

Klassen des Departments für Musikpädagogik
Innsbruck

3. Mai 2016

Violoncello, Klasse Clemens Hagen

Gitarre, Klasse Eliot Fisk

4. Mai 2016

Violine, Klasse Lukas Hagen

Violine, Klasse Brigitte Schmid

Violine, Klasse Werner Neugebauer

Viola, Klasse William Coleman

6. Mai 2016

Klavier, Klasse Gereon Kleiner

Schlaginstrumente, Klasse Peter Sadlo

10. Mai 2016

Gesang, Klasse Christoph Strehl

12. Mai 2016

Violine, Klasse Klara Flieder

Klavier, Klasse George Kern

Gesang, Klasse Boris Bakow

Violine, Klasse Brigitte Schmid

13. Mai 2016

Violine, Klasse Eva Steinschaden

Horn, Klasse Hansjörg Angerer

Violine, Klasse Rainer Schmidt

18. Mai 2016

Blockflöte, Klasse Dorothee Oberlinger

Violine, Klasse Paul Roczek

Violine, Klasse Christine-Maria Höller

Violine, Klasse Esther Hoppe

Gesang – Alte Musik, Klasse Ulrike Hofbauer

Gesang, Klasse Aud Kjellaug Tesaker

19. Mai 2016

Klavier, Klasse Gereon Kleiner

Klavier, Klasse Klaus Kaufmann

20. Mai 2016

Klavier, Klasse Claudius Tanski

Oboe, Klassen Stefan Schilli,

Susanne Schlusnus

Gitarre, Klasse Laura Young

Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

22. Mai 2016

Barockcello, Klasse Marco Testori

23. Mai 2016

Violine, Klasse Anita Mitterer

25. Mai 2016

Horn, Klasse Hansjörg Angerer

Gitarre, Klasse María Isabel Siewers

Gesang, Klasse Elisabeth Wilke

27. Mai 2016

Klavier, Klasse Jacques Rouvier

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

28. Mai 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

30. Mai 2016

Violine, Klasse Igor Ozim

Gitarre, Klasse Johann Brüderl

Klavier, Klasse Lucy Revers

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi

31. Mai 2016

Klavier, Klassen Thomas Böckheler,
Klaus Kaufmann

Gesang, Klasse John Thomasson

1. Juni 2016

Violine, Klasse Lukas Hagen

2. Juni 2016

Klavier, Klasse Andreas Weber

Oboe, Klassen Stefan Schilli,

Susanne Schlusnus

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

Gesang, Klasse Michèle Crider

Posaune, Klasse Daniel Bonvin

3. Juni 2016

Violine, Klasse Lukas Hagen

Flöte, Klasse Bernhard Krabatsch

Klarinette, Klasse Alois Brandhofer

4. Juni 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

6. Juni 2016

Traversflöte, Klasse Marcello Gatti

Klavier, Klasse Johannes Wilhelm

7. Juni 2016

Klavier, Klasse Rolf Plagge

Violine, Klasse Esther Hoppe

Violine, Klasse Christine-Maria Höller

Gesang, Klasse Regina Prasser

8. Juni 2016

Gitarre, Klasse Laura Young

Viola da Gamba, Klasse Vittorio Ghielmi

Violine, Klasse Annelie Gahl

Violine, Klasse Eva Steinschaden

9. Juni 2016

Flöte, Klasse Henrik Wiese

Gitarre, Klasse Marco Tamayo

Kammermusik, Kammermusikklassen

10. Juni 2016

Klavier, Klasse Claudius Tanski

12. Juni 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

13. Juni 2016

Tuba, Klasse Andreas Hofmeir

Blockflöte, Klasse Maria Dorner-Hofmann,

Andrea Guttmann-Lunenburg

Flöte, Klasse Beatrice Rentsch

14. Juni 2016

Kontrabass, Klasse Christine Hooek

Gitarre, Klasse María Isabel Siewers

Harfe, Klasse Stephen Fitzpatrick

Viola, Klasse William Coleman

Voice & Piano, Klasse Reinhard Blum,

Department Musikpädagogik Innsbruck

15. Juni 2016

Diatonische Harmonika, Hackbrett, Zither,
Klassen Anton Gmachl, Andreas Eßl,
Harald Oberlechner, Heidelore Schauer
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Cembalo, Klasse Florian Birsak

16. Juni 2016

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi
Oboe, Klasse Stefan Schilli
Violine, Klasse Wonji Kim
Flöte, Klasse Bernhard Krabatsch
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen

17. Juni 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

19. Juni 2016

Violoncello, Klasse Clemens Hagen

20. Juni 2016

Flöte, Klasse Michael Martin Kofler

21. Juni 2016

Trompete, Klasse Andreas Öttl
Violine, Klasse Martin Mumelter
Orgel, Klasse Hannfried Lucke
Gesang, Klasse Norbert Prasser
Violine, Klasse Klara Flieder
Chorleitung, Klasse Karl Kamper

23. Juni 2016

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Violine, Klasse Igor Ozim
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

24. Juni 2016

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Neue Klaviermusik, Klasse Seiko Yamada
Fagott, Klasse Marco Postinghel
Horn, Klasse Radovan Vlatkovic
Violine, Klasse Benjamin Schmid
Kammermusik, Kammermusikklassen

25. Juni 2016

Kammermusik, Kammermusikklassen

26. Juni 2016

Klavier, Klasse Jeanette de Boer

27. Juni 2016

Klarinette, Klasse Albert Osterhammer
Viola, Klasse Peter Langgartner
Kammermusik, Kammermusikklassen

28. Juni 2016

Viola, Klasse Thomas Riebl
Violine, Klasse Harald Herzl

29. Juni 2016

Horn, Klasse Hansjörg Angerer
Kammermusik, Kammermusikklassen

VIII.5 PRE-COLLEGE IN CONCERT

21. November 2015

Klassen Aud Kjellaug Tesaker, Gesang | Britta
Bauer, Flöte | Klara Flieder, Violine | Barbara
Lübke-Herzl, Violoncello | Eliot Fisk, Gitarre |
Andreas Weber, Christoph Lieske, Klavier

19. Dezember 2015

Klassen Britta Bauer, Flöte | Pierre Amoyal,
Annelie Gahl, Violine | Barbara Lübke,
Violoncello | Eliot Fisk, Gitarre | Cordelia
Höfer-Teutsch, Christoph Lieske, Georg
Steinschaden, Claudius Tanski, Andreas Weber,
Klavier

30. Jänner 2016

Klassen Andrea Guttmann-Lunenbourg,
Blockflöte | Britta Bauer, Flöte | Wonji Kim,
Klara Flieder, Christine-Maria Höller, Violine |
Susanna Riebl, Violoncello | Eliot Fisk,
Gitarre | Gereon Kleiner, Klavier

19. März 2016

Klassen Ildikó Raimondi, Aud Kjellaug Tesaker, Gesang | Britta Bauer, Flöte | Pierre Amoyal, Michaela Girardi, Christine-Maria Höller, Violine | Eliot Fisk, Gitarre | Gereon Kleiner, Christoph Lieske, Imre Rohmann, Andreas Weber, Klavier

12. April 2016

Gesangsklassen Michèle Crider, Albert Hartinger, Ildikó Raimondi, Aud Kjellaug Tesaker, Bernd Valentin und Elisabeth Wilke

23. April 2016

Klassen Christine-Maria Höller, Wonji Kim, Igor Ozim, Violine | María Isabel Siewers, Gitarre | Peter Lang, Christoph Lieske, Klavier

21. Mai 2016

Klassen Aud Kjellaug Tesaker, Gesang | Klara Flieder, Wonji Kim, Violine | Barbara Lübke-Herzl, Susanna Riebl, Violoncello | Eliot Fisk, María Isabel Siewers, Gitarre | Georg Steinschaden, Klavier

18. Juni 2016

Highlight-Konzert des Studienjahres 2015/16
Klassen Aud Kjellaug Tesaker, Ildikó Raimondi, Gesang | Matthijs Lunenburg, Blockflöte | Britta Bauer, Flöte | Klara Flieder, Christine-Maria Höller, Violine | Barbara Lübke-Herzl, Violoncello | Christine Hoock, Kontrabass | María Isabel Siewers, Gitarre | Cordelia Höfer-Teutsch, Peter Lang, Christoph Lieske, Klavier

25. Juni 2016

Austauschkonzert mit dem
Pre-College Cologne – Hochschule
für Musik und Tanz Köln

**VIII.6 YOUNG EXCELLENCE
IN CONCERT**

3. März 2016

Nathan Rinaldy, Flöte, Klasse Britta Bauer
Riana Heath, Violine, Klasse Wonji Kim
Amy Yiming Liu, Violine, Klasse Paul Roczek
Caitlan Rinaldy, Ilia Antoniadis, Marie Sophie
Hauzel, Klavier, Klasse Andreas Weber
Jiayin Li, Klavier, Klasse Klaus Kaufmann

16. April 2016

Felix Gutschi, Blockflöte,
Klasse Dorothee Oberlinger
Susanne Knoch, Blockflöte,
Klasse Andrea Guttmann-Lunenburg
Simon Zhu, Violine, Klasse Wonji Kim
Aleksandra Borudulina, Klavier,
Klasse Gereon Kleiner
Ilia Antoniadis, Alyssa Kok, Klavier,
Klasse Andreas Weber

VIII.7 FUTURE MASTERS

19. April 2016

Elisabeth Wirth, Altblockflöte,
Klasse Dorothee Oberlinger
Nerea Samino, Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs
Chiara Sannicandro, Violine,
Klasse Klara Flieder
Hyein Choi, Viola, Klasse Thomas Riebl
Andrey Dubov, Klavier,
Klasse Andreas Groethuysen
Wakana Miyazaki, Klavier,
Klasse Gereon Kleiner
Abraham Samino, Klavier,
Klasse Pavel Gililov
Richard Putz, Schlagzeug,
Klasse Peter Sadlo

31. Mai 2016

Elise van Es, Rea Alaburić, Sopran | Katrin Heles, Melissa Zgouridi, Mezzosopran, Liedklasse Thérèse Lindquist
Swantje Asche-Tauscher, Violine, Klasse Rainer Schmidt
Franziska Strohmayer, Violine, Klasse Martin Mumelter
Carl Lee, Viola, Klasse Thomas Riebl
Markos Destefanos, Gitarre, Klasse Eliot Fisk
Shaun Choo, Klavier, Klasse Andreas Weber
Lei Meng, Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Richard Putz, Schlagzeug, Klasse Peter Sadlo

**VIII.8 KLASSENSTUNDEN/
KLASSENABENDE**

2. November 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

5. November 2015

Klavier, Klasse Pavel Gililov

11. November 2015

Violine, Klasse Christos Kanettis
Gitarre, Klasse María Isabel Siewers

12. November 2015

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse Andreas Weber
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Cembalo, Klasse Wolfgang Brunner

16. November 2015

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Pavel Gililov

17. November 2015

Violine, Klasse Annelie Gahl
Gitarre, Klasse Johann Brüderl

18. November 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Andreas Groethuysen
Violine, Klasse Brigitte Schmid

23. November 2015

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Klavier, Klasse Lucy Revers-Chin

24. November 2015

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

25. November 2015

Violine, Klasse Werner Neugebauer
Klarinette, Klasse Wenzel Fuchs

26. November 2015

Klavier, Klasse Pavel Gililov

27. November 2015

Blockflöte, Klassen Andrea Guttmann-Lunenburg, Maria Dorner-Hofmann

30. November 2015

Klavier, Klasse Hiroko Miki
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Klaus Kaufmann

2. Dezember 2015

Violine, Klasse Martin Mumelter

3. Dezember 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

4. Dezember 2015

Klavier, Klasse Andreas Weber
Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse Johannes Wilhelm

10. Dezember 2015

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

14. Dezember 2015

Klavier, Klasse Klaus Kaufmann
Klavier, Klasse Rolf Plagge
Klavier, Klasse Pavel Gililov

16. Dezember 2015

Violine, Klasse Paul Roczek
Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Klavier, Klasse Gereon Kleiner

17. Dezember 2015

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

11. Jänner 2016

Klavier, Klasse Andreas Weber

12. Jänner 2016

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Oboe/Barockoboe, Klassen Stefan Schilli/
Alfredo Bernardini

13. Jänner 2016

Flöte/Fagott, Klassen Beatrice Rentsch/
Yoshinori Honda-Tominaga

14. Jänner 2016

Klavier, Klasse Jacques Rouvier
Klavier, Klasse Hiroko Miki
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

15. Jänner 2016

Trompete, Klasse Gottfried Menth

18. Jänner 2016

Klavier, Klasse Johannes Wilhelm
Klavier, Klasse Gereon Kleiner

19. Jänner 2016

Gitarre, Klasse Johann Brüderl
Violine, Klasse Werner Neugebauer
Klavier, Klasse Lucy Revers-Chin

22. Jänner 2016

Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen

25. Jänner 2016

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi

26. Jänner 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Pavel Gililov
Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

27. Jänner 2016

Flöte, Klasse Beatrice Rentsch
Violine, Klasse Paul Roczek

28. Jänner 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Georg Steinschaden
Klavier, Klasse Rolf Plagge

29. Jänner 2016

Posaune, Klasse Norbert Salvenmoser
Posaune/Klarinette, Klassen Klaus Schellander/
Emil Rieder

4. März 2016

Klavier, Klasse Hiroko Miki

7. März 2016

Klavier, Klasse Rolf Plagge

10. März 2016

Klavier, Klasse Georg Steinschaden

11. März 2016

Violine, Klasse Brigitte Schmid
Flöte, Klasse Henrik Wiese

14. März 2016

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Klavier, Klasse George Kern

15. März 2016

Violine, Klasse Rainer Schmidt

18. März 2016

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Klavier, Klasse Andreas Groethuysen

5. April 2016

Violine, Klasse Esther Hoppe
Gitarre, Klasse Johann Brüderl
Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

7. April 2016

Klavier, Klasse Klaus Kaufmann

8. April 2016

Klavier, Klasse Andreas Groethuysen

14. April 2016

Klavier, Klasse George Kern

15. April 2016

Klavier, Klasse Hiroko Miki

21. April 2016

Klavier, Klasse Imre Rohmann

27. April 2016

Flöte, Klasse Henrik Wiese

2. Mai 2016

Klavier, Klasse Hiroko Miki

3. Mai 2016

Violine, Klasse Annelie Gahl

4. Mai 2016

Violoncello, Klasse Giovanni Gnocchi
Violine, Klasse Werner Neugebauer

12. Mai 2016

Klavier, Klasse Stan Ford
Klavier, Klasse George Kern

13. Mai 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Klavier, Klasse Georg Steinschaden

19. Mai 2016

Klavier, Klasse Gereon Kleiner
Klavier, Klasse Andreas Weber

23. Mai 2016

Klavier, Klasse Rolf Plagge

30. Mai 2016

Flöte, Klasse Britta Bauer

31. Mai 2016

Violoncello, Klasse Susanna Riebl
Violine, Klasse Harald Herzl
Violine, Klasse Rainer Schmidt

1. Juni 2016

Violoncello, Klasse Enrico Bronzi

2. Juni 2016

Klavier, Klasse Pavel Gililov
Klavier, Klasse George Kern

3. Juni 2016

Posaune, Klasse Norbert Salvenmoser

10. Juni 2016

Klavier, Klasse Stan Ford

17. Juni 2016

Violine, Klasse Paul Roczek

18. Juni 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch
Flöte, Klasse Britta Bauer

20. Juni 2016

Klavier, Klasse Imre Rohmann
Violine, Klasse Werner Neugebauer

27. Juni 2016

Trompete, Klasse Gottfried Menth

28. Juni 2016

Klavier, Klasse Cordelia Höfer-Teutsch

30. Juni 2016

Posaune und Klarinette,
Klassen Klaus Schellander und Emil Rieder
Violine, Klasse Lavard Skou-Larsen



Constantin Feichtinger:
Holzrahmenfahrrad,
Multiplexplatte und Eisen,
26 Zoll



IX. STANDORTE

*„The Rape of Lucretia“:
Irina Maltseva, Ulrike Rapp*

IX. STANDORTE



STANDORTE



IMPRESSUM

Herausgeberin

MMag. Susanne Prucher
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
www.uni-mozarteum.at

Redaktionsassistentz

Johanna Häberlein MMus

Redaktion Veranstaltungen, Publikationen, Erfolge

Mag. Elisabeth Nutzenberger

Lektorat

Paul M. Delavos BA, Hollitzer Verlag
Johanna Häberlein MMus
Mag. Elisabeth Nutzenberger
Mag. Dr. Ilse Tiebert

Redaktionsschluss

15. Dezember 2016

Für den Inhalt verantwortlich: das Rektorat
der Universität Mozarteum Salzburg

Fotos

Christian Schneider

Alfred Gilow, Patrick Schaudy

Dan Hannen

Martin Hickmann

Christian Hofer

Johannes Hofinger

Michael Klimt

Rupert Larl

Wolfgang Lienbacher

Tobias Kreft

Markus Nass

Vanessa Pritz

Foto Sulzer

Thilo Ullrich

Elena Volotova (European Broadcasting Union)

Layout

Gabriel Fischer

Verlag

HOLLITZER Verlag, Wien

Druck

Interpress, Budapest

www.hollitzer.at

HOLLITZER



ISBN 978-3-99012-410-9 (pbk)

ISBN 978-3-99012-411-6 (pdf)

ISBN 978-3-99012-412-3 (epub)